ZB 09559 1B 5730 Postvertriebsstück - Entgelt bezahlt

TRUST

NR. 59 August/September 96 4.- DM

WAS IHR SCHON IMMER VON ZK

HABEN WOLLTET JETZT AUF DOPPEL-CD

FABSI MIMMI'S

ISI PANHANDLE ALKS

CAMPINO

KUDDEL DIE TOTEN HOSEN

EIN MUSIKALISCHES POTPOURI AUF DOPPEL-CD VON 1978 - '81

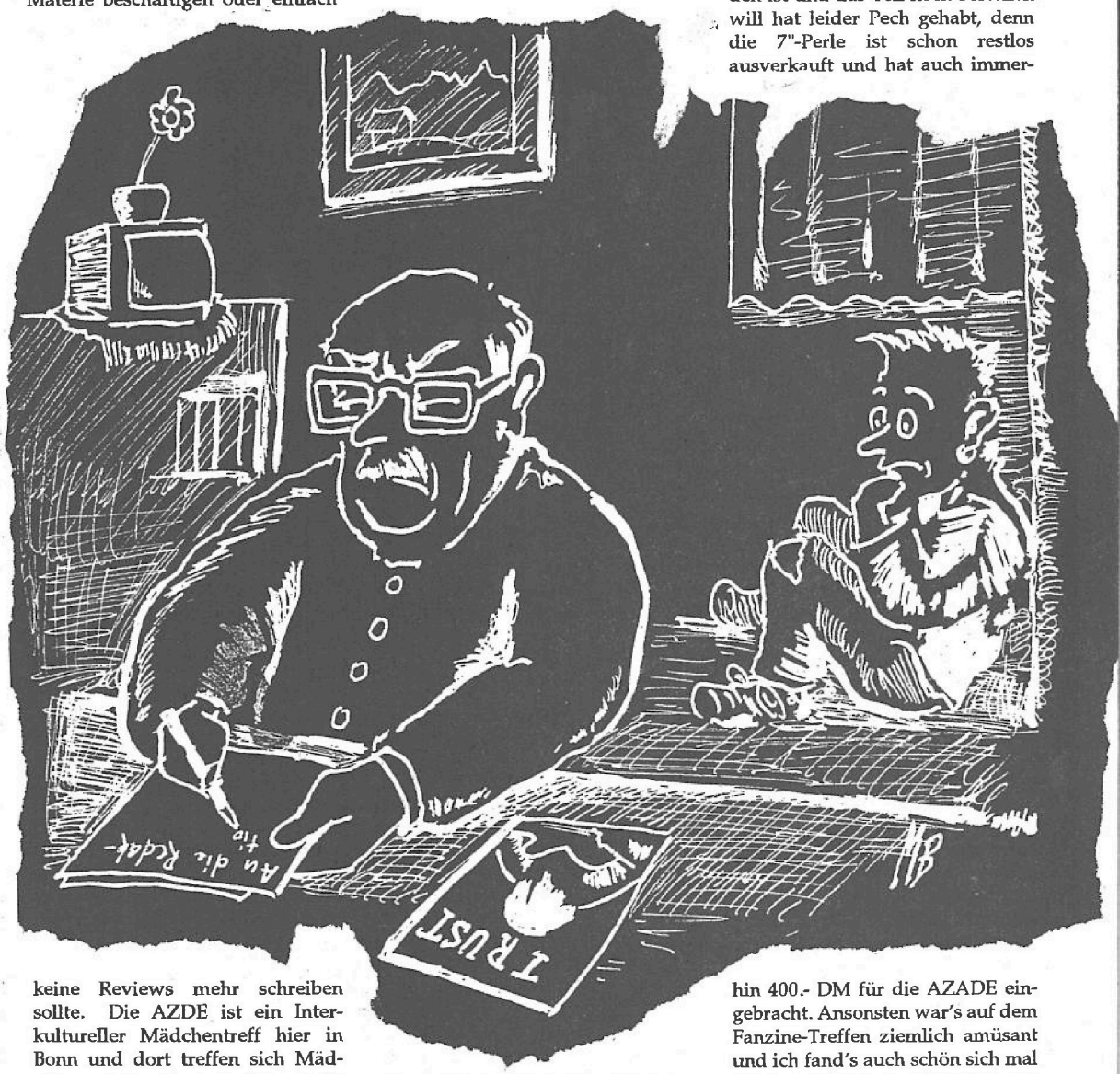
Best. Nr. CD 2491-2
RECORD COMPANY: WESER LABEL
MUSIK-VERLAG: WINTRUP MUSIK
IM VERTRIEB VON INDIGO

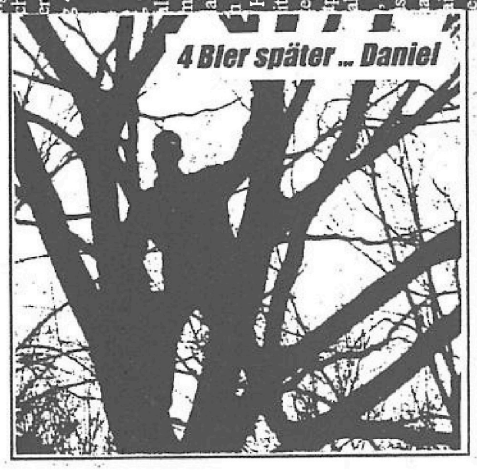
Was soll man dazu noch sagen...
so schön war die Zeit !

WESER LABEL

TEL. 0421* 386 37-0
FAX 0421* 380 859 6

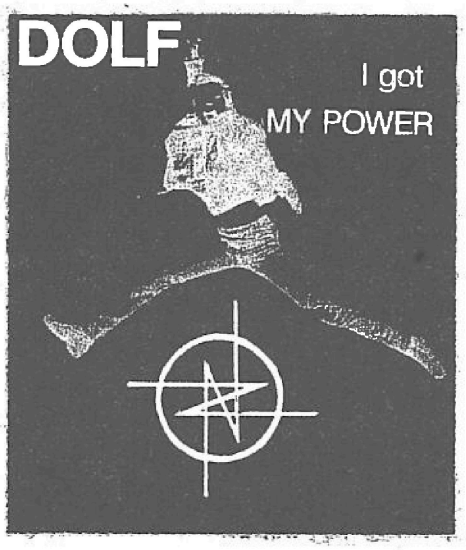
Hallo Dolf!
Hier nun, wie u.a. von Daniel auf dem Neusser Fanzine-Treffen angeregt, ein wenig Feedback zum TRUST und zum Cover der Nummer 58 im Besonderen. Wie schon persönlich besprochen, hier kommt's nochmals für die Nachwelt; das Cover ist zwar bunt aber dennoch scheiße oder aber wir sind einfach komplett blöd es zu verstehen!? Wir sind zwar mitnichten von der Fraktion, die aus allem und jedem einen Sexismusvorwurf konstruieren muß aber die Rollenverteilung auf obigem Cover will uns nicht so ganz einleuchten. Sind nun Frauen einfach zu "dämlich", um gute Musik zu hören und lassen sich deshalb von irgendwelchen gesichtslosen Herren vor den Mtv-Karren spannen; sind Mtv-ler nur Männer und auf der Seite der Konsumentinnen nur Frauen oder wie jetzt!? Da du das Cover ja nicht selbst gemalt hast, wäre es vielleicht ganz ok, wenn uns der Künstler (ich weiß ja von dir, das es ein Mann ist) den Sinn oder Unsinn dieses Bildes mal erklären könnte, denn irgendwie macht's bei uns allen einfach nicht klick und die tiefere Bedeutung des Ganzen will einfach nicht in unsere kleinen Hirne. - Ein Satz auch noch zu der Plattenbesprechung zu unserem 7"-Benefit-Sampler "Revolution Inside # 19", der für den Interkulturellen Mädchentreff AZADE in Bonn bestimmt war. Mit den Benefit-Samplern habt ihr ja anscheinend so eure Probleme, denn dies ist schon der zweite Brief von mir auf solch ein Review. Ich will ja nicht rumjammern, von wegen "Heul, ihr habt aber unsere Platte so schlecht besprochen", denn das ist immer noch Ansichtssache; es geht vielmehr darum, das dort nicht steht "Kotz, gefällt mir gar nicht das Teil", sondern die unqualifizierte Bemerkung zu lesen war, daß "eine Inderin oder eine Frau aus Uganda" damit (der Musik) wohl eher nix anfangen könne!? Nun bleib dem ominösen Herrn Alex, den aus der TRUST-Belegschaft wohl auch kaum einer kennt, nur zu sagen, das er sich doch das näxte Mal mehr mit der Materie beschäftigen oder einfach keine Reviews mehr schreiben sollte. Die AZDE ist ein Interkultureller Mädchentreff hier in Bonn und dort treffen sich Mädchen und Frauen aus allen möglichen Kulturkreisen. Soweit so gut, nur das diese Mädchen eben alle hier geboren sind und auch nicht mal eben aus Indien oder Uganda zur Hausaufgabenhilfe oder zum Selbstverteidigungkurs angereist kommen. Folglich haben einige (sicher nicht alle) auch durchaus einen Bezug zur Szene und ihrer Musik. Die "handgeschmierten" Cover wurden übrigens (fast) alle von Mädchen und Frauen zwischen 5 und 25 Jahren gemalt und das wir zum Besprechen nicht die schönsten rausgeschickt haben, sollte eigentlich auch klar sein, oder!? Wer jetzt neugierig geworden ist und das Teil noch bestellen will hat leider Pech gehabt, denn die 7"-Perle ist schon restlos ausverkauft und hat auch immerhin 400.- DM für die AZADE eingebracht. Ansonsten war's auf dem Fanzine-Treffen ziemlich amüsant und ich fand's auch schön sich mal gesehen zu haben, wo doch sonst alles immer nur schriftlich oder per Telefon abgeht. Alles Gute und schöne Füße...
Patrick/Revolution Inside - Bonn





Vor einigen Tagen von der durchaus grandiosen 10 Jahre Trust Fete in Karlsruhe zurückgekommen, im nachhinein erinnerte ich mich an einige Gespräche über das leidige Thema 'Rezensionen'. Warum 'leidig'? Einige Thesen zum Komplex sollen diese Kolumne nun füllen. Prinzipiell gibt es drei beiteiligte Seiten: Bands/Labels, uns, und euch, die Leser. Fangen wir mit euch an. Wer braucht überhaupt Plattenrezensionen? Da fallen nämlich schon einmal 90% der Leserschaft weg, da sie sowieso nicht jeden Scheiß kaufen, bzw. mit den ausgezeichneten Bands, die halt jeder kennt und mag (zB Boxhamsters) zufrieden sind. Da stehen dann die großen Namen im Platten, äh, CD Regal und gut ist. Warum auch etwas anderes besorgen? Dann haben wir vielleicht einige Plattenfreaks, auch wenn ich an deren Existenz nicht so ganz glauben mag, denn Unterhaltungen mit Bekannten, die im Rhein Main Gebiet Platten verhökern, ließen nur einen Schluß zu: Seine blödsinnige Sammelleidenschaft mit Vinyl zu befriedigen, besitzt keine Zukunft. Will sagen: Da ja jeder immer Geld für Tattoos & Docs usw. besitzt, wäre ja theoretisch auch viel Geld für Plattenerwerb da. Leider zeigt der finanzielle Überlebenskampf der alternativen Händler etwas anderes. Naja, die paar Platten, die man / frau 'braucht' , gibt's ja auch im Media Markt oder Saturn Hansa. Ein weiterer Aspekt ist sicherlich DIY - aus der Sicht der Käufer. Wie soll ein Neu-hörer hier anfangen zu wühlen, wo soll er selber suchen, wenn Dinge wie ein L&F Hochglanzkatalog die ganze Welt des Punkrocks zu ihm nach Hause bringen? Dieser Katalog gibt Dir alles, was Du als Punkrocker "brauchst" skandierte mein Kumpel Joachim zynisch, nachdem er auf einem Festival in Frankfurt mit Riesen L&F - Verkaufsstand (von den anderen Bands nichts) „das einzige, was umsonst war" mitnahm. „Nicht einmal Flyer für eine Hinterhofband lagen da noch aus". Wo ist die Konkurrenz? Sind solche Mittel nötig, oder belügen sie den Hörer nicht einfach nur noch? Und vielleicht gibt es noch den ein oder anderen, der so etwas liest, in der Hoffnung eine neue Band empfohlen zu bekommen. Nur wer empfieht hier was? Gehen wir also einen

Schritt weiter, zu und hier, den Rezensenten .Geschmack ist war bleibt verschieden. Von daher ist der Rezensent in dem Moment überfordert, wenn er nicht über eine seiner Lieblingmusikrichtungen schreiben will. Eine Crossoverplatte kann von mir nur zerrissen werden, da ich das Genre als solches musikalisch indiskutabel finde. (Dogmatiker of the world unite). Anders: Eigentlich dürfte zB nur Al New Yorker Gebolze Platten beschreiben, denn allen anderen hier geht das milde am Arsch vorbei. Kann ich (als semi - Unkundiger) die Relevanz einer Hatecore Platte erkennen? Meistens, wenn ich ehrlich bin, sicher nicht. Und so weiter, natürlich könnte sich das Label behelfen, indem es sich einen Reviewer vorher aussucht, der eben Ahnung von der Richtung hat. Außerdem, und das trifft für alle Gruppen zu, leben wir in einer Zeit, in der ein DIY Ethos, eine der wenigen Sachen, an die ich noch glauben mag, sich ins Gegenteil verkehrt. Weil jeder Depp und seine beiden Kumpels genug Knete haben, eine CD aufzunehmen, tun sie dies auch. Das ist ja eigentlich klasse. Bei den abertausend Veröffentlichungen, die Jahr für Jahr so entstehen, ist klar, wofür diese CD erschienen ist: Für'n Arsch. Denn a) wer sollte sie schon kaufen, außer den Leuten, die bei die Auftritten zuhause im JUZ immer da sind, die 'posse' also b) wer soll sie reviewen, dabei immer noch fair aber kritisch sein, wer kann so viel hören? c) und warum sollte irgendjemand deine CD kaufen, wenn du schon keine kaufen willst? Das schreckliche Desaster der 'lokalen' Bands. Vor den Stadttoren unbekannt, drinnen geliebt / gehaßt, irgendwas. Tja und die Bands, die Labels: Die erwarten, daß a) alles sofort mit größter Priorität und in höchsten Tönen gelobt eher gestern als morgen in der neuen Ausgabe ist. Dazu beschäftigen sie Promozettelschreiber, die immer das Gleiche schreiben. Aber diese Menschen haben dennoch einen Sinn im Leben gefunden, sie liefern die Blaupausen für Intro und Wahrschauer ½ Seiten Band'berichte'. Wer nur halbwegs..... na, laß' mal gut sein. Aber da läuft alles ein wenig merkwürdig. Da schafft es ein Label aus Norddeutschland, 12 oder 13 7" auf einmal herauszubringen. (Al rezensierte). Im Augsbruger Headquarters stapeln sich die Cds, und nach etwa einmal alten Kram reviewen, bevor er zu alt wird, hat kein Mensch mehr Lust daran. Das wird zu einer blöden Arbeit. Dabei dann noch die Ohren offenhalten, das ist schwer. Außerdem, liebe Bandmitglieder, warum ist es erstrebenswert, entweder die 'deutschen No Fx' oder die 'deutschen Sick of it all' zu sein? Warum klingen 99,99% aller Bands nach 3 oder 4 Vorlagen. Wollt ihr euch so einfach einkategorisieren lassen? So eintönig seid ihr doch wahrscheinlich gar nicht. Aber kein Gemeckere ohne Lösungsvorschlag: 1. Lösung. Liebe Labels & Bands, macht einfach keine Tonträger mehr, wer soll das kaufen, wer soll das hören. 1. Problem: Daniel, du Sack, sollen nur noch die 'Guten' eine Lizenz zum Aufnehmen bekommen? Das ist Verrat an der Szene, an deinen Idealen!! 1. Antwort: Ja, - scheiße. 2. Lösung. Liebe Käufer, kauft einfach viel mehr, und macht euch euer eigenes Bild. 2. Problem: Ja, nicht jeder kann so ein Bonzenschwein wie du sein, Daniel, Du Sack! 2. Antwort: Weniger Kiffen & Saufen, mehr Vinyl kaufen! 3. Lösung: Reviewed doch nur noch Platten, die den Lesern auch gefallen könnten und nicht jede DIY Veröff. 3. Problem: Daniel Du Sack, warum hast du unsere CD nicht beprochen? Wir brechen dir alle Knochen... 3. Antwort: Au scheiße, ich Zensor ich. (und wieder von vorne, o.k.?), oder jetzt ist euere Meinung gefragt.



Ich heute morgen zu meinem Dealer, hatte der meinen Lieblingsstoff nicht mehr, da mußte ich doch glatt mal ein anders Bier kaufen. Leute, es scheint zwar die Sonne, aber es ist nicht warm, was soll die Scheiße? Ich will warm. Aber kommen wir zum eigentlichen, da keiner der Schreiberlinge was zu den bisher stattgefundenen Festivitäten schrieb mach ich das in aller Kürze. Im Juni in Karlsruhe kamen etwas über 400 Leute ins Subway um sich die lokalen SIMUINASIWO, DACKELBLUT und SNUFF anzusehen. SIMUINASIWO hatten es nicht leicht als "Opener" gaben aber ihr bestes, DACKELBLUT gingen ab das ich schon befürchtete die Leute wären bei SNUFF ausgepumt, weit gefehlt - Bombenstimmung. Highlight's reihten sich aneinander, Mitch bekam von den Frankfurtern die "Goldene Schere" (für 10 Jahre Trust-Layout) öffentlich überreicht, es gab eine Trust-Torte (und das mir), Jens von Dackelblut wollte nicht bei Snuff singen, Fritz ging ab, die 10 Kisten Bier gingen auch ohne weiteres weg und es war eine klasse Stimmung. Viele Gäste von nah und fern, alte und neue Gesichter, nette Leute und Deppen (die aber nicht weiter störten). Am Eingang hatten wir ein paar hundert Hefte (alt & neu) ausgelegt die innerhalb einer Stunde weg waren, und, und und. Nochmal schönen Dank an alle die zum gelingen des Abend beigetragen haben und an alle die gekommen sind. Einen Monat später dann in Bremen, hier waren natürlich die Schreiber aus dem Norden in der Überzahl, teilweise wurden aber auch die weitesten Anfahrstwege nicht gescheut (Daniel trampte aus Frankfurt hoch - jawohl), viele Schreiber lernten sich zum ersten mal kennen, viel Kommunikation. Auch hier 300 Leute die sich von den lokalen MESSERKNECHT auf die Saarbrückener STEAKKNIFE vorbereiten liessen. Messerknecht donnerten über das Publikum hinweg und bei Steakknife war dann kein halten mehr, wieviel Zugaben? Ich hab nicht mitgezählt, auch die Biere die getrunken wurden blieben ungezählt, gutes Wetter also prima abängen im Innenhof des Wehrschlosses, dannach gings dann für einige noch in diversen Bremer Lokalitäten weiter, tja wenn's ums feiern geht sind alle bei (ausser ich, ich hab geschwächelt, ich gebs zu). Auch hier schönen Dank an alle die geholfen haben und die gekommen sind und so. Den absoluten Hammer wird es dann im August in Köln geben, ihr wißt wo ihr hinmüßt - dann ist erstmal schluß mit den Jubiläumsfeiern. Ach ja, Al, Daniel und ich waren ja auch noch in Neuss auf dem Fanzine-Treffen, das war auch lustig, nur soviel: habe da einige nette Leute getroffen und auch kennengelernt, wenn es auch nicht so viele waren. Echt ätzend die zum Teil vorherrschende Prollmentalität einiger Leute (hier waren 'n paar klassische "hässliche Deutsche", würg), andere brauchen einfach mal 'ne Therapie. Mit Punk hat das nichts zu tun, auch wenn manche das meinen. Es waren aber so ziemlich alle Fanzine-Leute da - aber nicht alle und auffallend wenig Frauen. Im übrigen hätte etwas mehr "Programm" - im Sinne von "Diskussionen" oder so nicht geschadet, sobald die Veranstalter vom surfen zurückkommen werde ich das mal vorschlagen. Alles weitere dazu könnt ihr dann in allen anderen Fanzines nachlesen. Es hat sich in jedem Fall gelohnt, gutes Musikprogramm und auch hier ein Dankeschön an alle. Mir läuft die Zeit weg, denn die Kolumne ist mal wieder am Schluß dran, laber. Also dann nur noch eins zum Schluß: ich warte auf die erste Live-Geburt! Es gibt ja schon alles, das gibt es meines wissens aber noch nicht. Also, los wer traut sich, bzw. wer wird dieses letzte Tabu als erstes brechen? Was kann die Künslerin denn für eine Performance nehmen? Man muß ja bedenken wie lange die Vorbeitungszeit - nicht zu sprechen von der Nachbereitung - dauert. Ok, ihr denkt dann dran wo ihr es zuerst gelesen habt. Lernt und habt Spass!!!

ie gesunde
m Ausmaß
orderungen
Raumord-
natürlichen
die Charta
afts- und
Programm

Bei Ungehorsam gab es keine Limonade

Ferienprogramm der Stadt auch heuer wieder ein voller Erfolg

Auch heuer sind die Veranstaltungen im Rahmen des Jugendferienprogramms der

das Haus der offenen Tür wurde von 5400 Gästen besucht, für das Marionettentheater

Tja, und dann war ich neulich auf der spontanen Siegesfeier, genau, EM ´96, auf der zentralen Straße im gesichtslosen lokalen 500000-Einwohner-Konglomerat, in dem ich nun mal lebe. Um mir das mal anzusehen. Wenn sich über zehntausend emotionalisierte junge Menschen spontan zusammenrotten. Unter Alkoholeinfluß. Nix passiert. Wogegen sollte man auch protestieren? Überhaupt ist doch jeder froh, wenn er mal einen Grund zum Feiern hat. Und das bißchen Kohle für ein paar Flaschen. In Zeiten massivsten Anpassungsdrucks und völligen allgemeinen Idealverlustes sind Auswege, radikal oder nicht, schon nicht mal mehr verbotswürdig, da kaum noch erhältlich. Was man dagegen einfach und preiswert erwerben kann, sind die Scheinauswege. Aber ich denke, das hatten wir schon. Was in der schleichenden Resignation, die ich im Gespräch mit wem auch immer entdecke, ziemlich fehlt, sind die positiven Utopien. Punk - nie war er so wertvoll wie heute. Damit meine ich selbverständlich nicht die-Hassemanemaak-touristenwirksamen Farbtupfer in deutschen großstädtischen Fußgängerzonen und auch nicht solche Berufspunks wie uns die in der festgefügten Sukultur leben - und zum Teil auch davon leben können, so daß schon wieder ein Grund zur Anpassung und damit zum Identitäts- und Zukunftsverlust wegfällt. Andersrum gesagt, die Berufspunks können wenigstens nicht-entfremdete Arbeit leisten, also das tun, was nicht von anderen bestimmt und bezahlt wird. Nicht dem bösen, bösen Kapitalismus sein Opfer spielen müssen. Schwieriger ist es schon für Leute, die in durchschnittlicheren Umständen leben und arbeiten. Die sich dann, offen oder nicht, dafür rechtfertigen müssen, daß sie Ausländer genauso finden wie Inländer oder daß Autos notwendiges Übel anstatt Zeichen des Ans und Wohlstands sind. Wobei ich zum wiederholten, überflüssigen Mal bemerke, daß Punk nicht vor Spießertum schützt, oder umgekehrt. Deswegen werde ich auch nicht müde, zu sagen, daß man die Zukunft nicht den Schwätzern überlassen darf. "The future is ours" (babyland). Internet ist für mich im Moment nur mäßig interessant, weil ich nichts zum Angeben benötige (ich weiß, daß ich super bin), sondern nur im Hinblick auf eine - nähere oder fernere - Zukunft, wenn wir dieses Medium zum Austausch über größere Entfernungen brauchen, weil sich dann nur noch wirklich reiche Leute Flugreisen leisten können. Oder um selbstorganisiertes Fernsehen herzustellen, in kleinen, unkommerziellen Gruppen. Die unendlichen Weiten des Weltraums sind auch nur mäßig interessant (Startrek in sämtlichen Generationen ist langweilig, Trekkies, haßt mich, Fiver, schaut weiter!) weil er nur noch zum Aufhängen von Kommunikations-Satellieten dient, ein purer Spiegel der Erdoberfläche statt einem wild frontier, ein weiterer Mechanismus, der das bestehende System der Macht und Wirtschaft am Leben hält. Bill Clinton kann noch so nett lächeln und Saddam Hussein noch so ein Schurke sein, aber die Weltraumtechnologie hält den ersteren an der Macht und hat letzteren zur Witzfigur degradiert. Das ist der Unterschied zwischen der ersten und der dritten Welt. Die Grenze verläuft inzwischen schon nicht mehr zwischen oben und unten, sondern zwischen den Völkern. Fein sortiert zwischen Armen und Reichen. The future is ours, aber was nützt uns dieses Bewußtsein der moralischen Überlegenheit? Tatsache ist, daß wichtige Bewegungen immer erst' nachher erkennbar sind. Was ist, wenn die alten Idioten alle weggestorben sind, die uns jetzt das Leben schwermachen? Dann wachsen neue heran, aber die sind anders, die sind Teil derselben Zeit wie wir. Und je wichtiger wir uns machen, desto größeren Einfluß haben wir auf unsere Zeit. Das hieße also: Aufruf zur politischen Aktivität. Oder zur kulturellen, was für mich dasselbe ist. Ich werd´s mir jedenfalls nicht nehmen lassen, auch in Zukunft kraftvoll zuzubeißen, nicht wahr, Hasso?

Wer sagt, ich war wieder zu besoffen?

Vorgestern hörte ich ein Wort,
ein eigentlich stinknormales
Wort,
doch selten benutzt,
oder selten gehört,
doch immer empfunden.
Das Wort war
'Lieblos'.

Die Kraft und die Macht
dieses Wortes
gefielen mir
auf Anhieb.
Wir reden und
lesen und
schreiben und
singen.
Zigtausend Worte über
die gute und
die schlechte Welt,
die Gefühle und
den Suff und
die Ameisen,
wie sie sich winden,
und der Regen
und die schlechte
Musik und
was alles war
und kommt,
oder nie kommt,
oder was wir vergessen haben
und vergessen werden,
und der Wald
und der Restmüll
und die Sorgen
am Telefon,
und die Gesundheit,
und ihr seid so
schlau und schön
und klug und
doch nur Scheiße
in der Schüssel,
und dann stirbt wieder einer,
und alles und jeder und
die ganze Zeit,
uns so einfach ist es
zu erfassen.

Du verstehtst...?
Lieblos.

Danke

Hättest Du früher gelebt,
dann hättest Du vielleicht
auch früh aufstehen müssen, um
das Wild zu erlegen, weil
man vielleicht die Hirsche und Rehe
am frühen Morgen besser jagen
konnte. Also mach Dir
nichts daraus!

Danke.
Vielen Dank für Deinen
Rat! Meine
Motivation in der Früh aus
dem Bett zu springen und
einen Scheißjob zu erledigen
ist wirklich gestiegen.

Vielen Dank,
Du Hirsch!

Zufriedenheit

Es ist immer das gleiche.
Ich gehe irgendwohin, egal wohin,
und dann treffe ich jemanden,
vielleicht auch jemanden den ich leiden kann,
ab und zu auch jemanden den ich nicht leiden kann
oder der mich langweilt
oder ankotzt
oder alles zusammen, und dann sagen wir
Servus, und dann diese Drei-Sekunden-Stille,
"Und? Wie geht's so?"

Und jetzt könnte ich sagen,
Schlecht, weil ich nüchtern bin, oder
Schlecht, weil ich besoffen bin, oder
Scheiße verpiß Dich, aber ich
sage meistens
"Naja, es geht schon", was so bescheuert ist wie
die Frage, und so paßt alles ja ganz gut zusammen.

Vor zwei Tagen traf ich wieder jemanden,
jemanden der mich langweilte und er sagt
Servus und...
...er...fragte:
"Und? Macht das Leben noch Spaß?"

Zufrieden trank ich von meinem
Bier, sagte nichts und plötzlich
langweilte er mich gar nicht mehr so
sehr.

von Zel

IMPRESSUM

TRUST Verlag:
Dolf Hermannstädter
Postfach 43 11 48
86071 Augsburg
Tel. 0821/66 50 88
Fax. 0821/66 69 64
e-mail: dolf@augusta.de
(Redaktionelles, Vertrieb, Anzeigen, Abos)
http://planetsound.com./media/trust

Kontaktadresse:
(Redaktionelles)
Fritz Effenberger
Löfflerstr. 15 86154 Augsburg
Tel. 0821/21 91 40 5

Mitarbeiter:
Mitch, Dolf, Kai, Fritz, Howie, Al, Andrea, Daniel, Michael, Rainer, Christoph, Markus, Stefan, Peter, Stone, Max, Freezy, Gitze, Zel, Jobst, Martin, Frank, Matthias, Torsten, Franco, Sven, Alex

Fotos:
Rudolf Danielczyk & diverse Fotografen (siehe jeweiligen Artikel)

Layout:
Der, der mit Pritt klebt

Abo:
6 Ausgaben (=1 Jahr) für 25.-DM (Ausland 30.- DM) per Bar, Scheck oder Überweisung an D. Hermannstädter, Bitte Anschrift (leserlich) und Angabe, ab welcher Nummer (einschließlich) das Abo starten soll nicht vergessen!

Bankverbindung:
Stadtsparkasse Augsburg BLZ 720 500 00 Kto. Nr. 055 1903. Bitte bei Überweisungen/ Schecks immer die Rechnungsnummer oder den Verwendungszweck angeben!

Anzeigen:
Es gilt Anzeigenpreisliste 7/95 Für nähere Informationen bitte bei Dolf die Mediadaten(Preise Formate, Redaktionschlüsse) für 96 anfordern.

Unverlangt eingesandte Manuskripte sind generell erwünscht, auch wenn für selbige keine Haftung übernommen werden kann. Die einzelnen Artikel geben jeweils die Meinung des Verfassers wieder und nicht die der Redaktion.

TRUST #60 erscheint im Oktober 96
Redaktionschluß hierfür ist der
10. September 96

Die wichtigste Meldung dieses Mal ist, daß *Howie's* neue Band jetzt doch nicht "Frisch Operiert", sondern

LOS ENFEMOS

(dt.: die Kranken) heißt. Außerdem grüßt er *Bettina* und hat früher bei

INFERNO

gespielt. Von letzteren wird es dann auch eine CD auf *Grand Theft Audio* geben, mit raren und unveröffentlichten Stücken. Wir warten auf die Reunion-Tour. Lange genug gewartet haben wir auch auf das 20-Jahre-Punkrock-Festival in *Blackpool*/UK im August. Da spielen nämlich ungelogen **the Damned, UK Subs, 999, X-Ray-Spex, Vibrators**, ach und alle anderen auch. Toll. (*wen's tatsächlich intessieren sollte, siehe Termine*) Zeitgleich hat man/frau die Möglichkeit, in *Duisburg* am 1. bundesweiten Fußball-Fanzine-Festival teilzunehmen. "Wir holen uns das Spiel zurück", (wie kann man was zurückholen, was einem noch nie gehört hat - frägt sich dolf) heißt es dann und nachfragen kann man bei *D. Bott*, 0203-284170. So. Das Open-Air in *Wacken* am 13. August fällt dagegen aus dem Terminplan und wird von den angekündigten **Grauen Zellen, But Alive, Combat Shock** und **Bronx Boys** bestreikt, wegen kurzfristiger und reichlich überflüssiger Teilnahme der bösen Omas oder Onkels oder so ähnlich. Hm.

One Life Crew

sind sowieso dumm, das haben auch *We Bite* und *Victory* realisiert und die Band vor die Tür gesetzt. Wilmaaa. Auch die Firma *Sony* ist nicht vor den Aktivitäten des rechtslastigen Herrn *Brenner* und seines ethnischen Säuberungsvereins sicher, wie vorher schon der *Alpha*-Verlag, *Walter Moers* und *Ralf König*. Gut und edel dagegen sind die Aktivitäten des *Revolution Inside* Labels, die machen jetzt zum Beispiel ein bimonthly Tapefanzine und veröffentlichen einen

GUTS PIE EARSHOT

-Soundtrack zu 'nem Dokumentarfilm über das *Anatopia*-Hüttendorf auf der geplanten *Merzedes Benz*-Teststrecke in *Papenburg*. Und eine Benefiz-7" für die *Karlsruher Steffi* mit

Steakknife, WWK, Fluid To Gas

und

Help

, sowie eine EP mit den Stuttgarter Gitarrenchefs

Craving.

Daß das Geld zum Neuverfliesen des Steffi- Swimming Pools verwendet würde, konnte uns nicht bestätigt werden. *Wolverine* will einen Sampler mit Punksongs über Fußball machen. Wir warten auf den ersten Sampler mit Punksongs über Rasenhockey. Die von

BRUTAL JUICE

haben ihren Song "The Vaginals" umbenannt in "Ugly On The Inside", damit die Radio-Dj´s den Titel auch aussprechen können. (gähn) Beim 5-Jahre-Open-Air des *Ajz Bahndamm* in *Wermelskirchen* am 31. August, kann jeder umsonst Stände aufbauen mit Platten und Infos undsoweiter. *Stickman Recs* in *Nürnberg* haben ein kleines Unterlabel bekommen namens *Sticksister*. Herzlichen Glückwunsch. Diesen auch an die Firma *Polydor*, die eine Namensänderung des

James Blast Orchesters

in **J.B.O.** erzwungen hat. Und auch an *Fabsi* und *Elli* vom *Weser Label*. Hier hat das "Unterlabel" Zehen und Finger und heißt *Gina*. Peinliche Begegnung der dritten Art: Neulich beim

MINISTRY

-Konzert. Wie *Trust*-Agent *James Hasso* observierte, hat **Ministry**-Sänger *Al Jourgensen* offenbar Probleme mit seinem Gehirn (Drogen? Frauen?). Vom Publikum aus nicht sichtbar liegen alle Texte auf der Bühne verteilt, damit er dieselben ablesen kann. (Wie heißt die Krankheit?) Außerdem kaum bemerkbar war der Schlagzeug-Roadie-Sklave, der den ganzen Abend über auf ein Becken einschlagen muß. Gibts denn keine Geräte für sowas? Ganz schlecht ist aber die Meldung, daß *Joe Baiza* von

UNIVERSAL CONGRES OF

, bei einem Berlinbesuch ein paar blöde Neonazis mit einem Baseballschläger die rechte Hand zertrümmert haben. Keiner weiß ob *Joe* mal wieder Musik machen kann. Die aktuelle Platte ist aber grade fertig aufgenommen. Noch schlechter ging´s dem Ex-**Blumen am Arsch der Hölle** Schlagzeuger und *Fischcore*-Kollektivist, *Marc Wills*. Er wurde Ende Mai tot in seinem Zimmer gefunden. Depressionen. Strick. Schade. Ebenso schade ist, daß der

SUBLIME

-Sänger *Bradley James* an 'ner Überdosis Tabletten und Alk eingegangen ist. Und *Donny the Punk* in *NY* hat sich von den Lebenserhaltungssystemen abklemmen lassen und ist jetzt wg. Hirnhautentzündung in eine bessere Welt gewechselt. Weg von den ganz schlimmen Meldungen. *Andy* spielt nicht mehr Baß bei

SNUFF

, womit Duncan das letzte Original-Mitlgied der Band ist. *Semaphore* Niederlande ist in Konkurs gegangen. Mit Mann und Maus auf Grund gelaufen. Mit untergegangen sind alle Tapes, Master und Unterlagen der *Your Choice Live Series*.

JAWBREAKER

haben sich aufgelöst. Dafür können wir vermelden das *Milo* vom College mit seinem Doktortitel zurückgekommen ist und - ja genau, es gibt eine

DESCENDENTS

Reunion, im Original-Line Up und die neue Platte kommt über *Epitaph*, dort sind mittlerweile auch

ALL

gelandet und wie es heißt hat *Brett Gurewitz* 'ne neue **Descendents** Platte zur Bedingung gemacht - **All** existieren erstmal weiter und die Götter des Poppunk (also **Descendents**) wollen im Herbst touren. *Rough Trade* ist von der Firma *Jive* aufgekauft worden. Die alten Vinylfanatiker

ANGESCHISSEN

werden nun doch noch auf Cd verewigt, erscheinen wird das Ding nicht über Buback, da scheint es Unstimmigkeiten zu geben, sondern über Schiffen. Sign O´ The Times? Und

NRA

sind jetzt doch nicht auf *Epitaph* sondern auf Bitzcore geblieben! Wer auf´s

Trust-Festival am 17.August in Köln

kommt, soll aufpassen, weil man jetzt nur noch von der Kempener Strasse 135, gegenüber Krankenhaus, reinkommt. Außerdem wird es ab dem nächsten Heft eine neue Rubrik geben

KONTAKTANZEIGEN

also keine Kleinanzeigen für Platten und so'n Quatsch. Sondern nur zwischenmenschliche Kontakte aller Art. Es gibt auch die Möglichkeit des *Chiffre* - also braucht ihr euch nicht zurückzuhalten, Brieffreundschaften, kurze Sexabenteuer, lebenslange Partnerschaften, alles wird möglich sein. Am Anfang wird dieser Service noch kostenlos sein - mal sehen wie es sich entwickelt.

Text: fritz&dolf

NOIS O

JUD

"I loved" EFA-03254-7
Nois-O-Lution´s Lonely
Art Club Bands Single Club
"Something Better" CD EFA 03255-2
VÖ: 09. Sptember

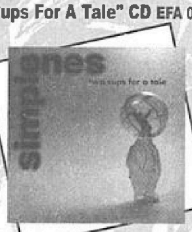
Die Band sagt uns, sie sind "das Beste, was es zur Zeit auf US-Bühnen gibt!" Und wir glauben ihnen auf's Wort. Sie sagt auch: "Diese Platte ist das Beste, was wir seit langen gehört haben!" Und sie haben nicht unrecht. JUD sind STARS! Sie sind GROß! Sie ROCKEN! Düster, melancholisch, weird, heavy!

Booking: AMADIS 0331-7482911

Tour '96
14.08.POTSDAM - LiPa
15.08.BERLIN - Duncker
16.08.KÖLN - MTC (popkomm)
17.08.MEIßEN - open air
18.08.NÜNCHRITZ / club
22.08.HANNOVER / glocksee
23.08.SPREMBERG / juze
24.08.SCHMAKALDEN / villa K
28.08.ROSENHEIM / vettemw.
29.08.KAISERSLAUTERN / filmore
30.08.SALZWEDEL /
31.08.HALDENSLEBEN /
02.09.HERMSDORF / juze
05.09.COTTBUS / gladhouse
07.09.UELZEN / open air

SIMPLE ONES

"Forget You" Single EFA-03252-7
Nois-O-Lution´s Lonely
Art Club Bands Single Club
"Two Cups For A Tale" CD EFA 03253-2



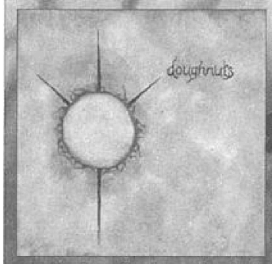
Die Band sagt uns, sie sind "aus Memphis!" Und wir glauben ihnen auf's Wort. Die Presse sagt uns: "Einfach und einzig" zonic Richtig schön vertrackt zupfen die drei an ihren Instrumenten, daß es eine Freude ist, dieser Platte zu lauschen" wahrschauer "was sie musikalisch zu erzählen haben, geht über das Normalformat weit hinaus..." wom "Single des Monats" intro

O LUTION

Mehr Informationen:
Nois-O-Lution, Forsterstr. 4-5,
10999 Berlin
Fax: 030 - 618 93 82

VICTORY EUROPE

Distributed by SPV



DOUGHNUTS
Feel Me Bleed LP/CD

The first all-girl Straight Edge band - metallized Hardcore aggression from Sweden!

BY THE GRACE OF GOD
For The Love Of Indie Rock MCD/7"

Incl. members from GUILT, ENDPOINT, ENKINDLE, FALLING FORWARD and EMPATHY!

EARTH CRISIS
Who Dares... Wins LP/CD

80% of the current EARTH CRISIS' line-up plus their first drummer and two roadies!

BLOODLET
Entheogen LP/CD

Hardcore from Florida with personal lyrics!

WAR ZONE
Lower East Side MCD/10"

Rerecordings of the classic songs from the Revelation 7"!

SNAPCASE
ON TOUR
21.05. Berlin
22.05. Märchendorf
23.05. - 30.05. Sweden
01.06. Lugau
02.05. Hamburg
03.06. Herford
04.05. B-Maasmechelen
05.06. CH- Wil
06.06. I-Bologna
07.06. Ulm
08.06. Duisburg
09.06. Salzgitter
10.06. Spremberg
11.06. A-Wien
12.06. PL-Poznan
14.06. Saarbrücken
15.06. - 22.06. England
LIVE

SEND 2.- DM IN STAMPS FOR OUR HUGE MAILORDER CATALOGUE !

Victory Europe
Gönninger Str. 3 - D-72793 Pfullingen

DER TRUST

Abend
am
17.8.
in der
Kantine
Köln
mit

BAZOOKAS

STEAK KNIFE

BOXHAMSTERS

PARTY DIKTATOR

Konzerte im Ballroom Esterhofen
2.8. Contention, Despair/ 19.8. Madball, Ignite, Slam Damn/ 7.9. Bruisers, Alley Boys/ 19.9. Face Value, Dismay

9.-10.8. Wacken Open Air Kreator, Exploited, Crematory, Grave Digger, Gathering, Blackeyed Blonde, Tom Angelripper, Dimple Minds

Konzerte im Cafe Trauma Marburg
3.8.Skaferlatine, Virokings/ 13.8. Doo Rag/ 1.10. Eläkeläisset/ 28.10. A Subtle Plague

Konzerte im Jubez Karlsruhe
11.9. Strain, Pillbox, B-Side Area/ 1.10. Yuppicide, My Lai, Outfallen

20.8. Juz Eggenstein Karlsruhe Madball, Murphys Law, Wawn

Konzerte im Ajz Bahndamm Wermelskirchen
31.8. Open Air m/ Solitary Confinement, Under the Gun, Cave 4 , Kraut & Rüben, Provocation/ 14.9. Doom/19.9. Strain/ 29.9. Yuppicide, Aswald

Konzerte im Megaphon Burscheid
6.9. Banana Peel Slippers/ 18.10. Cave Four, Oddballs Band/ 9.11. Al Wayz Ultra/ 21.12. Puke, Wonderprick

25.-28.8. Strange Noise Open Air Trossingen Die Fantastischen Vier, The Prodigy, Wizo, Chumbawamba, Deus, Headcrash, Justin Sullivan, Manic Street Preachers, Inchtabokatables, Millencollin, Ruby, Senser, Skunk Anansie, Bad Manners, Drill, Phantoms of Future, Skaos, Send no Flowers, Farmer Boys, Mink Stole, Subway to Sally, Thumb

Konzerte im Spunk Herford
5.8. Congress, Blindfold, Liar/ 30.8. Bernd Begemann/ 12.9. Rykers, By open Force, Cold as Life/ 20.9. The Lemonbabies/ 21.9. Strain, Approach to Concrete, Ellison, Aside/ 2.10. Rawside, Burned Out, Recharge/ 25.10. Female Trouble/ 1.11. Artwork

Konzerte im Tunnel Köln
29.8. Citizen Fish, Rantanplan/ 25.9. D.O.A.

16.8. Köln Kantine Stereo Total, Die Sterne, Die Lassie Singers, Die Goldenen Zitronen

17.8. Hannover Bad Wuhling, Lassie Singers, The Notwist, Blumfeld, Die Sterne

31.8. & 1.9. Wuppstock Elberfelder Feiluftbühne Deomoliton Girls, Scream & Shout, Bronxs Boys, Emils, Skaos, Sinnen, Tupsy Turtles, Chanisaw Hollies, T.C.A. & Microphon Mafia, Peter 6 the Test Tube Babies

9.8. & 10.8. Ujz Peine Open Air Madball, Lagwagon, Waltari, Tankard, Upright Citicens, Combatshock, Paragon, Fuck You Crew, Beef Jerkeys, Repulse

Konzerte im der Kulturfabrik Krefeld
12.8. John Cale & Soldier String Quartett/ 29.8. Foetus, Barkmarket/ 30.8. Die Braut Haut Ins Auge/ Roger Chapman & the Shortlists/ 24.10. Everthing but the Girl

Konzerte in der Köpi Berlin
21.9. Guts Pie Earshot/ 27.9. Doom/ 2.10. Avail

24.8. Bevedere Open Air Potsdam: Police Bastard, Unsilent Minority, Scum of Toytown, So Much Hate

Konzerte im So 36 Berlin
23.8. Rico Rodriguez/ 19.8. Social Distrotion/ 20.8. Prong, Melvins/ 24.8. Ratos De Porao/, Dritte Wahl/ 29.8. Madball, Proof, Murphys Law/ 5.9. Bad Manners/ 6.9. No Means No, D.O.A./ 13.9. Fleischmann, Gum, Mr Ed/ 14.9. Sun/ 4.10. Yuppicide, Strain/ 8.10. No Fx

17.8. Köln Underground Dead Moon, James Change & the Conttortions, 7 Year Bitch

26.8. Köln-Lmh Foetus, Barkmarket, Chrome Cranks, Dead Moon, 7 Year Bitch, Otis, Come Up Screaming

17.8. Open Air in Hemmeswusth (Dithmaschen) Bilharzia, Graue Zellen, Die Sachlage, Clusterfuck, Exil

Holidays in the Sun in Blackpool England
9.8. X-Ray-Spex, Alternative TV, Carpettes, Sham 69, The Lurkers, The Blood, Capo Regime
10.8. Dammned, Chron Gen, Anti Pasti, Uk Subs, 999, Radio Stars, Chelsea, Vibrators, Suburban Studs, Anti Nowhere League, Onw Way System, Major Accident, Peter & the test tube Babies, Special Duties, Splodgenesseabounds, External Menace, Sic Boy Federation, Public Toys, Walking Abortions
11.8. Buzzcocks, Slaughter & the Dogs, Die Toten Hosen, Eater, Jayne County & the Electric Charis, Spizz Energi, Zounds, the Crack, B-Bang Cider, Theatre of Hate, Spear of Destiny, Omega Tribe, Englisch Dogs, John Cooper Clarke, The Stains, Blyth Power, Identity

30.8. Düsseldorf HdJ G.B.H. Funeral Dress

Konzerte im Schloss Freiberg
31.8. Open Air m/ G.B.H., Funeral Dress, Boskops, Recharge, Bam Bam's/ 4.9. Contempt, Popperklopper8.9. Zona A, Gehirnschlag/ 21.9. Mädels No Mädels/27.9. Scallergun/9.10. Dr. Banjan/ 19.10. But Alive, Graue Zellen/ 26.10. 999/ 9.11. N.O.E./ 23.11. Bambix, Breshnev

7.9. "Rock gegen Rechts" Northeim (bei Göttingen) Waldbühne No Means No, D.O.A., Itch, Wardance, Cup C

24.8. Insel der Jugend Berlin Open Air Atari Teenage Riot, Sharon Stoned, Doo Rag, Charalee Dillon, Trout, Treble Spankers

Konzerte im Tommy Weissbecker Haus Berlin
1.8. Special Guests/ 3.8. Blindfold, Congress, Liar/ 1.9. G.B.H./ 4.10. Red Alert, Bitter Grin, Klasse Criminale, Public Toys/ 5.10. Flag of Democracy/ 11.10. Social Unrest, Snap Her/ 18.10. Mad Monster Sound/ 19.10. Apartment 3G

Konzerte im Juz Mannheim
7.9. Bambix, Lunchbox, P.H.U., Knochenfabrik, Muzelbastards/ 13.9. Doom, Accion Mutante/ 27.9. Flag of Democracy

Soli Wochenende für die Steffi in Karlsruhe
6.9. Steffi Karlsruhe Steakknife, Help, Fluid to Gas/ 7.9. Saarbrücken WWK, Fluid to Gas, Help/ 8.9. Namenlos Bonn Fluid to Gas, Help, WWK

Konzerte in der Beatbaracke Leonberg
9.8. Booby Trap, Sog, Out of Independence, Fe Fi Fo Fum/ 10.8. The Cannics, They have Nuts, Les Jakes, Das Ding, The Meateaters/ 16.8 Dave Kusworth/ 24.8. Rumble in the Jungle

31.8. Holzstock Ebensee Tricky/ Helmet/ Bush/ Everclear/ Dj Lpj Burkem/ Funloving Criminals/ Attwenger/ Fetish 69/ Guanako

2.10. Biberach an der Riß Gigelberghalle Yuppicide, Strain, Brightside, Backfire, Pillbox

21.9. Leonberg Beatbaracke Jeff Dahl, Nikki Sudden, Freddy Lynx

16.8. Leonberg Beatbaracke Dave Kusworth

Konzerte im Zwischenfall Bochum (v/Bonte Koe) 6.9. But Alive/ 21.10. Girls Against Boys

Konzerte Bei Wageni Bochum (am Bhf. Langendreer) 21.9. Otolithen/ 7.11. Sabot/ 21.11. Ole Lukkoje

Konzerte im Ajz Neumünster
31.8. Snuff, Foiled Again, Strether/ 2.10. Goldenen Zitronen, Das Eugen/ 11.10. Strain, Loxiran/ 28.10. Dittrich Kittner

Konzerte im Ajz Bielefeld
6.9. Snuff, Citicen Fish, Korrupt/ 14.9. Blitz Babies/ 24.9. D.O.A./ 13.10. Avail/ 19.10. Girls against Boys

Konzerte im Roxy Ulm
22.8. Millencolin, Seasick Pirates/ 7.11. Wizo

31.8. Juha Langenau Strain

Konzerte im Beteigeuze Ulm
2.10. Bronx Boys/ 12.10. Horace Pinker/ 15.11. Stoned, Adhesive/ 6.12. Sober, Cockroach Clan

14.8. Wiley Neu Ulm El Vez

16.8. Büchsenstadl Ulm Grover, Varnaline, Shallow

22.8. Y Ulm 7 Year Bitch

Konzerte im Kunstverein Nürnberg
28.8. So Much Hate/ 12.9. Blitz Babies/ 26.9. Quarrantine/ 19.10. Horace Pinker/ 22.10. External Menace/ 15.11. F.O.D./ 22.11. Apartment 3 G

2.11. Düsseldorf Haus der Jugend 999, The Boonaraaas, Dna

10.8. Kurparkstadtion Bas Oldesloe Freaks on Friday, Gutbucket, Kinred, Arrest, Nuthouse Flowers, Charles Waine, Last Dawn, Sunbeans, Bazookas, Acid Rain, Fruit of the Bloom, Dolphins in Cans

Schickt auch in Zukunft eure Gig-Termine!

Termine auch kostenfrei im Internet bei uns veröffentlichen!!!
Faxt alle Dates an Trust-Net-Fax:
0721/ 8 27 06 1
oder direkt übers Netz
ehrmann@iai.fzk.de
Damit die Termine weiterhin hier erscheinen natürlich auch an die bekannte Nummer.

Alle Angaben wie immer ohne Gewähr!

Köln
mit
BAZOOKAS
STEAK KNIFE
BOXHAMSTERS
PARTY DIKTATOR

DER TRUST
Abend
am
17.8.
in der
Kantine

An alle die uns immer mit Terminen bestücke:
Ab sofort könnt ihr eure Termine auch kostenfrei im Internet bei uns veröffentlichen!!!
Faxt alle Dates an Trust-Net-Fax:
0721/ 8 27 06 1
oder direkt übers Netz
ebrmann@iai.fzk.de
Damit die Termine weiterhin hier erscheinen natürlich auch an die bekannte Nummer.

A

AERONAUTEN/ AVANTI KNARF RELLÖM
23.8. Berlin-Kob
24.8. Hamburg-Thalia Theater
Das Hinterzimmer

APARTMENT 3G
17.10. Bochum-Zwischenfall
19.10. Berlin
20.10. Ronneburg-Hdr
22.10. Hamburg-Marquee
3.11. Voerde-Downtown
4.11. Köln-Between
20.11. Potsdam-Lindenpark Keller
21.11. Dresden-Scheune
22.11. Nagold
23.11. Wangen
24.11. Altenmarkt-Cafe Libella
Solar Penguin

AROMA GOLD
6.9. Rostock-Mau
7.9. Potsdam-Lindenpark
8.9. Hermsdorf-Juz
10.9. Sömmerda-Ojh
11.9. Erfurt-Engelsburg
12.9. Berlin-Duncker
13.9. Berlin-Eimer
20.9. Köln-Tunnels
4.10. Bielefeld-Zak
5.10. Lörrach-Juz
16.10. Münster-Gleis 22
Amadis

A SUBTLE PLAGUE
17.8. Hannover-Münden-Festival
11.10. Krefeld-Kulturfabrik
12.10. Tübingen-Sudhaus
13.10. Ulm-Y
15.10. Schwäbisch Hall-Alfa 60
16.10. Regensburg-Alte Mälzerei
18.10. Staffelstein-Zebra
20.10. Dresden-Starclub
24.20. Berlin-Knaack
25.10. Leipzig-Bimbotown
26.10. Siegen-Veb
28.10. Marburg-Cafe Trauma
29.10. Köln-Underground
30.10. Gelsenkirchen-Kaue
31.10. Hamburg-Knust
2.11. Hannover-Cafe Glocksee
3.11. Osnabrück-Ostbunker
4.11. Hildesheim-Dome
5.11. Frankfurt-Bcm
6.11. Münster-Gleis 22
7.11. M'gladbach-Babylon
8.11. Marktdrewitz-Juz
9.11. Geislingen-Rätschenmüle
10.11. München
Westworld

B

BAD MANNERS
27.8. Aachen-Az
28.8. Tübingen-Sudhaus
29.8. München-Strom
30.8. Chemnitz-Talschock
31.8. Hamburg-Gr. Freiheit
1.9. Dortmund-Live Station
3.9. Frankfurt-Batschkapp
4.9. Dresden-Scheune
5.9. Berlin-So 36
Booby Trap

BAMBIX
21.11. Berlin-Kob
23.11. Freiberg-Schloß
26.11. Marburg-Trauma
30.11. Neuss-Gsh
7.12. Kaltenkirchen-Juz
Solar Penguin

BARKMARKET
31.8. Marburg-Kfz
7.9. Nürnberg-Desi
27.9. Genf-L Usine
28.9. Ulm-Ypsilon
29.9. Schweinfurt-Schreinerei
9.10. Heidelberg-Schwimmbad
10.10. München-Substanz
11.10. La Chaux de Fonds-Bikini
12.10.Zürich-Rote Fabrik
I.b.d.

THE BATES
3.8. Stetten-Hockete Open Air
16.8. Köln-Popkomm
17.8. Zürzach-Open Air
24.8. Appenweiler-Open Air
30.8. Friedrichshafen-Kulturufer
31.8. Karben-Open Air
13.9. Brilon-Gemeindehalle
14.9. Münster-Jovel
15.9. Siegen-Stadthalle
17.9. Düsseldorf-Stahlwerk
18.9. Oberhausen-Turbinenhalle
19.9. Bremen-Aladin
21.9. Fulda.Kreuz
22.9. Braunschweig-Jolly Joker
24.9. Flensburg-Wikinghalle
25.9. Kiel-Max Music Hall
27.9. Hamburg-Gr. Freiheit
28.9. Halle am Fernsehturm
29.9. Frankfurt/O.- Easy Dance
1.10. Magdeburg-Amo
2.10. Berlin-Arena
4.10. Chemnitz-Kraftwerk
5.10. Gotha-Stadthalle
6.10. Leipzig-Easy Auensee
8.10. Hannover-Capitol
9.10. Göttingen-Outpost
10.10. Osnabrück-Hyde Park
12.10. Wilhelmshaven-Kling Klang
13.10. Bielefeld-Pc 69
15.10. Nürnberg-Hirsch
16.10. Passau-Music Hall
17.10. München-Nachtwerk
19.10. Tuttlingen
20.10. Biberach-Gigelberghalle
22.10. Stuttgart-Longhorn
23.10. Saarbrücken-Garage
24.10. Frankfurt-Batschkapp
26.10. Wittlich-Coloseum
27.10. Köln-Theater am Rudolfsplatz
Castor

BEHIND THE SOFA
29.8. Dresden-Schloss Nickern
30.8. Linde-Linde
31.8. Ebersbrunn-Zum Löwen
1.9. Ronneburg-Juz
4.9. Dessau-Ajz
6.9. Wolkenstein-Livepower
7.9. Neustadt-Wotufa Saal
Amadis

BLINDFOLD/ CONGRESS/ LIAR
1.8. Spremberg-Erebos
2.8. Salzgitter-Forellenhof
3.8. Berlin-T.w.h.
4.8. Schweinfurt-Schreinerei
5.8. Herford-Spunk
6.8. Bochum-Zwischenfall
7.8. Saarbrücken
8.8. Köln-Büze
9.8. Salzgitter-Forellenhof
10.8. Kassel-Juz
M.a.d.

BLITZ BABIES
4.9. Köln
5.9. Dortmund-Fzw
6.9. Bremen-Magazinkeller
7.9. Berlin-Supamolli
8.9. Flensburg-Hafermarkt
9.9. Peine-Ujz
11.9. Weikersheim-W71
12.9. Nürnberg-Kunstverein
13.9. Stuttgart
14.9. Bielefeld-Ajz
17.9. Aachen

BLACKEYED BLONDE
2.8. Weißenfels-Open Air
3.8. Kehlheim-Open Air
9.8. Dietzenbach-Umsons&Draussen
10.8. Wacken-Open Air
16.8. Gampel-Open Air
24.8. Arth-Goldau Badifest
6.9. Bludenz-Woodrock Drakkar

BUS STATION LOONIES/ SHIT FOR SALE
3.10. Düsseldorf-Ak 47
4.10. Werne
5.10. Oberhausen-Druckluft

BUTTHOLE SURFERS
30.8. München-Zenit
2.9. Bochum-Zeche
3.9. Bielefeld-Pc 69
4.9. Stuttgart-Lka

C

CARDIGANS/ MAGNAPOP
15.10. Berlin-Huxleys
16.10. Hamburg-Docks
17.10. Bremen-Modernes
19.10. Hannover-Capitol
20.10. Bielefeld-Pc 69
21.10. Köln-E Werk
23.10. Nürnberg-Forum
25.10. Neu Isenburg-Hugenottenhalle
26.10. München-Nachtwerk
27.10. Stuttgart-Longhorn
Target

CHUMBAWAMBA
10.8. Osnabrück-Rock am Schloss
24.8. Wiesbaden-Folklore im Garten
Tourfactory

COCKROACH/ SOBER
29.11. Dresden-Scheune
30.11. Berlin-Trash
5.12. Nagold-Juz
6.12. Ulm-Beteigeuze
20.12. Lübeck-Alternative
Solar Penguin

COMPULSION
9.9. Hamburg-Logo
10.9. Essen-Zeche Carl
12.9. Stuttgart-Röhre
13.9. Köln-Mct
15.9. Frankfurt-Nachtleben
16.9. Nürnberg-Forum Club
17.9. München-Strom
19.9. Halle-Schorre
20.9. Berlin-Knaack Club
Mct

CONTEMPT
23.8. Hamburg-Lobusch
24.8. Verden-Juz
25.8. Flensburg-Hafermarkt
26.8. Bremen-Grünenstr.
27.8. Braunschweig-Drachenflug
29.8. Giessen-Südanlage
30.8. Karlsruhe-Steffi
31.8. Filderstadt-Z
1.9. Bremgartn-Kuze
2.9. Nürnberg-Kunstverein
3.9. Dresden-Riesa Efau
4.9. Freiberg-Schloß
5.9. BerlinTwh
6.9. Nuebrandenburg-Seestr.
7.9. Salzgitter-Ktj Hamberg
8.9. Aurich
12.9. Mainz-Mainusch
13.9. Düsseldorf-Ak 47
14.9. Oberhausen-Druckluft
15.9. Hannover-Sprengel
Info 04261/8681

CRASH WORSHIP
16.8. Köln-Gloria
21.8. Prag-Bunkr
22.8. Bischofswerda-East Club
23.8. Hannover-Glocksee
24.8. Göttingen-Altstadtfest
27.8. Potsdam-Waschhaus
28.8. Heidelberg-Schwimmbad
29.8. Wangen-Tonne
30.8. Berlin-Knaack Club
3.9. Dresden-Star Club
8.9. München-Backstage
9.9. München-Backstage
10.9. Offenbach-Mtw
11.9. Würzburg-Akw
12.9. Dortmund-Fzw
13.9. Linz-Posthof
14.9. Nürnberg
22.9. Ahaus
24.9. Hamburg-Markthalle
28.9. Bremen-Wehrschloss
Rpn

D

DACKELBLUT
1.9. Hamburg-Fabrik
13.9. Kaltenkirchen-Ajz
Powerline

DAVE KUSWORTH
16.8. Leonberg-Beatbaracke
17.8. Heidenheim-Villa Taubenschlag
18.8. Marbach-Provinz
19.8. Nürnberg-Lbg
20.8. Köln-Vielharmonie
21.8. Hamburg-Prinzenbar
23.8. Berlin-Schokoladen
24.8. Dresden

DEAD MOON
3.8. Kaufbeuren-Festival
17.8. Köln-Underground
23.8. Mieste-Kinosaal
24.8. Berlin-Trash
25.8. Hamburg-Fabrik
26.8. Köln-Lmh
28.8. Dresden-Starclub
29.8. Mönchengladbach-Rock Babylon
Ibd

DEINE LAKAIEN/ QNTAL
23.10. Herford-Kick
24.10. Magdeburg-Amo
25.10. Bischofswerda-Kulturhaus
26.10. Chemnitz-Kraftwerk
27.10. Göttingen-Outpost
31.10. Augsburg-Ostwerk
1.11. Friedrichshafen-Bhf. Fischbach
6.11. Regensburg-Qu
7.11. Passau-Music Hall
8.11. Freiburg-E Werk
9.11. Luzern-Schüür
10.11. Saarbrücken-Neufang
12.11. Mannheim-Capitol
13.11. Köln-Lmh
14.11. Hannover-Pavillon
15.11. Coesfeld-FAbrik
16.11. Wilhelmshaven-Pumpwerk
Scorpio

DESMOND Q. HIRNCH
7.9. Potsdam-Lindenpark
27.9. Berlin-Tacheles
28.9. Hoyerswerda-Dock 28
11.10. Rostock-Mau
Amadis

DESPAIR
2.8. Esterhofen-Ballroom
3.8. Salzgitter-Forellenhof
4.8. Dortmund-Orpheum
5.8. Hamburg-Marquee
9.8. Schleiz-Kfz
10.8. Kassel-Juz
16.8. Lugau-Landei
17.8. Iper-Festival
18.8. Duisburg-Juz
21.8. Bad Wörishofen-U2
22.8. Herford-Spunk
23.8. Berlin-Trash
24.8. Chemnitz
M.A.D.

DICK DALE
17.8. Braunschweig-Meier Music Hall
21.8. Lünen-Hansesaal
Blue Star

D.O.A.
1.9. Prag-Rock Cafe
3.9. Wien-Flex
4.9. München-Backstage
5.9. Frankfurt-Hafenbahn
6.9. Berlin-So 36
7.9. Göttingen Northeim-Waldbühne
8.9. Hamburg-Fabrik
9.9. Peine-Ujz
10.9. Zürich-Rote Fabrik
24.9. Bielefeld-Ajz
25.9. Köln-Tunnels

DOOM
12.9. Bremen-Magazinkeller
13.9. Mannheim-Juz
14.9. Wermelskirchen-Ajz
15.9. Hannover-Korn
16.9. Stuttgart-Neckarstr.
17.9. Bern-Reithalle
18.9. Luzern
21.9. Wien-Ekh
24.9. Dresden-Riesa Efau
25.9. Potsdam-Archiv
26.9. Leipzig-Zoro
27.9. Berlin-Köpi
28.9. Dorsten-Jz Rottmannshof
Evil Live

DOO RAG
9.8. Schierling-Open Air
10.8. Enger-Forum
13.8. Marburg-Cafe Trauma
14.8. Düsseldorf-Kella
15.8. Köln-Tingel Tangel
16.8. Heidelberg-Karlstorbahnhof
17.8. Köln-Messe
17.8. Krefeld-Sponk
18.8. Karlsruhe-Abyssinia
20.8. Darmstadt-Elediel
21.8. München-Substanz
22.8. Nürnberg-Desi

23.8. Leipzig-Bimbotown
24.6. Berlin-Insel
25.8. Rostock-Ms Stubnitz
28.8. Hamburg-Heinz Kramers
29.8. Hildesheim-Kulturfabrik
30.8. Braunschweig-Brainclub Westworld

DOWNSET
26.8. Braunschweig-Jolly Joler
27.8. Frankfurt-Batschkapp
28.8. Hamburg-Markthalle
29.8. Essen-Zeche Carl
30.8. Köln-Lmh
31.8. Meilbrück-Festival
1.9. Stuttgart-Longhorn
2.9. Nürnberg-Forum
3.9. München-Nachtwerk
4.9. Osnabrück-Hyde Park
15.9. Chemnitz-Talschock Blue Star

E

F
F.A.B.
10.8. Borken-Open Air
17.8. Köln-Lmh
24.8. Schenefeld-Juks
31.8. Hamburg-Markthalle
7.9. Bern-Gaswerk Fhtf

FETTES BROT
10.8. Borken-Open Air
17.8. Aachen-Katschhof
18.8. Dortmund-Warchild Benefiz
23.8. Wiesbaden-Folklore im Garten
24.8. Schenefeld-Juks Fhtf

FLEISCHMANN
3.8. Weißenfels-Open Air
24.8. Ebersbrunn-Zum Löwen
30.8. Collbitz-Open Air
13.9. Berlin-So 36
20.9. Annaburg-Goldene Krone
10.10. Halle-Turm
11.10. München-Feierwerk
12.10. Backnang-Juz
26.10. Marburg-Kjz
1.11. Flensburg-Volksbad
2.11. Lübeck
15.11. Esslingen-Komma
16.11. Görkwitz-Reißischer Hof Spw

FLAG OF DEMOCRACY
27.9. Mannheim
1.10. Bochum-Zwischenfall
3.10. Magdeburg-Knaast
4.10. Dresden-Scheune
5.10. Berlin-Twh
6.10. Potsdam-Lindenpark Keller
8.10. Hamburg-Marquee
16.10. Köln-Between
17.10. Voerde-Downtown
2.11. Friedrichshafen-Bunker
15.11. Nagold-Juz
16.11. Bietigheim-Farbstr.
19.11. Marburg-Cafe Trauma Solar Penguin

FLOWERPORNOES
28.9. Bremen
29.9. Potsdam-Waschhaus
30.9. Braunschweig-Brain Club Powerline

FOETUS/ BARKMARKET/ OTIS
24.8. Bremen-Schlachthof
25.8. Hamburg-Fabrik
26.8. Köln-Lmh
27.6. Dresden-Starclub
28.8. Berlin-Huxleys
29.8. Krefeld-Kulturfabrik
30.8. Enger-Forum
2.9. Prag-Bunkr
4.9. Freiburg-Jazzhaus
5.9. Kaufbeuren-Festival
6.9. Bern-Reitschule
7.9. Wolfsburg-Festival
8.9. Offenbach-Mtw
10.9. Würzburg-Akw
11.9. Stuttgart-Röhre
12.9. Hannover-Glocksee Ibd

44 LENINGRAD
29.8. Dresden-Schloß Nickern
30.8. Linde-Linde
31.8. Ebersbrunn-Zum Löwen
13.9. Greifswald-Klex
14.9. Annaburg-Goldener Ring
2.10. Nordhausen-Big Dipper
4.10. Frohburg-Schützenhaus
5.10. Spansberg-Zum Wilden Bär
Amadis

G
GAINSAY/ RUBBISH HEAP
22.9. Duisburg
23.9. Hermsdorf
24.9. Zeulenroda-Schliesshaus
25.9. Ronneburg-Hdr
27.9. Karsruhe
28.9. Köln

GARBAGE/ FUN LOVIN CRIMINALS
10.8. Fürstenau-Rock am See
12.8. Leipzig-Easy Auensee
13.8. Bremen-Modernes
14.8. Hamburg-Docks
20.8. München-Nachtwerk
21.8. Stuttgart-Longhorn Target

GIRLS AGAINST BOYS
16.10. Hamburg
17.10. Bremen
18.10. Berlin
19.10. Bielefeld-Ajz
20.10. Köln-Tunnels
21.10. Bochum-Zwischenfall
22.11. Wien-Flex
23.11. München-Nachtwerk
24.11. Zürich-Rote Fabrik
25.11. Karlsruhe-Subway

GO TO BLAZES/ DASHBOARD SAVIOURS
15.8. Krefeld-Sponk
16.8. Köln-Underground
17.8. Dortmund-Fzw
20.8. Düsseldorf-Metropol
24.8. Wörgel-Eigenart
25.8. Zürich-Ei Int.
27.8. Marburg-Cafe Trauma
28.8. Gängbach-Einhorn
29.8. Darmstadt-Elediel
30.8. Heidelberg-Karlstorbhf.
31.8. Saalfeld-Clubhaus
1.9. Dresden-Starclub
3.9. Hamburg-Knust
4.9. Braunschweig-Brainclub
5.9. Hann Münden-Hdj
7.9. Leipzig-Bimbotown
8.9. Frankfurt-Dreikönigskeller
26.9. Berlin-Knaack
27.9. Rostock-Mau
28.9. Lübeck-Live Cv
29.9. Lingen
1.10. Regensburg-Alte Mälzerei
2.10. München-Substanz
3.10. Augsburg-Siedlerhof
4.10. Passau-Zeughaus
5.10. Göppingen-Odeon
6.10. Neustadt-Musikerwerkstatt
8.10. Karlsruhe-Jubez
9.10. Heilbronn
10.10. Dinslaken
11.10. Krefeld-Kufa
12.10. Bochum-Schauspielhaus Westworld

GRIM SKUNK
6.11. Dresden-Scheune
7.11. Magdeburg-Knast
9.11. Frankfurt-Fh
10.11. Marburg-Trauma
12.11. Bochum-Zwischenfall
13.11. Emsdetten-Metro
14.11. Fürstenau-Juks
15.11. Hildesheim-Kulturzentrum
19.11. Schopfhei-Irrlicht
20.11. Friedrichshafen-Bunker
29.11. Waldböl-Jubs Solar Penguin

GUTS PIE EARSHOT
2.8. Ravensbeuren-Lott Festival
9.8. Osnabrück-Stemwede Festival
16.8. Rüsselsheim-Pro Knorz Festival
17.8. Heidelberg
18.8. Bonn-Subculture
23.8. Lehrte-Zytanien Open Air
24.8. Wiesbaden-Stadtfest
13.9. Gießen-Südanlage
14.9. Frankfurt-Mykel Barrax
17.9. Ludwigshafen-Klanghaus
18.9. Karlsruhe-Steffi
20.9. Leipzig-Bimbtown
21.9. Berlin-Köpi
22.9. Potsdam-Die 7
27.9. Göttingen-Juzi
28.9. Minden-Fkk
2.10. Husum-Speicher
3.10. Bremen-Schlachthof
4.10. Kaltenkirchen-Juz

H
HANG UPS/ CANDY SNATCH
29.8. Hamburg-Prinzenbar
30.8. Berlin-Niagara
31.8. Berlin-Kob
1.9. Düsseldorf-Ak 47 Minimal Prom.

HEADCRASH
2.8. Weiden-Festival
10.8. Schwarzenberg-Endless Summer
17.8. Köln-Bizarre Tourfactory

HEDGE HOG
20.9. Berlin-Die Klinke
21.9. Berlin-Knaack
22.9. Wilhelmshaven-Kling Klang
23.9. Hamburg-Marquee
24.9. Marburg-Cafe Trauma
25.9. Dresden-Scheune
26.9. Braunschweig-Brain Club
27.9. Waldbröl-Jubs
29.9. Altenmarkt-Cafe Libella
2.10. Ronneburg-Hdr
3.10. Schalkau-Juz
4.10. Blaufelden-Migräne
5.10. Köln-Between Solar Penguin

HELMET
1.9. München-Substanz
3.9. Köln-Underground
4.9. Hamburg-Knust
5.9. Berlin-Huxleys Target

DER TRUST
Abend
am
17.8.
in der
Kantine
Köln
mit

BAZOOKAS

STEAK KNIFE

BOXHAMSTERS

PARTY DIKTATOR

HOOKA HEY
22.9. Schweinfurt-Schreinerei
29.9. Wermelskrchen-Juz
6.10. Geinhausen-Juz Casino

HORACE PINKER
18.9. Potsdam-Lindenpark Keller
19.9. Hamburg-Marquee
20.9. Enger-Forum
21.9. Neumünster-Ajz
23.9. Voerde-Downtown
24.9. Bochum-Zwischenfall
25.9. Köln-Between
29.9. Kontich-Lintfabrik
12.10. Ulm-Beteigeuze
17.10. Friedrichshafen-Bunker
19.10. Backnang-Juz
20.10. Hermsdorf-Juz
24.10. Dresden-Scheune
25.10. Hildsheim-Kulturfabrik Solar Penguin

I
INYAFACE
30.9. Saarbrücken-Falkenhaus
2.10. Biberach-Festival
3.10. Kassel-Spot

ISRAELVIS
18.10. Lübeck-Alternative
20.10. Potsdam-Lindenpark Keller
21.10. Hamburg-Marquee
22.10. Göttingen-Juzi
23.10. Köln-Between
24.10. Braunschweig-Brain Club
25.10. Bielefeld-Zak
26.10. Friedberg-Taff
27.10. Altenmarkt-Cafe Libella
29.10. Nürnberg-Komm
30.10. Dresden-Scheune Solar Penguin

J
JAWBOX
24.9. Bremen
25.9. Hamburg
26.9. Siegen-Uni
27.9. Köln-Underground
28.9. Enger-Forum
29.9. Berlin
30.9. Dresden-Star Club
1.10. Nürnberg-Desi
2.10. Linz-Kapu
3.10. Ulm
4.10. Zürich

JEFF DAHL/ NIKKI SUDDEN/ FREDDY LYNX
21.9. Stuttgart-Beatbaracke
22.9. Heidenheim-Villa Taubenschlag
23.9. Nürnberg-Lbg
24.9. München-Substanz
26.9. Hamburg
27.9. Hannover-Silke Arp
28.9. Grünberg-Clou
29.9. Voerde-Downtown
30.9. Düsseldorf-Crash
1.10. Köln-Underground
2.10. Wilhelmshaven-Kling Klang

JUD
14.8. Potsdam-Keller
15.8. Berlin-Duncker
16.8. Köln-Mtc
17.8. Meißen-Speedway Station
18.8. Nünchritz-Kombi
20.8. Berlin
22.8. Hannover-Cafe Glocksee
23.8. Spremberg-Erebos
24.8. Schmalkalden-Villa k
28.8. Rosenheim-Vetternwirtschaft
29.8. Kaiserslautern-Fillmore
30.8. Salzwedel-Hanseat
31.8. Haaledensleben-Der Club
1.9. Berlin
2.9. Hermsdorf-Juz
3.9. Witzenhausen-Klampfet
4.9. Kassel-Schacht
5.9. Cottbus-Gladhaus
6.9. Bremen
7.9. Uelzen-Open Air Amadis

K
KEIMZEIT
16.10. Nürnberg-Hirsch
17.10. Fulda-Kreuz
18.10. Hannover-Pavillion
19.10. Wolfsburg-Kaschpazentrum
24.10. Wilhelmshaven-Pumpwerk
25.10. Hamburg-Logo
26.10. Hamburg-Logo
30.10. Hof-Fernverkehr
31.10. München-Schlachthof
1.11. Köln-Luxor
2.11. Frankfurt-Sinkkasten Scorpio

KORN/ HEADCRASH
15.8. München-Backstage
18.8. Köln-Bizarre
23.8. Bremen-Schlachthof Blue Star

KROMBACHER MC
2.8. Monheim-Festival
10.8. Stammwede-Open Air
23.8. Miesle-Kinosaal
31.8. Pegnitz-Open Air
29.9. Düsseldorf-Zakk Westworld

L
LAGWAGON
9.8. Buchs-Festival
10.8. Schwarzenberg-Endless Summer
15.8. Wien Arena Festival
17.8. Köln-Bizarre
26.8. Frankfurt-Batschkapp
27.8. Nürnberg-Hirsch
30.8. Marl-Schacht 8
31.8. Trier-Festival
12.9. Osnabrück-Hyde Park Destiny

LAIKA & THE COSMONAUTS
31.10. Augsburg-Kerosin
2.11. Mainaschaff-Waschhaus
3.11. Frankfurt-Nachtleben
4.11. Aachen-Az
5.11. Köln-Underground
6.11. Hamburg-Marquee
8.11. Neuruppin-Live Club
9.11. Berlin-Huxleys Jr
Booby Trap

LASSIE SINGERS
16.8. Köln-Kantine
17.8. Hannover-Festival
29.8. Erlangen-E Werk
30.8. Freiburg-Jazzhaus
31.8. Winterthur-Festival
1.9. Luzern-Schüür
3.9. Aschaffenburg-Colo Saal
4.9. Düsseldorf-Zakk
5.9. Bremen-Schlachthof
6.9. Flensburg-Kühlhaus
7.9. Potsdam-Waschhaus
13.9. Münster-Odeon
14.9. Marburg-Kfz
15.9. Leipzig-Conne Island
16.9. Würzburg-Akw
17.9. Göttingen-Kairo
18.9. Bielefeld-Kamp
19.9. Karlsruhe-Subway
20.9. Innsbruck-Utopia
21.9. Linz-Posthof
22.9. Wien-Szene
23.9. Regensburg-Alte Mälzerei
27.9. Berlin-Bka Zelte
28.9. Dresden-Star Club
Powerline
Powerline

LIFE FOR SALE/ MAYA
13.9. Leipzig
15.9. Dresden
16.9. Rostock
19.9. Halle
21.6. Chemnitz

LUNCHBOX
30.8. Zeulenroda-Schieszhaus
31.8. Klingenberg-Kuppelhalle
7.9. Mannheim-Juz Piranha
13.9. Cottbus-Chekov
27.9. Merzig-Juz
28.9. Friedrichshafen-Bunker
2.11. Kaltenkirchen-Juz
22.11. Burscheid-Megaphon
Info 0228/655145

M
MADBALL/ MURPHY'S LAW
9.8. Peine-Festival
10.8. Schwatzenberg-Festival
12.8. Spremberg-Erebos
13.8. Kassel-Spot
14.8. Schweinfurt-Schreinerei
15.8. Wangen-Tonne
16.8. Genf-L Usine
17.8. Luzern-Sedel
18.8. Stuttgart-Röhre
19.8. Esterhofen-Ballroom
20.8. Karlsruhe-Eggenstein
21.8. Saarbrücken-Garage
22.8. Lübeck-Alternative
23.8. Salzgitter-Forellenhof
29.8. Berlin-So 36
30.8. Leipzig-Conne Island
3.9. Freiburg-Crash
4.9. Köln-Lmh
M.a.d.

THE MANIC S.O.X.
2.8. Weißenfels-Festival
3.8. Dambeck-Festival
16.8. Köln-Popkomm
17.8. Neuwörschnitz-Festival
23.8. Rostock
24.8. Torgau-Festival
30.8. Magdeburg-Festival
31.8. Glaubitz-Festival

MASSIVE TÖNE
16.8. Schöppingen
17.8. Köln-Popkomm
24.8. Schenfeld-Juks
Fhtf

MAYA
16.8. Ronneburg-Hdr Festival
17.8. Suhl
18.8. Wien-Arena
30.8. Eisenach
31.8. Zeulenroda-Schliesshaus

MC RENE & DJ MIRKO
17.8. Köln-Lmh
24.8.Ilmenau-Benefiz
25.8. Wiesbaden-Folklore im Garten
14.9. Lahneck-Open Air
Fhtf

MESSER BANZANI
3.8. Reichenreiser-Open Air
24.8. Neumünster-Stadtfest
25.8. Oberdreif-Festival
21.9. Marktrewitz-Wunstock Festival
22.9. Dessau-Haus Kreuzer
27.9. Saalfeld-Klubhaus
28.9. Oettersdorf-Rockclub
2.10. Glauchau-Alte Spinnerei
4.10. Plauen-Alte Kaffeerösterei
5.10. Mieste-Kinosaal

METALLICA
11.9. Kiel-Ostseeehalle
18.10. Hamburg-Sporthalle
19.10. Hamburg-Sporthalle
21.10. Dortmund-Westfalenhalle
22.10. Dortmund-Westfalenhalle
23.10. Frankfurt-Festhalle
25.10. Mannheim-Mainmarkthalle
26.10. München-Olympiahalle
1.11. Berlin-Deutschlandhalle
2.11. Berlin-Deutschlandhalle
4.11. Kassel-Eissporthalle
5.11. Oldenburg-Weser Ems Halle
8.11. Stuttgart-Schleyerhalle
9.11. Nürnberg-Frankenahlle
11.11. Bielefeld-Seidenstickerhalle

MY LAI
30.8. Zeulenroda-Schiszhaus
31.8. Klingenberg-Kuppelhalle
4.10. Kaltenkirchen-Juz
11.10. Merzig-Juz
19.10. Schalkau-Juz
Info 0228/655145

N
NEW MODEL ARMY
16.8. Bremen-Aladin
17.8. Köln-Bizarre
29.8. Trochtelfingen-Festival
30.8. München-Zenith
Tourfactory

NO FX/ VANDALS/ GOOD RIDDANCE
15.8. Wien-Arena Festival
16.8. Nürnberg-Forum
17.8. Köln-Bizarre
2.10. Hamburg-Docks
8.10. Berlin-So 36
11.10. Göttingen-Uni Mensa
12.10. Osnabrück-Hyde Park
13.10. Düsseldorf-Stahlwerk
14.10. Bonn-Bisquithalle
15.10. Frankfurt-Batschkapp
16.10. Stuttgart-Longhorn
17.10. Augsburg-Pleasuredom
18.10. Zürich-Rote Fabrik
Destiny

NO MEANS NO/ ITCH
3.9. Bremen-Schlachthof
4.9. Hamburg-Fabrik
5.9. Frankfurt-Hafenbahn
6.9. Berlin-So 36
7.9. Göttingen Northeim-Waldbühne
8.9. Leipzig-Conne Island
10.9. München-Nachtwerk
11.9. Wien-Remise
25.9. Bern-Reithalle
26.9. Zürich-Rote Fabrik

NO SEX UNTIL MARRIAGE
31.8. Alfeld-Pool Party
7.9. Salzgitter-Eissporthalle
13.9. Wilhelmshaven-Kling Klang
Castor

O
OBLIVIANS
15.8. Köln-Kantine
16.8. Nürnberg-Komm
17.8. Stuttgart-Schlesinger Intl.
18.8. Augsburg-Kerosin
19.8. Solingen-Keller
20.8. Frankfurt-Ostclub
21.8. Hamburg-Marquee
22.8. Berlin-Roter Salon
23.8. Hildesheim-Kulturfabrik

ODDBALLS BAND/ CAVE 4
5.10. Rheine-Foyer der Stadthalle
16.10. Bonn-Bla
17.10. Versmold-Teestube
18.10. Burscheid-Megaphon

P
PHANTOMS OF FUTURE
2.8. Dortmund-Westfalenpark
3.8. Cloppenburg-Open Air
10.8. Fredenbeck-Open Air
16.8. Köln-Alter Wartesaal
17.8. Köln-Bizarre Party
23.8. Heiligenwald-Trabrennbahn
30.8. Neuenkirchen-Freibad
6.9. Berlin-Swing
7.9. Berlin-Swing
11.9. Gelsenkirchen-Kaue
12.9. Oldenburg-Rocktheater
13.9. Emsdetten-Jukuz
14.9. Soest-Alter Schlachthof
19.9. Hann Münden-Gesch Scholl Haus
20.9. Schweinfurt-Schreinerei
21.9. Coburg-Domino
22.9. Regensburg--Alte Mälzerei
24.9. München-Feierwerk
25.9. Nürnberg-Hirsch
27.9. Reutlingen-Zelle
28.9. Backnang-Ajz
29.9. Rüsselsheim-Das Rind
1.10. Bielefeld-Falkendom
2.10. Bremerhaven-Lehe Treff
3.10. Hamburg-Marquee
4.10. Kiel-Pumpe
5.10. Nordhorn-Scheune
11.10. Koblenz-Halle Spay
12.10. Neuss-HdJ
13.10. Herner-Point 1
18.10. Dortmund-Live Station
19.10. Leipzig-Moritzbastei
20.10. Berlin-Huxleys
21.10. Halle-Turm
22.10. Ulm-Cat Cafe
24.10. Genf
25.10. Zürich
26.10. Interlaken-Anker
Energie

PHARCYDE
18.8. Köln-Wdr Live Bühne
19.8. Hannover-Bad
20.8. Hamburg-Markthalle
Ibd

PONYBOY CURTIS
6.9. Hoyerswerda-Dock 28
7.9. Potsdam-Lindenpark
5.10. Berlin-Eimer
11.10. Rostock-Mau
20.10. Dresden-Starclub
Amadis

PRODIGY
7.11. Bremen-Pier 2
8.11. Münster-Halle Münsterland
9.11. Bonn-Biskuithalle
11.11. Hamburg-Gr. Freiheit
12.11. Bielefeld-Pc 69
13.11. Stuttgart-Messe B
15.11. Hannover-Musichall
16.11. Berlin-Arena
18.11. Chemnitz-Kraftwerk
19.11. Leipzig-Easy Auensee
20.11. Nürnberg-Forum
22.11. Offenbach-Stadthalle
23.11. München-Zenith
Target

PRONG/ MELVINS*
17.8. Karlsruhe-Subway
19.8. Hamburg-Markthalle*
20.8. Berlin-So 36*
21.8. Frankfurt-Batschkapp*
23.8. Bielefeld-Pc 69
Target

Q
QUEERFISH
10.8. Dietzenbach-Strange Noise Festival
21.11. Burscheid-Megaphon
Blue Star

R
RADICAL DEVELOPMENT
23.9. Hildesheim-Dom
24.9. Buxtehude
27.9. Koblitich-Lindfabrik
28.9. Mail-Schacht 8

RANTANPLAN
26.9. Bremen-Juz Buchtstr.
27.9. Neuss-Geschw. Scholl Haus
28.9. Basel-Hirscheneck
29.9. Freiburg-Kts
1.10. Zürich-Rote Fabrik
2.10. Wangen-Juz Tonne
3.10. Karlsruhe-Steffi
4.10. Saarlouis
5.10. Mannheim-Juz Piranha

ROCKET FROM THE CRYPT
17.9. Bielefeld-Kamp
18.9. Dresden-Star Club
19.9. Ulm-Büchsenstadl
20.9. Karlsruhe-Subway
21.9. Köln-Underground
Scorpio

RYKERS
2.8. Weiden-Juz
10.8. Schwartzenberg-Festival
30.8. Leipzig-Conne Island
31.8. Prag-Rock Cafe
1.9. Goerkwitz-Reussischer Hof
2.9. Brackenheim
3.9. Bad Wörrishofen-U2
4.9. Ulm-Cat Cafe
5.9. Wiesbaden-Kuh
8.9. Freiburg-Cafe Atlantik
9.9. Karlsruhe
11.9. Spremberg-Erebos
20.9. Lübeck-Alternative
21.9. Salzgitter-Forellenhof
M.a.d.

S
SAPRIZE
10.8. Stemwede-Open Air
Planetbooking

SCHULMÄDCHEN-REPORT
29.10. Ludwigsburg-Scala
30.10. Heidelberg--Schwimmbad
31.10. Köln-Stollwerk
Booby Trap

7 DAYS
6.9. Rostock-Mau
2.10. Greifswald
3.10. Nünchritz-Kombi
5.10. Berlin-Eimer
18.10. Hermsdorf-Jugendhaus
19.10. Schalkau
Amadis

SEBADOH
15.8. Köln
16.8. Hameln-Sumpfblume
17.8. Dresden-Star Club
18.8. Frankfurt-Mtw
Scorpio

SEVEN YEAR BITCH/ COME UP SCREAMING
17.8. Köln-Underground
18.8. Aachen-Az
20.8. Frankfurt-Nachtleben
21.8. Heidelberg-Schwimmbad
22.8. Ulm-Büchsenstadl
23.8. Enger-Forum
24.8. Marburg-Kfz
25.8. M'gladbach-Rock Babylon
26.8. Köln-Lmh
27.8. Hamburg-Fabrik
28.8. Bremen-Tower
10.9. Berlin-Knaack
11.9. Dresden-Starclub
24.9. München-Backstage
25.9. Freiburg-Jazzhaus
26.9. Bern-Isc
28.9. Lindau-Vaudeville
Ibd

SKAFERLATINE
3.8. Marburg-Open Air
9.8. Aschaffenburg-Open Air
23.8. Freiburg-Jazzhaus
30.8. Berlin-Pfefferberg
1.9. Dortmund-Live Station
3.9. Köln-Mtc
13.9. Strausberg-Open Air
14.9. Chemnitz-B Plan
15.9. Zittau-Stadtfest
19.9. Rostock-Mau
20.9. Dresden-Scheune
21.9. Bischofswerda-East Club
25.9. Gießen-Uni
26.9. Regensburg-Alte Mälzerei
27.9. Heilbronn-Schlachthof
28.9. Remscheid-Gallerie
1.10. Hamburg-Marx
2.10. Potsdam-Lindenpark
4.10. Leipzig-Conne Island
5.10. Halberstadt-Zora
6.10. Dessau-Ajz
8.10. Cottbus-Zb5
9.10. Düsseldorf-Zakk
10.10. Mühlhiem-Ringlokschuppen
11.10. Hameln-Sumpfblume
Booby Trap

SKAOS
31.8. Wuppertal-Wuppstock
2.10. Augsburg-Pleasure Dome
1.11. Hannover-Bad
2.11. Chemnitz-Talschock
8.11. Regensburg-Alte Mälzerei
Booby Trap

SKIN OF TEARS
14.9. Waiblingen
21.9. Berlin
Solar Penguin

SNUFF
30.8. Bremen-Schlachthof
31.8. Neumünster-Juz
1.9. Hamburg-Fabrik
3.9. Lübeck-Alternative
4.9. Husum-Speicher
5.9. Hannover-Korn
6.9. Bielefeld-Ajz
7.9. Berlin-Kob

SOCIAL DISTORTION
17.8. Köln-Bizarre
19.8. Berlin-So 36
Tourfactory

SOCIAL UNREST/ SNAP HER
11.10. Berlin-Twh
28.10. Hamburg
29.10. Bochum-Zwischenfall
31.10. Schweinfurt-Schreinerei
1.11. Leipzig-Conne Island
M.A.D.

SO MUCH HATE
22.8. Rendsburg-Teestube
24.8. Potsdam-Belvedere
26.8. Leipzig-Zoro
27.8. Zeulenroda-Schieshaus
28.8. Nürnberg-Kunstverein
29.8. Zürich-Seestr.
30.8. Karlsruhe-Steffi
31.8. Freiburg-Kts
1.9. Bietigheim
2.9. Bad Ischl
4.9. Köln-Tunels
6.9. Hamburg-Störte
7.9. Bremen-Friesenstr.
Info 030/2796158

STRAIN/ ELISION*
29.8. Darmstadt-Oettinger Villa
30.8. Schweinfurt-Schreinerei
31.8. Langenau-Juz
1.9. Filderstadt-Juz
2.9. Freiburg-Kts
3.9. Luzern-Boa Bar
10.9. Saarbrücken-Falkenhof
11.9. Karlsruhe-Jubez
12.9. Brakel-Juz
13.9. Lohne-Merschendorf-Circus Musicus*
14.9. Salzgitter-Forellenhof*
17.9. Prag-007*
18.9. Hof*
19.9. Wermelskirchen-Bahndamm*
21.9. Herford-Juz*
23.9. Duisburg*
24.9. Walsrode-Juz*
1.10. Koblenz*
2.10. Biberach-Festival
3.10. Ka. Immenhausen-Juz
4.10. Berlin-So 36
5.10. Leipzig-Conne Island
6.10. Dresden-Riesa Efau
8.10. Buxtehude
9.10. Münster-Tryptichon
10.10. Potsdam-Archiv
11.10. Neumünster-Juz
Navigator Prod.

DIE STERNE
16.8. Köln-Kantine
17.8 Hannover-Bad
31.8. Meilenbrück-Open Air
7.9. Aschaffenburg
16.10. Würzburg-Akw
17.10. München-Backstage
18.10. Wien-Szene
19.10. Linz-Kapu
20.10. Regensburg-Alte Mälzerei
22.10. Ulm
23.10. Ludwigsburg-Karlskaserne
26.10. Göttingen-Alte Mensa
28.10. Düsseldorf-Zakk
29.10. Münster-Odeon
30.10. Bielefeld-Kamp
31.10. Dresden-Star Club
1.11. Potsdam-Waschhaus
Powerline

STONED/ ADHESIVE
1.11. Wilhelmshaven-Kling Klang
2.11. Osnabrück-Ostbunker
13.11. Saarbücken-Ballhaus
14.11. Nagold-Juz
15.11. Ulm-Beteigeuze
16.11. Wörgl-Kulturpavillion
28.11. Potsdam-Lindenpark Keller
29.11. Dresden-Scheune
30.11. Berlin-Trash
Solar Penguin

SUBWAY TO SALLY
17.8. Lauchhammer-Open Air
30.8. Pößneck-Open Air
6.9. Ploten-Zeltfestival
7.9. Zörbig-Rodeolive
Extratours

SUCH A SURGE/ QUEERFISH/ LISA
2.8. Hof-Mulis Farm
3.8. Weissenfels-Rock für Barock
18.8. Köln-Bizarre
25.9. Braunschweig-Jolly Joker
26.9. Bremen-Schlachthof
27.9. Hamburg-Markthalle
28.9. Rendsburg-Garage
29.9. Schwerin-Buschclub
30.9. Osnabrück
1.10. Coesfeld-Fabrik
2.10. Köln-Lmh
3.10. Trier-Exil
4.10. Freiburg-Jazzhaus
5.10. Karlsruhe-Subway
6.10. Stuttgart-Altes Schützenhaus
8.10. Frankfurt-Batschkapp
9.10. Schweinfurt-Schreinerei
10.10. Nürnberg-Forum
11.10. München-Backstage
12.10. Chemnitz-Talschock
13.10. Cottbus-Glad House
14.10. Halle-Easy Schorre
15.10. Frankfurt/O.-Easy Dance
16.10. Berlin-Huxleys
17.10. Potsdam-Lindenpark
18.10. Bielefeld-Jz Kamp
19.10. Essen-Zeche Carl
31.10. Lausanne-La Dolce Vita
1.11. Genf-Ptr
2.11. Zürich-Dynamo
3.11. Luzern-Schuur
4.11. Düdingen-Bad Bonn
5.11. Thun-Mokka
6.11. Bern-Wasserwerk
7.11. Schaffhausen-Kammgarn
8.11. Basel-Sommercasino
8.11. Lienz-Rockhaus
11.11. Inssbruck-Utopia
12.11. Rholtis-Kiew
13.11. Linz-Posthof
14.11. Wien-Rockhaus
15.11. Graz-Orpheus
Blue Star
Blue Star

SWOONS
7.8. München-Strom
8.8. Pettendorf-Das haus
9.8. Braunschweig-Open Air
10.8. Arnsberg-Schall & Rausch
17.8. Treuchtlingen-Open Air
24.8. Nordenham-Jahnhalle
30.8. Stukenbrock-Open Air
6.9. Hannover-Chez Heinz
7.9. Nieheim
3.10. Kaiserslautern-Filmor
15.11. Kronach-Struwelpeter
Info 0211/674815

T
THROWING MUSES
23.9. Hamburg-Logo
24.9. Berlin-Loft
26.9. München-Strom
27.9. Köln-Luxor
Target

THROW THAT BEAT?
26.11. Kassel-Spot
27.11. Würzburg-Akw
28.11. Stuttgart-Röhre
29.11. Freiburg-Jazzhaus
30.11. Lindau-Vaudeville
1.12. Konstanz-Kulturladen
3.12. München-Backstage
4.12. Mannheim-Capitol
5.12. Nürnberg-Hirsch
6.12. Leipzig-Moritzbastei
7.12. Rudolstadt-Exil
9.12. Frankfurt-Batschkapp
10.12. Köln-Underground
11.12. Gelsenkirchen-Kaue
12.12. M'gladbach-Rock Babylon
14.12. Hamburg-Logo
15.12. Kiel-Pumpe
16.12. Rendsburg-Garage
17.12. Bremen-Tower
19.12. Berlin-Huxleys jr
20.12. Neuruppin-Live Club
21.12. Hannover-Bad
22.12. Aschaffenburg-Colos Saal
A.S.S.

THUMB
10.8. Schwarzenberg-Festival
16.8. Köln-Lmh
17.8. Köln-Bizarre After Show
23.8. Wörth-Skatefest
24.8. Kufstein-Festival
31.8. Berlin-Festival
1.9. Berlin-Tacheles
12.9. Osnabrück-Hyde Park
14.9. Essen-Open Air
28.9. Miest-Kinosaal
Mg Prod.

TILMAN ROSSMY
2.8. Hamburg-Knust
3.8. Nürnberg-Bardentreffen
17.8. Köln-Mtc

TOCOTRONIC
17.8. Köln-Bizarre
30.8. Berlin-Volksbühne
31.8. Winterthur-Musikfestwochen
Powerline

TOTEN HOSEN
10.8. Berlin-Waldbühne
18.8. Köln-Bizarre
2.10. Unna-Stadthalle
5.10. Wolfsburg-Congresspark
8.10. Siegen-Siegerlandhalle
9.10. Wesel-Niederrheinhalle
12.10. Lübeck-Muk Foyer
14.10. Osnabrück-Stadthalle
16.10. Pforzheim-Stadthalle
17.10. Appenweier-Schwarzwaldhalle
19.10. Füssen-Bundesleistungszentrum
20.10. Zofingen-Mehrzweckhalle
23.10. Heilbronn-Harmonie
26.10. Gera-Kulturzentrum
27.10. Freiberg-Tivoli
29.10. Leipzig-Easy Auensee
30.10. Cottbus-Stadthalle
1.11. Minden-Kreissporthalle
2.11. Lingen-Emslandhalle
5.11. Falliingbostel-Heidemarkthalle
6.11. Neumünster-Holstenhalle 4
8.11. Emden-Nordseehalle
9.11. Wilhelmshaven-Stadthalle
12.11. Brilon-Schützenahlle
13.11. Göttingen-Stadthalle
15.11. Alsfeld-Hessenhalle
16.11. Wuppertal-Unihalle
19.11. Passau-Nibelungenhalle
20.11. Salburg-Kongresshaus
22.11. Villach-Eissporthalle
28.11. Frankfurt-Festhalle
30.11. Krefeld-Glockenspitzhalle
4.12. Hof-Freiheitshalle
6.12. Nürnberg-Frankenhalle
7.12. Straubing-Stadthalle
13.12. Trier-Messeparkhalle
14.12. Mannhiem-Mainmarkthalle
15.12. Essen-Grugahalle
17.12. München-Olympiahalle
20.12. Düsseldorf-Philipshalle
Jkp

TROJANS
22.10. Darmstadt-Krone
23.10. Berlin-Trash
24.10. Leipzig-Anker
27.10. Nürnbereg-Trash
Booby Trap

TURBONEGRO
19.9. Berlin-Trash
20.9. Neuruppin-Live Club
21.9. Siegen
22.9. Nürnberg
23.9. Dresen-Starclub
24.9. Prag-Bunkr
25.9. Lehrte-Juz
27.9. Bremen
28.9. Hamburg-Marquee

U
UNCLE HO
17.8. Fürstenau-Juks
6.9. Berlin-Zosch
7.9. Berlin-Tu Mensa
28.9. Laatzen-Kjz
Solar Penguin

UNTOTEN
10.8. Berlin-Drugstore
23.8. Bielefeld-Ajz
Info 030/6241515

V
VOODOO GLOW SKULLS/ GRABBERS
26.8. Rfankfurt-Batschkapp
28.8. Köln-Underground
29.8. Heidelberg-Schwimmbad
30.8. Essen-Zeche Carl
31.8. Trier-Meilbrück
10.9. Genf-Le Kab
15.9. Wil-Remise
17.9. Wien-Arena
18.9. Linz-Stadtwerkstadt
19.9. Nürnberg-Hirsch
Destiny

W
WALTARI
9.8. Peine-Ujz
10.8. Dietzenbach-Festival
Blue Star

WAWN
14.8. Schweinfurt-Schreinerei
20.8. Ka-Eggenstein-Juz
4.10. Berlin-So 36
5.10. Leipzig-Bonne Island
Unity

WHIRLPOOL PRODUCTIONS
16.8. Köln-Theater am Rudolfplatz
17.8. Köln-Ic Restaurant
Electric Chair

WIPERS
17.9. München-Backstage
18.9. Nürnberg-Hirsch
20.9. Freiburg-Jazzhaus
22.9. Bielefeld-Hechelei
23.9. Hamburg-Fabrik
24.9. Offenbach-Mtw
25.9. Berlin-Loft
26.9. Köln-Lmh
Scorpio

WIZO
18.8. Köln-Bizarre
24.8. Appenweier-Sportgelände
Hulk

X

Y
YETI GIRLS
10.8. Stemwede-Umsonst& Draussen
31.8. Alfeld-Rock am Pool
Heartbeat

YUPPICIDE/FRONT TOWARD ENEMY
22.9. Schweinfurt-Schreinerei
23.9. Hildesheim-Dom
24.9. Buxtehude
28.9. Marl-Schacht 8
29.9. Wermelskirchen-Juz
30.9. Saarbrücken-Falkenhaus
1.10. Karlsruhe-Jubez
2.10. Biberach-Festival
3.10. Ka. Immenhausen-Juz
4.10. Berlin-So 36
5.10. Leipzig-Conne Island
6.10. Gelnhausen-Juz Casino
Navigator Prod.

Z
ZION TRAIN
3.9. Nürnberg-Hirsch
4.9. Bielefeld-Ravensberger Park
5.9. Hamburg-Markthalle
6.9. Bremen-Wehrschloss
8.9. Bremen-Sputnik
9.9. Offenbach-Mtw
10.9. Dresden-Downtown
11.9. Leipzig-Conne Island
12.9. Potsdam-Waschaus
16.9. Köln-Kantine
17.9. Marburg-Kfz
imp

DAS ZUCKENDE VAKUUM
23.8. Potsdam-Keller
24.8. Berlin
Amadis

Bitte schickt auch in Zukunft eure Tourneepläne!!!

Alle Angaben wie immer ohne Gewähr!!

Kangaroo Records Proudly Presents

BLITZ BABIEZ "On the line" lp/cd
Full length album of this melodic hardcore band from down under. Direct and honest punkrock.

APARTMENT 3G "Double Whoosher" double 7"/cd
They're back with their best release so far. It's fast, it's loud, it's APT. 3G.

VIDEO PUNK COMPILATION
featuring: NoFX, Pennywise, Rancid, Lagwagon, Slapshot, Schlong, Guttermouth, Spunk and the White Kaps.

TOE TO TOE "Threats & Facts" lp/cd
Hardcore the way it should be. Raging fast and loud.
This will blow you away!

BLITZ BABIEZ "Feel This" mcd
After their awesome European tour another melodic fast H.C. release. Mix The Gits and The Avengers together and there you have it.

ROCKS "Combat Zone" lp/cd
Old people rule! 77-90 punk with an attitude.
A band you can't afford to miss out on.

YAWP "The Only God" 7"
Yet another great release. A mixture of Nine Pound Hammer and Toe To Toe. Fast snotty H.C.

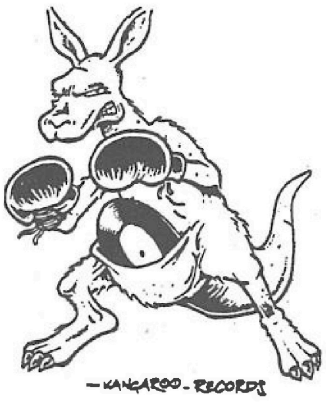
Compilation 7" Kangaroo/Wicked Witch
Unreleased tracks by Blitz Babiez, Lärm, Aftermath, The Eat and Toe To Toe.

OUTCOLD "Permanent Twilight World" lp/cd
Collector scum. If you're looking for old Boston H.C., well here it is. Put F.U.'s, Vile, early Gang Green, The Freeze and Siege together, and out comes Outcold. Even the sleeve looks old.

YAWP "Excuses For Hate" cd
After their great first 7", here's a full length album. A total blast.

WORLD WAR 24 "No luck" lp/cd
Finally after eight years they're back with a brand new album. It has the vein of early D.I. mixed with The Freeze.

TOE TO TOE "No Gods" 7"
If you don't know this band, well...
Early Poison Idea would be jealous about this release.
No lalala-music, but fast H.C.



Kangaroo Records
Henk Smit
Middenweg 13
1098 AA Amsterdam
The Netherlands
Tel./Fax: (20) 6926469

Prices (postpaid world):

7"	5$
lp	11$
cd	12$
do. 7"	8$
video	12$

Die Menschheit braucht neue Konzepte.

Die Ärzte

Le Frisur

Das Konzeptalbum.

Jetzt im Handel.
All You Can Watch.
Das Video.
105 Min. mit Die Ärzte:
GEFANGEN
im Schattenreich von Die Ärzte.
Teil 1.

ATTENTION ! ROOKIES

COOLE EINLEITUNG: Als mir neulich bei einem KICK JONESES Konzert ein „junger" Mann eine 10 Inch in die Hand drückte und meinte ich solle sie bitte für's TRUST besprechen, war ich im ersten Moment doch recht mißtrauisch. Wer Platten verschenkt, will im Gegenzug meist eine gute Kritik dafür. Deshalb ließ ich die Scheibe sich erst am nächsten Morgen - eher mißmutig und ohne große Erwartungen - auf meinem Teller drehen. Doch dann kam die Überraschung. An mein Ohr drangen die lieblichsten Klänge, die ich seit langer Zeit vernommen hatte. Ohne zu zögern griff ich zum Telefonhörer, um mit dieser „Anfängerband" einen Interviewtermin klarzumachen (ihr wißt ja - ich bemühe mich immer der erste zu sein, der die Stars von Morgen an's Licht der Öffentlichkeit zerrt - eigentlich hätte ich ja Talentsucher bei Sony Music werden müssen).Und dann war es endlich soweit. An Christi Himmelfahrt saßen mir dann Jule und Jürgen von dieser göttlichen Combo gegenüber, um meine wichtigen Fragen zu beantworten.

DIE ETWAS ANDERE EINLEITUNG: Manche Leute sagen, es wäre verdammt schwer ein Interview mit guten Freunden zu machen - ich habe da keine Probleme damit, besonders dann nicht, wenn diese wirklich geile Musik machen. ATTENTION ! ROOKIES sind Hinki (spielt auch bei BAD COMMUNICATION den Baß), Ulf (trommelt auch bei den BOXHAMSTERS), Jürgen (spielt auch bei KICK JONESES Gitarre) und Jule (singt und spielt auch ab und zu Gitarre). Nachdem am 15. Mai die OPERATION KLAUBÄR erfolgreich abgeschlossen wurde, saßen mir am darauffolgenden Morgen Jule und Jürgen gegenüber, um meine genialen Fragen zu beantworten.

Ihr nennt Euch ATTENTION ! ROOKIES, was soviel heißt wie ACHTUNG ! ANFÄNGER. Jetzt spielen bei Euch aber fast nur alte Hasen wie der Ulf von den BOXHAMSTERS oder Jürgen (KICK JONESES) mit - ist das dann nicht eigentlich ein Widerspruch in sich selbst?

Jule: Eigentlich war's ein Witz.

J: Aber wie man manchmal bei Witzen öfter mal hängenbleibt - und wenn einem kein so guter Name wie OPERATION KLAUBÄR einfällt, dann nimmt man halt ATTENTION ! ROOKIES. Wir hatten irgendwas im Proberaum aufgenommen und der Ulf und der Hinki haben dann im Spaß draufgeschrieben ACHTUNG ANFÄNGER.

Jule: Und dann hat der Hinki das einfach übersetzt.

J: Die Jule hat noch nie in einer Punk Rock Band gespielt.

Jule: Und die anderen sind auch so schlecht als wär's ihre erste Band. (*lacht*)

Jürgen, Du machst schon über 12 Jahre Musik im Untergrund. Andere ehemalige Bandkollegen wie Herwig oder Allen aus WEDDING TACKLE Zeiten spielten gerade mit HEADCRASH vor 7000 Leuten in der Rockpalastnacht. Beneidest Du die darum oder wolltest Du sowas überhaupt nicht?

J: Ich glaube ich wollte es nicht. Das ist doch echt die Mutantenshow. Beneiden also sicherlich nicht. Der Herwig wollte noch nie etwas anderes. Der hat zu WEDDING TACKLE Zeiten schon gesagt, irgendwann werde ich das New York Giants Stadion voll machen. Mit dem Hubschrauber einfliegen, kurz landen, vor 60.000 kurz rocken, den großen Scheck mitnehmen und dann wieder abziehen. Ist auch okay irgendwie, der Herwig war schon klasse drauf, ist ja nicht schlimm.

Aber Du wolltest das nicht.

J: Ach, da sind mir viel zu viel Mutanten. Jule: Aber junge Frauen würden dann vor Dir rumspringen - mit nassen T- Shirts.

J: Die werden ja immer von der Bühne aus mit so großen Wasserwerfern naßgespritzt. Genau. Das kommt cool. Wie gesagt, der Herwig und der Allen sind liebe Menschen, aber tauschen möchte ich nicht mit ihnen. **Hast Du vor Dich in naher Zukunft zur Ruhe zu setzen oder willst Du noch einige Jahre Punk Rock machen? Denn wenn man mal die magische Altersgrenze von 30 Jahren überschritten hat, macht man sich ja vielleicht auch mal Gedanken über sein zukünftiges Leben, denkt vielleicht mal daran eine Familie zu gründen.**

J: Au ja.

Jule: Reihenhaus und Schäferhund.

J: Samstags Auto putzen und die Straße kehren. Ach, so lange es mir noch Spaß macht mit den Bands, mach ich auch weiter. So lange es noch Leute gibt, die das hören wollen und wir es Dank MTVIVA nicht geschafft haben jeden Samstag vor Null Zahlenden zu spielen, weil wir halt eine Band sind, die noch keine CD draußen hat, mache ich weiter. Das ist natürlich ganz klar ein Problem, es geht halt immer härter ab hier. Es ist immer schwieriger für kleine unbekannte Bands irgendwo überhaupt ein Konzert zu bekommen. Es gibt eine totale Schwemme von beschissenen Bands, besonders aus Amerika - aber auch aus Deutschland, egal - ein Haufen Scheißbands, die Scheiß viel Geld wollen für verschissene Scheißmusik. Aber es gibt halt sehr viele beschissene Leute, die diese widerliche Scheißmusik gern hören.

Jule: Merkst Du wie er von seinem Alter ablenkt?

J: Ja manchmal fühle ich mich schon ein bißchen müde, so wie heute. Aber ich sage immer, wenn ich die ganzen jungen Buben sehe, die sich vor oder nach dem Konzert irgendwie mit Pulverchers und Drogen behandeln müssen, daß sie nochmal auf die Beine kommen, da lach ich ja nur drüber. Das ist ja der totale Beschiß. Vor dem Konzert noch ein Linechen legen und ach bin ich cool und drauf und fertig und geh ab wie ein Moped. Das brauche ich nicht und solange ich das nicht brauche, ist das schon einmal ein gutes Zeichen. Da sagt der kleine Mann im Ohr: „Mach weiter!" Es läuft ganz gut, es macht Spaß. Familie gründen, richtig schaffen gehen, Geld verdienen, in die Rentenkasse einzahlen, das sind so Aspekte.

Die immer wichtiger werden.

J: Ja, also ich muß halt schauen, daß ich vor 65... ich weiß ja gar nicht, ob ich da noch am Start bin... aber zur Ruhe setzen ist kein Thema.

Ihr seid privat zusammen und spielt auch noch zusammen bei ATTENTION ! ROOKIES, geht man sich da nicht manchmal auf die Nerven?

J: Total. (*Jule lacht*)

Jule: Auf die Nerven gehen wir uns schon, aber so wie sich alle Leute auf die Nerven gehen. Aber mit der Musik trennen wir das schon ein bißchen.

J: Wir versuchen es.

Jule: Wenn wir irgendein Konzert haben, da hängen wir nicht die ganze Zeit zusammen ab. Das können wir ja sonst machen. Also ich hab jetzt auch mal die Jungs gefragt, ob es für die okay ist wie es abläuft oder ob sie das nervt, aber wir lassen es ja auch nicht so raushängen. Also da schreit man sich nicht bei der Probe an oder knutscht ewig rum nach jedem Lied. Das

halten wir da schon ein bißchen raus, weil ich glaube, daß es anders auch nicht läuft. Also wenn wir bei Konzerten unterwegs sind, habe ich eigentlich mit den anderen beiden mehr zu tun als mit dem Jürgen. Der ist eh immer abgemeldet bei Konzerten.

Jürgen: Der unterhält sich da lieber mit Freunden wie dem Klaubär.

Jule: Wenn der Schattner auf's Klo geht, trifft er ja schon acht Leute mit denen er sich unterhalten muß. Also ich weiß auch nicht, wenn ich auf einem Konzert bin, habe ich mehr mit anderen Leuten Spaß. Das sind schon getrennte Sachen. Auf der anderen Seite ist es ein gutes gemeinsames Erlebnis, wenn man zusammen Musik macht. Es ist einfach schön, wenn man zu zweit einen geilen Abend gehabt hat.

Wer macht bei Euch die Texte und welchen Stellenwert haben die?

Jule: Also die Texte mache ich alle.

J: Ich könnte maximal deutsche Texte schreiben, so wie bei 6-er PACK früher.

Jule: Das Ding ist einfach, daß die beiden Gießener Jungs einfach zu FAUL sind und der Jürgen da auch nicht so den Draht dazu hat.

J: Ich habe ja nichts zu erzählen. Es ist alles schon gesagt.

Jule: Was den Stellenwert der Texte angeht, würde ich sagen, daß ich das Gefühl habe, daß die Texte immer besser werden. Ein bißchen abstrakter, so daß man sich mehr darunter vorstellen kann. Am Anfang mache ich sie eigentlich sowieso nur für mich. Und ich finde es gut, wenn die Leute mir dann was nachfühlen können, wie beispielsweise bei COMING OUT.

Aber die großen politischen Themen behandelst Du ja eigentlich nicht, sondern eben mehr persönliche Geschichten.

Jule: Das ist wirklich eher so persönlicher Kram. Ich glaube auch nicht, daß man irgendwie politische Messages von der Bühne schicken muß.

J: Die Band ist ein Politikum an sich. (*hat zuvor gerade das leckere SIMUINASIWO Interview im ZOFF gelesen. Viele Grüße an Bruder Max.*)

Jule: Ich glaube, daß Du viel mehr erreichen kannst, wenn Du Dich mit Leuten unterhälst und auch persönlich auf was eingehen kannst und nicht nur plakativ was von der Bühne runterrotzt - das wäre mir irgendwie zu peinlich.

J: Das nächste Lied ist gegen Nazis.

Jule: Und das heißt Arschloch.

J: Fickt Euch alle!

Kommen wir zur Fanzinefrage. Lest ihr eigentlich viele Fanzines und was gefällt oder stört euch an denen?

J: Ich lese nicht mehr viele. Das ist mir alles zu langweilig.

Jule: Ich lese das TRUST und das PLOT. Was ich richtig gern mag sind so ganz kleine zusammengeschusterte DIN A5 Fanzines, wie beispielsweise das ATTACKE, das die „Kinder" aus Attendorn machen - ist ein lustiges Heft. Was mir nicht gefällt sind diese ewigen seitenlangen, langweiligen Reviews.

J: Interviews wollte sie sagen. Von Bands, die eigentlich überhaupt nichts zu sagen haben.

Jule: Es gibt schon Interviews, die ich gut finde.

J: Ach was.

Jule: Wenn man halt immer solche komischen, langweiligen Fragen gestellt bekommt wie, „was plant ihr für die nächste Zeit?" oder „wo werdet ihr überall spielen?"

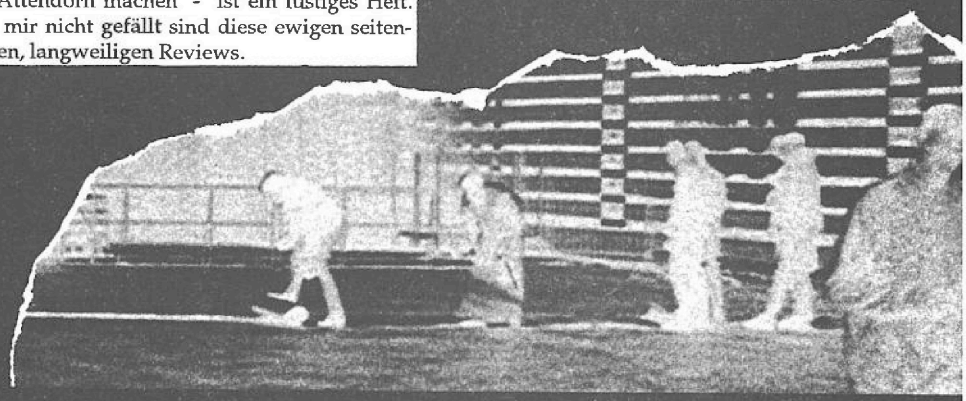
J: „Wer bringt eure neueste Platte raus?"

Jule: Was ich gut finde ist, wenn man ein bißchen was über die Leute mitkriegt, die Musik machen. Was mir ein bißchen in den Fanzines fehlt oder was ich gut fände, wäre, wenn die Leute einfach mal mehr schreiben würden, was ihnen gerade so durch den Kopf geht, daß es einfach einen persönlicheren Touch kriegt. Je professioneller ein Fanzine ist, um so beschissener finde ich es eigentlich. Auf den Nenner können wir's bringen.

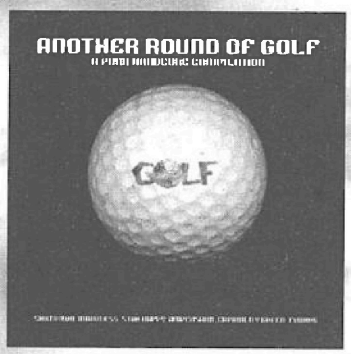
J: Ich hab letztens dieses INTRO Heft durchgeblättert.

Jule: Das ist doch kein Fanzine.

J: Das ist wirklich kein Fanzine, sondern eher ein Anzeigenheft. Ich lese manchmal das TRUST bei der Jule auf dem Klo, weil der Dolf

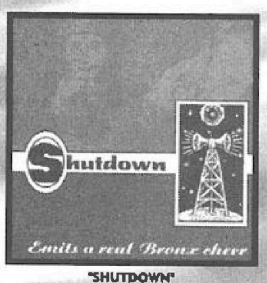


"CAPABILITY GREEN" - 53310761
CDHOLE 011
Eine heftige Portion Hardcore-Punk, mit Riffs so fett das man einen Doppeldecker Bus drauf parken könnte und Chorusse so ohrwurmig und hervorragend das du sie auch noch auf dem weg ins Krankenhaus trillern und summen wirst.



"ANOTHER ROUND OF GOLF"
CDHOLE 009
ist das neunzehnte Loch was Punk/Hardcore Kopplungen angeht. Jeweils zwei abgefahrene Titel von Shutdown, Brainless, Funbug, Stab Happy, Ampersand und Capability Grenn all dies für weniger dosch als man denkt.

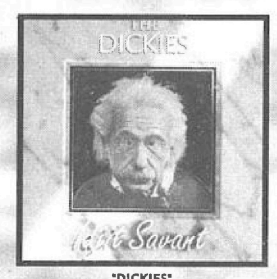
"AMPERSAND" - MUG OF MISCHIEF
CDHOLE 007
Eingeweide zermalmende Texte versetzt mit wuchtiger Backbeat Produktion. Ampersand - eine akustische Offensive die man in keine Schublabe einzuordnen vermag.



"SHUTDOWN"
EMITS A REAL BRONX CHEER
CDHOLE 003

"FUNBUG"
SPUNKIER
CDHOLE 006

"BRAINLESS"
SUPERPUNKTUESDAY
CDHOLE 005



"DICKIES"
IDJIT SAVANT
CDHOLE 002

GOLF C/O PHD. UNIT 15, BUSHELL BUSINESS ESTATE, HITHERCROFT, WALLINGFORD, OXON, OX10 9DD. ENGLAND. TEL: +44 (0) 1491 825029. FAX: +44 (0) 1491 826320
DISTRIBUTED BY INTERCORD RECORD SERVICE

ANOTHER ROUND OF GOLF!

mir irgendwann mal nicht mehr drei Hefte schicken wollte - das war ihm zuviel wegen dem Porto. Dann hab ich gesagt, daß es mir auch zuviel ist für ein persönliches Abo. Das ist jetzt kein Vorwurf Dolf. Es ist okay, man kriegt ja auch so alles mit. Es steht ja nichts so wichtiges drin. (*helles Gelächter*) Ich finde das TRUST immer noch sehr ehrlich.

Jule: Was mir am TRUST nicht so gut gefällt ist, daß alles am Computer gemacht ist und doch aussieht als ob es Punk Rock Schnipsel wären.

DAS SIND SCHNIPSEL V
-DER COMPUTER-

Und das finde ich halt Scheiße. Wenn man es schon am Computer macht, dann kann man auch die Möglichkeiten, die einem der Computer bietet besser ausnutzen - da finde ich das PLOT Layouttechnisch besser gelungen. Aber eigentlich ist das Layout bei einem Fanzine ja auch das unwichtigste.

J: Völlig egal. Hauptsache man kann alles lesen. Ich lese auch noch ganz gerne Fußballfanzines. Alter, Musik ist doch alles Scheiße.

Jule, Du studierst in Marburg Medienwissenschaft und da wollte ich Dich fragen, ob Du es gut findest, wenn Leute wie der Herr Lau ihre Dissertation über Punk schreiben?

Jule: Ich finde es ziemlich schwierig über Musik überhaupt zu schreiben. An der SPEX sieht man ja ganz gut wie das ganze in die Hose gehen kann, wenn man sich intelektuell dem Thema Musik widmen will. Da gibt es ein schönes Zitat von William Burroughs: "Writing about music is like dancing about architecture" - also ein Ding der Unmöglichkeit. Das habe ich jetzt auch gemerkt, denn ich habe gerade eine Hausarbeit über RIOT GIRLS und was ich daran so blöd finde, geschrieben. Und da fand ich es auch extrem schwierig über etwas zu schreiben, wo die Leute noch nicht einmal eine Ahnung haben, um was es eigentlich geht. Ich hab denen noch so eine Kassette dazu aufgenommen, daß die sich das wenigstens mal anhören können.

Worüber schreibst Du dann Deine Magisterarbeit?

Jule: Meine Abschlußarbeit schreibe ich wahrscheinlich über so einen Roman von Hans Heyck - das ist ein superübler Altnazi, der hat eine Geschichte geschrieben, die im Jahr 2050 spielt und da ist die Welt schon total „verniggert" und „verjudet" und ich versuche da ein bißchen völkische Ideologie herauszufiltern. Das hat also überhaupt nichts mit Musik zu tun. Also ich persönlich halte nicht so viel davon Musik wissenschaftlich auseinanderzunehmen. Und gerade den Underground - das kriegt dann schon so einen komischen Touch. Manchmal kommen aber auch ganz gute Sachen dabei raus.

Als Studentin der Medienwissenschaft sind für Dich billige Fernsehserien wie VERBOTENE LIEBE oder MARIENHOF bestimmt völlig verpöhnt - oder?

J: Wir haben ja heute Nacht als Du schon geschlafen hast noch MARIENHOF geschaut.

Jule (*ganz aufgeregt*): Und was ist passiert?(*was auf dem Band folgte, war ein kurzes Fachgespräch über die Ereignisse der letzten Marienhoffolge, womit sich eigentlich auch schon die Antwort auf meine Frage erübrigt hat*)Jedenfalls habe ich nichts dagegen einzuwenden, wobei MARIENHOF eigentlich nicht so mein Ding ist. VERBOTENE LIEBE finde ich besser.

J: Also der KICK JONESES Schlagzeuger, der Lagges, der kommt freitags immer zu spät auf die Probe, die dumme Sau, weil er den Dreck noch anschauen muß.

Jule: Was heißt hier Dreck? Die LINDENSTRASSE schaust Du auch jeden Sonntag an.

J: Ich komme aber nicht zu spät zur Probe, gell Lagges, falls Du das mal liest. Schaut der immer den MARIENHOF und VERBOTENE LIEBE - das ist ja unglaublich. Aber ich find's ja super.

Jule: Eigentlich sollte es nur noch solche Serien geben.

J: Das ist ja fast APPD - auf dem Weg der Rückverdummung.

Als Studentin bevorzugst Du also nicht das LITERARISCHE QUARTETT?

Jule: Ich bin ja als Studentin nicht anders als andere Leute. Das ist ja eigentlich mehr Zufall.

J: Das verstehe ich jetzt nicht.

Jule: Wenn man nicht schaffen will und zufällig Abi gemacht hat, was macht man? Man geht studieren.

J: Oder auf den Bau.

Jule: Da nehmen sie aber keine Mädels.

Zum Abschluß stelle ich immer noch gerne eine Fußballfrage. Und da hätte ich gerne von dem ehemaligen WALTER ELF Gitarristen gewußt, wie er denn die Chancen von Kaiserslautern im Spiel um den Klassenerhalt in Leverkusen und eine Woche später im DFB Pokalfinale gegen den KSC einschätzt?

J: Ich hab ja mit dem Alex vor dem Rostockspiel gewettet, als wir des nachts mal aus dem Fillmore gestürzt sind, daß der FCK gegen Hansa Rostock nicht gewinnen und somit absteigen wird - um ein selbstgekochtes Essen. Und ich hab leider verloren und mußte dem kleinen Punker was kochen - dem Schisser. Ja ich denke sie haben im Moment einen guten Lauf und werden gegen Leverkusen gewinnen, aber Köln wird dadurch absteigen, wenn die in Rostock verlieren. Aber ich muß sagen um die Kölner ist mir's auch nicht schad. Weil als wir mit St. Pauli in Köln waren, gab es einen Straßenbahnstau und wir mußten einige Stationen zu Fuß laufen.

Jule: Und wie das Spiel angefangen hat, war das Stadion halb leer.

J: Die Leute haben ewig an den Kassenhäuschen gestanden. Ich sag nur die KVB und die Kassenhäuschen und der Ordnungsdienst beim 1.FC Köln waren schon absolut zweitklassig.

Jule: Dein DFB Pokaltip.

J: Ja wenn der BETZE im Moment so einen Lauf hat, gewinnen sie auch noch den DFB Pokal. Ich befürchte es ja fast. Letzte Woche habe ich ja noch zum Alex gesagt, ein Verein, der in 32 Spielen bloß fünf mal gewonnen hat, hätte es eigentlich absolut verdient abzusteigen - auch wenn's der Beppo nicht gern hört.

Jule: Ich glaube, daß sie absteigen.

J: Aber wenn sie kurz vor Schluß nochmal so den Arsch hochkriegen, dann freut mich das. Lieber der FCK wie der beschissene 1.FC Köln oder die Pillendreher vom Herrn Calmund. Das sind die allerletzten Ficker. Die können ruhig abkacken. Und zum Pokalendspiel. Ich mag dem Winfried Schäfer seine Frisur nicht und deswegen kann Karlsruhe ruhig das Pokalfinale verlieren.

Jule: Also ich finde den sympathisch.

J: Jo, so is se halt - s' Hilde. Such dir doch einen Freund, der so eine beschissene Frisur hat. Da kannst Du lange suchen.

Jule: Ich hab doch schon so einen. (*lacht*)

J: Also ich hab eine Frisur wie der Winfried Schäfer? Jetzt geht's aber los hier.

Jule: Weißt Du noch wie meine Mutter das erste mal ein Bild von Dir gesehen hat? „Er sieht ja sehr nett aus, aber er hat so eine beknackte Frisur."

Im Anschluß wurden noch einige Intimitäten über Jules Mutter ausgeplaudert, die Euch aber eigentlich gar nichts angehen und deshalb wird dieses interessante Interview an dieser Stelle einfach abgebrochen - ihr müßt ja schließlich auch nicht alles wissen.

Interview: Stefan Kleiber

Attention! Rookies

STEREO LAB STEREO LAB STE LA

Wie ich aus dem Promo-Zettel zur neuen LP bzw. aus einigen Artikeln erfahren habe, ist Stereolab die Nachfolge-Band von McCarthy, eine der Bands, die in England im Zuge des C-86 Samplers ziemlich erfolgreich wurden. Was habt ihr dazwischen gemacht?

Gane: Nein, das kann man so nicht sagen. Ich war früher bei McCarthy, Laetitia hat auf der letzten McCarthy-Platte ein paar Background-Vocals gesungen und auf der letzten Tour mitgespielt, aber sie war nie ein richtiges Mitglied.

Worauf ich eigentlich hinaus wollte, ist, daß McCarthy eine relativ politische Band war und auch Stereolab jetzt in manchen Zeitschriften ideologisch als Marxisten betitelt werden. Habt ihr eine klare politische Message?

Gane: Naja, es ist Laetitia, die die Texte schreibt und sie ist sehr an den verschiedensten Ideen interessiert. Sie ist auch sehr kritisch im Umgang mit den Informationen, die sie bekommt. Ihr geht es mehr darum, daß die Leute die unsere Songs hören, auch kritisch die Informationen, die ihnen geliefert werden, betrachten und überhaupt ihre Umwelt genauer observieren. Sie schreibt eine Menge Songs, und diese Songs handeln von den Themen, die sie in dem Moment beschäftigen, das sind dann auch Sachen, die politisch sind, aber sie ist keine Marxistin. Das Problem ist, daß die Sachen nicht so weit auseinander liegen, wenn du einen Aspekt ansprichst, mußt du noch nicht das Gesamte unterstützen. Es wird viel zu schnell generalisiert, weil es schön einfach ist, und das ist wirklich falsch. Ich kann nur von mir persönlich sagen, daß ich
kein Marxist bin.

War für dich der Wechsel zu Warner-Brothers eine natürliche Entwicklung, die eben mit dem Erfolg einer Band kommt oder.....

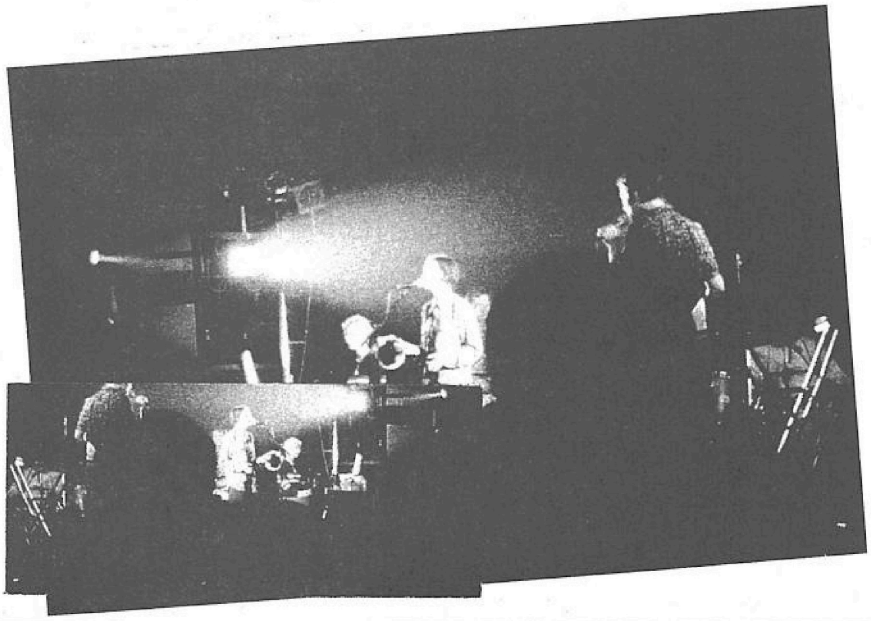
Gane: Es ist schon komplizierter als das. Wir haben in England unser eigenes Label, Your Funny Connects, das ist völlig independent, hat absolut nichts mit Warner zu tun, und das sind wir in England. Wir wollten auf ein interessantes Label und haben gesucht. Nun muß ich sagen, daß ich persönlich schon auf vielen Indie-Labels war und ich sie für nicht besser halte als die Majors, was Kontrolle etc. betrifft. Die einzige wirkliche Alternative ist, sein eigenes Label zu betreiben. Wir hatten mit Too Pure mehr Probleme, unsere Platten zu veröffentlichen, als wir mit Warner je haben werden. Ich habe die Frage nach der politischen Relevanz einer Band nie mit ihrer Plattenfirma in Verbindung gebracht.

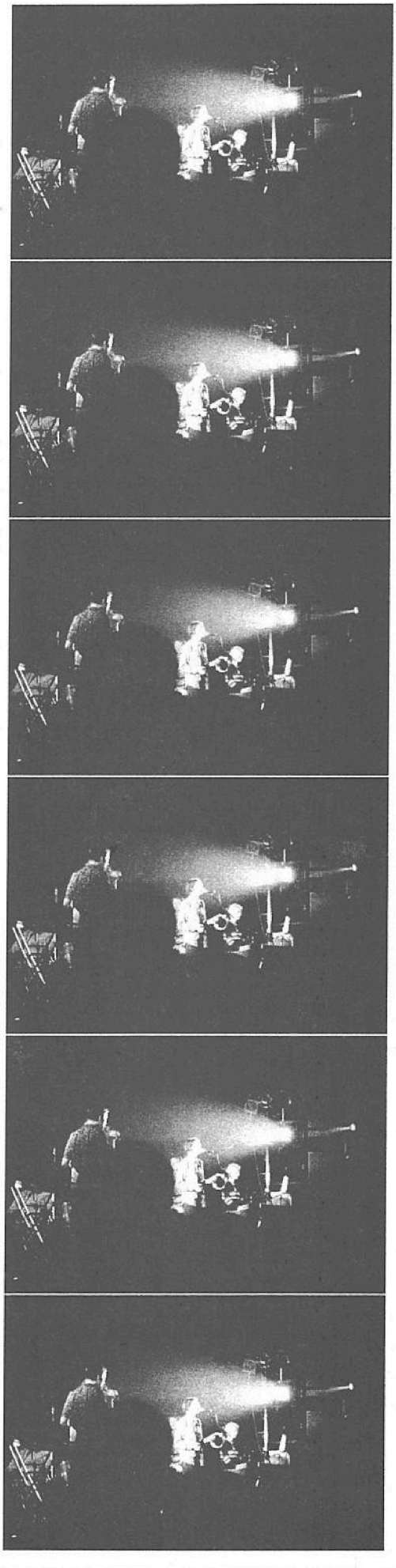
Wenn ich jetzt meine 10 Lieblingsplatten aufzählen würde, wären mehr als die Hälfte auf Majors rausgekommen. Dazu kommt noch, daß wir einfach alle Punkte, die uns bei einem Vertrag mit einer Plattenfirma wichtig waren, auf eine Liste geschrieben haben und diese Liste den interessierten Plattenfirmen vorgelegt haben. Elektra war die einzige, die es trotzdem machen wollten. Sie haben sehr wenig mit uns zu tun, vertreiben die Musik eigentlich nur außerhalb Englands. Dazu kommt noch, daß die Band Geld benötigte, um weiterzumachen, weil zu dem Zeitpunkt alle von Sozialhilfe gelebt haben, und diese bald ausgelaufen wäre. Hätte nun ein gutes Indie-Label unsere Vorstellungen angenommen, hätten wir bei denen unterschrieben. Ich glaube auch, daß es uns gar nicht mal geholfen hat, wir hätten wahrscheinlich auf einem der größeren US-Indies mehr Platten verkauft.

In der letzten Zeit kursiert von dir ein Zitat, in dem du neben Krautrock Burt Bacharach zu einem deiner Lieblingskomponisten und Haupteinflüssen erklärst. Ist dies wirklich ein Zitat? Burt Bacharach und dieser ganze Easy Listening-Hype ist doch reichlich peinlich.

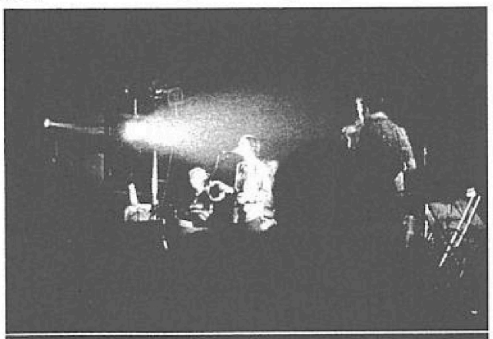
Gane: Also peinlich finde ich Bacharach sicher nicht, aber er ist wiederum auch nicht mein Haupteinfluß, ich mag einfach nur seine Musik. Ich habe einen eigenen Musikgeschmack und viel von dem, was mir gefällt, wird heute Easy Listening genannt, nur - wir hören das seit Jahren. Besonders gut gefallen mir auch die Sachen aus den 60ern, die mehr in Richtung Elektronik gingen oder die richtig obskuren, bizarren Platten, die kaum einer kennt. Meine persönlichen Favoriten werden von der heutigen Easy Listening-Fraktion gar nicht beachtet. Bacharach ist einfach nur ein richtig guter Songwriter. "Say A Litle Prayer" ist kein Kitsch, kein "Easy" Listening. Der Song ist besser als viele, die mir im Moment einfallen. Diese heutige Easy Listening-Sache ist nur eine Masche, um Platten zu verkaufen.

Neben Easy Listening erlebt auch Kraut- und Progressive-Rock eine späte Ehrung. Diese Musik wurde ja angeblich vom Punk gekillt, nur genau diese gekünstelten, altbackenen Kamellen werden auf einmal wieder sehr salonfähig. Ihr seid ja auch große Krautrock-Fans.





REO STEREO STEREO
AB LAB LAB



Gane: Als ich in den Spät-70ern zur Schule ging, hörte ich auch Punk oder das, was kurz danach kam, Gang Of Four etc., aber bald darauf fing ich an, mich für elektronische Musik wie Throbbing Gristle zu interessieren. Das war für fast sechs Jahre die einzige Musik, die ich hörte, Whitehouse, Throbbing Gristle, strenge, elektronische Musik. Zu Faust und Can und Gruppen wie sie, kam ich über Tips von Freunden, die mir rieten, in solche Platten mal reinzuhören. Ich war begeistert, weil diese Musik anders klang, als alles, was ich vorher gehört hatte. Ich finde Punk ist heute eine historische Sache, die Reaktion damals war, daß Punk alles andere wegblies, aber im Grunde genommen ist Punk von der Musik her traditioneller als Faust oder Can. Und wenn man heute eine Can-Platte hört, hat sie doch weit mehr Relevanz als eine Platte
der Sex Pistols.

Die sind aber nun auch nicht das richtige Beispiel für Punk.....

Gane: OK, auch Minor Threat oder Black Flag, wen immer du jetzt nennst, es bleibt dasselbe.

Ehrlich betrachtet, machen Green Day eine Musik, die es schon 10 Jahre vor ihnen gab, aber auch ihr habt viele Elemente/Sounds aus vergangenen Zeiten. Würde es dich stören oder gar beleidigen, wenn ich Stereolab jetzt als Retro-Band bezeichnen würde?

Gane: Naja, ich habe uns noch nie als Retro-Band gesehen. Du kannst heute in den 90ern jede Art von Musik machen und zeitgemäß sein. Es gibt bestimmte Musik, die du liebst und die dich inspiriert, eigenes zu machen und dadurch schaffst du es, diese Musik einen Teil weiter zu führen. Ich finde nicht, daß wir nur einfach eine Band oder einen Künstler nachmachen. Wir benutzen nur viele Elemente, manche sind schon älter, manche aus den 40er Jahren, und mischen sie mit Elementen, mit denen sie noch nicht gemischt worden sind oder mit völlig neuen Ideen von uns. Für mich wäre Retro, wenn die Band einen speziellen Sänger kopieren würde oder so. Wir klingen nicht wie Bacharach, wir klingen nicht wie Faust. Ganz am Anfang der Band klangen wir etwas nach der Band NEU!, aber die ist so obskur, daß es sowieso niemand gemerkt hat. Ich mag z. B. auch viele Jazz-Platten und benutze auch oft Teile dieser, nur kann man das nicht hören. Es geht immer darum, was du mit einer Idee machst.

Der Sound von Stereolab hat sich inzwischen ziemlich gewandelt. Am Anfang war es eine sehr psychedelische Wall-of-Noise, die mich oft an Spacemen 3 erinnerte, die neuen Platte hat unheimlich viel Groove, wirkt manchmal wie eine Dancefloor-Platte. Wo früher eine Band zugange war, klingt es jetzt nach ein paar Leuten, die Basic-Tracks einspielen, die dann von vielen anderen mit kleinen Overdubs und sonstigen Spielereien beladen werden.

Gane: Nun, genau so ist die neue LP entstanden. Nur finde ich die Platte nicht zu "dancy". Wir haben das auch nicht gemacht, um kommerzieller zu werden, denn eigentlich wollten alle, daß die neue Platte klingt wie die davor. Ich wollte diesen bestimmten Sound, er sollte "rubbery" und "bouncy" (*heißt in etwa: gummiartig und hüpfend, A. d. V.*). Ich habe zu der Zeit viel die frühen Platten von Yoko Ono und Don Cherry oder auch PIL gehört. Manche Menschen finden das jetzt tanzbar, darum ging es mir aber nicht, ich wollte viele miteinander verwobene Riffs. Ich wollte die neue Platte viel rhythmischer haben. Der Entstehungsprozeß ist aber immer derselbe geblieben.

Kannst du jetzt schon abschätzen, in welche Richtung sich der Sound von Stereolab entwickeln wird? Zurück zur Wall-of-Noise oder weiter in die groovige Richtung; wie zufrieden bist du mit der neuen LP?

Gane: Die jeweils aktuellen Platten spiegeln immer meine momentanen Interessen wieder. Die rhythmischen Teile der neuen LP werden wir bestimmt noch eine Weile beibehalten, dafür werden andere Teile unserer jetzigen Musik wegfallen und durch andere, hoffentlich neue, ersetzt. Für mich ist es auch wichtig, widersprüchlich zu sein, so daß die Musik,
unsere Entwicklung, nicht vorhersehbar wird.

Text & Interview: Al Schulha
Fotos: Daniel Röhnert

DEN MUß ICH HABEN!

DENN

erstens ist das Ding **UMSONST!**

zweitens kann ich die **ZK** Doppel-CD **GEWINNEN!**
(ohne die hätte es die Toten Hosen, die MIMMI's, die Panhandle Alks & das Weser Label nie gegeben).
ZK waren Pabsi, Isi, Kuddel & Campino.

und drittens haben die **PUNK-SKA-INDEPENDENT** und **HARDCORE**...CD's! Aus aller Welt!

Außerdem Baskischen, Italienischen, Skandinavischen PUNK&SKA

viertens, das ultimative **Fanzubehör** diverser Bands, z.B. von den **BUSTERS, Heiter bis Wolkig, Slime,** den **Toten Hosen, WIZO, Terrorgruppe, NOFX** usw.usw.!!!

fünftens, massig T-Shirt's die nicht nur gut aussehen, sondern auch bei **Ozonalarm** schützen!

sechstens: Kapuzensweater die auch den **härtesten Winter** überstehen

... den Katalog muß ich haben

Die knalligsten & leuchtensten DIRECTIONS Haarfarben!!!!!

Außerdem gibt's da noch Bücher, Aufkleber, Aufnäher, Poster, Badges, Mützen und Caps, ...eigentlich alles was jede/r unbedingt zum Leben braucht...

jede 50. Einsendung gewinnt!!!

WESER LABEL

WESER LABEL
POSTFACH 150 231
28092 BREMEN

Name:

Str.&Nr.:

Plz&Ort:

Alter:

Einfach diesen Schnipsel abtrennen auf eine Postkarte kleben oder in den Umschlag stecken und unter dem Stichwort ***"Trust"*** an das **Weser Label · Postfach 150 231 · 28092 Bremen** schicken und schon kommt der kostenlose 80 Seiten starke Katalog.

Mr Bungle

Eher zufällig erfuhr ich, daß Mr. Bungle überhaupt auf Tour kämen, weil nämlich die Chefin vom Dienst bei der Stadtillu, bei der ich manchmal schreibe, in der Szene Hamburg eine Ankündigung gefunden hatte. Der Werbeaufwand war nicht grad gigantisch, allerdings groß genug, die Markthalle vollzumachen. In einer Pause im langwährenden Soundcheck kam dann Trey Spruance raus, und machte die zwei Interviews, erst für die Kollegen vom "Troubardix", oder so, die (mit Gravedigger und Running Wild im Heft und Life Of Agony auf dem Shirt) zuerst dran waren. Ich wußte ja nun nicht so recht, was fragen, Patton gibt keine Interviews, erzählte die Frau von der Metronome, "er ist überhaupt eher so'n zurückhaltender Mensch," erzählte ein Mädchen, das gerade Informatikhausaufgaben machte und auf der letzten Faith No More-Tour den Busfahrer kannte. "Wer ist eigentlich John Zorn?" fragte der, mit dem L.O.A.-T-Shirt, naja und so weiter. Nachdem sich Trey Spruance als Connaisseur deutschen Speedmetals um 1985 entpuppt hatte, er liebe Sodom, es habe ja damals soviel schlecht gespieltes Zeug gegeben, kürzlich traf er Tom G. Warrior, etc., war ich dann mit Interview dran, und daß das Interview nicht besonders kohärent ist, nun, dazu später.

Vielleicht könntest Du einfach mal was über Mr. Bungle erzählen, den ganzen Rest über Deine Faith No More-Geschichte und so kann man ja woanders nachlesen.

Trey: Okay. Nun, Neurica (?, oder New Rica?, oder ?) in Kalifornien ist eine sehr kleine Stadt in den Vereinigten Staaten. Wirklich langweilig, eine Fabrikstadt. Alle Mitglieder wurden, bevor wir eine Band waren, aus Deathmetalbands rausgeworfen, die miteinander zu der Zeit konkurrierten. Also gründeten wir diese Band und nannten sie Mr. Bungle. Wir hatten keine Lust einen bestimmten Stil zu spielen, also fingen wir an, andere Stile zu spielen. Ziemlich krankes Zeug, ziemlich üble Musik für eine Zeit. Dann versuchten wir zu wachsen und nach sechs oder sieben Jahren spielten wir dann ganz gute Musik. Jetzt arbeiten wir uns langsam zurück zu Deathmetal. (*lacht*)

Es sind ja schon so'n paar Passagen auf der neuen Platte, die ich übrigens ziemlich hart anzuhören finde. Dieses zappamäßige Zeug, wenig Gesang...

T.: Wenn du auf Gesang stehst, wenn du viel Gesang erwartest, viel süße Musik, das wird wahrscheinlich mit Mr. Bungle nicht passieren.

Du meinst, heute abend...

T.: Ein bißchen.

(*Irgendwie muß es da Mißverständnisse gegeben haben...*) **Ich meinte, weil ja auf der ersten Platte ziemlich viel schönes Gesinge war.**

T.: Das ist wahr, aber bei uns passieren andere Sachen (*...und ich weiß wahrhaftig nicht, ob sie nun ausgeräumt sind, d.V.*). Ich meine, wenn du unsere Plattensammlungen durchgehst, dann hörst du zu 90 % der Zeit "krschbrmmmziouuukrkpfftzzzz", oder vielleicht "miiiiiiiiiiiiiiiiii" (*abfallend*), verstehst Du?! Was wir jetzt hören ist ziemlich anders als das, was wir vor Jahren gehört haben. Es ist klar, daß unsere Musik das teilweise reflektiert.

Ähmm, ich muß zugeben, daß ich nicht allzugut vorbereitet bin...(*Pause*)...Es gab da etwas, was ich fragen wollte, aber ich habs vergessen.

T.: Wir könnten über Undergroundbands reden (**ich hatte ihm erzählt, das Trust sei ein Undergroundblatt, d.V.**), was für Bands habt Ihr denn in eurem Blatt drin?

Hardcorebands, ein paar Metalbands, wie Voivod, Punkrock, Sachen wie Scorn. Ich hab gerade erst angefangen fürs Trust zu schreiben. Ich muß zugeben, daß ich mit Interviews das Problem habe, daß ich die meisten die ich lese, nicht sehr interessant finde.

T.: Ich stimme Dir zu. Deswegen ist es so seltsam, Interviews zu machen.

Immer die gleichen Fragen und Antworten.

T.: Immer, wirklich. Ich verstehe nicht, warum Leute das lesen, sie geben sogar noch Geld dafür aus.

Manchmal ist es lustig, Interviews zu lesen. Manchmal erzählen sie ja ziemlich dummes Zeug (*meint übrigens sowohl Interviewer als auch Interviewter, d.V.*).

T.: Das ist wahr. Wenn du immer wieder die gleichen Fragen beantwortest, dann wirst du vielleicht so gelangweilt davon, daß du irgendwelchen Scheiß erfindest, und klingst wie ein kompletter Idiot. Vielleicht ist das interessant. Vielleicht bin ich soweit, wenn wir nach England kommen, daß ich ein bißchen an dümmstmöglicher Scheiße erzähle, ich weiß nicht, ich hoffe es. (*Gelächter*) Die englische Presse kann glaube ich mehr Dummheit gebrauchen.

Ist das eigentlich eure erste Tour außerhalb der USA?

T.: Es ist unsere erste Europatour, mit dieser Band jedenfalls.

Machst Du daheim die ganze Zeit Musik?

T.: Nicht unbedingt mit Mr. Bungle, ich mein, wir arbeiten hart daran, wenn wir Mr. Bungle machen, "disco volante" nahm zweieinhalb Monate für die Aufnahmen in Anspruch, das Artwork einen Monat, das ist nicht sooviel Zeit. Ich hab letztes Jahr 'ne ganze Menge andern Scheiß gemacht.

Was denn so? Lebst Du nur von Musik?

T.: Ich versuche es. Es ist schwer. Diese Band war niemals in der Lage, ihre sechs Mitglieder zu versorgen. Das ganze Equipment, das ist teuer zu transportieren.

Ist das denn eine feste Besetzung in den letzten Jahren gewesen?

T.: Ja, heute haben wir noch einen Extramusiker dabei, einen Perkussionisten, er ist unglaublich.

Ihr spielt das Zeug von der neuen Platte?

T.: Zum Teil. Dann noch ein paar Coversongs, neue Sachen.

Es gab hier vorhin das Gerücht, daß John Zorn mit auf Tour ist, stimmt das?

T.: Neinnein. Er hat nichts mit Mr. Bungle zu tun gehabt, seit er die erste Platte produziert hat, wo er ein paar Wochen an irgendwelchen Knöpfen herumdrehte und das wars. Ich meine, wir hängen immer noch mit ihm zusammen und machen Musik, aber er hat mit Mr. Bungle lange nichts zu tun gehabt.

Er hat mit Mike Patton ein paar Sachen gemacht, nicht wahr?

T.: Ja, sie waren auf Tour zusammen (*mit Naked City, weiß d.V., und entlarvt seine Frage als eine rhethorische*), Trevor, unser Bassist, war mit ihm unterwegs, ich spielte ein paar Shows, irgendwie waren wir alle involviert.

Ich hätte Naked City gern gesehn, ich wußte aber leider vorher nicht, daß überhaupt eine Tour stattfinden würde.

T.: Ich hörte, es soll gut gewesen sein.

Pause

Gelächter

Noch mehr Pause, bis d.V. das Gespräch über deutschen Speedmetal um 1985 (man müßte da mal eine Doktorarbeit drüber schreiben) einfällt.

Du stehst ja anscheinend auf frühen deutschen Speedmetal.

T.: Naja, auf alles, was unglaublich und grausam "over the top" ist. Da gab es wirklich ein paar verdammt geile Bands. Und in den letzten Jahren hab ich nicht viel mitgekriegt, weswegen ich Schaum vorm Mund gekriegt hätte. Ich versuche mehr Scheiße zu finden. Ich krieg halt diese skandinavische Blackmetalgeschichte mit.

Gefällt dir sowas wirklich, oder eher als ein Joke?

T.: Teilweise find ich's wirklich nett. Mit manchen Sachen kann ich wirklich etwas anfangen. Manchmal wirds auch langweilig, wenn sie's zu sehr auswalzen, aber es hat gute Elemente. Wenigstens tut da jemand etwas. Ich hab diesen Florida-Deathmetal ziemlich über, es gibt zwar ein paar gute Sachen...

Das geht ja ziemlich bergab da, nich?

T.: Aber Fear Of God (*er meint übrigens die Schweizer Noisecoreler, d.V.*), da sprachen wir vorhin drüber, das liebe ich wirklich. Sie benutzen Elemente von Noisemusic und zwar sehr früh, und ich bin ziemlich interessiert an noiseorientierten, formlosen Sachen. Wen interessieren Gitarre, Schlagzeug und Bass? Warum nicht einfach mal das reine Geräusch?

Es gab in Europa eine ziemlich große Noisecore-Szene, gegen Ende der Achtziger. Sogar in der DDR, Brutal Glöckel Terror, die haben sogar noch zu DDR-Zeiten 'ne Platte gemacht.

T.: Echt? Nie davon gehört. Es gibt da mehr aus der "arty"-Ecke eine Band namens ZGA aus ???/Ukraine, die sehr, sehr gut sind. Weißt Du, wir bekommen nicht viel von dem Zeug in den Staaten, aber wenn, dann ist das ziemlich aufregend für mich.

Studierst Du eigentlich irgendwo Musik?

T. Hab ich mal, jetzt bin ich an dem Punkt, wo ich sage, laß es uns einfach machen. Studieren ist so, daß du zwar was lernst, aber du bringst zuviel Zeit damit zu, "fuckin around". Ich seh es auf eine Art als Zeitverschwendung, jetzt lerne ich viel mehr, durch das dauernde Musikmachen.

Was machst Du denn noch neben Mr. Bungle? "Richtige" Bands?

T.: Ich erzähl Dir mal nur ein Ding,

weil ich nicht soviel Bock auf dieses "Oh! Mr. Bungle - Faith No More"-Ding habe, ich will diese Situation nicht wieder herstellen, verstehst Du, aber da gibt es ein Ding, da ihr auf Undergroundbands spezialisiert seid, diese Band namens FAXEDHEAD (*???, zu diesem Zeitpunkt ist der Geräuschpegel, der aus den Vorbereitungen zum Konzert resultiert schon erheblich gestiegen, d.V.*), das ist eine Band aus Leuten, die versucht haben sich umzubringen, während sie Judas Priest gehört haben. Sie wurden sehr depressiv, als Rob Halford ihnen eingab, sie sollten sich umbringen. Aber es funktionierte nicht. Jedes Bandmitglied schoß sich einen Teil des Kopfes weg. Einer endete im Rollstuhl, einer mit einem Hals, der zehn Fuß lang ist, ein weiterer wurde ein Mathematikgenie, weil er genau den Teil seines Gehirns stimuliert hatte, noch einer fiel in ein Ölbad und wurde aus irgendeinem Grund ein Gorilla. Also es ist eine Band aus Leuten, die sich Wunden zugefügt haben beim Versuch, sich umzubringen. Und sie spielen, was sie "Desk Metal" nennen. Sie kommen aus einer sehr kleinen Stadt in Kalifornien. Das ist eine Band in die ich ein wenig involviert bin. Ach ja, da gibt es noch ein Mitglied namens "Fi(f)thhead"(*?????????*), und er versuchte nicht, sich zu töten, das macht ihn zu einer Art Weichei, weil er nicht wirklich diese Erfahrung hat, aber er ist ein Elektronik-Zauberer und er fügt all diese Elektronik-Spielzeuge und Sounds zu diesem "baragin(*?????*) desk metal" hinzu.
(*allgemeine heiterkeit*)
Das ist eine Sache, die ich mache.

Das hört sich ein bißchen nach "Kunst" an, mit Konzept und so....

T.: Ich bin vielleicht der, mit dem wahren Verständnis für Deathmetal. Die Band versucht, ein richtiges Deathmetal-Publikum zu erreichen, aber das wird wohl nicht passieren, es ist mehr, wie japanisches Noisezeug.

Wenn Du von der Musik leben willst, warum machst du keine "nette" Musik?

T.: Nun, ich versuchte bei Faith No More mitzuspielen. Das funktionierte nicht.

Weil sie dich nicht wollten?

T.: Neinein. Ich spielte auf der letzten Platte und gab dann auf. Das Geld war nicht so doll. Verstehst Du? Sie haben mir keinen sehr guten Deal angeboten, deshalb lehnte ich ab.

Es war wirklich wegen des Geldes?

T.: Ja, hauptsächlich. Es ist nicht, weil ich irgendein "snoddy art fag"(*meint wohl sowas wie spinnerter Künstler, d.V.*) wäre, der keinen Heavy Metal mag. Sie wollten mich abziehen.

Mit Freunden wie diesen...

T.: Es sind mehr als nur eine Person involviert. Mike (*Patton*) und ich hatten ein sehr merkwürdiges Verhältnis in den 12 Jahren, die wir uns kennen. Das ist nichts Neues. Es ist etwas, mit dem ich leben kann. Das ist okay. Aber das war nichts für mich, ich wollte damit nichts zu tun haben. Und er wollte auch nicht, daß ich dazukomme. Er warnte mich am Anfang, es sei vielleicht nicht so gut.

Wie sah denn Deine Beteiligung an der Platte aus?

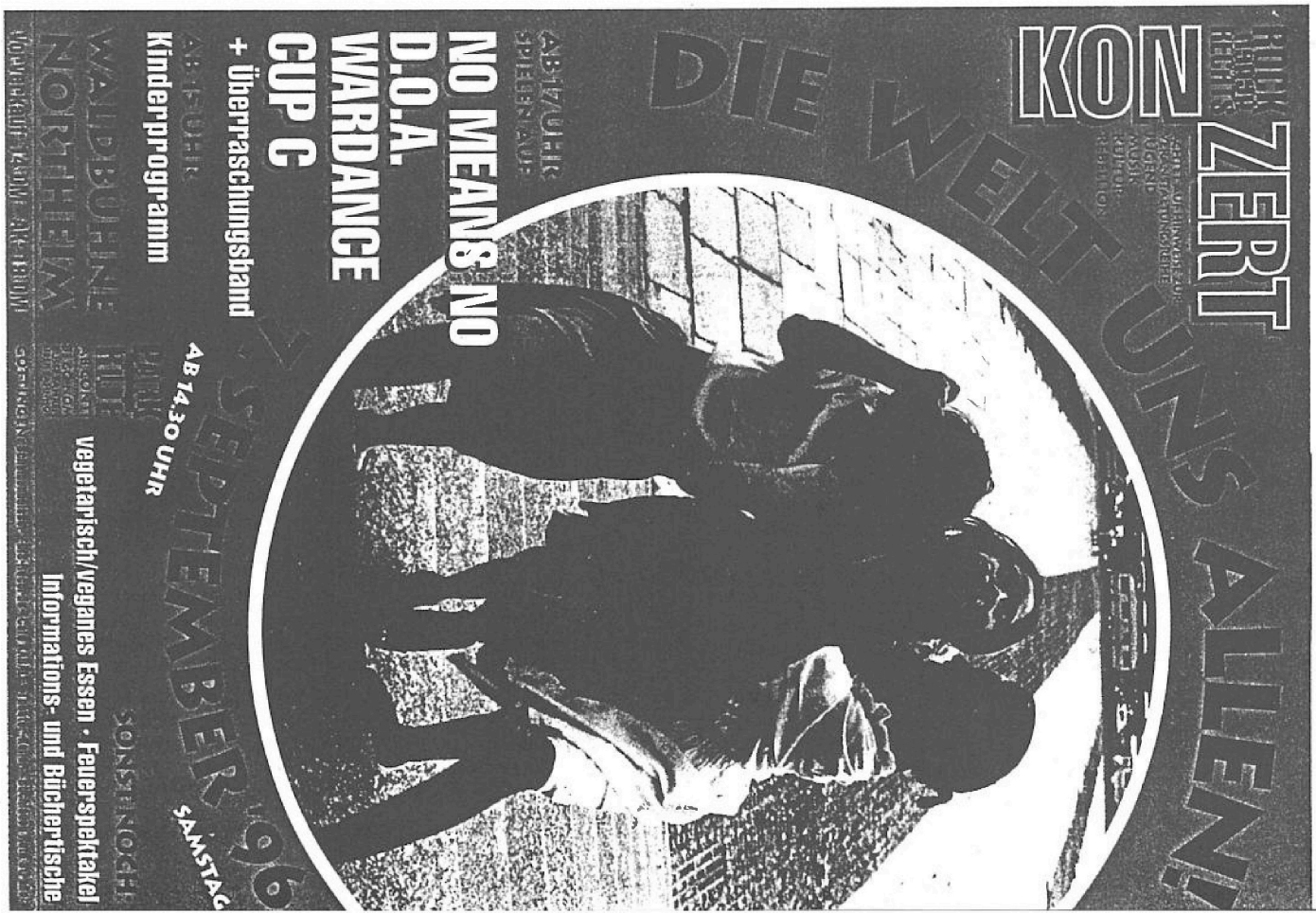
T.: Frag mich nicht danach! Schau, es ist eine typische Rock&Roll-Horrorstory und ich will einfach nicht ins Detail gehen. Es ist so typisch, ich kanns nicht glauben. Ich dachte, die wären nicht so typisch. Es ist die Scheiße, vor der du gewarnt wirst, und du denkst dir: nicht diese Typen, die sind anders. Und dann: schlimmer, absolut...(*kommt so'n bißchen hart drauf, merkt d.V., und versucht das Thema zu wechseln*)

Wir müssen wirklich nicht darüber reden. Es ist auch mittlerweile ziemlich laut hier.

T.: Ich glaube, ich muß jetzt auch mal los.

Naja, und dann dankt man sich gegenseitig für das Gespräch und verabschiedet sich. "Viel Spaß bei der Show!" wünscht er uns noch. Den konnte man schon haben, wenn man nicht so kunstbeflissen draufkam, wie die junge Dame vor uns, die sich irgendwann im Konzert umdrehte und zischte: "Könnt Ihr nicht mal leise sein!" (und was fürn zornigen Blick die drauf hatte). Die Band war perfekt, nur Patton hatte manchmal einen schwachen Moment, stellte allerdings auch Abnormes mit seinem Kehlkopfapparat an. Hochkonzentriert und gar nicht so fun-orientiert wie noch die erste Platte klang, spielten die Herren Musiker ein Stück von der ersten Platte, viel von der letzten, "disco volante", und noch dieses und jenes, was nicht gleich identifiziert werden konnte, wie die Corrosion Of Conformity-Coverversion, auf die uns mein alter Kumpel Felix aufmerksam machte. Das Konzert war, wie bereits erwähnt, erstaunlich gut besucht und die Band wurde, was eigentlich nicht minder verwundert, ziemlich abgefeiert. Nicht nur von der Mucker-Polizei. Verwunderlich deshalb, weil die neueren Sachen eben nicht gerade Party-Soundtrack sind, sondern viel Krach und Free-Jazz und Komisches und Metal. Anyway, war auf jeden Fall ein netter Abend, auch wenn es dann wie Pest und Gomorrha anfing zu schneien und ich überhaupt ziemlich durch war, weil schon seit fast vierzig Stunden wach und all das, aber das interessiert wohl hier und jetzt sowieso nicht so.

Interview: Andreas Schnell



Tränen LÜGEN (nicht?)

Einige haben ja wohl die kurze, kritische Bemerkung in meiner Kolumne aus TRUST # 58 zu den ganzen "Disco-Schlager-usw."-Partys gelesen. In dem folgenden Essay von Stefan Kleiber werden die Gründe hierfür nochmal in aller Sachlichkeit dargestellt. Prinzipiell ist natürlich nichts dagegen einzuwenden wenn Leute Spass haben - in welcher Form auch immer. Was aber doch bedenklich stimmt, ist die Frage, ob sich Leute auch wirklich bewußt darüber sind welchen "Mitteln" sie sich bedienen um Spass zu haben. Denn gedankenloses feiern ist in vielen Fällen eine klasse Sache, ob damit allerdings "irgendwelchen" Ansprüchen gerecht wird - das steht auf einem anderem Blatt. Was in diesem Zusammenhang besonders stört ist der Widerspruch in der Sache. Verhaltensmuster und "Kultur" von anderen Menschen werden aufs schärfste kritisiert oder gar abgelehnt. Diese beiden Komponenten, in leicht abgeänderter Form (als "Satire" verkleidet, aber in jedem Fall noch zum verwechseln ähnlich), dann aber zu kopieren und in andere Strukturen zu projezieren, das steht im krassen Widerspruch zu der sonst artikulierten, begründeten, Abneigung ebendieser. Leicht könnte man anhand anschaulicher Beispiele diesen Widerspruch sichtbar machen, das soll aber der Phantasie des Lesers überlassen werden. Hier wäre noch anzufügen das ein vielleicht einmalig guter "Witz" auch nicht besser wird wenn man ihn öfters wiederholt. In diesem Sinne: "Party 'till you puke - I might puke when I see you party"

Das Phänomen „Schlager": Wachtraum oder Alptraum? Eine kleine Reise durch die Schlagerwelt.

Beim Schlager scheiden sich die Geister. Während viele Menschen den Schlager aufgrund seiner einfachen musikalischen Struktur und seiner trivialen Texte als „kulturell minderwertig" abtun, freuen sich andere aus genau denselben Gründen schon seit über 100 Jahren über seine Existenz. Beschäftigt man sich mit dem Phänomen Schlager, so wird schnell deutlich, daß sehr viele Aspekte in die Betrachtung miteinfließen müssen. Denn neben der musikalischen Herkunft spielen auch soziologische, ökonomische, psychologische und literaturwissenschaftliche Aspekte eine Rolle. Gerade der Warencharakter unterscheidet den Schlager von anderen Musikgattungen wie beispielsweise dem Volkslied. Er ist ganz klar ein Massenprodukt, das auf den Augenblickserfolg ausgerichtet ist und durch seine beabsichtigte Kurzlebigkeit Raum für immer mehr „Schlagerprodukte" schafft. Um eine möglichst breite Konsumentenschicht erreichen zu können, passen sich seine Produzenten gerne den gängigen modischen Geschmacksrichtungen des Publikums an. Denn verdienen läßt es sich in der Schlagerbranche sehr gut. Von den hohen Umsätzen profitieren, neben den von der Musikindustrie in's Rennen geschickten Schlagerstars, insbesondere die Männer im Hintergrund: Plattenfirmen, Manager, Texter, Komponisten, und Verleger. Von besonderem Interesse sind die Schlagertexte. Was letztendlich dabei herauskommt, wenn das Produkt Schlager von Textern und Komponisten im Namen der Musikindustrie kreiert wird, um möglichst viel Umsatz zu erzielen, läßt sich schon erahnen. Diese Texte, die bewußt weitab jeder Realität liegen und den Hörer in's Schlagerland der Illusionen und Träume schicken, sind in ihrer unpolitischen Art, welche die Hörer zur Passivität und Schicksalsergebenheit erzieht, schon wieder ein Politikum. Denn spätestens seit dem Dritten Reich wissen wir, daß man auch mit Musik die Massen manipulieren kann. Die Wissenschaft hat zur Wirkung der Schlager noch keine fundierten empirischen Ergebnisse vorgelegt und so will ich im folgenden Essay der Frage nachgehen, ob die Schlager nun lediglich harmlose Wachträume sind, welche die Hörer beglücken oder ob sie in ihrer wirklichkeitsfremden - eine heile Welt vorgaukelnden - Art eine Gefahr für die ahnungslosen Rezipienten darstellen. Daß er gefährlicher ist als manchen Leuten lieb ist, werden meine Ausführungen belegen, die versuchen, die interessantesten Aspekte des Phänomens Schlager vorzustellen. Welche Höhen und Tiefen der Schlager durchlebte, soll zunächst in einem kurzen geschichtlichen Abriß gezeigt werden (I.); welche textlichen Inhalte der Schlager zu bieten hat und wie oder ob sie sich überhaupt innerhalb der letzten 100 Jahre verändert haben, verdeutlicht Kapitel II. Danach werfe ich einen Blick auf die Nutznießer des Schlagers und wie sie die Ware Schlager an den Mann bringen (III.) Welche Reize und Funktionen er für seine Anhänger hat, wird Kapitel (IV.) klären und Kapitel V zeigt dann zum Abschluß, welche Wirkungen vom Produkt Schlager ausgehen.

I. Wie alles begann und was sich daraus entwickelte

Der Begriff des Schlagers tauchte erstmals 1880 in einer Wiener Musikkritik auf, die darunter eine „zündende Melodie" verstand. Die Musik und Textform des Schlagers haben ihre Wurzeln im Couplet und Gassenhauer. Interessant ist bei der Betrachtung der Geschichte des Schlagers insbesondere, daß er bis 1930 durchaus Bezug auf reale politische und soziale Probleme nahm. Themen wie Arbeitslosigkeit oder Inflation (1922) wurden in Liedern wie „Wir versaufen unsrer Oma ihr klein Häuschen" mit einem gehörigen Schuß Galgenhumor auf's Korn genommen. In den 20er Jahren gab es aber noch keinen Starkult um die Interpreten und auch die Musikindustrie war technisch noch nicht so weit fortgeschritten, als daß sie mit den Tonträgern einen großen Umsatz hätte erzielen können. Nichtsdetotrotz waren es gerade die technischen Medienentwicklungen der Schallplatte und des Rundfunks, die für eine starke Verbreitung des Schlagers sorgten. Eine weitere technische Entwicklung - nämlich die vom Stumm- zum Tonfilm, indem nun auch immer einige Schlager präsentiert wurden - brachte ihm dann den endgültigen Durchbruch, wobei sich dadurch auch eine zunehmende Personalisierung des Schla-

marquee STUDIOS

NEU Wir sind umgezogen!

Die neuen MARQUEE STUDIOS jetzt mit Tageslicht, Raumhöhe bis zu 6 Metern, direkt am Wasser gelegen.

IDEAL FÜR LIVE-EINSPIELUNG

Wir bieten:
- 24-Spur-Aufnahmen
- 32-Kanal-Computer-Mischpult
- 4 Aufnahmeräume
- Hallraum
- Tageslicht
- Über 10jährige Erfahrung
- Kostenlose Übernachtung

Wir machen:
- LP- bzw. CD-Produktionen für weltweit über 30 Plattenlabels.
- Produktionen u.a. für das ZDF, WDR, RTL.
- Demo-Aufnahmen in CD-Qualität

Unsere Kunden kommen aus:
den USA, Canada, England, Australien, Italien, Frankreich, Ungarn, der Schweiz, Polen, Österreich, Dänemark, Japan und natürlich aus ganz Deutschland

Schweisser
The Notwist
Blue Cheer
Stormwitch
Love Like Blood
Resistors
2Bad
Richies
Ugly Food
und, und, und ...

We Bite
Vielklang
X-Mist
Subway Rec.
Steamhammer
Rebel Rec.
SPV
Far Out Rec.
und, und, und ...

marquee STUDIOS

Das Studio kann jederzeit nach telefonischer Absprache unverbindlich besichtigt werden.

Info anfordern!

marquee STUDIOS

(Büro: Mo – Fr. 14 – 18 Uhr)
Römerstraße 96,
72793 Pfullingen
Tel. 07121-790633 ISDN,
Fax 07121-790688 ISDN

OVER THE TOP!

SFA
Solace
LP/CD

They still hate the system! True Hatecore from New York City!

BROTHER'S KEEPER
The Continuum
CD

The first full-length album by one the most promising Straight Edge Hardcore bands from the US!

RAWSIDE
Vorkriegs-jugend
7"/CDS

Four coverversions of one of Germany's best Hardcore bands ever, Vorkriegsjugend from Berlin, plus one new Rawside song! Punk as fuck!

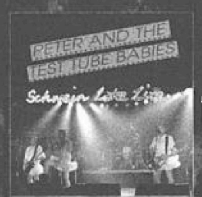
MEANWHILE
Road To Hell
CD

Brutal swedish Crustcore in the DISCHARGE vein, ex-DISCHANGE!

HARDCORIENTAL

MEGALO-MANIAX
Hardcoriental
CD

Hardcore/Rap Crossover with german/turkish lyrics! Incl. guest appearances by Hausmeister Thomas D. and Deejot Hausmarke/Fantastischte 4, M/Humungous Fungus etc.



PETER & THE TEST TUBE BABIES
Schweinlake Live
CD

Great live recordings of their best songs, the ultimate singalong Punk Rock record!

REFUSED
Songs To Fan The Flames Of Discontent
LP/CD

Sweden's best Hardcore band is back with their best recordings so far!

Send 2,-DM in stamps for our huge mailorder catalogue with over 6.000 titles !

MY EYE RECORDS
Gönninger Str. 3 - D-72793 Pfullingen

Distributed by SPV

gers einstellte. Im Dritten Reich entfernten sich die Schlager dann immer mehr von der Wirklichkeit und die Machthaber, die mittlerweile sowohl den Rundfunk als auch den Film unter ihrer Kontrolle hatten, mißbrauchten ihn zu Propagandazwecken. Aufgrund der Zensur blieb den Schlagerautoren nur der Rückzug aus der Wirklichkeit in irgendwelche Traumwelten. Bis zum bitteren Ende wurden dem gebeutelten Volk Durchhalteparolen in Schlagerform (beispielsweise Zarah Leander's „Ich weiß es wird einmal ein Wunder geschehen") via Volksempfänger nähergebracht. 1945 war dann der Spuk vorbei und bis auf die Deutsche Grammophon waren alle größeren Schallplattenproduktionsstätten und die Traumfabriken der Ufa zerstört. Der Rundfunk war nun in den Händen der Besatzungsmächte, die „ihre" Musik spielten. Der deutsche Schlager war somit in einer schweren Krise. Bis 1960 waren 50% aller Schlager Auslandskompositionen, die lediglich eingedeutscht wurden. Der Schlager wurde in der Folgezeit größtenteils von den jeweiligen, angesagten Strömungen der internationalen Popmusik - wie Swing, Rock'n'Roll, Beat oder Discomusik - bestimmt. Die Musikbranche erfand nun immer mehr schablonenhafte Produktionsmuster, die sich über einen längeren Zeitraum hinweg „weiterstricken" ließen. Diese Maschen, wie beispielsweise die Südseemasche (ganz groß war hier beispielsweise Freddy Quinn „Junge, komm bald wieder") oder die Cowboymasche (z.B. „Ich will nen Cowboy als Mann" von Gitte) hielten sich recht lange - bis sie von den nächsten Maschen abgelöst wurden. Immer stärker bemühten sich die Plattenfirmen um den Aufbau populärer Interpreten, die feste Kundenstämme um sich scharten und auch mit schlechteren Stücken noch genügend Umsatz erzielten. Dieses Starsystem wurde von nun an zum zentralen ökonomischen Prinzip im Schlagergeschäft. Dieser kurze historische Abriß sollte verdeutlichen, daß Schlager entscheidend von ihrer Zeit geprägt sind, im Gegenzug aber auch einen gewissen Einfluß auf die jeweilige Epoche haben. Technische, ökonomische, politische und gesellschaftliche Entwicklungen müssen deshalb in jeder Betrachtung berücksichtigt werden. Doch nun wende ich mich dem eigentlichen Kern der Schlager zu - den Texten.

II. Die Texte: Die Wiederkehr des Immergleichen

Zu Beginn muß betont werden, daß bei aller Wichtigkeit, die den Schlagertexten zugerechnet wird, nicht vergessen werden darf, daß seine Wirkung durch die Musik enorm verstärkt wird. Musik und Text leben voneinander und bedingen sich gegenseitig. Die Schlagertexte vermitteln ganz allgemein gesprochen Einstellungen, Meinungen und Vorstellungen von Themen, die sie in Form von Geschichten erzählen. Schon durch die gewählte Sprache, die überwiegend auf Begriffe der Romantik zurückgreift, soll dem Hörer ein möglichst großer Assoziationsspielraum gegeben werden. Zu seinem doch sehr beschränkten Wortschatz zählen insbesondere allseitsbekannte Reiz- und Schlüsselwörter wie „Welt, Glück, Liebe" oder „Träume", die einen hohen Abstraktionsgrad aufweisen und dem Hörer auf ideale Weise die Identifikation erleichtern. Mittlerweile sind diese Begriffe in den Schlagern aber derart oft strapaziert worden, daß sie kaum noch als Inhalte begriffen werden, sondern zum Klischee verkommen sind. Ein weiteres Merkmal der Sprache ist die starke Gefühlsbetontheit und kann in dieser Beziehung doch mit vielen Trivialprodukten der Kulturindustrie, wie Liebesromanen oder gefühlsseligen Fernsehserien verglichen werden. Wie beim literarischen Kitsch ist

die Gesamtaussage intensiv emotional gehalten und assoziativ besonders ergiebig, was sich in Adjektiven wie „sanft, schön, himmlisch" oder Substantiven wie „Schnee, Feuer" oder „Rosen" ausdrückt. Durch die so gewählte Sprache sollen die Käufer, ähnlich wie bei einem Werbetext, zu einer bestimmten Ansicht, Meinung oder Haltung und letztendlich natürlich auch zum Kauf verführt werden. Die Verführungstechnik stützt sich auf irrationale Beweise, die den Hörer überzeugen sollen. Inhaltlich hat sich im Schlager in den letzten 100 Jahren kaum etwas verändert. Man beschränkt sich vorwiegend auf Motive und Themen, die den Bedürfnissen und Erwartungen der Konsumenten entsprechen. Werner Hahn arbeitete die folgenden vier Themenschwerpunkte heraus, die auch von anderen Wissenschaftlern bestätigt wurden. Der größte thematische Bereich ist mit fast 90 % die Liebe; weiter verbreitet der Schlager Weltanschauungen, eine Illusionswelt und Lebensregeln und Weisheiten. Im Thema Liebe sammelt sich alles, was die soziale Funktion des Schlagers ausmacht: die Verheißung eines illusionären Glücks, Flucht aus der Realität, Trost und Schicksalsbegebenheit. Die Schlagerliebe läßt keinen Aspekt aus - außer dem sexuellen. Das höchste der Gefühle ist ein Kuß. Die Frau wird häufig nur als Augenweide des Mannes gesehen und rückt teilweise sogar in die Nähe eines Versandhausartikels („Das schöne Mädchen von Seite eins"). Auf alle Fälle hat sich Emanzipation im Schlager noch nicht herumgesprochen. In bezug auf die Liebesverbindung ist der Blick stets in die Zukunft gerichtet; nicht das Jetzt gibt der Gegenwart ihre Bedeutung, sondern das Wissen irgendwann einmal eine lebenslängliche Beziehung einzugehen. Da diese Anforderungen an die Liebe nicht erfüllbar sind, wird alles in Wunschform ausgedrückt. Liebe im Schlager ist Wirklichkeitsflucht und praktische Lebenshilfe geworden, die aber auch verhindern kann, nach Ursachen außerintimer Probleme zu fragen. Die Liebe wird als Allheilmittel allen Übels angesehen. Wenn man nun überlegt, daß die Schlagertexte auf die Bedürfnisse der Rezipienten ausgerichtet sind, so stellt sich die Frage, ob die Schlagerfans wirklich ein so großes Liebesbedürfnis haben oder ob der Schlager dieses Bedürfnis möglicherweise erst hervorruft. Klar ist auf alle Fälle, daß der Schlager die Bedürfnisse der Rezipienten nur scheinbar erfüllt - nämlich nur solange das Lied läuft. Die Schlager geben ganz klar eine Weltanschauung aus und schreiben einem vor, wie man die Welt zu sehen hat. So singt Tony Marshall beispielsweise „Junge, die Welt ist schön" oder in seiner „Schönen Maid": „die Welt ist wunderschön, das muß ein jeder sehen". Diese Beschwörungsformel impliziert die Angst vor der Enthüllung, daß diese Welt am Ende vielleicht doch nicht so toll ist. Der Ahnung der Unzulänglichkeit der Welt entspricht ein fatalistischer Zug in vielen Schlagertexten. Gravierendstes Beispiel hierfür ist der „Nickel Song" von Melanie: „ Ob es so oder anders kommt, so wie es kommt, so ist es recht." Die Bereitwilligkeit das Leben einfach so hinzunehmen, muß in letzter Konsequenz jede Aktivität lähmen, auch die politische - und somit wird der Schlager zum Politikum.Aber auch die Illusionswelt wird im Schlager immer wieder beschworen. Die Flucht aus der Realität wird mit immerwährendem Glück belohnt; Bedingung dafür ist aber blindes Vertrauen. Auf den Punkt bringt es die Böblinger Popgruppe PUR in ihrem neuesten Hit Abenteuerland: "Komm mit in's Abenteuerland...der Eintritt kostet den Verstand". Die Träume von denen Schlager träumen sind meistens Wachträume. Ohne die Fluchtmöglichkeit in den Wachtraum wäre das Leben nicht zu bewältigen. In ihm erfährt der Mensch ein kurzzeitiges Glück - hier kann er seine Angst, den Schmerz und die Hoffnungslosigkeit vergessen. Problem dabei ist, daß die Träume in keiner Weise zu einer Bewältigung oder Veränderung realer Probleme beitragen. Daß der Schlager diese Flucht in die Innerlichkeit propagiert, diffamiert ihn als Werkzeug regressiver und antiemanzipatorischer Kräfte. Unüberhörbar ist die Absage an die von politischen und sozialen Konflikten erfüllte Welt. Die Leute werden nicht getröstet, sondern vertröstet. Das hochpolitische an den Texten ist ihr Verweis aufs Unpolitische. Die vielfach pessimistische Einsicht in das Leben, erklärt eine Fülle verführerischer Empfehlungen in Schlagern, das Leben zu nutzen und zu genießen. Das regressive Wunschdenken frustrierter Menschen verhüllt sich hinter der Genußsucht und lärmenden Konsumierung von Zerstreuung. Aber auch einige Lebensregeln und Weisheiten hält der Schlager für uns parat: Glücklich ist derjenige, der einsieht und sich damit abfindet, daß er sein eigenes Leben nicht selber bestimmt. Trost und Zuspruch sind heute einfach nötig, um schwierige Lebenssituationen zu meistern. In vielfältiger Art wird ausgedrückt, daß gerade finanzieller Besitz angesichts des Wertes von Gefühlen nicht glücklich macht. Bescheidenheit zu verlangen ist eigentlich nicht mehr als recht und billig, wenn man bedenkt, daß die ganze Welt „schön" ist. Massive Befehle verlangen, daß man an die Macht des Schicksals glaubt, anstatt an die Kraft der eigenen Entscheidung, daß man sein Herz an Träume hängen soll, anstatt an die Realität. Zwar wurden im sogenannten sozialkritischen Schlager ab und zu auch schon reale Probleme wie Arbeitslosigkeit oder Drogenmißbrauch angesprochen (Am Tag als Conny Kramer starb), jedoch werden diese auf eine so oberflächliche Art und Weise in einem verschleiernden Glanz ohne jegliche Schärfen behandelt, daß am Ende wiederum nur die Flucht in eine unreflektierte heile Welt steht. Insgesamt betrachtet sind die Inhalte der Schlager wirklichkeitsfremd. Situationen werden durch Idealisierung leicht als unproblematisch hingestellt, was auch die optimistischen Aussagen zum Ausdruck bringen. Sowohl die Vergangenheit wird glorifiziert, als auch die Erfüllung der Hoffnung in die Zukunft projiziert wird. Begegnungen der handelnden Personen spielen sich nicht in einem sozial definierten Raum oder Zusammenhang ab, sondern alles wird dem individuellen Schicksal zugeschrieben. Auf diese Weise trifft der Text in der Identifikation der Hörer mit dem Gesungenen auf alle Fälle zu wie ein Horoskop. Diese Allgemeingültigkeit, wird mit dem Mittel der verschwommenen Beschreibung erreicht, das eine Situation bewußt ungenau skizziert, damit der Hörer seine eigenen Wünsche in den Text legen kann. Nicht das wirkliche Geschehen zählt, sondern sein Gefühlswert. Bei der Themenwahl der Schlager zeigt sich, daß einige Themen einfach tabu sind. Andere schwierige Situationen als jene, die die Liebe schafft, kennt er nicht; er vermeidet es konkrete Nöte wie Krankheit zu thematisieren. Themen des Schlagers sind weder Familie oder Freunde, ebensowenig wie Politik oder Arbeit. Damit läßt der Schlager die wichtigsten Begebenheiten des Lebenszyklus aus (Geburt und Tod) und auch das öffentliche Leben (Politik und Arbeit) und private Belange werden in ihm nicht thematisiert. Die Reduktion der Nöte und Freuden im Schlagertext auf das Individuum und die Loslösung der privaten Belange von ihren gesellschaftlichen Verknüpfungen fördern einerseits den Glauben des Hörers an eine „Schlagerfamilie", zu der man in anonymen Kontakt steht, andererseits bleibt die Isolation des einzelnen, der auf den Trost des Schlagers angewiesen ist, real erhalten. Die Harmonisierungstendenzen in den Texten haben den Hörer dazu gebracht gesellschaftliche Widersprüche zu übersehen. Das politische System hat natürlich auch nichts dagegen, wenn die bestehenden Verhältnisse als lebenswert und unveränderbar dargestellt werden. Schlager und daraus folgend das Bewußtsein der Hörer, stabilisiert eindeutig soziale - und eben auch politische Gegebenheiten. Wie keine andere Ware haben sich Schlagertexte den Bedingungen des kapitalistischen Marktes angepaßt. Die Aufgabe der Texte besteht darin von der Wirklichkeit abzulenken und die bewußte Auseinandersetzung mit ihr zu verhindern; es wäre ja schließlich nicht im Sinne des Schlagers, wenn auf einmal der Ruf nach Veränderung laut würde. Somit hoffe ich doch gezeigt zu haben, daß der Schlager in seiner unpolitischen, wirklichkeitsfremden Art nicht unterschätzt werden darf. Weil Schlager die Lebensbedingungen der Menschen nicht ändern können, entstehen die Wünsche immer wieder neu - und können somit auch immer wieder neu von der Bewußtseinsindustrie ausgebeutet werden. Wie diese Ausbeutung vonstatten geht, verdeutlicht das nächste Kapitel.

III. Die Nutznießer des Schlagers oder „Wir machen einen Star aus dir"

Der Musikmarkt ist durch die gestiegene Freizeit der Menschen ein enormer Umsatzmarkt geworden. Gerade bei Jugendlichen steht die Freizeitbeschäftigung „Musikhören" ganz oben. Um einen Schlager zum Erfolg zu bringen, reichen heute eine schöne Melodie und ein angemessener Text schon lange nicht mehr aus. Heute müssen Teamwork, Management, Konzerndirektiven, Erfolgskalkulationen, Geschmackskosmetik, Käuferbeeinflussung, Marktstreuung und Werbemaßnahmen gut aufeinander abgestimmt sein - ansonsten hat man keine Chance. Denn verdienen wollen am Schlager viele - insbesondere die Personen, die gerne im Hintergrund die Fäden in der Hand halten: Plattenfirmen, Texter, Komponisten, Verleger etc. In den Vordergrund stellen diese Leute ganz klar den Interpreten und tun alles, damit er bekannter wird. So wurden häufig Filme nur deshalb gedreht, um die Schlager, die dort eingebaut wurden, bekannter zu machen und höhere Umsätze zu erreichen. Ich denke dabei beispielsweise an „Paukerfilme" mit Peter

Alexander und Heintje. Der Star soll zwei - eigentlich gegensätzliche Eigenschaften - gleichzeitig verkörpern. Er soll einerseits dem Fan so nah sein, daß dieser denken kann: so bin ich auch; andererseits soll sich der Star auch vom Fan abheben, etwas besonderes sein. Deswegen bedient man sich dem Mittel der Imagemontage: Werbung ist alles - nach dem Motto: egal was man über den Star spricht, Hauptsache man spricht über ihn. Aus Gerd Höllerich wird aus verkaufstechnischen Gründen Roy Black, aus Heinz Georg Kramm wird kurzerhand Heino. Zum neuen Namen bekommen die Stars auch ein festgelegtes äußeres Erscheinungsbild, bestehend aus Kleidung, Frisur und Aussehen - beispielsweise wurde die schwarze Hornbrille von Nana Mouskuri und deren Langhaarfrisur ihr absolutes Markenzeichen. Schließlich erhalten sie eine sogenannte Life story - einen meist erfundenen Lebenslauf verpaßt. Es muß ganz einfach eine festumrissene Persönlichkeit der Interpreten erkennbar sein, mit Hobby, Familie, Lebensgeschichte, Einfamilienhaus und persönlichen Eigenschaften. Politisch äußern dürfen sich die Schlagerstars selbstverständlich nicht, weil einerseits Politik zur gesellschaftlichen Realität gehört und zweitens eindeutige politische Aussagen für diese oder jene Partei, unnötigerweise den Käuferkreis einengen würden.

IV. Welche Reize und Funktionen hat der Schlager für den Rezipienten ?

Wenn man nun gehört hat, welche Gefahren im Schlagerkonsum liegen, muß man sich fragen, weshalb sich dennoch Millionen von Bürgern an solchen trivialen Produkten erfreuen. Irgendeinen Reiz muß er ja schließlich haben. Dazu muß man sich verinnerlichen, daß Musik in unserer heutigen Gesellschaft überall zu finden ist und von uns ständig - bewußt oder unbewußt - wahrgenommen wird. Für viele ist Schlagermusik weit mehr als Geräuschkulisse oder bloße Ablenkung: für viele wird sie zur Erfüllung von Wachträumen, welche die täglich erlebten Frustrationen vergessen lassen. Die Hauptreize des Schlagers liegen in seinem Identifikationsangebot, seiner Lebenshilfe, seiner Eigenschaft als Trostspender und der Lebensbewältigung in Traum und Illusion. Bei der Identifikation mit dem Schlagerstar sind insbesondere außermusikalische Merkmale und Eigenschaften der Stars wichtig; Aussehen, Lebensgewohnheiten oder Ansichten sind meistens die Auslöser für die Verliebtheit der Fans. Aber auch die Stücke selbst müssen vom Text und der Musik her, genau auf das Image des Interpreten abgestimmt werden. Der Schlager befreit den Hörer von seinem Gefühl der Einsamkeit in einer immer unpersönlicher werdenden Welt und gliedert ihn in die Gemeinde der Fans ein. Er hebt zwar die Einsamkeit nicht auf, er vermittelt aber ein Gefühl des Verstandenseins. Alleine dadurch, daß sich der Hörer mit dem Star identifizieren kann, ist er ihm eine Lebenshilfe. Und diese Hilfe hat der Mensch in der heutigen Zeit auch bitter nötig. Früher wurde der Mensch noch in der Familie oder der Kirche aufgerichtet, doch heute sind diese Institutionen immer mehr überfordert und die Vereinsamung in dieser technisierten Welt schreitet voran. Der Schlager spendet den nötigen Trost, indem er die Einsamkeit übertönt und den Menschen aus dem Alltag entrückt. Dadurch, daß sich die Schlagermusik an den geheimen Wünschen der Verbraucher orientiert, formuliert sie dessen Wachträume. Hier verwischen sich unmerklich Wirklichkeit und Vorstellung, die dem enttäuschten Menschen ein Refugium im Unwahren anbieten. Im Illusionären schafft er ein Ventil, das mit lautstarker Fröhlichkeit oder sentimentaler Innerlichkeit von den Problemen ablenkt und somit vorgaukelt mit Traum und Illusion das Leben bewerkstelligen zu können. Der Schlager hat aber auch noch andere Qualitäten: er dient als Background bei monotonen Arbeiten, als Stimmungsmacher, als Vehikel von Gemeinschaftserlebnissen - vorwiegend zur Unterhaltung eben. Denn Unterhaltung ist es, was die Schlagerrezipienten vorwiegend wollen. Damit der Schlager seine Wirkung in allem Umfang entfalten kann, muß er aber freiwillig und bewußt vom Rezipienten aufgenommen werden. Wie steht es nun aber mit Situationen, in denen wir den Schlager nicht bewußt, sondern unbewußt aufnehmen? Verfehlt er dort seine Wirkung oder beeinflußt er uns vielleicht sogar ungewollt?

V. Die Wirkung des Schlagers: Seelentröster oder Manipulator?

Was, wie und ob Schlager langfristig wirken, ist empirisch weitgehend noch unerforscht. Klar ist aber, daß sie den Hörer über seine realen materiellen und immateriellen Lebenschancen hinwegtrösten. Schlager dienen dem Harmoniebedürfnis der Menschen, erretten ihn vor der Langeweile der Freizeit und lenken ihn von Schrecken und Ängsten ab (beispielsweise beim Arztbesuch im Wartezimmer). Die Wirkungen des Schlager sind laut Köhne exakt kalkulierbar, selbst wenn er nur zur Berieselung im Hintergrund eingesetzt wird. Schlager können beim Einsatz in Kaufhäusern den Kaufreiz verstärken oder in Bierzelten regelrecht Fröhlichkeit verordnen. Daß leichte Musik auch zu politischen Zwecken mißbraucht werden kann, zeigten die Propagandisten des Dritten Reichs. Sojka konnte in einer Untersuchung jener Zeit ganz klar eine weltanschauliche Beeinflussung durch die Musik feststellen. Die Sprache wurde auch in den Liedern uniformiert und gewann formelhaften Charakter. Der ständige Umgang mit diesen Wendungen führte dazu, daß sie sich in's Bewußtsein der Menschen „einschleiften" und zum Maßstab für die Beurteilung von Recht und Unrecht wurden. Die Leute damals wurden insbesondere gefühlsmäßig erfaßt und die Möglichkeit beispielsweise ein Lied gemeinsam mit vielen anderen zu singen, stärkte auch das Zusammengehörigkeitsgefühl. Die Parallelen zum Schlager heute sind kaum übersehbar. Auch hier ist der Sprachschatz auf wenige Begriffe reduziert, die ständig wiederholt werden und der Hörer wird auch von ihm in erster Linie gefühlsmäßig erfaßt. Der Hörer kann sich nur schwer den leichten und äußerst einprägsamen Melodien entziehen - sie sind für ihn „Balsam für die Seele". Beobachtet man Schlagersendungen im Fernsehen, bei denen das Publikum bei jedem Lied in rhytmisches Klatschen ausbricht, so muß doch auch hier ein psychologischer Effekt zugrunde liegen. Hier fühlen sich die Schlagerfreunde wohl, hier ist man unter sich. Man ist eine große Familie und gehört einfach zusammen. Dem Schlagerkonsumenten werden die Geschichten und lebenskundlichen Ratschläge über konfliktlose Beziehungen und Märchen vom Schönen und Guten so lange vorgelogen, bis er sie bereitwillig glaubt. Die Schlager regen zwar durch ihre Assoziationen und Reizworte die Phantasie des Hörers an und verleiten ihn auch zum Träumen, doch erschöpft sich deren Spektrum auf die beschränkte Schlagerwelt. Er braucht niemals selbst eigenes Potential zu aktivieren, denn die Musikindustrie versorgt ihn gerne mit immer neuen Schlagern, mit denen er seinen grauen Alltag vergessen kann.

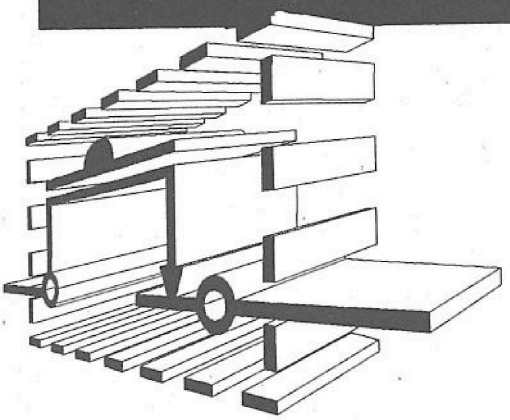
Schlußpunkt

Gerade wenn man weiß, daß Schlager durchaus manipulativen und politischen Charakter besitzten und von der Musikindustrie lediglich aus Kommerzgründen produziert werden, stellt sich einem die Frage, wie und ob man diesem „Alptraum" entgegenwirken kann. Wer glaubt, daß die Musikindustrie jemals vom Erfolgsrezept Schlager freiwillig abrücken wird, solange sie dadurch Millionen verdienen kann, befindet sich auf dem Holzweg. Von daher wird sich, wenn sich schon seit 1930 nichts mehr gravierendes im Schlagerbereich geändert hat, auch in den nächsten Jahren und Jahrzehnten nichts ändern. Doch wer will auch allen ernstes alten, einsamen Menschen ihre letzte Illusion einer heilen Welt in Form des Schlagerglücks rauben? Und würde man sich mit einem „Schlagerverbot" nicht in ähnlich abwegige Sphären begeben, wie einst die zensurausübenden Propagandisten des Dritten Reiches? Musik ist nun mal Geschmackssache und äußerst subjektiv und wenn manche Menschen gerne in, von der Musikindustrie gefertigte, Traumwelten entfliehen, dann sind sie im Grunde genommen bemittleidenswerte Geschöpfe. Wenn jetzt aber einige Kids die Schlagerfans nur mitleidig belächeln, sollten sie sich darüber im klaren sein, daß sie von der Musikindustrie auf fast die gleiche Weise ausgenutzt werden. Die Plattenfirmen bauen Stars auf, verpassen ihnen ein Image, nachdem sie sich am Markt informiert haben, was sich gerade gut verkaufen läßt und schon werden die neuen Rockstars kreiert. Ihnen wird zwar kein Saubermannimage verpaßt, sondern ein wildes Äußeres, aber bei genauerem Betrachten fällt es nun schon verdammt schwer, die Unterschiede der beiden Zielgruppen „Schlagerfans" und beispielsweise „Rockanhänger" herauszufinden. Und wer jetzt einwendet Rockmusiker hätten die besseren Texte, so kann ich denen nur entgegnen, daß das erstens keine Kunst ist und zweitens Bands wie U2, die sich mit Themen wie dem Krieg auseinandersetzen, dies auch nur auf eine oberflächliche gewinnbringende, pseudosoziale Art tun. Auch Schlagerstars wie die Schürzenjäger thematisieren den Krieg, jedoch in einer zugegebenermaßen noch plumperen Art, wie dies kommerzielle Rockbands tun. Aber beide scheuen nicht davor zurück einen finanziellen Gewinn aus der Not anderer Leute zu schlagen. Sie sind eben beide nur pseudo- sozialkritisch, nur fällt das eben den meisten Leuten nicht auf. Gut Lachen hat in beiden Fällen die Musikindustrie. Damit am Ende meiner kleinen Reise durch die Schlagerwelt aber kein - ob der Schlechtigkeit der Musikindustrie - frustrierter Leser zurückgelassen wird, kann an dieser Stelle glaubhaft versichert werden, daß es durchaus noch Musiker gibt, die sich nicht an die Musikindustrie verkaufen und somit ihre künstlerische Freiheit bewahren. In welchen Musikrichtungen man diese Musiker findet, muß ich dem Leser diese Heftes nicht erläutern. Solange einige Bands im Untergrund noch „ehrliche" Texte und Musik machen, die sich auf das reale Leben beziehen und dadurch die Leute für die wirlichen Probleme sensibilisieren, wird es auch immer Leute geben, die den Mißständen unserer Zeit aktiv entgegentreten. Hoffen wir, daß dies so bleibt und die böse Musikindustrie am Ende der Verlierer ist. Optimismus tut Not.

Text: Stefan Kleiber
Intro: dolf

IMPORTANT
PLEASE READ CAREFULLY AND SAVE

COMPULSION
FUTURE MEDIUM PRODUCTS



Normalerweise muß man verrückt sein, wenn man mit seiner Band seit 4 Jahren fast ununterbrochen tourt. Und wenn man gerade nicht unterwegs ist, dann verweilt man im Studio um neue Stücke auf Band zu bannen. Das man allerdings die gerade genannten Kriterien erfüllen kann, ohne dabei verrückt zu sein, das beweisen Compulsion seit knapp 4 Jahren. Heraugekommen sind dabei drei Eps und zwei Alben. Mitte Mai soll nun das zweite Album "The Future is Medium" erscheinen, was seine Schatten in Form einer Promotiontour vorraus warf. Ein Grund sich mit Compulsion am Telephon zu unterhalten, wenn auch nach einer kurzen Verzögerung, während der man, nervös und schwitzend, aufgeregt vor dem Telephon auf und ab ging, die x-te Tasse Kaffee vernichtend, um endlich den erlösenden Anruf meines Gesprächspartners zu erhalten.

Zu Anfang, erzähl doch mal eure Bandhistory. Seit wann gibt es Compulsion?
Also, wir haben 1992 angefangen Musik zu machen. Drei von uns kommen aus Irland, da haben wir uns auch getroffen, und naja, wie das so geht, ein paar Gigs zusammen gemacht 'nen Plattenvertrag bekommen, und seitdem sind wir fast ununterbrochen auf Tour.

Wie lang seit ihr denn schon auf Tour?
Seit 4 Jahren, fast ununterbrochen.

Könnt ihr denn von eurer Musik leben?
Ach ja, wir haben eine nette Plattenfirma die gut für uns sorgt. Wir kriegen auch noch 'nen bißchen Geld von unserer ersten Platte.

Ich hab' auch gelesen, daß ihr jetzt noch 'ne Welttour plant.
Was man so unter Welttour versteht, wir fahren nicht nach Afrika, oder so. Aber unter anderem werden wir auch nach Japan kommen, da waren wir vorher noch nicht, und Europa. Danach werden wir in die USA kommen und dann vielleicht noch mal zurück nach Europa.

Aber ist das viele touren nicht ziemlich anstrengend?
Manchmal schon, aber durch das viele touren lernt man sich selbst und die anderen in der Band am Besten kennen.

Zu eurer Platte, wann wird sie denn veröffentlicht?
Das wird so Mitte Mai sein. Die erste Singleauskopplung wird "Juveile Scene Detective" sein.

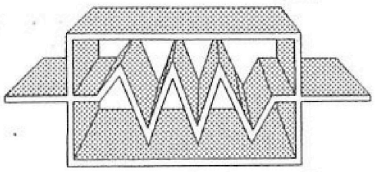
Zur letzten Platte gab es zwei Videoclips, wird es diesesmal auch ein Video geben?
Ja, wir haben gerade ein Video fertig gestellt. Wir waren einen Tag in den USA, um das Video zu drehen. Das war alles sehr hastig, der Rückflug, die Zeitumstellung, das hat mich doch recht mitgenommen. Das Video wird ungefähr zeitgleich mit der Single rauskommen.

Wie würdest Du Eure Musik definieren?
Ich will sie wirklich nicht definieren oder kategorisieren. Da waren einige Sachen die Leute diesbezüglich gesagt haben, denen ich ganz und gar nicht zustimmen kann. Die Musik ist kein Punkrock, kein Britrock, kein Britpop ... es ist einfach so einbißchen wie in einer Küche, jeder steuert etwas bei, denn jeder hat recht verschiedene Einflüße. Und wenn wir uns zusammensetzen, kommt das alles zusammen, so daß ich wirklich nicht genau sagen kann was es ist ... vielleicht träfe energiegeladener Rock 'n Roll, wenn überhaupt, am Besten den Kern der Sache. Ich meine, da ist so viel, was uns beeinflußt. Da gibt es Jazz, Fernsehwerbung, Bushaltestellen ...

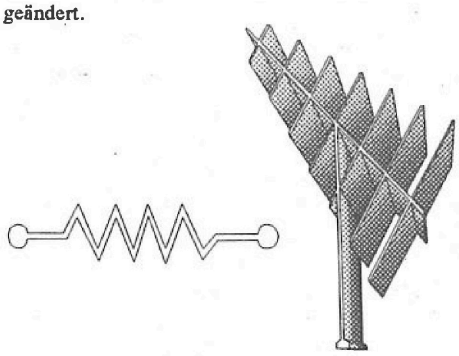
Was sind denn eure Haupteinflüße?
Das ist eine schwierige Frage, wir haben eigentlich, witzigerweise, keine bevorzugten Sachen. Was die unsere Gitarrenseite angeht, das rockigere, sind es doch eher Sachen wie die Pixies, "just loud, bouncy pop music ". Aber da gibt es natürlich noch mehr, ich z.B. mag auch gern diese Swing Sachen aus den 40er Jahren .....

solche Sachen wie Glenn Miller?
Jaaa, ich liebe so etwas, ich weiß nicht warum. Irgendwas fasziniert mich an dieser Musik, und höre sie mir gern an, obwohl ich selber nie solche Musik machen würde. Aber etwas davon muß trotzdem in unsere Musik mit hinein. Garret (*Lee, der Gitarrist*) schreibt die meisten unserer Songs. Er ist ein Fan von Filmmusiken, und bringt auch das mit ein. Wir würden nie so klingen wollen, aber z.B. diese Swing Sachen versetzen mich in eine bestimmte Stimmung, und die soll 'rüber gebracht werden. Wenn ich in so einer bestimmtem Stimmung bin, wie jetzt z.B. wenn ich eine Benny Goodman Platte gehört habe, dann fühle ich mich richtig gut und schreibe auch einen Songtext. Es inspiriert mich, auch wenn ich so etwas wie Benny Goodman nie schreiben würde.

Ihr benutzt auf der neuen Platte auch öfters so Syntheziser aus den 70er Jahren, woran orientiert ihr euch denn da?
Das erinnert mich manchmal an diese Krautrockbands aus der Zeit. Ja, definitiv. Wir haben uns, besonders im letzten Jahr, viel solcher Musik angehört. Das hat angefangen, als wir in Deutschland auf solche Sachen gestoßen sind wie z.B. Kraftwerk oder auch Can. Garret hat sowas auch schon in seiner Jugend gehört. Und dann im letzten Jahr haben wir uns ein paar Platten davon besorgt. Die mußten dann während der Tour im Bus immer laufen, was einige ein bißchen aufgeregt hat, aber wir haben das Zeug geliebt. Es fangen jetzt auch immer mehr Leute an sich so etwas wieder anzuhören, vielleicht etwas modifiziert. Stereo Lab klingen zum Beispiel sehr danach, als hätten sie sich diese Platten oft angehört. Manche dieser Krautrock Bands gibt es ja immer noch ..ja, ... aber das ist nichts mehr. Als diese Bewegung hier in Europa aufkam, war das etwas vollkommen Neues. Da waren in Amerika die Eagles gerade im kommen. Was für ein Unterschied! Heute ist das doch anders, ich kenne zwar die neuen Sachen von Bands wie Kraftwerk nicht mehr, aber das geht alles in Techno über. Das ist dieser billige, fiese Techno, der einen in jeder Dorfdisko überrollt. Wir haben uns mit dieser Art Musik beschäftigt, aber trotz allem sind wir immer noch eine Gitarrenrockband. Nur wollen wir uns vor anderem nicht sperren. Das ist der Fehler bei manchen anderen Bands dieser Richtung, sie hassen alles andere neben ihrer Gitarrenmusik. Diese Britpop Bands in England im Moment, die wollen doch alle die Vergangenheit neu erfinden und wie die Small Faces bei "Top of the Pops" klingen. Und das was mich dabei aufregt ist, daß die Bands wie die Small Faces oder die Beatles damals ihrer Zeit vorraus waren, und vorraus denkend waren. Nur diese Bands, schauen zurück, und wollen diese Bands, un diese Zeit, kopieren. Und ich hasse es zurückzuschauen!! Ok, ich höre auch Benny Goodman, aber ich will nie so klingen.



In Eurem Song "Happy Ending's over" heisst es "Happy Ending's over, loser got the cash, ... I got my first promotion". Was hat das auf sich?
Der Text zu dem Lied entstand, als wir in Amerika waren. Ich fand damals, daß all' die Musik zu dem Zeitpunkt dort furchtbar war. Ich meine Bands wie Pearl Jam, oder da ist diese furchtbare Band Live. In ihrer Musik war alles so deprimierend und pessimistisch. Da ist dieser Kerl in dessen Leben alles klappt, und er singt immer noch, daß alles dunkel, böse, deprimierend und gegen ihn ist ... da kann ich nur sagen "Eddie Vedder, Du bist ein gottverdammter Lügner !!". Er ist wirklich die ganze Zeit depressiv, trotz seiner Erfolge usw. Er kann nicht die ganze Zeit so mies gelaunt sein, es sei denn er ist wie Curdt Kobain psychisch krank. Im Song heißt es weiter: " Listen to your music; it's not to say if shit; but I started laughing; could not relate to it", anfangs hatte ich geschrieben "Listen to your Pearl Jam ...", aber bei den Aufnahmen im Studio habe ich es dann doch geändert.



Meinst du diese amerikanische Gitarrenrock Musik wie Pearl Jam oder Live ist ...
... höchst wahrscheinlich die schlechteste Musik, die ich je gehört habe....

...ich meinte, in irgendeiner Weise nicht auch gefährlich, mit all dieser Schwarzmalerei?
Ja, natürlich. Ich kann das bis zu einem gewissen Grad auch verstehen. Als ich letztes Jahr dort war, dachte ich mir nur, daß dieses Land verrottet. Irgendetwas stimmt dort nicht mehr. Ich habe das Gefühl, daß dort eine Art Bürgerkrieg herrscht.

Bürgerkrieg?
Ja, viele Leute kommen dort um, viele bringen sich auch selbst um. Hier in Europa hat man immer nach Amerika geschaut: "Land der unbegrenzten Möglichkeiten mit vielen creativen Ideen". Aber jetzt ist es das genaue Gegenteil, es ist zu einem prüden und auch ignoranten Land geworden. Es gibt auch viele Leute dort, die natürlich nicht so sind, aber ich bin um das Land

TROUBLE SHOOTING

PROBLEM	SOLUTION
Nervous	**Compulsion** like you. Relax.
Don't understand	Reload album and return to page 2 of your user's manual.
On The Periphery	Talk directly with **Compulsion.**
Don't Get It	User Incompatibility fault. Antibiotics or quit.

besorgt. Und genau so um Europa, ich hoffe, daß es diese Attribute nicht übernimmt.

Zurück zur Musik; Was sind eure Pläne für die Zukunft?

Wir wollen noch mehr touren, und auch weiterhin veröffentlichen. Wir werden bald mit Howie B. (?) zusammenarbeiten, ihm die Bänder dieses Albums geben, und ihm dann freie Hand lassen.

Ein Remix Album?

Nein, ich würde nicht das Wort "Remix" dafür verwenden, sondern eher "Reconstruction". Denn es wird mehr als nur ein Remix. Er macht daraus seine eigene Musik, seine eigene Interpretation des Tapes. Ich finde das sehr interessant. Das ist das gleiche, als wenn man zwei Architekten die gleichen Materialien zur Verfügung stellt, und ihnen sagt : "Macht einfach zwei Gebäude draus."

Was wird herauskommen?

Wahrscheinlich zwei sehr unterschiedliche Gebäude, die aber im Kern, der Idee, ähnlich seien werden. Diesen Effekt wollen wir auch erreichen.

Vielen Dank für das Interview.

Ich danke dir auch.

Interview: Peter Rupprecht

MAINTENANCE

Graham Cochrane: **CHIEF SERVICE ENGINEER/TOUR M**

"To achieve optimum performance the on for at least 4 hours per day, 5 days per

Der Wahnsinn nimmt kein Ende...

PUNK CHARTBUSTERS VOL.2

SPV

WIZO vs. France Galle
BULLOCKS vs. Oasis
TERRORGRUPPE vs. Gun Club
GIGANTOR vs. Depeche Mode
DIE TOTEN HOSEN vs. Bill Ramsey
YETI GIRLS vs. E.L.O.
TOY DOLLS vs. Small Faces
LOKALMATADORE vs. H. Carpendale
BATES vs. J.D. Shannon
GERM ATTACK vs. Nick Straker Band
ANFALL vs. Boney M.
AXEL SWEAT vs. Marky Mark
HASS vs. Rio Reiser
SLOPPY SECONDS vs. Sammy Davis jr.
KILLRAYS vs. Caught in the act
SWOONS vs. Clout
LOST LYRICS vs. Harpo
WARNSTREIK vs. The Buggles
und viele mehr

SPV 084-87022

Der coolste CD Sampler unter der Sonne mit den bekanntesten Pop und Rock Hits gecovert von teuflischen Punkern! 28 Songs/Bands auf über 74 Minuten!

Direktbestellung: 22 DM (+3 DM Porto) Bar/Scheck an:
WOLVERINE RECORDS Benrather Schlossufer 63 40593 Düsseldorf Fon: 0211/719493 Fax:713454

SPLATTERHEADS

"JOINED AT THE HEAD" CD

Neues Album der Melody Core Helden aus Australien. -pure asskickin' energy!-

Subway Records

phone +49 (0) 202-73 66 06 · fax +49 (0) 202-73 65 70

UNCLE HO

"Tilt" CD

Der etwas andere Crossover Hammer, der abhängig macht!

EVEN

"SALT HILL" CD

Sommer, Sonne, Gute Laune Beat-Pop.

semaphore

Andernacher Str. 23
90411 Nürnberg
Tel. 0911-95277-0
Fax 0911-96277-40,-50

EMW Exclusa
Wallenmahd 53 · A-6850 Dornbirn
Phonag Records AG
Zürcherstr. 77 · CH-8401 Winterthur

SUBWAY RECORDS Online: http://www.system42.de/subway

ABOS

Abos können nicht per Nachnahme oder auf Rechnung bestellt werden.
Eine Probeausgabe gibt es gegen die Einsendung von 5.- DM in Briefmarken oder einer Note.
Wenn ihr direkt überweist schickt bitte einen Beleg von eurer Überweisung mit, dann wird die Bestellung schneller bearbeitet.
Falls ihr keinen Bock habt extra den Bestellcoupon hierher zu schicken, gebt bei eurer Überweisung unbedingt eure komplette Adresse sowie die Nummer ab wann das Abo laufen soll an.

TRUST - Abo´s, Postfach 43 11 48
86071 Augsburg (Achtung! Wenn ihr Briefe per "Einschreiben" schickt, unbedingt c/o Hermannstädter dazuschreiben)

0 Hiermit bestelle ich:

ein 6 (=Jahres) Hefte Abo für 25.- DM
(Ausland 30.-DM)
beginnend mit Nummer_____
(bitte eintragen, wenn du nichts einträgst beginnt dein Abo mit der nächst erscheinenden Ausgabe) 2

Name: _____

Straße: _____

Plz,Ort: _____

Unterschrift:

_____

Nur für Abonnenten:
Mit meiner zweiten Unterschrift nehme ich zur Kenntnis, daß ich meine Bestellung innerhalb von 8 Tagen schriftlich widerrufen kann.

_____
Bitte zweimal unterschreiben

Das Geld habe ich:

0 bar beigelegt (bei "Einschreibe"-Briefen, unbedingt Hermannstädter auf den Umschlag schreiben!!)
0 per VR-Scheck beigelegt
0 auf das Konto 0 55 19 03 der Stadtsparkasse Augsburg, BLZ 720 50 000 überwiesen (Abo wird bei Eingang des Geldes gültig)

Das Abo wird nicht automatisch verlängert, du mußt also selbst wieder neu bestellen. Mit welcher Nummer dein Abo ausläuft kannst du an der Zahl links unten auf dem Adressenaufkleber ersehen.

YAGDISH - 'Rupture's Back'
Keine Ahnung, warum uns während der ersten Sekunden dieses Tapes eine Stimme beim CIA willkommen heißt, der Rest ist verständlicher. Sauberes Geriffe, metallisch in der Art von Helmetprongundkollegen, was natürlich auch das Ausbleiben von Wärme beinhaltet, Prong sind ja so wahnsinnig kalt.. Yagdish können aber mehr als moshen, manchmal fallen ihnen kleine verschlungene Exkurse ein, die eher mit Rock zu tun haben, als mit Metal, manchmal gebrauchen sie auch Samples, was weniger erfreulich ist, als die vereinzelt auftauchenden Tritoni und Krummheiten im nichtsdestotrotz klaren Taktgefüge. Obzwar metallisch, dem Hardcore durchaus nahe, womit auch die wenigen abgedruckten Texte gegen Staat und andere Ärgerlichkeiten (sie zitieren gar aus Konkret-Artikeln) korrespondieren. Der Sound ist ab Song fünf übrigens auf einmal erheblich besser, was die Frage erlaubt, warum denn die schwächeren Aufnahmen auf dem Tape vor den Besseren kommen.
(stone)
C. Just, Manteuffelstr. 37, 28203 Bremen

SUMMIT - 'advanced'
Rehabilitationsbedarf besteht noch bei der Vorläuferband von Summit, den Pregnant Brakes, denen seitens eines Trust-Rezensenten unwirkliche Musik" zu Lasten gelegt wurde. So etwas geht ja gar nicht, also soll man's auch nicht schreiben. Summit bieten swingende Musik aus dem Dunstkreis von Jazzcore mit Groove und melodischem Schmelz, inklusive einer wunderhübschen folkigen Akustikballade. Erfreulich hoher Popfaktor und Ironie ringen mit rhythmischen Verschrobenheiten und Anflügen von Muckertum. Daran sollte man arbeiten, es könnte sich lohnen.
(stone)
Schneider, Reinhäuser Landstr. 18, 37083 Göttingen

HOME OF THE LAME - 'Eddie Lo-Fi'
Wie der Titel vermuten läßt, sind hier Heimaufnehmer am Werk. HOTL sind zwei Songwriter, die jeweils eine Tape-Seite vermittels eines 4-Spurgerätes mit schönen, kleinen Folksongs vollgemacht haben. Songs, in erster Linie auf Gitarre gespielt, die dann und wann mit einer schepprigen Orgel, einem extrem billigen Rhythmusteil oder komischen Gesangseffekten garniert werden. Songs die irgendwo anfangen und an reichlich abstrusen Stellen einfach so ausgeblendet werden. Musik zum Zigaretten rauchen und Bier trinken. Am besten am Sonntag.
(stone)
n.UR-Kult, c/o J. Mittendorf, Nedderfeldstr. 17a, 30451 Hannover

BAZOOKAS - 'Chlorine'
Fünf Songs, 'Daddy's Car', 'Local', 'Sirens', und die beiden SONICS Coverversionen von 'Chlorine' und '17M'. Vielleicht liegt es ja gerade an den beiden Nachgespielten, daß ich mich mit den BAZOOKAS dieses Mal nur sehr schwer anfreunden kann? Vor etwa drei Jahren hatte ich mal eine BAZOOKAS Single in die Hand bekommen. Da war mir alles klar! PUNKROCK. Heute sind meine Gefühle hin und her gerissen. Warum haben die BAZOOKAS gerade diese beiden Songs gecovert? Die klingen so verdammt nach Glammer-Rock'n'Roll, nach Glanzleder und höllisch viel Schminke! Die drei eigenen Stücke der BAZOOKAS gefallen mir da um Welten besser. Besonders 'Daddy's Car' bietet mir da schon so einiges! Egal, hin nach Köln, auf eine gewisse Messe im August, und sich selbst ein Bild machen!
T. Bludau, Große Brunnenstr. 35a, 22763 Hamburg

RANK MIASM - 'Spoke In The Wheel'
Schatten über Gerolzhofen!? Dieser Schatten heißt RANK MIASM! Kein Hardcore, nein, HARDCORE isses!! Ist das schön! RANK MIASM machen alles richtig! Die neun Songs machen mich fast fertig! Das ist aber ein mehr als angenehmes Gefühl, denn der Geist des richtigen Hardcores lebt auf 'Spoke In The Wheel' wieder auf. Diser Titel ist eh mehr als bescheiden, denn nur eine Speiche des Rades sind RANK MIASM sicherlich nicht!
C. Hauck, Steingrabenstr. 52, 97447 Gerolzhofen

THE SURFIN' BIRDS - '1996'
Habt ihr schon mal Frauen mit Vollbärten gesehen? Oder Männer mit absolut geilen und großen Titten? Das ist ganz schön strange, aber ab und an geht es mir beim Hören von Musik in ähnlicher Weise! Nicht daß ich etwas sehen würde, nein, ich glaube nur nicht ganz was ich höre! Gerade auf dieser Seite ist die absolut Toleranz angesagt, und ich kämpfe auch dafür, aber manche Sachen verstehe ich nicht! THE SURFIN' BIRDS sind keine schlechte Band, aber die Soundausbeute und die Klangvarianten auf dieser Cassette, die verwirren mich doch sehr! Einigen wir uns auf "brav"!?
M. Wiese, Meerbachweg 3, 31582 Nienburg

GAU - 'Morgengrauen'
Sechs Songs, wobei mir fünf davon so richtig schönen Punk/HC liefern. Tut das gut! Mein absolutes Fave ist das 'Arbeiterlied', das mich zwar nicht unbedingt etwas Neues lehrt, nein, aber so traurig das ist, es ist wahr! Lediglich das letzte Stück 'Backe Backe Kuchen' erscheint mir verdächtig. Ansonsten alles paletti!
A. List, Geibelstraße, 47057 Duisburg

STREIT - 'Generation: Lüge'
Kreuzübergrungepunk! So sehen sich STREIT selbst! Kommen wir jetzt aber zum eigentlichen Thema, zu STREIT: Für meinen Geschmack könnten STREIT ein wenig mehr den sprichwörtliche Holzhammer auspacken! Andererseits ist es vielleicht gerade das, was STREIT so stark macht? Diese Jungs gehen ihren eigenen Weg, und sie prägen den Zuhörer. Klar, FAT WRECK wäre wahrscheinlich nicht an STREIT interessiert, aber wäre das denn sinnvoll, wenn wir nur noch vom High-Speed-Gute-Laune-Punk überrollt werden würden? Nein!!! Und dazu brauchen wir Bands wie STREIT! Zitat: "Wir sind nicht gutaussehend, aber häßlich, und unsere Musik ist Ausdruck menschlicher Polarität, tanzbare Musik mit eingängen Melodien, ohne sich dabei sonderlich ernst zu nehmen..."
U. Döhler, Brolingstr. 32, 23554 Lübeck

FROZEN RHAPSODY - 'Same'
Bei 'Cries In The Night' steht mir noch das große Fragezeichen mitten im Gesicht. 'Heaven For Heroes' läßt mich dann aber ein wenig an die SISTERS OF MERCY denken, die gerade von John Joseph in ihrem Allerwertesten beglückt werden! Versilberte Hintern, mit einem Haufen Moderne mit drin, so könnte man diesen zweiten Song beschreiben! 'Upstairs' ist dann zum Abschluß das wohl eigenständigste FROZEN RHAPSODY Stück. Ich jedoch bevorzugte die John Joseph Aktion allemal!
H. Behr, Arbachstr. 10, 72793 Pfullingen

CANETREE - 'Same'
CANETREE sind eine Band, die sehr gut mit Melodien und Harmonien umgehen kann! Außerdem ist dies für ein Tape grenzenlos gut produziert, da es knalligen Sound bietet, der mir die Band näher bringt, ob ich will oder nicht! Ich habe höllischen Spaß! CANETREE scheinen wirklich zu denken, denn sie knüppeln nicht drauf los, nein, CANETREE ziehen ihr Ding so großartig durch, daß ich mich als stressgeplagter Hörer, der sich des Abends liebend gerne entspannen möchte, zungeschnalzend in meinen (Zwiebel-) Ledersessel zurücklehne!METHUSELAH Records, P.O. Box 411484, Eagle Rock, Ca. 90041, U.S.A.

EINMAL EIN GOTT SEIN - 'Same'
Das ist ja eine ganz schön harte Droge! Puh! Ein größtenteils "sirenenartiger" und haßerfüllter Gesang steht über den gemeinen Experimenten einer Band, deren größter Wunsch - EINMAL EIN GOTT SEIN - noch in weiter Ferne zu liegen scheint.
L. Gröger, Övelgönne 5, 24306 Plön

DEUCED - 'Chiliconfusion...'
Man stelle sich eine etwas weniger mit dem Holzhammer arbeitende FAT WRECK Band vor, und schon steht man ganz in der Nähe von DEUCED! In welchem skandinavischem Land nun Visby liegt, das weiß ich im Moment nicht genau - ist auch Nebensache. Tatsache ist jedoch, daß mich DEUCED absolut mit guter Laune versorgen, und das ist sehr wichtig!
J. Alvermark, Valdemarsgatan 3, 62145 Visby

YÖRÜK - 'Same'
Das ist ja einmal wirklich ganz etwas anderes zum Besprechen! Ich fühle mich schon fast so wie unten, im türkischen Restaurant beim Essen, wobei man sogleich bemerken kann und muß, daß dieser Vergleich doch mehr als nur ein wenig hinterher hinkt. YÖRÜK, wie dieser Bandname wahrscheinlich schon verrät, interpretieren türkische und anatolische Volksmusik. YÖRÜK heißt Nomade, Wanderer. Das wichtigste Instrument der Band ist die Baglama, die von Sänger Erdal gespielt wird. Erdal ist auch irgendwie der Kopf dieser Band, da er sicherlich derjenige ist, dessen Gefühle diese volkstümliche Musik bedeuten. Drummer Dirk kommt aus der Rockmusik, und Basser Elmar sogar aus dem Hardcore, sprich ehemals spielte er bei MINISTRY OF GOOD VIBRATIONS! YÖRÜK sind nicht unbedingt mein Ding gewesen, aber ich finde es mehr als ok, daß auch einmal dieser Musikstil den Weg ins TRUST gefunden hat, denn ich genieße das multikulturelle Dasein menschlich, sowie musikalisch!
E. Aslan, Paul-Löbe-Weg 38, 50679 Köln

TUMBER THOR - 'Same'
Da geht es ja ganz schön ab! Auf diesem Tape werden sämtliche Klischees aus dem Weg geräumt! TUMBER THOR sind einfach gewaltig, obwohl sie für meinen Geschmack viel zu viele Musikrichtungen gegen sich kämpfen lassen und das Ganze etwas überstürzt angehen. Trotzdem bin ich beeindruckt! Alle sechs tracks auf dieser Cassette stammen sicherlich irgendwo aus dem erweiterten Hardcorebereich, sind aber sehr avantgardistisch angehaucht. Rhythmen, die mich nicht zur Ruhe kommen lassen und ein großes Maß an Belehrungen geben mir die Hand!
F. Neuhaus, Büsingerstr. 15, CH-8239 Dörflingen, Schweiz

WOMB - 'Halfway True'
Aus den Überresten der Band COUNT ZERO entstanden beeindrucken mich WOMB vor allem durch diese Ruhe, die sie mit ihrer doch harten Musik ausstrahlen! Ähnlich wie damals DESTINATION ZERO besorgen es mir heute WOMB! Musikalisch überdurchschnittlich werden WOMB vom ihrem Sänger geführt. Angenehm, aber durchaus bestimmt finden WOMB den Weg ganz tief in mich hinein!
J. Dommermuth, Richertstr. 12, 44137 Dortmund

DER ZORN GOTTES - 'Same'
Das ist einmal wieder so ein Tape, das mich an etwas erinnert, obwohl es damit eigentlich nicht viel zu tun hat! Mein erster Gedanke ging in Richtung PRONG mit deutschen Texten! Wenn ich natürlich ehrlich bin, dann spielen DER ZORN GOTTES schon etwas anders. Um das Ganze in eine Schublade zu pressen ,da widerspreche ich der Band keinesfalls! Metal-Punk! Und das wäre eigentlich ganz schön langweilig, wenn DER ZORN GOTTES nicht in deutscher Sprache aus sich heraus gehen würden! Neun gut produzierte Songs, die Geschichten aus dem ganz normalen (wahnsinnigen) Leben erzählen, befinden sich auf diesem Tape. AMEN!
S. Rothe, Schmittstr. 56, 55411 Bingen/Rh.

NICHATSCHU - 'Gewöhnlicher Mord'
NICHATSCHU kommt aus dem Russischen und heißt "ich will nicht".
Ich will auch nicht, aber ich muß weiter Reviews schreiben... Und ich werde für mein Durchhaltevermögen belohnt! NICHATSCHU spielen richtigen Punkrock, der aggressiv und ehrlich rüberkommt! Vielleicht handeln NICHATSCHU hier und da ein wenig überstürzt, aber ich bin es, der erst nicht wollte! NICHATSCHU wollen schon! Und wie! Beim Stück 'Keine Spur' wird dies besonders deutlich!
J.Liberatore, Danzigerstr. 12, 57439 Attendorn

DISHWATER - 'Same'
Allein Bandname und Tapecover verraten mir im Vorfeld fast schon alles, und ich behalte Recht! Etwas sehr experimentell, mit nicht alltäglichen Geräuschen versehen treten mir DISHWATER entgegen. Das Duell schlechthin! Industrial Noisecore, der sich und mich hin und her reißt, oder ich? Die Lösung dazu steht auf Seite 396 in diesem Heft!
S. Reich, Hedwigstr. 19, 42105 Wuppertal

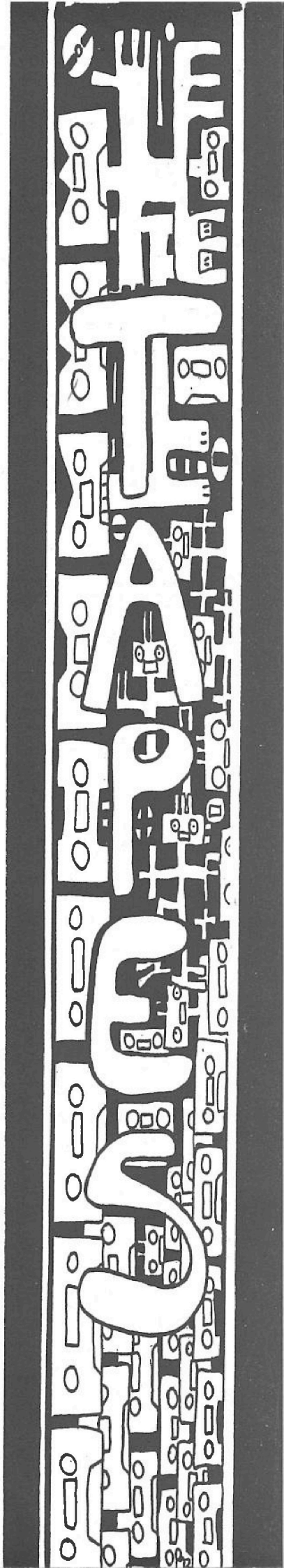
LE KANIN - 'Demo # 1'
Ich bin jetzt einmal ganz böse und bezeichne die Musik auf dieser Cassette größtenteil als Mitternachtsmusik aus irgendwelchen zwielichtigen Spelunken, die viel Sex und ein wenig Gewalt bieten! Einer dieser Nachtklubs könnte dann auch durchaus LE KANIN heißen...
Berko & Beate, Jägerstr. 9, 41460 Neuss

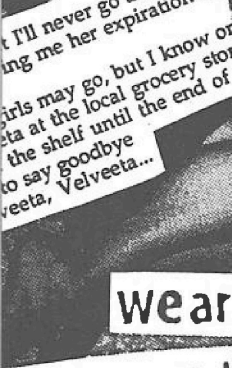
COLLIDED IN SHADES - 'Daydream Is No Solution'
Ich gebe ja zu, ich habe die letzten Jahre sehr viele Demo-Tapes zu Ohren bekommen. Selten habe ich dabei eine so wirklich gute Band wie COLLIDED IN SHADES entdecken dürfen! COLLIDED IN SHADES leben von der Melodie und von ihrer Energie. Ich habe den Eindruck, da wächst eine Band heran, die jetzt schon sehr nahe and Größen wie DOCTOR BISON oder CHINA DRUM heranreicht! Geniales Tape, geniale fünf Songs drauf! Klasse, da steckt so einiges im Blut!

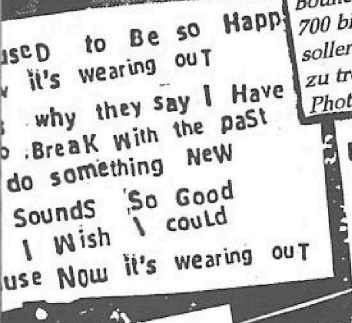
O. Rieckenberg, Hellbrookstr. 47, 22305 Hamburg

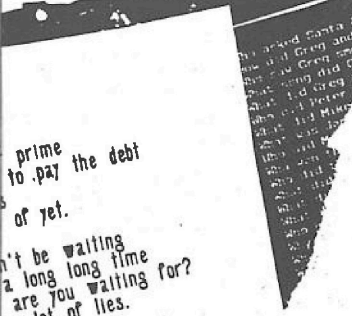
Und nun eine Trilogie nackter Haut, soweit es die Covers betrifft:
KLINSMEN - 'K'
Gewagter Titel! KLINSMEN grüßen ihn zwar, und sie bedanken sich beim Spielführer des amtierenden Fußballeuropameisters, aber gerade wir hier in Bayern, wir verstehen in diesem Punkt gar keinen Spaß, wenn es unseren Klinsi betrifft! Witzig finde ich es aber trotzdem, daß sich in dieser Zeit eine Punk/HC Band mit dem Namen eines Idols schmückt. Fünf Songs sind auf 'K' vertreten. Und da wir uns hier ja in der Rubrik der nackten Haut bewegen, läßt das Coverbild kaum Wünsche offen. Zwar hat das nichts mit unserem Klinsi zu tun, aber wer so gut im Futter steht, oder was auch immer, braucht sich über unästhetisches Outfit nicht zu wundern. Sachen gibt's... Ein klein wenig spüre ich den Hauch der NEUROTIC ARESHOLS in einigen der fünf KLINSMEN Songs. Minden bleibt Minden - ist doch klar, oder? Ansonsten spielen KLINSMEN sehr ansprechenden Punkrock, der jedoch, in Muttersprache vorgetragen, wesentlich besser zu dem gewissen Jürgen passen würde!
T. G. Reimann, Artilleriestr. 12, 32427 Minden
Kommen wir aber nun zum zweiten Teil der nackten Leiber Serie:
VERITY ABSURD - 'The Most Important Physical Needs'
Dieser Typ hat sein (häßliches) Glied aber fest im Griff! Cover gibt es! Verzerrter Bass, groovig gespielte Gitarren und Drums, Geräusche und leicht gelangweilt wirkender Gesang, führen einen Kampf mit sich selbst. Ich kann das alles auch nicht so ganz verstehen, und die Sorgenfalten auf meiner Stirn werden immer größer! Elf Songs, und das Glied ist weg!
RENT-AN-ANT Productions
Alle guten Dings sind ja bekanntlich drei. Schaun mer mal!
WOHLSTANDSKINDER - 'Mit Sex Verkauft Sich Alles'
Ich weiß zwar nicht, was die sehr junge Cover-Dame eigentlich zu verkaufen hat - ich sehe gar nichts! - aber einen Grund werden die WOHLSTANDSKINDER schon gehabt haben, diesen Titel mit diesem Bild zu präsentieren!? In diesen Tagen wird deutscher Punkrock immer mehr und mehr geliebt. Irgendwo im Fahrwasser von Bands wie den ÄRZTEN, TERRORGRUPPE oder WIZO, da befinden sich die WOHLSTANDKINDER. Offen, direkt und Punkrock! Das ist Punkrock! Schreit es weiterhin heraus, denn nicht nur 'Mit Sex Verkauft Sich Alles'!
T. Röger, Schachenauelerstr. 19a, 53797 Lohmar

wenn nicht anders angegeben alle tapes von howie









Das Trust ist ein Fanzine. Im weitesten Sinne zumindest. In einem Fanzine schreiben Fans über den Focus ihrer Leidenschaft. Auch wenn in anderen Heften uns dies schon öfters vorgeworfen wurde. Keine Ahnung, warum die dann so denken. Eat shit. Mr T Experience sind eine großartige Band. Ich weiß nicht genau, warum Green Day auf'm Major sind und MTX nicht. Verdient hätten sie es, denn es gibt nicht viele Leute, die so gute Songs schreiben können wie Dr.Frank. Aber so ist es ja auch nicht schlecht. Wir ihr alle ja wißt, haben sie als Vorband von Green Day gespielt, und es war schon eine Erfahrung, die ich ab jetzt alle 3 Jahre wiederholen möchte, nur damit ich weiß, was WIR nicht versäumt haben. Eigentlich hätte ich 3 oder 4 Seiten füllen können mit dem, was dort abgelaufen ist. Es war wirklich sehr spaßig, und eine Sache muß ich einfügen, die diesen ganzen Wahnsinn beschreibt: Green Day lassen sich nicht von jedem photographieren. Dennoch gelang es nach ewigem Hickhack, einen Photopass zu ergattern. Allerdings stand da drauf 'support only'. Na immerhin, denn die Green Day Photos in der Bravo sind sowieso besser als meine. Nächstes Problem: Ich darf keinen Blitz benutzen. Warum auch immer, natürlich wird es dann rechts dunkel auf einem 100 ASA Billo Film ausm Aldi. Aber, obwohl ich einen Photpass hatte, durfte ich keine Photos aus dem Orchestergraben machen, da der Ober-Bouncer nicht da war, und keiner der anderen 700 bis 1500 Idioten, die für 'Sicherheit' sorgen sollen, sich in der Lage sah, eine Entscheidung zu treffen. Naja, ihr seht ja, wie verschissen die Photos sind.

1. MTX kennen Slime!

Dr.Frank: (*Trust betrachtend*) Slime! Gibt's die immer noch?

Äh nein, daß war wohl so eine Art Abschieds-interview.

F: Ich habe ein paar Platten von ihnen, sie haben eine meiner All time Lieblingspunkplatten gemacht, die, wo es die ganze Zeit piept!

Diese Auflage wird rarer, habe ich gehört...

F: Auf jeden Fall die bessere Variante! Das Lied ist eineinhalb Minuten lang, und die Hälfte davon macht's Biiiieeep! Warum haben die das überhaupt gemacht?

Zu der Zeit Anfang der Achtziger, hat der Staat wohl befürchtet, daß das System zusammenbrechen wird, wenn alle Kinder Slimeplatten hören. Heute interessiert das keinen mehr.

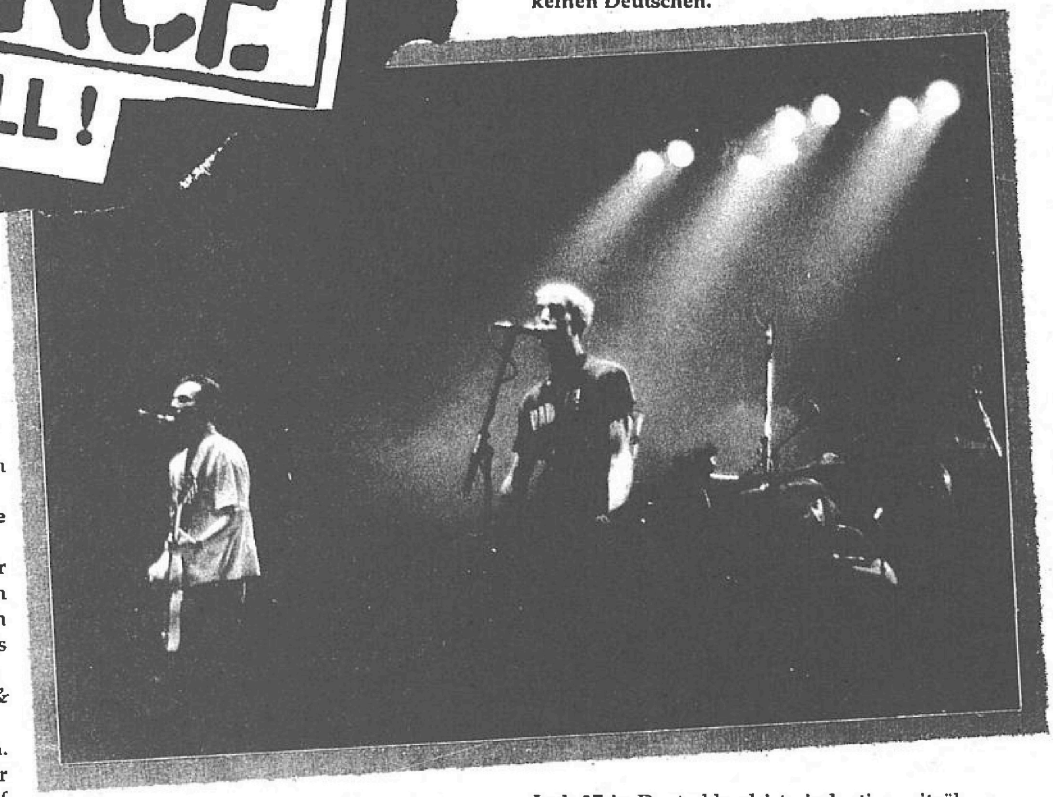
F: Das ist doch immer so: Am Ende ist alles egal.

2. MTX haben viele alte Mitglieder!

Neue Platte, neue Leute, derer gleich 2.
J: Ich bi nicht ganz neu
Semi new ?
J: Semi o.k. ?
F: Die beiden waren bei unserer Tour 92 - dem Campingtrip durch Europa - noch nicht dabei.
Also auf den letzten Covern war der einzige Name, der ein wenig länger dabei war, Aaron.
F: Aaaron war unser Bassist - 6 Jahre lang. Er hat dann aufgehört, um in Samiam weiterzumachen. Es gibt inzwischen deutlich mehr Leute, die mal bei MTX gespielt haben, als jetzt noch da sind. Sie könnten uns verprügeln.
Also bist Du MTX. Wie seht ihr beiden (*Joel & Jym*) **das?**
Joel: Ich kann deine Beobachtung bestätigen. Wir hätten eine schwere Zeit vor uns, wenn wir IHN ersetzen wollten. Aber sollte es auf unfaßbaren und unerklärlichen Wegen doch geschehen, daß Frank aufhört, wird es trotzdem noch einen Weg für uns geben, weiterzumachen. Erst einmal durch Animatronix.
Disney - Style?
F: Jaa. Diese Band hier war nicht immer soo zusammen.. es gab da Momente der Verwahrlosung zwischendrin, immer mal wieder. Dann schreibe ich mal wieder ein paar Lieder, und versuche, diese wilde Punkrockband mit dem dann verfügbaren Menschenmaterial aufzufüllen. Vor dir siehst du die aktuelle Version. Sicherlich die beste...
Was sollst du jetzt auch anderes sagen? Ihr Idioten seid scheiße?

3. MTX haben schon einmal das MRR gelesen.

War er derjenige von euch in meiner Lieblings MRR Ausgabe, 'Punks over 30'?
F: Ich glaube es, denn ich war noch keine 30, als die rauskam.
Joel: Ich war auch nicht in dieser Ausgabe (*und fröhliche, schenkelklopfende Menschen halten sich die Bäuche vor Lachen*)
Jym: Du warst in der nächsten, Punks over Ten.
Joel: Oh ja.
Sehr hübsch war da auch, daß sie unseren Oberchef vom Trust interviewt haben, obwohl er damals 27 war. Sie kannten wohl sonst keinen Deutschen.



F: Das hätte ich sicherlich gesagt, wenn dem so wäre. Wie z.B. bei der letzten Reinkarnation vor dieser hier.
Das prominenteste Exmitglied ist sicherlich John Von - die Rip Offs haben sich ja wohl aufgelöst, was macht er?
F: Die Rip Offs waren ein klassisches Teenager Phänomen in der Bay Area. Zugegebenermaßen empfand ich seine Lieder immer als die besseren. Das Lustige ist, daß er jetzt aufgehört hat, weil er festgestellt hat, daß es Blödsinn ist, vor Kids zu spielen, die nicht einmal halb so alt wie er sind. Toll, daß es ihm jetzt schon aufgefallen ist, ich oder jeder andere hätten ihm das schon vor Jahren sagen können. Er ist 36 oder so, hat einen guten Job in der Computerindustrie, er braucht keinen Punkrock, er hat andere Fische zum braten.

Joel: 27 in Deutschland ist eindeutig weit über 30 in den USA. MRR machen doch ihre eigenen Regeln und scheren sich nicht sonderlich um andere Ansichten.
Da sind wir ja auch bei einem interessanten Thema: MRR. Was geht da so ab? Schlammschlachten zwischen Biafra und Yohannon z.Zt. abgesetzt, weil der eine nur noch humpelt und der andere in der Krebs Reha ist?
F: Oho, eine Menge Punkte... Ich befürchte, daß das mit dem Krebs bei Tim nicht gut ausgehen wird. Ob das Fanzine MRR dann oder überhaupt in seiner jetzigen Form weiterexistieren wird, nun, Tim ist sehr notwendig, er ist das Heft, mit seiner außergewöhnlichen Fähigkeit, alles zu koordinieren, und die 'completely blind and sickafantic' zu führen - in selbstloser Loyalität gegenüber Kindern auf der ganzen Welt. Oh Gott, als ich das mit dem Krebs hörte, habe ich gedacht: All die ganzen Sachen, die ich über Tim Yohannan gesagt habe, die schlechten natürlich, die würde ich gerne zurückziehen. Aber es ändert nichts an der Tatsache, daß sie die falsche Grundeinstellung haben, das falsche Konzept bezüglich ... Punk.

4. MTX wissen, was Punk ist.

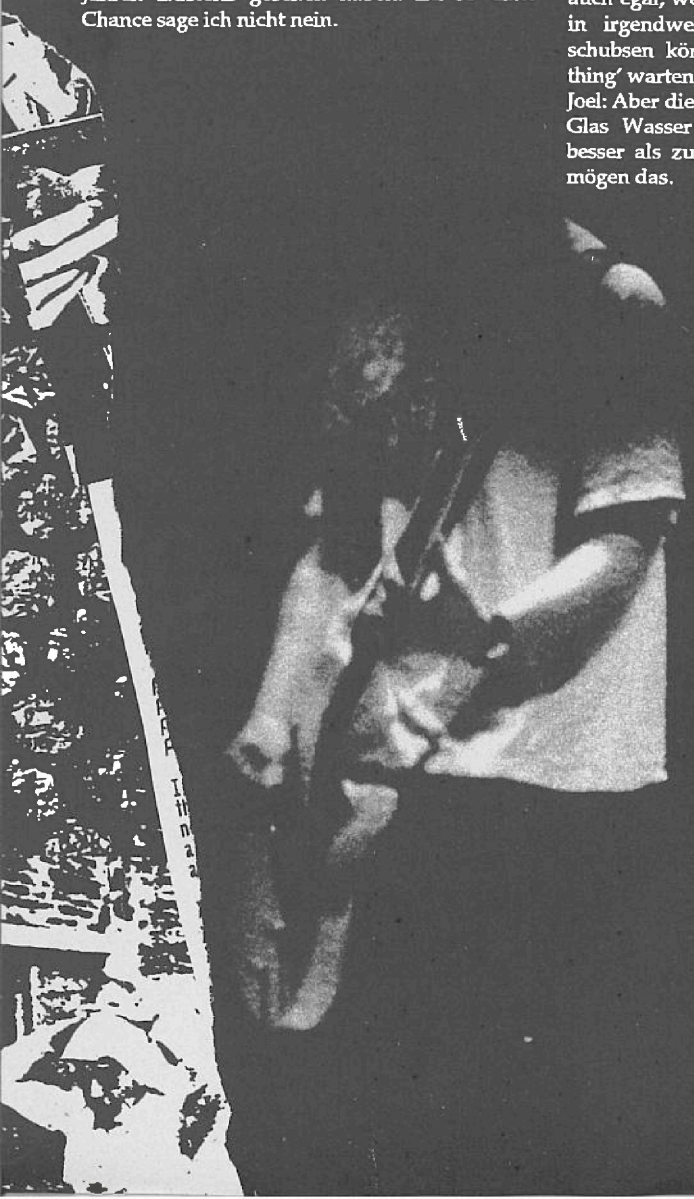
Was ist dann die richtige?
F: Na unsere natürlich. (*Gelächter*) Die erste Frage, die jemand dieser Schule dir stellen würde, in einem Interview mit deiner Band, ist, was machst du, um die Regierung zu stürzen. Und das halte ich für vollkommen falsch. Es wäre ziemlich bitter, wenn die Regierung

gekippt würde. Das Leben wäre nicht besonders leichter.
Joel: Insbesondere, wenn es Punks wären, die das System stürzen.
F: Aber du mußt trotz allem für MRR diese Attitüde haben, obwohl jeder weiß, daß es Blödsinn ist. Tim könnte seine Chemotherapie vergessen, wenn Punks die Regierung stürzen und die Macht übernehmen. Die USA als postyapokalyptisches Exploited Album Cover. Tim und ich kannten uns früher ein wenig besser, und ich weiß, daß er und seine Leute immer gehofft haben, daß diese kleine Band mal verschwinden würde, und ich empfinde eine gewisse Genugtuung, daß wir immer noch da sind.
Joel: Diesmal könnten wir sogar länger da sein, als sie es sind.
F: Wow, in der Tat: MRR geschlossen, MTX nimmt neues Album auf!

5. MTX spielen vor vielen Leuten.

Kommen wir mal lieber zu euch zurück. Diese Veranstaltung hier ist sicherlich etwas zu groß für mich, um damit klar zu kommen.
F: Warte erst einmal ab, bis die ganzen Achtjährigen reinstürzen.
Joel: Dann bist du der Größte und kannst ihre Lunchbox klauen.
F: Ich oder wir finden das ja auch sehr fremd. Es ging ja auch erst gestern los, und es tut mir leid, aber ich finde es attraktiv, vor so vielen Leuten zu spielen - eben als Musiker und nicht als Punkrocker. In diesem Monat werden uns mehr Leute sehen, als diese Band in den ganzen 10 Jahren Existenz gesehen haben. Zu so einer Chance sage ich nicht nein.

Jym kann sich hinter seinen Drums verstecken, aber ihr beide müßt euch vorne alles voll geben...
Joel: Man sieht ja nix bei den Scheinwerfern...
F: Ich war lange, viele Jahre, nicht mehr so nervös gewesen wie bei dem Auftritt gestern. All diese Leute, die noch nie etwas von uns gehört haben, und von denen ich erwartet habe, daß sie uns mit vergammeltem Fisch bewerfen... ich wußte nicht, daß der gesamte vergammelte Fisch schon an der Tür konfisziert wurde.
Draußen laufen Leute rum, die Bootleg T - Shirt Verkäufer suchen...
Joel: Kein Problem.
Jym: Überhaupt kein Problem für MrT. Wer sollte schon unsere T-Shirts nachmachen.
F: Wer will, soll doch nur welche machen! Es war alles eine interessante Erfahrung. Joel: Die Show davor haben wir vor 250 Leuten gespielt, dann eben 8000 gestern.
F: Und bevor du in der Band warst, haben wir vor 8 Leuten gespielt. Du siehst, wir steigern uns ständig. Ich prophezeie, daß wir unseren absoluten Peak am 27. April haben, und dann geht's recht schnell wieder auf 250 runter, und dann kommen wieder die 8. Und dann sind nur noch wir da. Alleine, in einem großen Raum.
Joel: Es hat 10 Jahre gedauert, um von 8 auf 150 zu kommen, und 24h, um die 8000 zu erreichen. Du vermutest, daß es ein großer Schock war. Aber es ging, ich war nicht sonderlich nervös. Obwohl natürlich mit der Zahl der Leute, die kommen, auch die Zahl der Leute steigt, vor denen man sich blamieren kann.
F: Machen wir uns nichts vor: Es ist wahrscheinlich der einfachste Job, aber ich erwartete mehr offene Feindschaft, aber es ist ja auch egal, wer da spielt, so lange sich die Kids in irgendwelche Metallständer werfen und schubsen können - und dabei auf 'the real thing' warten, sich also ein-slammen.
Joel: Aber die spinnen doch. Ich schenke mir ein Glas Wasser ein, die jubeln. Gut, sicherlich besser als zu buhen, aber ich zähle bis 4, sie mögen das.



F: In diesen Tagen kann das nicht jeder mehr.
Wo die Ramones aufgehört haben, bist Du jetzt der Mann. 1-2-3-4. Nur du darfst & kannst es auch noch. (*wir schwenken ab zu Legal Weapon, UXA, und anderen Versuchen von Reunions, und Dr. Frank kommentiert treffend:*)
F: Es ist sehr traurig für diese Leute. Sie wollten eine Jugendbewegung starten, und es hat nicht geklappt. Jetzt sind sie 40, und es klappt immer noch nicht.
Joel: Tzja, wenn die Jugend gerade nicht anwesend ist, weil sie 21+over spielen... no youths to be moved there.

6. MTX wissen, wie man einen Lovesong schreibt.

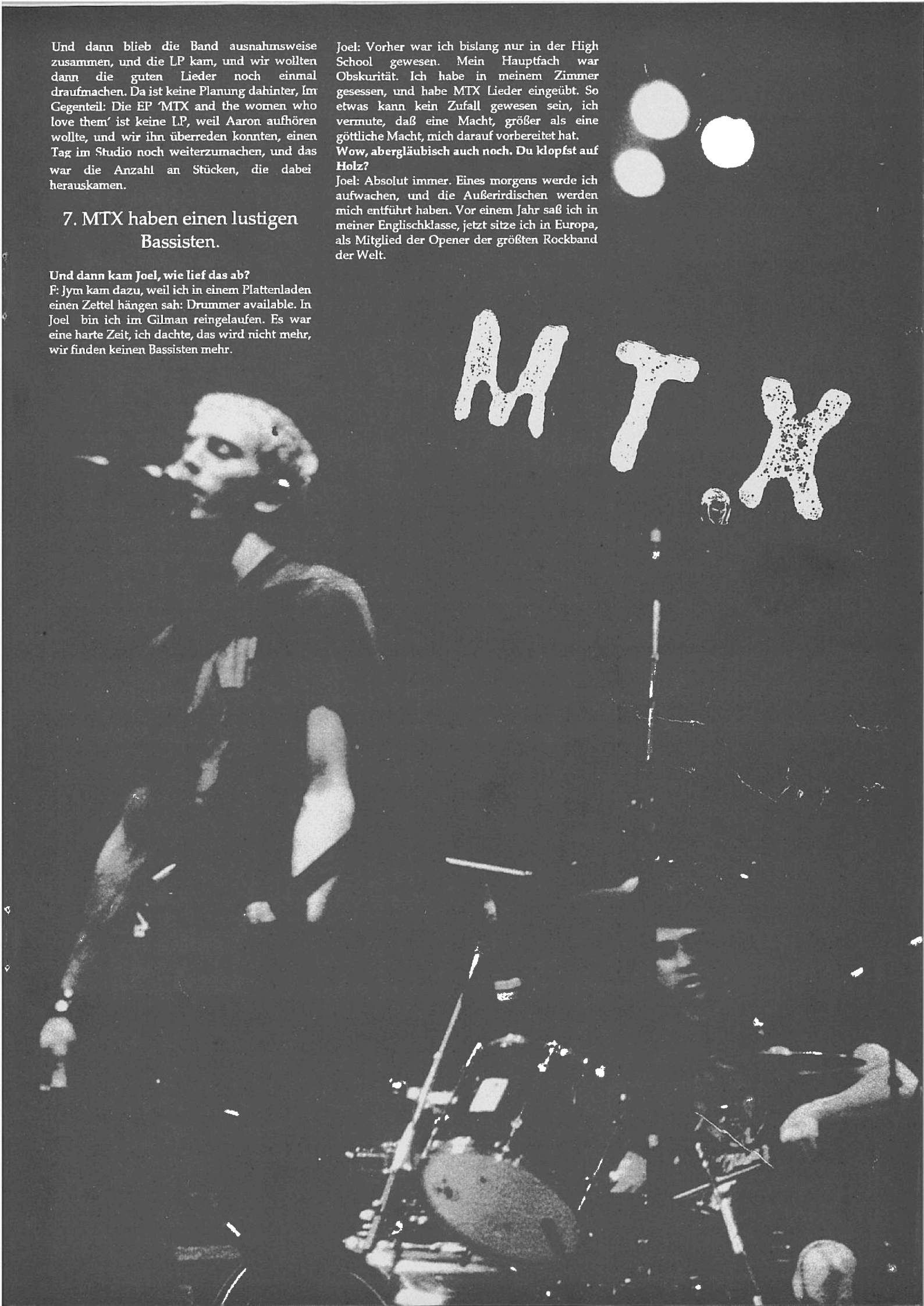
Es gibt sehr sehr wenige Menschen auf dieser Erde, die einen guten Lovesong schreiben können. Du gehörst dazu (*oder bist der beste, aber das wollte ich ja so nicht sagen*). **Beruht dies auf deiner mannigfaltigen Erfahrung?**
F: Ja auch. Es ist ja auch gar nicht so schwer, einen guten Song zu schreiben, daß Problem ist, einen genialen Song zu machen. Ich weiß nicht, warum ich da letztendlich sehr alleine bin, im ganzen Feld des Punks und 'Alternorock', die machen ja alle viel mehr Geld als, ich, aber ich kriege meinen kleinen, persönlichen Kick davon, daß ich eben der einzige bin.
Der Moment, wo ich bei euch gestorben bin, ist auf der 'our bodies, our selves', im Lied Love Manifesto..
F: Die letzte Songzeile, huh, THOUGH THIS REVOLUTION WE CAN GET TOGETHER ONCE AGAIN, WE'LL MAKE A DATE TO SMASH THE STATE IT'S YOU & ME FOREVER...
Ja. Das ist die größte Lovesongzeile überhaupt.
F: (*schaut etwas verlegen drein, murmelt*) Die Belohnung sind nicht Zahlen, 100 oder 1000 Kids, die kreischen, sind nicht der Grund. Eins zwei Leute gibt es pro Show, die wirklich hinhören. That's the only reason to do this. Und wenn die Leute erst einmal anfangen unsere Musik unter die Lupe zu nehmen, gibt es 7 Lps, die sie durchforsten müssen.
Die alten Sachen, sind schwer zu bekommen, huh.
F: Es wird jetzt alles auf Lookout! wiederveröffentlicht, d.h., es fehlen nur noch 2 Lps.
Was mich bei euch geärgert hat ist, daß ihr - wie bei einer großen Rockband - immer eine 7" mit'm Hit der LP vorgeschoben habt, und dann die LP kam...
F: Nein, das war etwas anders. Ich hatte es immer gerade geschafft, eine Band zusammen zu bekommen, und wir hatten dann ein wenig Geld gespart, und konnten eine Single machen.

Und dann blieb die Band ausnahmsweise zusammen, und die LP kam, und wir wollten dann die guten Lieder noch einmal draufmachen. Da ist keine Planung dahinter, Im Gegenteil: Die EP 'MTX and the women who love them' ist keine LP, weil Aaron aufhören wollte, und wir ihn überreden konnten, einen Tag im Studio noch weiterzumachen, und das war die Anzahl an Stücken, die dabei herauskamen.

7. MTX haben einen lustigen Bassisten.

Und dann kam Joel, wie lief das ab?
F: Jym kam dazu, weil ich in einem Plattenladen einen Zettel hängen sah: Drummer available. In Joel bin ich im Gilman reingelaufen. Es war eine harte Zeit, ich dachte, das wird nicht mehr, wir finden keinen Bassisten mehr.

Joel: Vorher war ich bislang nur in der High School gewesen. Mein Hauptfach war Obskurität. Ich habe in meinem Zimmer gesessen, und habe MTX Lieder eingeübt. So etwas kann kein Zufall gewesen sein, ich vermute, daß eine Macht, größer als eine göttliche Macht, mich darauf vorbereitet hat.
Wow, abergläubisch auch noch. Du klopfst auf Holz?
Joel: Absolut immer. Eines morgens werde ich aufwachen, und die Außerirdischen werden mich entführt haben. Vor einem Jahr saß ich in meiner Englischklasse, jetzt sitze ich in Europa, als Mitglied der Opener der größten Rockband der Welt.



über dem höchsten, was wir je erreichen werden.
Nun, schauen wir einmal, wo Rancid landen werden. (*... und, in altgewohnter Manier, lassen wir Dr Frank die Sentenz sprechen:*)
F: Ich finde Rancid komisch. Ich kenne sie lange, und ich glaube, daß sie nicht wissen, wie ihnen geschieht. Aber es kann nicht das Anliegen einer Band, die bösen Shouterpunk spielt, sein, bösen Shouterpunk spielen zu wollen. Ich weiß, daß die meisten Bands so denken, aber das ist falsch. Eine Cock Sparrer Imitation aus den Vorstädten Kaliforniens ist schon merkwürdig.

9. MTX kennen blöde Bands mit teueren Platten

Zum Thema alt und immer noch daneben: Ich hab' neulich die Varukers gesehen!
Roadie & Dr Frank: No way!
F: Eine Band, die ich immer gerne mal gesehen hätte, sind Vice Squad. Wir haben in Pittsburgh eine Band gesehen, die eine erstaunlich gute Simulation davon hingelegt hat, Negative Outlook hießen die. Die waren eigentlich eine prima Kopie dieser einen Band... (*kommt nicht auf den Namen*).Weißt du, ich bin auch so ein Mensch, der einmal dachte, ich will jede New Wave oder Punkplatte zuhause haben, ganz der Archivist. Diese ganzen Stapel von nur halbwegs anhörbaren Singles, die man dann hortet. Ich meine, ich werde nicht eine Blitz 7" auf No future rausziehen, und mir damit einen netten Nachmittag machen... es sammelt sich einfach nur an.
Jym: Diese Band in Pittsburgh bestand aus einigen High School Girls, die Decline of the western civilization zu oft geshen haben.

8. MTX kennen sowohl Green Day wie auch Rancid....

...deren Stern aber auch deutlich sinkt. Ich habe neulich 8 Stück der letzten Green Day LP für 9,99 gekauft: Brandneu, nicht einmal cut-outs.
F: Also du willst sagen, daß die Platten schon verramscht werden?
Ja.
Roadie: Warum kaufst du 8 Platten?
Äh, 3 für den mit dem Versand, eine für mich, eine für Anja, eine für....
Roadie: Aha, danke, alles klar.
F: Da magst du schon recht haben, aber das niedrigste, was ihnen je passieren könnte, wenn alles zusammenbricht, ist eine Million Meilen

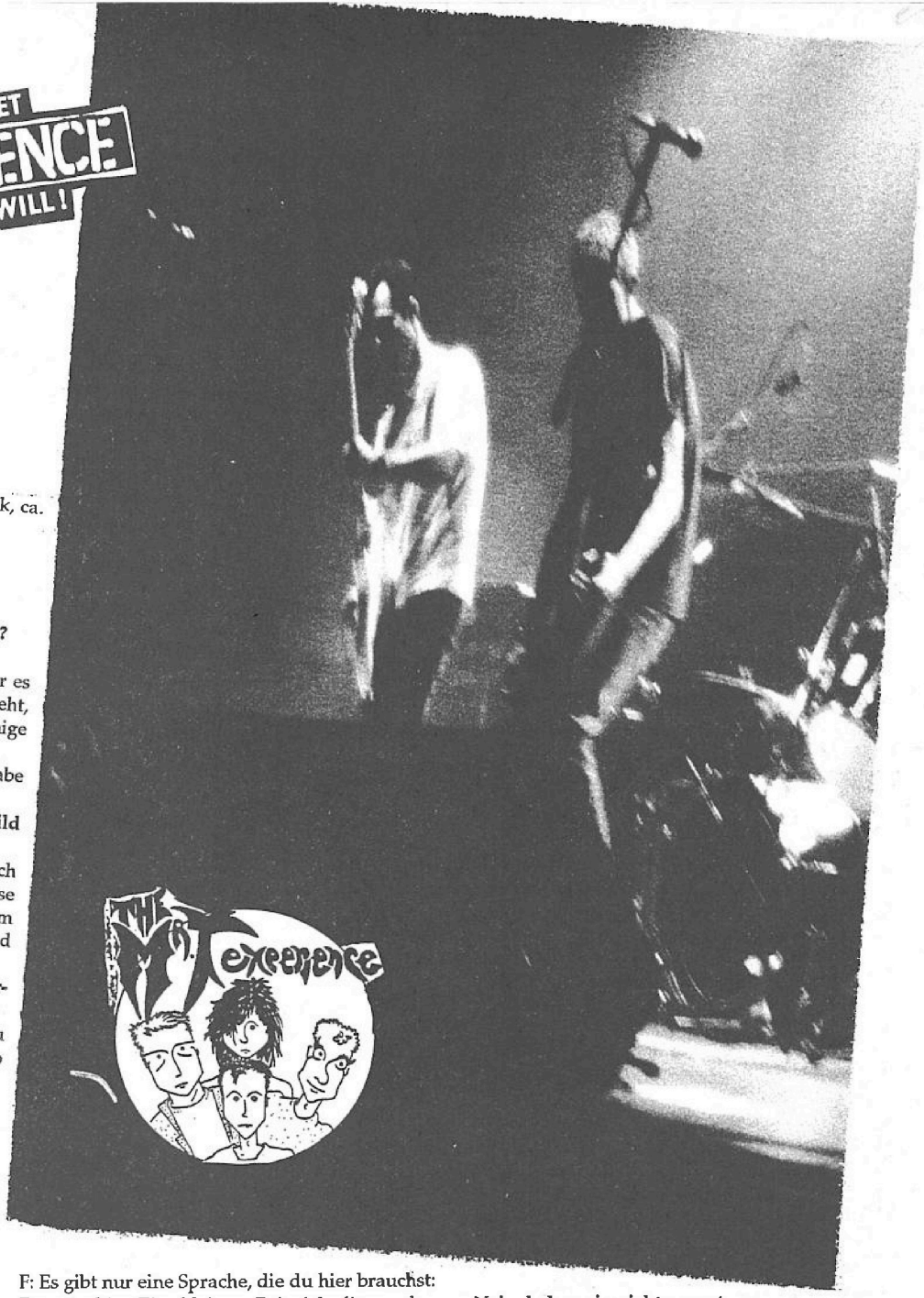
F: Eher englischer Hardcore - schlammpunk, ca. 1980.

10. MTX, Bier und BSE.

Wieso hast du eigentlich keinen Bierbauch?
Joel: Weil er kein Deutscher wie du ist.
F: Äh, ich trinke schon eine Menge Bier, aber es kommen Zeiten, wo es mir nicht so gut geht, und dann esse ich so gut wie gar nichts, einige Monate lang.
Jym: Es stimmt, ich war schon dabei.. und habe seine Hand gehalten.
Klar, und ich sehe es genau vor mir, das Bild des verzweifelten Künstlers...(*Gelächter*)
Joel: The suffering genius and visionary...ich mache diesen Fehler natürlich nicht. Ich esse nur Cheeseburger, versuche, Gemüse aus dem Weg zu gehen, wann immer es möglich ist, und esse nur grade a american beef.
Ach ja, die Herren Yankees und der Rinderwahnsinn, na, davon schon mal was gehört?
F: Mad cow disease. Klar, aber es ist jetzt eh zu spät. Ich war vor einigen Jahren in England, wo das Risiko am größten ist....
Ein paar Tage werden dir noch bleiben...
F: Ja, ein paar Konzerte vor 8000 Kids...und das war's dann, aber ich werde versuchen, Spaß dabei zu haben.

11. MTX sind verliebt und sprechen daher deutsch.

Die Frage stinkt zwar zum Himmel (*interessanterweise hat Kollege Hiller die Frage - mit anderer Antwort - bereits im Ox verbraten, s.dort*), **aber ist Liebe tot** (*letzter LP - Titel : Love is dead*)?
F: Die Benatwortung dieser Frage hängt davon ab, wo man sie stellt. Im Moment würde ich sagen: Ja.
Joel: In meiner kleinen, unwichtigen Meinung ist Liebe nicht tot, sie ist nur gerade eine Auszeit nehmend.
Aber heute abend wirst du vielleicht eine 16jährige da draußen sehen...
Joel: Und wir werden zwar nicht unsere Landessprachen verstehen können, aber wir werden die internationale Sprache der Liebe sprechen. Naja, Ich glaube nicht daran, daß die Liebe nächste Ecke auf mich wartet. (*...wir driften ab und labern über Joels Deutschkenntnisse, die wir dann entsprechend aufpolieren können, was dann abends auch von den 8000 Kids frenetisch abgefeiert wird..."Dies ist ein Lied über ein Mädchen" und alle kreischen...unglaublich*)

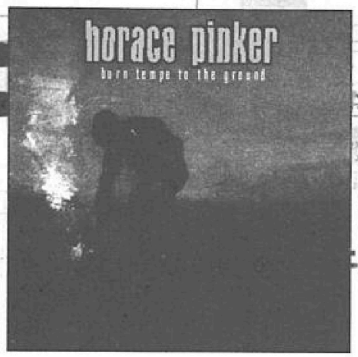


F: Es gibt nur eine Sprache, die du hier brauchst: Europunk! Ein kleines Beispiel dieser den Kontinent durchziehenden Sprache : Prittie vakking ohkay! Ich habe dieser Sprache auf der letzten Tour gelernt: Ssiss iss yurr vakking tayp!
In welcher Band könntet ihr euch vorstellen, ein Originalmitglied zu ersetzen?
Joel: Oh, ich wäre gerne Bassist in der Mr T Experience.
F: Du meinst, wen würd ich gerne von seinem Sitz werfen in einer überraschenden Aktion - von hinten mich anschleichen, im Keller einsperren, und jeder würde mich mit ihm verwechseln? Der einzige Mensch, den ich mir vostellen könnte, bei dem sich dieser Akt lohnen würde, wäre Ray Davies. Aber ich könnte wohl nicht umsetzen. Vielleicht noch Elvis Costello, aber da müssen wir an meinem Äußeren ein wenig nachhelfen. Wie haben die anderen geantwortet, aus der Bay Area?
Jawbreaker wollten in den B52s sein, oder in Void...Rancid...
Alle: Clash!
Nein, haben sie nicht gesagt...
F: „Hey guys, don't answer 'the Clash'..."
Joel: Skrewdriver?
F: The Klansmen?
Joel: Ich hatte ein Interview mit Lars von Rancid gelesen, wo er zugab, Skrewdriver Platten zu horten...
F: ... damit die Kids sie nicht bekommen können. Ein nobles Ziel.

Und so geht's dann noch etwas weiter. Auf meine Frage hin, daß Mr T zwar in den Mittachtzigern der Superfernsehstar war, heute aber total unbedeutend ist, und wie man heute eine Band demzufolgen zu benennen habe, meinten alle: The Power Ranger Experience. Und dieser Fall ist schon eingetreten, covern doch die Winona Ryders auf ihrer letzten LP, J.D. Salinger, die Titelmelodie....go go Powerrangers!

Interview & Photos : Daniel Röhnert

ONEFOOT SAYS:
"One foot is enough to stand on!"



HORACE PINKER
"BURN TEMPE TO THE GROUND!" LP/CD

MELODY CORE AT IT'S BEST

Die Jungs haben letztes Jahr schon abgeräumt und kommen jetzt zum aufräumen! Tour im September!

ALL YOU CAN EAT
"UN OEUF" CD

SKATE FUN-CORE 'TIL DA DOCTOR COMES!

Seit 1989 eine der aktivsten Skate-Bands Kaliforniens! Seit Jahren in Australien, Thailand, Brasilien, Japan & Argentinien unterwegs, bald auch bei uns live!

UPCOMING RELEASES:

BLITZ BABIEZ - THOUGHT SPAWN LP/CD
CRANK - PICKING UP THE PIECES CD
BUGLITE - LOVE & OTHER SORROWS CD
ONE GOOD EYE - LET GO MY E.G.O. CD

ONEFOOT RECORDS

phone +49 (0) 202 - 73 66 06
fax +49 (0) 202 - 73 65 70

Im Vertrieb von semaphore
A - EMV EXCLUSA
CH - PHONAG RECORDS-AG

die goldenen zitronen
economy class

julius block: bass, piano, organ, synth, trumpet
ted gaier: git, bass, e-piano, drums
schorsch kamerun: voc, synth, flute
enno palluca: drums, bass
hans platzgumer: bass, piano, organ, synth, git, drums, sampler, voc

artwork: daniel richter & albert oehlen

EFA
http://www.efamedien.com

lp und cd mit posterbeilage ab august im handel
im vertrieb der efa medien gmbh, ixthuluh (a), recrec (ch). best#: efa 15549-1/2

SUB UP RECORDS

HILLINGER # 1/96
Wieder als Beilage, das Kapuzine mit dem bekannten Inhalt. Im Hillinger massig Lokalkultur und Politik, Wahlgedanken, Frauenexpedition in Himalaya (??), Johann Most, Filme, Medien. Mit dieser Ausgabe kann ich noch weniger Anfangen als sonst. Hillinger Kapuzinerstr. 36 4020 Linz Austria

Driving in a dead man's car
Ok, wenn ihr den Autor des Buches - Lee Hollis - nicht kennt dann habt ihr eure Hausaufgaben nicht gemacht oder habt ziemlich lange gefehlt. Lee erzählt 15 Geschichten, alle flüssig geschrieben zu den verschiedensten Themen. Manchmal ein bisschen hintergründig, öfters jedoch sehr unterhaltend - lohnt sich auf jeden Fall zu lesen. Hilfreich ist es dabei bestimmt wenn man Lee schonmal live gesehen hat, dann kann man sich das ganze besser vorstellen. Aber auch ohne den Live-Eimdruck ist es kurzweiliges Lesevergnügen. Etwas über 100 Seiten, wo nur der Preis einen leicht bitteren Nachgeschmack hinterläßt - aber ihr wißt ja wie das mit der Literatur ist. Außerdem war es nicht wirklich so geplant, kommt vor. Also, Lee ansehen und Lee lesen, verkehrt ist das bestimmt nicht. 16,80 DM bei Delta Verlag Nerotalstr. 38 55124 Mainz/ ISBN 3-930559-23-4

SKUG # 26
Das Heft hab ich immer relativ schnell durch weil mich fast nichts interessiert. '95er Charts, einige Kurzartikel und dann so Sachen wie: "Techno" Nico, O. Coleman, Mo Wax, Pest (hab ich gelesen...), Green Day (auch), Snakkerdu Densk. Lohnenswert aber die 17 unveröffentlichten Fotos von Manfred Rahs, echt gut! Freakwater und viele Plattenrezensionen zum Schluß. 72 A4 Seiten die aussehen wie eine Musikzeitschrift Kommt aus Austria, in Deutschland, für 5.- DM + Porto, zu beziehen bei: B. Winkler Am Hang 14 82319 Starnberg

MARKTGESCHREI 2 & 3
Eigentlich der Swoons-Newsletter. Die gibts da auch, die Swoons-News, sonstige News und dann seitenweise Fanzine- und Plattenbesprechungen und natürlich auch noch Musikcassetten - das ganze über 40 A5 Seiten. Kostet und gibts bei: M. Gerold Tannenstr. 13 34311 Naumburg

LÄRMKESSEL Februar/März
Das habe ich ja fast nicht zu glauben gewagt - ein Fanzine aus München. Aber es existiert! Lesenswerte Vorwörter und Editorials, Kulturstation-Ende, Rhythm Pigs Interview, Die Quere in Landsberg wird vorgestellt, Tailgate kommen zu Wort, Ausländersteuer, Helen Love wird befragt. Live-Reviews, sowie einige ausgesuchte Besprechungen von Platten und Fanzines. Alles in allem hat es Informatinsgehalt und liest sich auch ganz flüssig. Mehr! Soll alle zwei Monate kommen und ist auch noch gratis! Für schlappe 10.- DM gibts ein Jahres-Abo. Termine sind auch drin. Layout übersichtlich. 28 A5 Seiten. Lärmkessel c/o Glockenbachwerkstatt Blumenstr. 7 80331 München

BLA # 1
Mehr ein Newsflugi (von A3 auf A5) runtergefaltet, etwas Farbe im Spiel und in erster Linie gehts ums Sprayen und wie man sich den Bullen gegenüber verhalten soll und HipHop im generellen, aber mehr die politische Seite, nicht so stumpf. Daher erstmal sympathisch. Einfach mal Porto hinschicken, bin schon auf die nächste Ausgabe gespannt.
Bla c/o Nachladen Waldemar Str. 36 10999 Berlin

Zap # 132 (meinen 133)
In diesem Heft die Poll-Auwertung, Sylvester in Bremen, Prinzip "Rockmusik"-Kritik, Long Fin Killie & Pere Ubu, Büsser über den Punk-Boom in den Medien, Schlock, Party Crash Test, die Probleme der Sprengel in Hannover werden beleuchtet, Drag Cars (??), Peter Pank, 1995 von A bis Z, sowie durchs ganze Heft verteilt die verschiedensten Reviews von Tonträgern, Fanzines und Konzertbegebenheiten. 52 A4 Seiten für 5.- DM + Porto. Zap Untere Allee 3 66424 Homburg

HILLINGER # 2
Liegt auch wieder das Kapu zine bei, in gewohntem Umfang. Im Hillinger selbst: Aidshilfe in Austria update, EU-Tagebuch, einige klasse Fotos von Manfred Rahs, Kunst und verschiedene Reportagen über dies und jenes, Filme und so. Außerdem ein "Fast Nachruf" auf den Boiler Live Pool. Muß man mögen, ich kann mit dem Ding immer weniger anfangen. 20 A4 Seiten für 20 Schilling. Hillinger c/o Kapu Kapuzinergassse 36 40 20 Linz Austria

Rock Info # 50
Das Programm-Heft für Genf, steht zwar alles in französich drin, aber das wichtige kann man sich ziehen oder man ist eh der Sprache mächtig. Auch ein redaktioneller Teil mit Besprechungen und Bildergeschichten und so. Die Jubelausgabe in gestrichenem Papier. 36 A5 Seiten gegen Porto. Info Rock 4pl des Volontaires 1204 Genf Schweiz

Die unendliche Geschichte
Hier gibts einen Kalender - zum an die Wand hängen - im A3 Format. Zum Teil sechs(!) sprachig handelt es sich um einen Comic-Kalender gegen Faschismus, die Zeichner kommen aus der ganzen Welt, aber in erste Linie aus dem Land das früher mal Yugoslawien hieß. Teilweise wirklich gut gemacht und immer mit dem richtigen Inhalt. Das Kalendarium ist auch übersichtlich gestaltet und gedruckt ist das ganze auf gestrichenem Papier. 13 Blätter in der praktischen Spiralbindung. Steht nicht bei was er kostet, ist jetzt aber bestimmt billiger da ja das halbe Jahr schon vorbei ist.... Stripcore Kersinikova 4 61000 Ljubiljana Slowenien

ALL THAT # 7
Sieht von aussen aus wie ein Magazin, ist aber im inneren ein Fanzine mit ordentlichem Computerlayout. Interviews mit Souls of Mischief, Rancid, Fear, Into Another und Voodoo Glow Skulls. Gefeatured werden außerdem noch: 7 Seconds, Disassociate, Avail, Snapcase, Dare to Defy, Mouthpiece und Sheer Terror. Desweiteren fünf Fragen an einige NYer "Persönlichkeiten", viele Fotos und Reviews von allem möglichen. Kommt alles ziemlich Hardcore-mäßig, läßt dabei aber eine gewisse Kritik missen, das fehlt mir etwas. 90A4 Seiten für 3 $ + Porto. All That Po Box 1520 Cooper Square Station New York NY 10276-1233 Usa

PROFANE EXISTENCE # 26
Das radikale Punk-Politik-Blatt das kein Klischee auslässt. Abgesehen davon gibt es massig Infos über Krawalle, Antifa, Mumia Abu-Jamal, Hausbesetzer, Anarcho, Protest aus der ganzen Welt - natürlich fehlt auch nicht der Frontbericht von den letzjährigen Chaostagen. Interviews mit Fleas and Lice, Defiance und Assrash. Außerdem gibt es noch einen Schwung Leserbriefe, Kolumnen, Platten und Zine-Besprechungen (Yahoo - die scheiße die du geschrieben hast müssen wir dann nochmal diskutieren...) Alles in allem sehr gut gemeint und mit einem revolutionären Anspruch. 56 A4 Seiten in Englisch für 2,50 + Porto. Yahoo PLK 046949 C 12043 Berlin (bzw. direkt in Usa bei Po Box 8722 Minneapolis Mn 55408)

DER WAHRSCHAUER # 29
Am interessantesten diesmal ganz eindeutig der Polit-Artikel: "radikal - eine Zeitung soll zur kriminiellen Vereinigung gemacht werden" (wie man zu den Inhalten steht ist wieder eine ganz andere Sache...). Ansonsten gibt es massig Kurzartikel die durch ihre Masse und Kürze eher am Arsch vorbeigehen. In diesem Heft u.a. No Fun At All, Slime, Cycho Mico, China White, Wizo. Außerdem werden die Bands die auf der beiligegenden Cd bei sind alle vorgestellt. News, Leserbrief, Live und Plattenkritiken fehlen natürlich auch nicht. Endlich wurden nach Jahren auch Fazinerewies eingeführt, die es noch auszubauen gilt. Aber bei 52 A4 Seiten und einer Cd mit 21 Stücken zum Preis zu 5.- DM + Porto kann man ja auch nicht meckern. Der Wahrschauer Uhlandstr. 14 10623 Berlin

DRUNK ON THE MOON # 7
Unübersichtlich geklebt, geht aber irgendwie ok. Eher mit viel persönlichem Kram bei, zumindest hab ich das so in Erinnerung. News, Fanzinetreffen-Bericht vom letzten Jahr, Briefe. Interviews mit Murray Bozinskys Science Club, Tocotronic, Wizo, Like a Daydream und fettes Brot. Außerdem massig Reviews und ein in meinen Augen viel zu langer "Self Control" wo dann 32 Singles von 11 Leuten besprochen und bepunktet werden. Live Reviews finden sich auch, geht alles in allem ok, ein A4er mit 48 Seiten für 3.- DM + Porto. M. Brandes Münsterstr. 61 48249 Dülmen

P.N.G. Feb./März
Schön das mit dem Artikel-Start auf dem Titelbild, gute Idee. Ansonsten gibt es P.N.G. pur, teils unübersichtlich, teils wieder übersehbar und teilweise einfach unästhetisch gelayoutet mit massig zu lesen, da wären u.a.: Think About Mutation, Musiklexikon (hmmm.), Sharon Stoned, Peace 95-Label, Comics, Tibet, Jacobites, Eisenvater, Chumbawamba - immer wieder interessant - und seitenweise Tonträgerrezensionen. Das alles auf 56 A4 Seiten für 3.- DM + Porto. T. Weber Schiebestr. 47 04129 Leipzig

HEFT # 16
Auch auf diesem Titelbild wurde mal wieder Mackaye's Gesicht verwurschtelt - ansonsten haben sich die Jungs diesmal ja ein ganzes Jahr Zeit gelassen. Klassisches Schnipsellayout mit Gang of Four, einige News, der nicht zu schlagende Bericht über "Zielsaufen" und "Anwendung des Piss-Strahls zum Abheben", Konzerte, Besprechungen, ein Blutspender berichtet von seinem Arbeitsalltag, Viva Maria werden auf ungewöhnlichste Weise vorgestellt, James Bond-Quiz, Max Müller, Platten im Diskurs (klasse!), über die Machenschaften des "Klausner Imperiums", Bastards werden noch gesprochen und ansonsten gibt es noch massig Schoten, immer ehrlich - und witzig zu lesen. Lohnt in jedem Fall, hat einfach Stil. 56 A4 Seiten für 2,50 DM + Porto. Heft Methfesselstr. 10 20257 Hamburg

BRAINTIME # 3
Beim Layout gibts noch einiges zu verbessern, also gleich weiter zum Inhalt: Integrity, Termine, Burned Out, "Brainfuck", Plattenbesprechungen, Ärzte-Inti, Das Dr. Brainstrike Team gibt Antworten auf viele Fragen, Good Riddance, I Spy und Tilt, sowie noch einiges mehr das man nicht so leicht einordnen kann. Alles in allem sind sie auf dem Weg, wohin der führt wird man in der Zukunft sehen. 48 A4 Seiten für 2,50 DM + Porto. Bundy WG Sutelstr. 79 30659 Hannover

SPIELHÖLLE # 14
Supergeniales Cover und Rückcover - müßt ihr sehen! Im Heft dann Interviews mit Fischmob, Rawside und Ärzte. Außerdem noch Intro, Party-Report, Veganismus, Fanzine- und Plattenbesprechungen, Termine, Comic, Horoskop sowie noch einiges mehr. Alles ziemlich willkürlich zusammengeklebt. 40 A4 Seiten umsonst, aber vergesst das Porto nicht. L. Volkmann Neckarstr. 15/106 64283 Darmstadt

OX/FACES THE FACTS # 22
Von der Aufmachung wie gewohnt und massig zu lesen, schön z.T. die Kolumnen, ich weiß nicht was alle immer rummotzen, die sagen doch was Sache ist. Abgesehen davon massig Demo-, Buch-, Fanzine-, Musik-, Film- und Comicbesprechungen. Dann noch News, Leserbriefe, Kochrezepte und Interviews mit; Doghouse Rec., Wreck Age Rec., Don Fury, Yohn Yates - das waren die nicht Bandinterviews und dann noch: Bottom 12, Good Riddance, Ignite, Blow Hard, Cows, Horace Pinker, Dead Moon, Tilt, Tuneral Oration & Kim Salomon. Völlig überflüssig das Feature mit den hässlichen deutschen -Ruhrpott-kanaken. Darüber kann man aber gerade nochmal hinwegsehen. Außerdem gibts ja auch noch die Cd mit 29 Bands und das alles nur für 6,90 + Porto. Ox Postfach 143445 45264 Essen

Musik Szene Kontakter - Mecklenburg/Vorpommern
66 A5 Seiten mit allen Adressen von Bands, Konzertveranstaltern, Plattenfirmen, Tonstudios, usw. aus M/V. Interessant für alle die dort spielen wollen oder sich für die dortige Szene interessieren. Ein bisschen redaktionelles ansonsten übersichtlich gegliedert. Gibts umsonst für 3.- DM Porto. Musikwerkstatt Patriotischer Weg 62 18057 Rostock

ALARM # 2 & 3
Ist umsonst und es gibt viel Musik, in # 2: Down by Law, Buffallo Tom, Flaming Lips, Gurd, Bottom 12, Pennywise, Cyco Miko und noch'n paar mehr außerdem eine (!) Kolumne, etwas über die Schweinehalle in Hanau und natürlich viele Reviews. Die Nr. 3 bringt dann: Filter, Korn, Chumba-

wamba, Headcrash, The Bates und noch ein paar andere, eben alles was grade so im Angebot war - mir fehlt da die Linie und es hinterläßt einen etwas eigenartigen Nachgeschmack. Das Layout bringts auch nicht, ich weiß nicht. 36 A4 Seiten. Gegen Porto. J. Hillebrand Salisweg 47 63454 Hanau

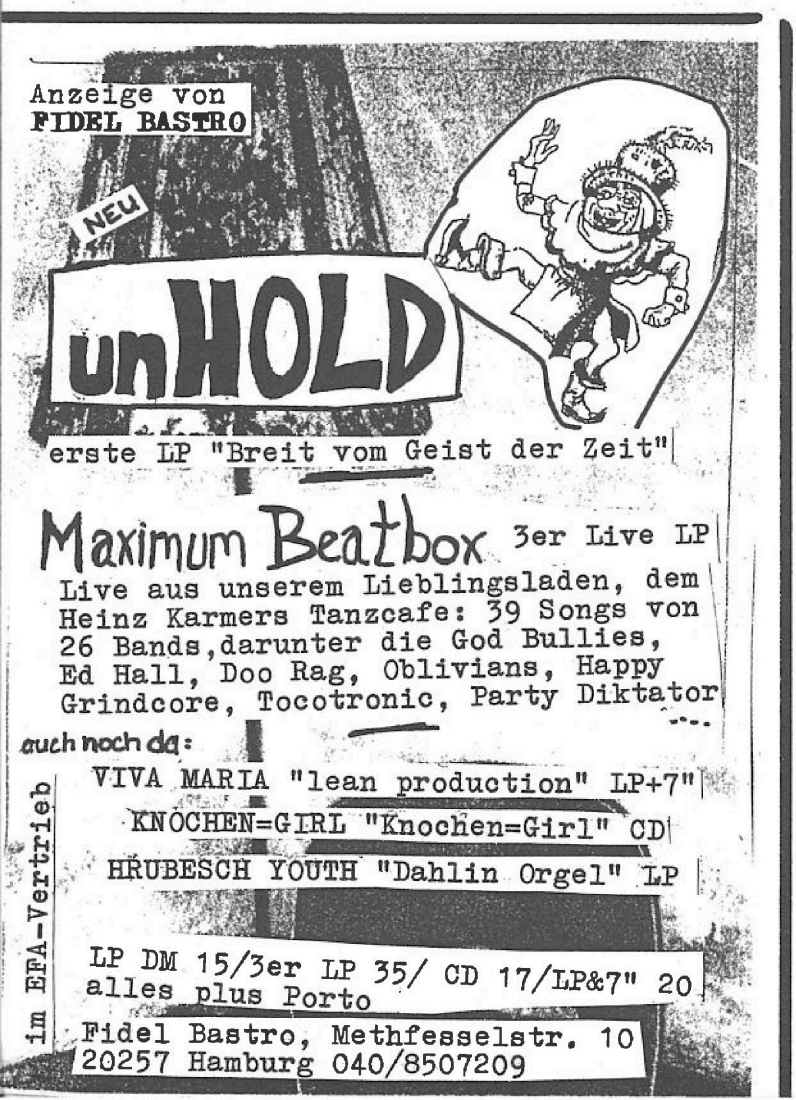
Zap # 134
Auch nicht schlecht, das Dreadlock-Tatoo "Kunstwerk", also der Sänger von 25 Ta Life, zusammen auf dem Cover mit Gvsb - style, class, taste. Ich weiß wer verloren hat. Im Inneren wird dann verkündet das das Heft jetzt auch im Internet ist. Desweiteren Rocket from the Crypt, Integrity, Fanzines, Tonträger, Marktplatz Pogo in Karlsruhe, Die wahren TV Helden (total überflüssig!), Satanic Surfers, Misfits, Schlonkmaster, Girls against Boys, Crooked Nina's Ergüsse, Trente Oiseaux-Labelportrait, Peter Pank, Drag-Car, Sfa sowie dies und das. Das Zap ist wie immer konsequent wie ein Stück Gummi - macht aber nichts, überhaupt nichts. 52 A4 Seiten für 5.- DM + Porto. Adresse see elsewhere

MAXIMUMROCKNROLL # 154
Neben der Masse des üblichen in diesem Heft: The Motards, Subincision, Stisism, The Donnas, Stallions, Count Backwards, Final Warning u.v.m. Das Ding ist so fett, da findet man immer was unterhaltsames - auch wenn es manchmal seine Längen hat. Über 150 A4 Seiten für 6 $. Mrr POB 460760 San Francisco CA 94146-0760 Usa

PLASTIC BOMB # 13
Abgesehen vom Faktor "Der häßliche Deutsche" kann man das Ding auch ganz gut lesen. Kolumnen, Lost Lyrics, Comic, Exploited, Polen Szene, Unsinn von Kuwe, Politik, Tapes, Peter & the Test Tube Babies, Norwegen-Reise/Sauf-Bericht, Comic, das Frauen/Mädchen-Zentrum Mabilda wird vorgestellt(!), Livebesprechungen, Fanzines, Geschichte des Ska, Bambix, viele Platten, die blöden Anti Nowhere League, die schlechtsten Platten werden hervorgehoben, Bottom 12, News, Termine und noch so einiges andere. Der Humor ist zum Teil totale Banane, aber denn muß man eben übersehen. 116 A4 Seiten mit klasse Kelly Family-Titelbild sowie einer 70 minütigen Cd für nur 4.- DM + Porto. P.B. Forststr. 71 47055 Duisburg

INSIDE - Artzine
Geht gleich los mit der Doppelseite "Penis Grrr", ziemlich heftige Zeichnung, aber gut. Ansonsten hat das Heft auf 40 A4 Seiten noch einiges mehr an Comics und Artworks zu bieten, immer wieder aufgelockert durch literarische Beiträge in den verschiedensten Formen. Der Stoff ist größtenteils gut, wenig Schrott bei. In jedem Fall eine geile Sache und für Freunde des Genres sowieso Pflicht. 4.- DM + Porto. Artzine Further Str. 187 41462 Neuss

FLEX's DIGEST # 19
Aufgrund von Meinungsverschiedenheiten mit dem Flex-Laden in Wien wird das zine dann wohl in Zukunft Ex's Digest heißen, das am Rande. Sonst interessant zu lesen wie fast immer: Neuigkeiten aus Wien und dem Rest der Welt, Politik, Meinungen, viele Live Kurz-Reviews, Interview mit Wiener Hausbesetzern - wirkt zum Teil etwas angestaubt, Besetzer-Leben in Berlin, Boot down the door, Fanzines,



Nun, kaum zu glauben, aber wahr, Onkel Daniel liest mal wieder ein paar Bücher, die der Rezension bedürfen. Beide Bücher, die ich jetzt berühren möchte, handeln von obskuren, oftmals mit Vorurteilen überfluteten Randgruppen sei es der deutschen, sei es der amerikanischen Gesellschaft. Das erstere heißt schön reißerisch 'Skinhead - a way of life' und stammt von einem Herrn namens K. Farin. Dieser hat in irgendeinem anderen Verlag (kann das Buch gerade nicht orten) mit einem anderen Hansel bereits ein Buch über das selbe Thema verfaßt, welches mir positiv im Gedächnis hängenblieb, da es stark informativer Natur war und Unkundigen wie z.B. Deinem kleinen Bruder die Mannigfaltigkeit der sich unter diesem Begriff versteckenden Menschen darlegte (näherlegen wäre hier ein vollkommen unpassender Begriff). Jetzt habe ich mit Skins im Allgemeinen so meine Probleme, denn egal welcher politsischen Couleur zugehörig bleibt immer der 'wir sehen so aus, weil wir auch draufhauen können' Aspekt. Konträr dazu wiederum die Lage in Frankfurt, wo wir einige durchaus bis halbwegs sympathische Redskins 'haben', die rein menschlich und individuell betrachtet garantiert nicht die Faustkämpfer der nächsten Straßenecke sind. Im Verbund erinnert die Maskerade, sorry, Mode, sorry, Lebenseinstellung immer noch an diesen Militär - Touch, aber darüber wollen wir heute galant hinwegsehen. Also zum Buch: Titel steht oben, ist der erste Band einer Trilogie zum Thema. Auf 200+ Seiten findet sich aber keine 'Analyse' zum Thema, sondern eine Sammlung von Zuschriften, die der Autor aufgrund seines anderen Buches bekam / erhoffte, d.h. sowohl bitterböse Schweineficker wie auch der rote Systemficker von nebenan äußern sich zu allem, was so einfällt: Musik, Politk, Mode.. usw. usf. . Aufgelockert durch Millionen s/w Photos, die uns eine lebendige Subkultur präsentieren. Jetzt könnte ich den Antifa - Heimer machen und darauf verweise, daß einige der Bildunterschriften ziemlich daneben sind, so z.B. 'Willi Wucher, The Boozer und Freunde zeigen, wieviele Biere sie schon getrunken haben', naja, zwei der Abgebildeten machen gerade den Neo Nazi Gruß, wie gesagt, aber vielleicht ist das nur der subtile Humor des Autors. Daran wollen wir uns hier nicht festhalten. Nein, ganz im Gegenteil: Der Autor erklärt sich selbst als Mann der anderen Seite, betont aber den Dokumentationswillen seiner Arbeit. Damit fangen die Probleme erst an: Dazu ein Beispiel: 1987 erschien der Band 'Skinheads in Deutschland zweier sogar vom Spex (Brrr.) abgesegneter Sozialfuzzis, Eberwein und Drechsler, die genau eben das gleiche Motiv zu ihrer Veröff. trieb: Schlagwort 'Gegenöffentlichkeit'. Dummerweise erklärt dann einer der beiden in einem der Interviews, wie schwer es doch für ihn gewesen sei, einige Wochen in der 'Kluft' (you know, Doc's & Co) herumzustapfen. Blender, Sympathisant, was auch immer, wegen einem Buch über Donkosaken verkleide ich mich auch nicht als solcher, oder? Klaus Farin hingegen druckt sogar seine Fave Top Ten ab, nach denen er laut eigenem Bekunden ständig gefragt wird. Ergo: 'Ich schaffe hier ein Dokument, mit dem ich mich selbst in eins zwei Monaten zum Ober Guru befördere.' Die Mannigfaltigkeit der Äußerungen zu den einzelnen Themen zeigt MIR nur eins: Der Subtitel 'A way of life' ist der totale Hohn, weiter auseinander können Meinungen nicht driften, da gibt es keine Übereinstimmung, außer, daß Cock Sparrer allen gefällt und man sich gerne uniformiert. Dieser Punkt ist so bitter an sich, daß Dinge wie das letzte Kapitel, ein Psychofragebogentest a la Jugendzeitschrift 'Der ultimative Skin Test' - einem Fanzine entnommen - mit Punkten auf die 'Richtigkeit' der Antworten usw., nur noch ein i-Tüpfelchen darstellen. Ist man jetzt ein Individuum oder Teil der nicht einmal von bekifften Soziologiestudenten in den meisten Teilen Deutschlands herausinterpretierbaren Arbeiterklasse? Entsprechen die euphorischen Aufreißer einiger Sentenzen '200 Skins können sich nicht irren' (Aber hallo können die sich irren!) und halbwegs erträglichen Äußerungen einiger Leithammel tatsächlich dem Konsens der anderen? Was ist, wenn man alleine und nüchtern ist? Na gut, lassen wir das. Empfand ich das erste Buch des Autors noch als informativ & nüchterne Informationsvermittlung an Außenstehende (wie z.B. Deinen Onkel), so ist dieses Buch konzeptuell ein deftiger Griff ins Klo, die Unity Scheiße stimmt vorne und hinten nicht, aber natürlich muß bemerkt sein, daß jede Glatze dieses Ding kaufen sollte (nicht so wie 'wir', wir klauen ja nur, oder wie steht das darin?), denn hier sind immerhin tolle Photos drin & außerdem ist ein wenig Selbstbeweihräucherung nie fehl am Platze. (Skinhead - a way of life/K. Farin / Europäische Verlagsanstalt - Verlag Syndikat, 219 S., Preis???)

Der zweite Versuch, den ich las, heißt 'AmeriKKKa' (Achtung, gab schon einmal den gleichen Titel für ein ziemlich geniales Buch in den Seventies) - Der Ku Klux Klan und die Ultrarechte in den USA' - Aufgrund so Sachen wie Waco, Kansas City etc. erhoffte ich mir hier Klarheit über diese ganzen merkwürdigen bewaffneten Farmer. Au backe, allein beim Titelbild fühlt man sich hier schon schlecht: Finsterer, junger Neonazi in Uniform mit Flinte in der Hand posiert. Hmm. Zum Buch: Lange Kapitel, z.B. zur Geschichte des Klans, werden von kurzen 'Actionberichten' , so sind sie jedenfalls geschrieben, durchzogen, in denen die ein oder andere Greultat des KKK beschrieben wird. Bei diesem Konzeot fällt mir nur der hinlänglich bekannte Begriff Infotainment ein. Der Klan als solcher ist wie überall (glücklicherweise) in der rechten Szene ein total zerstrittener Haufen von brutalen Gewaltätern, die sich dann Titel wie 'Imperial Wizard' oder 'Klaliff' (Viele Worte werden mit einem L nach dem C / K versehen, weil dies wohl arischer klingt: Kloran, Klaliff, Klavern) geben, was auf den ersten Blick ja fast süß aussieht, so Marke Rollenspiel. In diesem Buch steckt eine Menge Information, und eigentlich würde ich es jedem Interessierten empfehlen, aber da ist ein kleiner Fehler. Für die pseudo-wissenschaftliche Darstellungsweise kann es einfach nicht angehen, daß keine Quellen genannt sind. 300 Seiten Information, nur was stimmt davon? Einige hahnebüchenden Übersetzungsfehler deuten zumindest darauf hin, daß die Damen und Herren vom Rotbuch Verlag keinen Blassen von Amerika haben - geschweige denn, überprüfen könnten, woher der Autor seinen Kram hat. Als ob das Wissen vom Himmel gefallen wäre. Tut mir leid, aber so

etwas muß mir aufstoßen. Für die, die eh nichts hinterfragen sicherlich ein klasse Buch., ansonsten gutes Infotainment eben. (AmeriKKKa / Roger Martin, Rotbuch Verlag, 311 S. 28.-)

Konstrukt, ein lesenswerter Artikel über "Selbstverteidigung und (sexuelle) Gewalt gegen Frauen", Comics, der Autor Jürgen Benvenuti wird vorgestellt, Filme, mehr Politik - "über" die Rechten, Swoons, The Backlash sowie viele Buch- und Plattenbesprechungen. 80 A4 Seiten im freundlichen Layout für 4.- Dm + Porto. Ex Digest Postfach 703 1061 Wien Austria

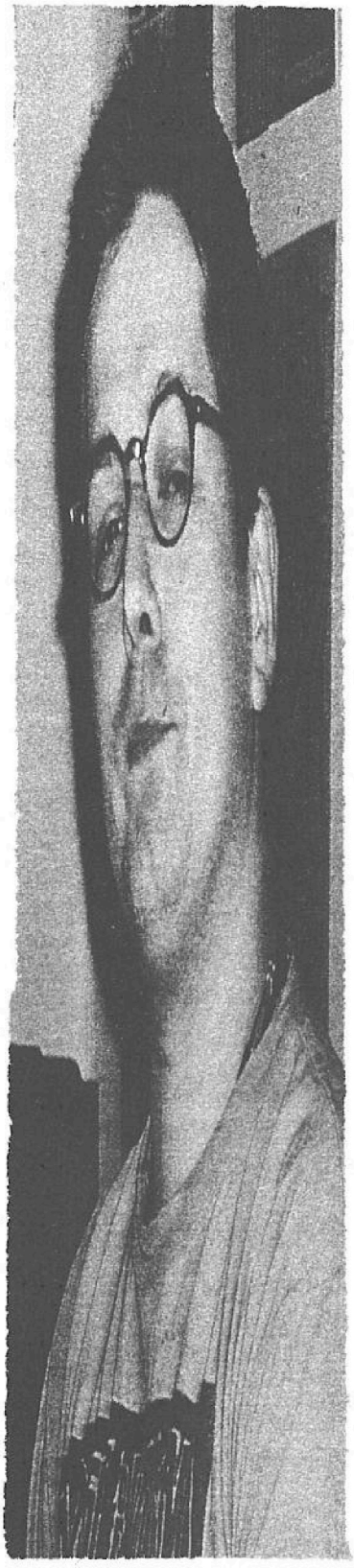
ZOFF # 4
Los gehts mit verschiedenen Einleitungen oder Vorwörtern - call it what you want - die dem ganzen schon mal einen warmen Anstrich verleihen. Dann "Ein Tag im Januar", Bruder Max's Hitparade, deren Zweck mir nicht so ganz schlüssig ist..., Dr Ring Ding werden interviewt, einige Seiten Live-Reviews, Schottland mit Fahrrad & Kind (!!)-Reisebericht, Fluchtweg-Interview, ausführliche Fanzinebesprechungen sowie Interviews mit Peter & the Test Tube Babies, Gagu, The Cambrics und Michele Baresi, Fußballscheiße sowie einige Seiten Reviews. Zum Schluß dann noch "Die Schlagerboys" (lies Stefans Essay in diesem Heft). 48 A4 Seiten die sich gut lesen, man merkt die Leute beschäftigen sich mit der Materie. Graphisch nicht so spannend, dafür aber übersichtlich. Für 3.- DM + Porto. M. Franke Damaschkestr. 17a 23560 Lübeck

LLC Report Nr.21
Der LLC Report ist ein kleiner handgemachter Comic von Till Geiger - einem der aktivsten und vielseitigsten Künstler Karlsruhes. In seinem Lustigen Lach Club nimmt er sich der wichtigen Dinge im Leben an - Drogen, Sex, Religion, Musik - und alle bekommen von ihm ihr Fett ab. Auch gewisse Teile der Karlsruher HC Szene, was mir besser gefällt, als diese ewige Beweihräucherung: „N.Y.H.C.-ler fickt euch in's Knie, auch S.E. Scheiße hör ich nie, B-Side Lutscher halt die Klapp, Neonazis - Kopf ab." Kommt einfach cool und sehr gut gezeichnet daher und ich glaube in einer der nächsten TRUST Ausgaben werde ich das begabte Multitalent einmal näher vorstellen müssen. Der LLC Report ist übrigens auf 100 Stück limitiert und vom Meister signiert und kann bei ihm direkt für 3.- + 2.- Porto bestellt werden. T. Geiger, Pfinzstr.77,76227 Karlsruhe (Stefan)

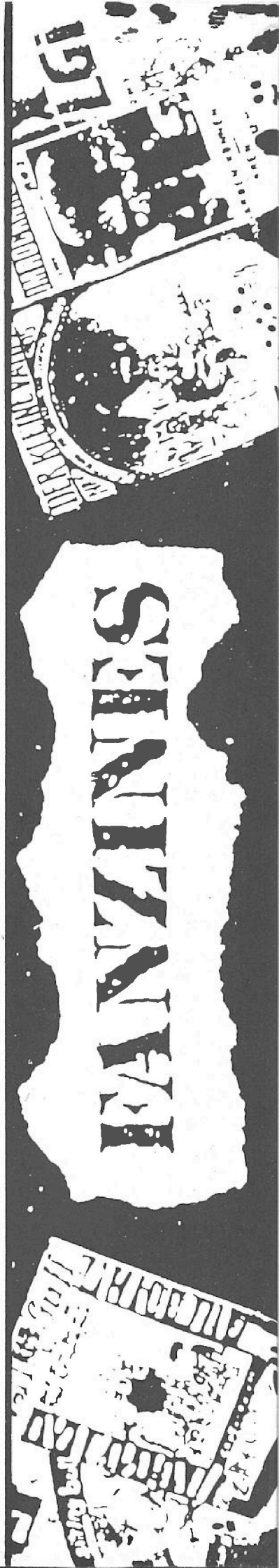
Testcard 2 - Inland
Der zweite Streich von Büsser & Co., diesmal im Pyrolator Verarsche Cover und es geht um deutsche Musik. Da wird also z.B. Krautrock Unkundigen nähergebracht (gefällt mir sehr gut), es wird von merkwürdigsten Dingen, z.B. dem Treffen der deutschen Wandervogel etc. Jugend 1913 auf'm Meißner berichtet, wir finden Reflektionen zu Paul ist tot von den Fehlfarben (au backe, ich finde die Platte zwar immer noch genial, aber was ihr da wieder rausgelesen habt...), und natürlich kommen die ganzen Industrial / Electronik Freunde vollends auf ihre Kosten. Hierbei fiel mir besonders positiv ein Artikel über Elektronik im Rheinland auf.... alles sehr informativ. Zum Lachen dann noch etwas über die Kelly Family, und vor allem, eine das ganze Buch durchziehende Diskussion der Sesamstraße Charaktere über Musik - deutsche Musik. Am Anfang hatte ich eine große Panne befürchtet, aber dann dämmerte es mir, und ich las diese Dinge zuerst: Jedes noch so beschissene Argument, mit dem Du oder ich über Musik hergezogen sind, ist hier drin. Einfach alle, und das macht den Reiz aus, bzw. - was ja hoffentlich immer schon klar war - daß der Musikgeschmack und die Gedanken hierzu, ob Maffay oder Miozän, allesamt ausrechenbar sind, alle Gedanken schon einmal gedacht worden sind. So, aber jetzt rauf auf die scheiße, Martin schreibt über Fanzines und andere Printmedien. 1. Teil: Spex: Weiß nicht, zu kompliziert formuliert, außerdem ist Spex doch eh' voll für'n Arsch, und wird hoffentlich bald dicht gemacht, wenn das Ox oder das Plastic Bomb endlich deren Auflage übersteigen. Punk und H/C Zines im 2.Teil, also rin: kleine geschichtliche Einführung, dann der große Fehler, auch wenn Martin alles in Anführungszeichen setzt: Die Worte über Professionalität sind o.k., aber Aussagen über die 'besseren' Autoren, die ihre Interviews nicht wortwörtlich stehen lassen, sondern in Texte einbinden, stimmen in dieser Form nicht. Oder war es nicht so, daß einer der 'besseren' Autoren in seinem eigenen Buch schrieb, daß er alte Inti - Tapes neu hören mußte, und siehe da, die Übersetzungen oder was auch immer wurden geändert? (Martin, Du magst damit kokettieren können, ich bevorzuge daher aber lieber die 'Jeff hustet, Alex greift nach einem Stück Pizza' - Interviews. Lieber authentisch und schlecht, als 'der Wahrheit nachgeholfen'). Naja. Aber sieht man von diesen 20 Zeilen ab ist das neue Testcard einfach um Längen besser als die Erstausgabe, und bei 300 Seiten (28.-) sollte ein jeder etwas Interessantes finden können. Pflichtprogramm, auch wenn ich bezüglich der nächsten Ausgaben befürchte, daß die Themen nicht mehr werden, sich selber kopieren die Gefahr wird.

PERSONA NON GRATA # 27
Alles, was man so haben will, in einem mir schon zu übersichtlichen Layout, Riesenmenge zu lesen, u.a. Fugees, Rocket ftc, Sterne, Sea & Cake.. Reviews auch genauso quer durch's Beet, cooler Artikel über den Typen, der dieses 'High Fidelity' geschrieben hat... Comix allesamt cool, aber irgendwie mag die Stimmung nicht besser werden. Weiß auch nicht warum. (daniel)
3.-, 70 S. T. Weber, Schiebestr.47 , Leipzig

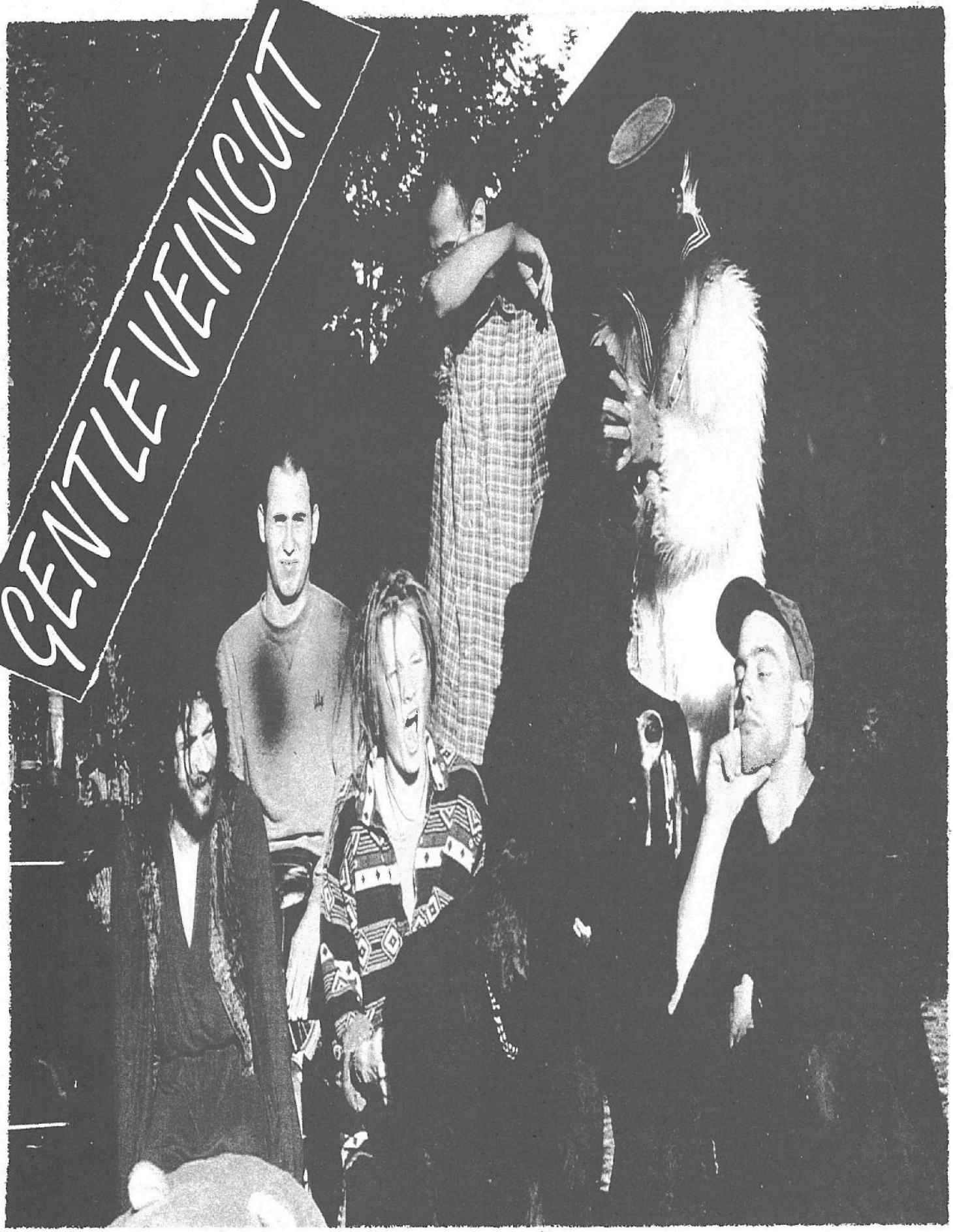
JAY JAY #22
Bambix, NOE (hey, das heißt Nuclear Overhauser Effect, dachte ich immer.... wieder scheiße gedacht), 'auch dieses Zine fährt nach Hannover - Seite'. Wieder im Text mit einem Skintreffen, Intis hierzu... noch ein wenig hick hack hier und da, das alles im Schnipsel Layout, viel Raum für Zinebesprechungen, gute Sache... unklar ist mir, warum im Impressum das steht, was auch K.N. Frick schreibt, von wegen keine Veröffentlichung iSdP. Beim Enpunkt ist mir das schon klar, aber warum zum Teufel habt ihr das abgeschrieben? (daniel)
50 A5, 52 S., J.Martin, Hospitalstr 101, 41751 Viersen



Bitte denkt daran bei allen Fanzinebestellungen immer genügend Geld für's Porto beizulegen. Bei A5 Heften ist es mindesten 1,50 DM und bei A4 Heften 3.- DM.
Wie gehabt, schickt auch weiterhin Fanzines, alle hier besprochenen Fanzines bekommen das Trust mit dem Review automatisch zugeschickt.
dolf



GENTLE VEINCUT



In der Flut der Veröffentlichungen geht nicht alles unter. Die Scheibe 'Cupid Mount Etna' von Gentle Veincut gehörte in der letzten Zeit für mich dazu. Noch interessanter, weil diese Band aus meinem Kaff kommt, wo man mit guten Bands nicht gerade verwöhnt wird. Was lag also näher, als die Damen und Herren einmal aufzusuchen - live auch sehr gut, wenn auch anders als auf Platte, wobei ich das gar nicht so einfach beschreiben kann. Aber sicherlich eine Band, die genauso wie z.B. Guts Pie Earshot versucht, sich nicht so einfach kategorisieren zu lassen. Die Band gehört - neben einigen anderen - zum Umfeld einer ehemaligen Yankee Behausung, die leider trotz ziemlich gelungener, großer Bühne, viel zu wenig Konzerte machen... die Zukunft wird zeigen, was da noch so passieren kann. Egal, die langen Worte... lassen wir sie selber erzählen. Sollte ich an dieser Stelle mal wieder erwähnen, daß mein Aufnahmegerät die letzte Scheiße ist? Warum halten Batterien eigentlich nie, wenn man sie mal braucht? Mit dem Netzgerät der Band ging's nach einigen Anläufen dann doch ganz gut.

Wen haben wir hier, Instrument, Lieblingsfilm?
R: Ich bin der Robert. Ihr könnt mich auch Bob nennen. Mein Lieblingsfilm ist.... Repoman find' ich totgeil.
V: Ich heiße Volkan, spiele Baß und Baglama, mir gefallen viele Filme gut, neulich war ich in 'Sieben', der war für meine Verhältnisse echt gut!
B: Man nennt mich Brenda, spiele Saxophon als Hauptinstrument und mache noch ein wenig Gesang dazu, mein Lieblingsfilm ist Natural Born Killers.
A: Alex, Gesang, Lieblingsfilm habe ich keinen, aber ein Film den ich mehrmals gesehen habe, ist Dead men don't were plaid. Außerdem noch Desert Hearts, so einen Lesbenfilm., sehr schöner Film.
D: Diego, Gitarre, und da gibt's so'n Film vom Ferrara aus'n Siebzigern, dem der Bad Lieutennant gemacht hat, der heißt MS 45. Den soltet ihr euch alle mal anschauen.
Fangen wir einmal beim CD Cover an, der einzigen Sache, die ich nicht so besonders fand: Vorne Barock - verfremdet, innendrin dann diese Comiczeichnung mit den beiden 'Grungern' oder was auch immer...
R: Naja, dabei ging es wohl darum, daß die CD eigentlich bei Looptown, einem Hiphop Label rauskommen sollte; das lief aber alles nicht so, wie es sollte, und daher ist sie nun bei Hazelwood rausgekommen.
Lassen wir das. Erzählt mal von euerer Geschichte...
D: Geben tut's uns seit etwa 8 Jahren, mit ständig wechselnden Besetzungen, weil entweder Leute abgekackt sind, oder Kinder gekriegt haben. Wir haben jetzt gerade den fünften Schlagzeuger. Die letzte, aktuelle Besetzung hat jetzt einen Sampler, sprich den Robert, das Saxophon kam hinzu, beide Instrumente hatten wir ja vorher noch nicht.
Und das hängt auch damit zusammen, wer gerade in den Michael Barracks wohnt?
V: Nein, da proben wir zwar, aber wir stammen allgemein nur aus der Frankfurter Umgebung.
Ich bin immer fasziniert davon, wenn viele Leute in einer Band spielen, sowohl bezüglich des Probens / Pünktlichkeit wie auch, wenn man ein Lied schreibt.
D: Also in 8 Jahren waren wir noch nie pünktlich am Proben...
A: Wenn wir Lieder schreiben, dann ist da meistens die Gitarre und der Baß, und dazu kommt dann der Rest...
Also schon eine 'Hierarchie' ?
A: Wenn ich ehrlich bin, glaube ich schon. **Und wie sieht es dann mit der gemeinsamen Basis aus?**
A: Wir haben zwar schon alle einige Übereinstimmungen, was die Band sein soll, aber das sind eben wieder 6 Leute. Und es kommt viel zusammen, so zB auf Tour gehen, in unserem Proberaum funktioniert eigentlich nichts, der ein oder andere will auch nicht mehr so, steigt aus.. all so etwas gibt ein wenig Frust, und dadurch geht für kurze Zeit so die Linie verloren.
Wie ist denn das mit dem ewig langen Stück 'It's enough to make one sick'
D: Wir hatten keinen Bock, auf der CD nur die Lieder zu haben, und haben uns Zwischenteile überlegt. Er (V) spielt auch in einer Hip Hop Band, deren Raum wir benutzt haben, und haben dort einiges direkt auf DAT gespielt, frei improvisiert. Und wir wollten auch die volle Länge der CD ausnutzen.
A: Ich sah das eher so joke-mäßig, daß sich die Leute das anhören, und auf etwas warten, man es aber auch einfach ausschalten kann. Sonderlich geplant war das nicht, da wir zum ersten Mal in einem Studio waren, die Lieder an manchen Ecken noch nicht so ganz gestimmt haben, die nächste CD sollte da sicherlich ganz anders werden, der Gesang war da auch gar nicht soo fertig...
Bleiben wir gerade beim Gesang, ich bin beim Interpretieren der Songtexte nicht sehr weit gekommen...
A: Die Texte stammen manchmal von mir, manche hat er geschrieben, da ist also keine klare Linie drin... daß man sie nicht so leicht versteht, daß soll vielleicht auch so sein. Ich habe beim Schreiben keine konkreten Themen, z.B. politscher Natur 'dies ist gegen da, dies ist für jenes', sondern eher über Gefühle... und da kann sich jeder denken, was er will.
D: Die meisten Texte, die ich bisher gelesen habe, finde ich sehr platt. Ein klares Schubladendenken, hier politische, da emotionale Texte. Wenn ich etwas schreibe, ist es auch sehr spontan, aber die Wortwahl kann entscheidend sein. Englisch ist auch einfacher für so etwas, außerdem gefällt mir die Sprache als Gesangsmedium besser. Es gibt auch nur sehr wenige Bands, die deutsche Texte anspruchsvoll gestalten können. Früher haben wir auf Konzerten auch manchmal Textblätter verteilt, und nach dem Konzert sind dann quasi Diskussionen entstanden, 'ich habe das soundso verstanden, wie meinst du das?'. Für mich sicherlich besser als ein Text wie 'police fuck off'. Da ist alles klar, alle klopfen sich auf die Schulter.
Die Stimme vielleicht auch eher als Musikinstrument?
A: Für mich schon.
Die Bandbreite der Einflüsse ist weit gesteckt... inwieweit wählt ihr diese Einflüsse aus... zB das orientalische Element?
A: Weil wir einen Türken in der Band haben! (*Gelächter*)
V: Gut, ich weiß es gar nicht so genau, auf der einen Seite spiele ich Baglama, ein traditionelles türkisches Element, auf der anderen Seite kommen auch die anderen mit so etwas an...
R: Es gab eine ganze Zeit, wo ich den Eindruck hatte, viele Ami Bands würden orientalische Sachen mitverarbeiten... so etwas kommt halt ... beim Kiffen und so!
Live war das schon sehr extrem: Dadurch, daß die Stücke so unterschiedlich sind, empfand ich keine 'klare Linie' im Gig
.D: Das ist wohl schon richtig. Wir haben (noch) keinen wiedererkennbaren Sound... obwohl wir in der letzten Zeit beim Liederschreiben oftmals im Jazz-lastigen gelandet sind - was aber keiner von uns groß hört.
Die Frage nach Einflüssen - der Tod des Fanzineinterviews, umgeht man so: In welcher Band würdet ihr gerne jemanden ersetzen?
A: Das ist schwer, Kim Gordon oder so...
Da sind wir ja schon am Knackpunkt. Spacebar auf der CD klingt original wie Kim Gordon, etwas schneller singend... der Sound paßt auch recht gut dazu.
A: Das haben schon mehrere Leute gesagt..
Wobei ich das live nicht so empfinde, sondern auf der Aufnahme.
A: Ich finde die zwar geil, aber es ist sicherlich nicht so, daß ich sie imitieren will, oderr nachahmen, das ist eher Zufall..
?: Ich würde gerne Kim Wilde ersetzen.
Du bist von Haus aus Saxophonistin?
B: Ich hatte früher Querflötenunterricht, und dann war es irgendwann klar: Saxophon. Ich habe mir eines geliehen, fand das toll, habe mir eines gekauft... seitdem spiele ich das. Alles andere, bis auf Gesang, ist mit ziemlich unwichtig.
Bei Dir ist heute die Stimme ein wenig abekratzt?
B: Nein, das soll so sein!! (*Ha!*)(*... Zwangspause, der Rekorder geht in die Knie*)
krxzfyrsgdfgfgj techno (*der Rekorder kommt wieder bei*)
V: Ich mag einige Sachen aus der Jungle Ecke, aber es würde für mich nie in Frage kommen, Techno zu machen, dann doch lieber experimentell, wie jetzt eben.
Also würdest du euch experimenteller einschätzen?
V: Das sag' ich jetzt mal so daher. (*lebhafte Diskussion entbrennt, wer was am liebsten mag. Sparen wir uns.*)
D: Vom Metier her ist das schon ganz verschieden. Mir gefällt am Techno zB, daß man nicht auf das klassische Instrumentarium angwiesen ist, man eben alles benutzen kann. Techno hat in Deutschland auch einen größeren kulturellen Hintergrund als alle anderen Muskrichtungen, finde ich.
V: Sicherlich ist es auch so, daß viele Leute sich nie damit beschäftigt haben, was es da so alles gibt... Techno ist ja nicht vor 2 Jahren entstanden, und ich persönlich finde viele Dinge im Undergound zB Aphex Twin, die ich genial finde. Mit den großen Raves kann ich auch nichts anfangen.
D: Techno gibt dir auch als Nichtmusiker die Möglichkeit, dich musikalisch auszudrücken. Natürlich brauchst du diverse 'Instrumente', aber es ist sicherlich leichter erlernbar als 'klassische Instrumente'.
Also so eine Art Urpunk?! Naja, ich fühlte mich bei div. Underground - Technosachen doch milde gelangweilt...
A: Hat sicherlich und auf jeden Fall mit Drogen zu tun...
V: Klar, aber auch, wo man hingeht.
D: In Berlin ist da sicherlich viel mehr los, als hier in Bezug auf schlammige Keller, in denen Leute Platten auflegen.
Volkan, erzähl' doch mal was über dein side project...
A: Kennst du nicht „DJ Mahmut and Volkan T."?
Ähem, nein.
R: Dir waren schon in der Bravo!
V: ... das stimmt... Also ich habe mal bei einer Hip Hop Sampler LP mitgewirkt, die auf Looptown via Efa erschienen ist. Zur Zeit arbeite ich an meiner eigenen LP .. wobei ich alles möglich da mit reinnehme, was gerade kommt, werde ich verarbeiten.
Das heißt, Musik ist für dich ein Hauptlebensinhalt.
V: Auf jeden Fall, ich brauche das, um Agressionen abzubauen, die sich jeden Tag wieder aufstauen, z.B. durch die Polizei.
Weil du Ausländer bist?
V: Ja. Ich werde soo oft an die Wand gestellt und kontrolliert, das kann sich ein normaler Deutscher gar nicht vorstellen.
Hängt aber auch mit der Stadt zusammen, hu? Ich meine, ich hatte schon recht oft sehr viel Pech mit ausländischen Jugendlichen bzw. deren 'Gangs'.
V: Das kann man nicht als Entschuldigung ansehen, aber ich weiß, daß es für mich sehr schwer ist, einen halbwegs angenehmen Job zu finden. Die Eltern der meisten Kids geht das genau so, die stehen am Fließband usw., da baut sich eben Agression in den Kids auf. Ich bin heilfroh, daß ich die Musik, und Sport nebenher, als meine Möglichkeit gefunden habe, so etwas abzubauen. Andere haben das nicht, haben kein Ventil, und drehen daher ab und zu durch - das passiert halt.
D: Ich mache nebenher noch ein wenig Straßenmusik mit kleinen Showeinlagen, und da ist es so, daß du zu solchen Leuten an der Konstablerwache (*Beliebter Abhängpunkt für ausländische Jugendliche in Ffm*) einen interessanten Kontakt bekommst: Für die gibt es 'oben' und 'unten', zu Leuten die dann auch, pathetisch gesprochen, 'von der Straße leben' sind die extrem o.k. und freundlich.
A: Ich differenziere da immer ein wenig... diese ganzen, und da ist es egal, ob sie Marocs sind oder aus'm deutschen Ghetto kommen, Jugendlichen, die eine gewisse Art drauf haben,

mit denen ich auch schon öfters Streß hatte, sind halt die 'Lans' und fertig. Hat meiner Meinung nach nichts mit Nationalität zu tun.
V: In anderen Städten ist das auch kein Thema, in Köln oder so...
Was vielleicht auch mit dem zu tun hat, was man gemeinhin als Ausländeranteil bezeichnet....
V: Sicher. Frankfurt ist eine sehr extreme Stadt, hier ist alles extrem - von der Anzahl der hier lebenden Ausländer bishin zu dem sozialen Ungleichgewicht. Und hier kannst du von der Straße leben. Drogen auf der Straße zu verkaufen als Lebenunterhalt ist in dieser Stadt hier möglich!
Und all das setzt du dann musikalisch um...
V: Ja. Wir waren die erste türkische Hiphop Band auf Efa, 'Focatel' (*???? sehr undeutlich verstanden*), wir waren die ersten, die mit alltäglichen Texten kamen, und wir haben auch in einem Projekt mitgewirkt, wo wir von Frankfurter Jugendhaus zu Jugendhaus sind, um den Kids beizubringen, wie man Hiphop macht - um ihnen eine Alternative zu bieten. Gentle Veincut sind für mich auch ein Teil einer Reaktion auf Frankfurt - viele Leute finden es vieleicht zu agressiv oder auch zu depressiv.
Das Leben besteht aber bekanntermaßen auch aus Highlights, wie frisch verliebt oder herrlich betrunken... ist eine Band immer nur ein Kanal für Wut etc., eben das Ventil, von dem du sprachst?
V: Das ist gar nicht so klar, wie es aussieht. Das Lied entsteht ja erst, wenn alle daran beteiligt sind, erst dann entsteht die Stimmung. Wenn ich einen Baßlauf habe, dann weiß ich nicht, 'das Lied soll depressiv sein', sondern wenn es am Ende so klingt, dann ist das eben durch alle so geworden.

Habt ihr euch je Gedanken gemacht, wie ein Hörer von euch ausehen könnte? Anders: Macht ihr euch Gedanken um euere Zuhörer?
A: Hoffentlich sind sie so vielfältig wie wir es versuchen zu sein.
B: Also von opusch unser eins, bishin zu recht unauffälligen Jazz-freaks... Liebhabermusik eben.
V: Meine Lieblingsfans haben Goldzähne!
A: So viel denken wir darüber nicht nach, aber es wäre vielleicht nicht schlecht, vorher abzuchecken, wie laut es ist, damit nicht alle deswegen gleich rausrennen. Auf dem ersten Gig unserer Tour war das so... ein guter Einstand...

Kontaktadresse: 06105/26060

Interview&Fotos: Daniel Röhnert

Quasimodo

*... stand das Recht auf freie Religionsausübung in Frage. Die Stadtverwaltung in Dillenburg (Hessen) verbot der Moslemischen Gemeinde, daß der Muezzin zum Gebet aufrufen darf. Das **ungewohnte Geräusch könne Autofahrer irritieren**. In Siegen dagegen darf der Muezzin dreimal täglich über Lautsprecher rufen, aber nicht lauter als mit 69 Dezibel. Das entspricht der **Lautstärke eines Staubsaugers**. Vielleicht sollten die moslemischen Dillenburger ihren Muezzin mit einem Staubsauger ausstatten? Dieses Geräusch dürfte den deutschen Autofahrern bekannt sein! Wieso dürfen die Christen eigentlich vernünftige Bürger mit ihren Glocken anöden und nerven.

*...beschloß die katholische Kirche in Brasilien Teile ihres **Grundbesitzes an Landlose zu verschenken**. Eine großzügige Geste oder alles Berechnung? Über die wahren Gründe schweigt die Bischofskonferenz. Nach Quasi Modo Informationen sind Bischöfe auch Landlose...!

*...sollen der spanische Kardinal Ricardo Maria Carlos Gordo, **Wladimir Schirinowski** und der Chef der Geheimloge "P2", Licio Gelli, die **Vatikanbank zum Geldwaschen** mißbraucht haben. Die Vorwürfe der italienischen Staatsanwaltschaft im Zusammenhang mit Waffengeschäften wies der Kardinal empört zurück. Logisch, wer würde so etwas auch zugeben und wenn er dann noch Jesus anhimmelt, dann erst Recht nicht?

*...wunderte sich Quasi Modo über **Joseph Ratzinger** sehr. Der Präfekt der römischen Glaubenskongretation warnte vor der Übertreibung und der Mystifikation der Jahrtausendwende. **Denn die Wende zum dritten Jahrtausend ist bereits überschritten. Der Mönch Dionysius Exiguus hat sich im fünften Jahrhundert in seinen Berechnungen über das Datum der Geburt Christi geirrt.** Deshalb wird Ratzinger sich von dem ganzen Trubel fernhalten und nicht nach Rom reisen. Seinen Boykottaufruf darf er natürlich nicht öffentlich aussprechen.

*...wünscht sich Quasi Modo immer weniger Polizisten, aber immer mehr Polizisten wünschen sich einen Seelsorger. Die Nachfrage an Polizeiseelsorgern in Deutschland ist größer als das Angebot. Die Geistlichen freuen sich natürlich darüber, denn handelt es sich doch vor allem in den neuen Bundesländern um **ein echtes Missionsgebiet mit der Gelegenheit, Kirche präsent zu machen**, so ein Pfarrer.

*...waren nicht nur freie Stellen in der Polizeiseelsorge auszumachen, sondern auch in anderen Bereichen entstanden viele Betätigungsfelder für arbeitswillige Herren der Schöpfung. Ordensgemeinschaften in Europa und Nordamerika freuen sich über Eintritte, die die Berufskrise beenden könnte. Außerdem gibt es in manchen Bistümern Deutschlands zu wenige Priester, so daß es häufig an Sonntagen zu **pfaffenlosen** Gottesdiensten kommt. **In der Woche reicht es aus, wenn Laien die Wortgottesdienste leiten, aber Sonntags muß aufgrund vom akuten Priestermangel die wertvolle Eucharistiefeier ausfallen.** Das ist auch gut so, findet Quasi Modo. Aber wir haben auch schon eine Lösung für den Pfaffenmangel in der Republik: **Neue Priester braucht das Land!** Wer sich der katholischen Kirche anschliessen möchte, trägt dazu bei. die Arbeitslosenquote zu verringern (um ca. 0.001% - Toll was?). Hinzu kommt noch, daß er dann auch in den Himmel kommt.

*...verübten **33 Bewohner eines katholischen Altenheimes in Buenos Aires Selbstmord**, weil ihnen das Leben von den Betreibern und Angestellten (ob es sich hierbei um Mönche, Nonnen oder Zivilangestellte handelt, verschweigt die katholische Kirche lieber) zur Hölle gemacht wurde. Als die unglaublichen Zustände bekannt wurden, entdeckte man das von den Überlebenden Insassen 132 unterernährt waren. Die hygenischen Zustände im Altenheim glichen dem des Mittelalters, als die katholische Kirche noch glaubte, die Weltherrschaft inne zu haben. Die Kirche will ihren Ruf retten und fordert nun, daß die Verantwortlichen bestraft werden! Ist nicht der Papst der Chef der katholischen Kirche?

*...wurde das Gesangsbuch **Gotteslob** ein wenig geändert. Frauenverbände hatten gefordert, Formulierungen wie **Brüder** und **Gottessöhne** durch **Geschwister** und **Kinder** zu ersetzen. Die Autoren stimmten zu, und die Korrekturen wurden durchgeführt. Jedoch gibt es Lieder, die bereits Anfang des Jahrhunderts entstanden sind. Diese werden nicht geändert! Es bleibt abzuwarten, ob sich die Christinnen damit zufrieden geben, oder ob sie weitere Änderungen fordern werden. Quasi Modo findet die neuen Texte aber genauso doof wie die Orginale.

*...wurde bekannt, daß **Maria der beliebtese weibliche Vorname des Jahres 1995** für Neugeborene in Deutschland war. An welcher Stelle der **christlich-beliebte** Name **Joseph** rangierte, konnte von Quasi Modo noch nicht ermittelt werden.

*...pilgerten Hunderttausende auf der **Heilig-Rock-Wallfahrt** nach Trier, um sich den angeblich **2000 Jahre alten Kittel** anzusehen. Wieder einmal ein gutes Beispiel, wie gut- und leichtgläubig die **blöden Christen** sind.

*...ergab eine Umfrage in Polen, daß rund **90% der polnischen Bevölkerung** den Papst als **Autorität in religiösen, nationalen, moralischen und interlektuellen Fragen** ansehen. Bei sozialpolitischen Themen sprechen 75% dem Papst Fachwissen zu, knapp die Hälfte der Befragten glaubt, das der Papst **wesentlich zum Fall des Kommunismus** beigetragen hat. 79% denken, daß er immer noch gut über die Lage in seinem Heimatland informiert sei. Sehr merkwürdig ist dann nur, wenn man bedenkt, daß der polnische Generalsekretär der Bischofskonferenz des Landes, Bischof Tadeusz Pieronek, gegen die Einführung einer Kirchensteuer ist, **da sie der Mentalität der Polen widerspreche**.

*...trafen Mitglieder des Kirchensteuerrats mit Synodalvertretern der Nordelbischen Kirche zusammen. Auf der Tagesordnung standen grundsätzliche Fragen zur Kirchensteuer und zur Kirchenfinanzierung. **Wir sollten in Zeiten allgemeiner Steuerdiskussionen so wenig wie möglich ändern und an dem Bewährten festhalten**, so der Finanzdirektor des Erzbistums Hamburg. Die Deutschen haben eben eine andere Mentalität als die Polen und müssen weiter Kirchensteuer zahlen!

*...wurde Quasi Modo aus sicherer Quelle zugetragen, daß sich **Papst Johannes Paul II** auf seiner Deutschland-Tournee von einem **Laienschauspieler aus Oggersheim doubeln** lassen hat.

Bruder Max

Quasi Modo - Alternative
Willy-Brandt-Allee 9
23554 Lübeck

Hier nun Teil 2 des Abrisses zu der im letzten Heft begonnen Geschichte des Trust.

16 Januar-89

Titel: Das heilige Land, durchschnittliche 1 1/2 Seiten Leserbriefe, Armin - want's to say hello & thanx alot to the following VIP's - dann kommt 'ne Seite mit vielen bekannten Namen - we're all tiny giants. Dolf - ist eigentlich jemandem aufgefallen das in # 15 keine Kolumne von ihm war - die ging verloren... Kurzrückblick auf den Kern der Kolumne die nie erschien und dann Gedanken über den boom "unserer" Musik und viel drumrum. News und 1 1/2 Seiten Termine. **The Accused**, ein Artikel von akö - unter starker Zuhilfenahme von J. Nitschmann - über den Umgang der "Politik" mit HausbesetzerInnen und wie sie benutz werden. Dann die ultimative Scumrock-Story, geschreiben von Mykel Board, in den Usa im New Yorker Stadtblatt "Downtown", in Europa exclusiv im Trust - illustriert mit einigen Party-Fotos aus Bayern (echt unglaublich!!!), A -Z mit **Erosion, Snfu**, 2 Seiten Fanzines, gefakte "Pollergebnise 88", Protestaufruf wegen der einknastung von 5 Tschechen wegen ihrer politischen Tätiggkeit. **Naked Raygun, The Beatnigs**, akö zum Tode Erich Frieds. Baboon Dooley Cartons von John Crawford, "a few words in english" von Armin wo er sich drüber äußerst das sich plötzlich Spex und Co für HC interessieren: " 'Hardcore' ist nothing more but a 'media-classification' for a certain kind of sound", gut gesagt und er hat leider recht behalten. 8 Seiten Plattenreviews, u.a. mit: Crowd of Isolated, Destination Zero, Jingo De Lunch, Too Bad, Wizo (das Demotape), Angst, Attitude, Bad Brains, Bad Religion, Beatnigs, Capitol Punishment, Danzig, Dr Know, Fugazi, Gang Green, Government Issue, Jad Fair, Mega City Four, Mudhoney, No Pigs, Rapeman, RKL, Sink, Social Unrest, Soundgarden, Stikky, Subvert, Token Entry. Die Rückseite: "Palestina 88" (steht im Zusammenhang mit dem Titelbild...)

17 März-89

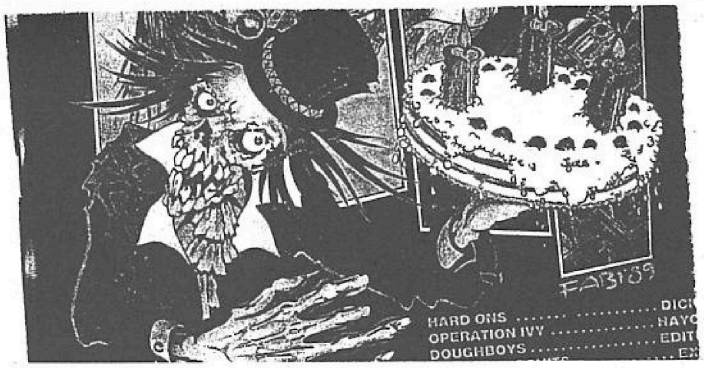
Titelbild: Collage Lethal Aggression vs. Youth of Today. Bei den 1 1/2 Seiten Leserbriefen wird akö als "gelernter" Journalist enttarnt und das seit kurzem auf dem Markt befindliche "Shark" kritisiert. Armin attackiert in seiner Kolumne die "Spex-Tendezen" bei Julian und läßt sich sinnvoll über Inhalte und Verkaufszahlen des Hardcores aus. Dolf stellt mal eben klar wie es sich mit Straigth Edge verhält. Bei den News wird in einem Nebensatz bemerkt das die B.I.D. (Berlin Independence Days) nicht von interesse ist. Mittlerweile bringt man es schon auf 1 1/2 Seiten Konzerttermine. **Youth of Today** (Walter: "*In New York gibt es right wing bands wie Warzone und Y.D.L.....*") - aber auch sonst kritisch und interessant. **Lethal Aggression** werden von Arabella interviewt - was somit ihr Einstand war. Ebenso zum ersten Mal erscheint akös Literatur-Kolumne. Die beiden - übrigens sehr empfehlenswerten - Bücher "Banned in DC" und "California Hardcore" werden vorgestellt. **Destination Zero**, Lena berichtet über die Kiefernstraße in Düsseldorf und das dort ansässige AK 47, 2 Seiten Fanzines, ein - heute auch noch/ wieder aktueller Artikel über Flublätter für Konzerte und deren Gestaltung, **Target of Demand**, Riebe aus Hamburg schreibt über Hein Bitz (jetzt weißt auch du wo der Name des Hamburger Labels herkommt). "Überlegungen zum gegenwärtigen Zustand des Reggae und der Reggae-Szene", geschrieben von Günther Jacob und somit sein erster Beitrag fürs Trust. **Angry Red Planet** aus Detroit werden befragt, akö journalistelt zum Thema "Wie man unbequeme Kulturen am einfachsten wieder los wird". "*Nachdem die Crossoverwelle nun endlich vorbei zu sein scheint*" steht da 89 in der Einleitung zum **Sacred Reich** Interview. Einige der Bands die bei den Platten besprochen wurden: Jingo De Lunch, All, Angry Samoans, Bambix, Bastro, Conflict, Corrosion of Conformity, Daniel Johnston, Doggy Style, Dwarves, Econochrist, Fearless Iranians from Hell, God, Gore, Th' Inbred, Jeff Dahl, Murphy's Law, Neurosis, No Means No, Pailhead, Prong, Septic Death, Slapshot, Snfu, Social Unrest, Soundgarden, Uk Subs, Vic Bondi, Wench. Auf dem Rückcover ist ne geile "anti-rasist-skinheads" Zeichnung. Ansonsten hat das Heft mal wieder 76 Seiten und es liegt außerdem eine Flexi von Destination Zero bei.

18 Mai-89

Auf dem Cover die Norweger Life but how to live it. In diesem Heft zum ersten Mal keine Leserbriefe - was damit begründet wird das aus "marktstrategischen Gründen" auf die Leserbriefe ab sofort verzichtet wird und deshalb Anzeigen da sind, bzw. das Leute gerne Leserbriefe gegen Entgelt schreiben können - das wurde auch von einigen Leuten ernst genommen... Dolf schreibt über "grenzenlose Dummheit" und Rassismus im allgemeinen und quengelt etwas rum, Julian Weber schreibt eine Kolumne - natürlich um auf die Vorwürfe von Armin aus dem letzten Heft zu reagieren - spätestens jetzt dürfte allen klar sein das da unüberwindbare Gräben sind. Gleich bei den News wird die erste Sommerpause angekündigt, wieder 1 1/2 Seiten Termine. Dann bekommen jeweils 6 Seiten **Cat-O-Nine Tails** und **So Much Hate**, Wolfgang Bogner trägt seinen ersten Artikel bei, über den Cartoonist J.M. Reiser, ein Raggae-Platten-Spezial von akö, gnadenlose 8 Seiten mit den Dänen **L.U.L.L.**, akö bespricht auch zum ersten Mal einige der auf 2 1/2 Seiten gefeaturten Fanzines mit, **Life but how to live it** (mit klasse Fotos von akö), das "Threat by Example" Buch wird vorgestellt, nochmal Wolfgang über Hubert Selby sowie der Teil II vom Reggae-Artikel-Dingsda. Auf den 12 Seiten Plattenreviews u.a.: Anti Toxin, Arm, Boxhamsters, Human Error, Graue Zellen, Hass, Nickanuke, Subway Surfers, Urge, Agnostic Front, Attitude Adjustment, Bitch Magnet, Blast, Cro Mags (enttäuschten bereits hier mit ihrer 2. Lp), Descendents, Didjits, Goo Goo Dolls, Hard Ons, Hells Kitchen, Killdozer, Lard, Laughing Hyenas, Leeway, Life but how to live it, Mega City Four, N.W.A., Operation Ivy, Pixies, 7 Seconds (machen sich mit "Ourselves" zu Deppen), SFA, Shudder to Think, Soulside, Tad, Uniform Choice (und tschüss), Urge Overkill, White Zombie. Klasse Rückcover-Zeichnung von Christoph Marx zum Thema: Major's fressen Hardcore auf.

19 September-89

Das war definitiv die dickste Ausgabe die bisher erschien, nämlich 100 Seiten stark und als dreingabe auch nocht eine Flexi von Alien Boys, auf dem Titel NWA, diese Ausgabe kostete dann auch 4.- DM. Am Anfang wird erstmal generelles (also Business-Quatsch) geklärt - hier taucht dann auch schon zum ersten Mal eine Fax-Nummer auf. Weiter mit Kolumnen wo Armin berechtigterweise genervt ist vom Business das sich immer mehr in die Szene einschleicht - Abschlußsatz: "Unity is Fascism", Dolf beschäftigt sich dann mit "Meinungen über Personen die man nicht kennt und was dabei rauskommen kann". Dann schreibt akö eine Art Artikel über NWA, leider hat er nie mit ihnen gesprochen, deshalb zählt es auch nicht. **Bad Religion**, das Blitz in Oslo, Cable Street Beat - Antifa Organisation aus England wird vorgestellt, **Soulside, Snuff**, Büchervorstellungen, **Victims Family, Gwar** (10! Seiten), akö über "Schwarze Musik", Spirit Family Hannover und die dazugehörigen Bands werden gefeaturet, **Nirvana**, Jaques Meserin - der Mega-Verbrecher Teil 1, 2 1/2 Seiten Fanzines, **Uniform Choice, Cat Butt**, 14 Seiten Plattenreviews: Arm, EA 80, Emils, Idiots, KMFDM, Militant Mothers, Suckspeed, Walter 11, All, Bloodstar, Bullet Lavolta, Die Kreuzen, Excel, Faith No More, Fugazi, Heresy, Junkyard, Killdozer, Lazy Cowgirls, Lemonheads, Lunachicks, Madball, Negazione, Nirvana, Sheer Terror, Sick of it all, Snuff, SWA, Tar, Target of Demand, Trusty. Auf dem Rückcover eine geile Polit-Zeichnung von Christoph Marx.



20 November-89

Das erste farbige Titelbild in der Geschichte des Trust, gezeichnet von Fabian Richter. Eigentlich sollte dieser Ausgabe auch eine limitierte, einseitig gepresste 7" der Spermbirds beiligen, das wurde aber in allerletzter Sekunde von Thomasso und Armin vereitelt (Thomasso hat einen Mitpräsentator der 7" mit Armins "Don't forget the fun" Kolumnenkopf überklebt - für Armin hörte dann der Spass auf und er überreagierte, im Endeffekt war das nur der berühmte Tropfen... der arme Mitch mußte dann noch schnell 2000 Beileger anfertigen wo draufstand "Es liegt keine Single bei") und besiegelte Armins Ausstieg. Die News waren hier schon ziemlich Glitterhouse bzw.Sub Pop /AmRep verseucht, erstmals gab es über 2 Seiten Konzertankündigungen. Dolf regt sich über überhöhte Gagenforderungen langweiliger Indie-Bands auf und schweift noch eben ab zum Thema Massenbewegung = Hohlblöcke, akö steuert seine erste Kolumne bei und läßt sich drüber aus was Hardcore ist oder nicht und wie er die Schnauze voll hat. **Doughboys**, **Haywire**, Thomasso gibt einen Grundstock zur HC-Plattensammlung vor - gut gewählt. **Gorilla Biscuits**, **Excel**, der tschechische, politische Dissident Peter Cibulka und seine Probleme mit der Regierung werden von Susanne Zago vorgestellt. A -Z mit den **Hard Ons**, **Dickies**, Literatur von akö, **Attitude**, Teil II des Features über den Verbrecher Jaques Meserine, 2 Seiten Fanzines, **Union Carbide Production** und **Operation Ivy**. Über 10 Seiten Reviews: Angeschissen, Bates, First Things First, Noise Annoys, Pullermann, Ugly Food, Anti Seen, Asassins of God, Bad Brains, Bitch Magnet, Capital Punishment, Cosmic Psychos, Helios Creed, Detonators, Disorder, Dog Faced Hermans, Fire Party, Gang Green, Gorilla Biscuits, Green Day, Jerrys Kids, Lazy Cowgirls, Leatherface, Lookouts, MDC, Membranes, Mudhoney, No Fx, No Means No, Poison Idea, RKL, Soundgarden, Trottel, Wat Tyler - sowie extra 2 Seiten mit Tape-Reviews. Diese Ausgabe hatte 84 Seiten (deshalb wurde sie auch für 4.- DM abgegeben) und zum ersten Mal war eine Anzeige auf der Rückseite - es soll nicht die letzte gewesen sein...

21 Januar-90

Titel: Soul Asylum, die Leserbriefseite - zu Sonderpreisen, Dolf über sein Adressbuch und dessen Schmälerung, fuckt Christmas und alle Religionen, für Realität und gegen Bootlegsammler. Interna - wegen der fehlenden 7" in # 20 und so, **Mudhoney**, News - Tad soll ein Gesicht gemalt werden, 'ne Seite Konzerttermine, **Arm** zu Stichworten, **Wrecking Crew**, akö über Kurdistan und dessen Volk, **Bitch Magnet**, **Underdog**, AmRep's Tom Hazelmeyer, **Dezerter**, **All**, "Welt Beat" von Wolfgang, Spex-Verarsche von "Henrietta WallRAF" (wer war das?), Ian McKaye schreibt Nachbemerkungen zu der Fugazi-Tour, **Cosmic Psychos**, Mumia Abu-Jamal. Die Trennung "International"/ "Brd" wird aufgehoben und alles wird in alpabetischer Reihenfolge zusammengepackt., auf "nur" 8 Seiten da es die meisten Reviews im Pc verschwunden sind... Bad Religion, Bold, Boss Hog, Creamers, D.I., Doughboys, Drowning Roses, Erosion, Happy Hour, Les Thugs, Killing Time, Mudhoney, Offspring, Tad, 3, Unity. Auf der Rückseite eine Anti-Pelz-Collage von Lynx. Auch in diesem Heft reichten die übliche 68 Seiten nicht aus und es mußte auch 80 erhöht werden, trotzdem nur 3.- DM.

22 März-90

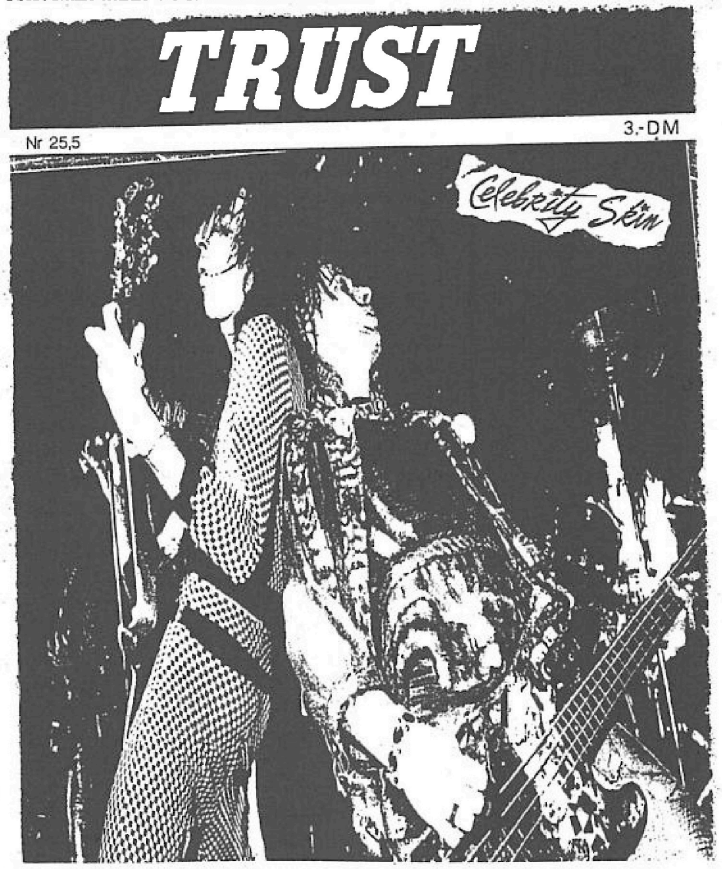
Titelfoto: Noise Annoys. Eineinhalb Seiten Leserbriefe, Dolf über "was heute ok ist kann morgen scheiße sein und was gestern ok war ist heute kacke" - got it?, Harald "Sack" Ziegler hat Tad gleich 5 Gesichter gemalt, News (die hier fast nur aus wer was wann veröffentlicht bestehen...). 2 Seiten engst mit Terminen, **Noise Annoys**, **Lazy Cowgirls**, Tiefflugexport nach Labrador/Canada & die daraus folgende Bedrohung der Innu-Indianer, knapp 1 1/2 Seiten Fanzines, **VD** (versuchen cool zu sein, sinds aber nicht), Fragebogen/Leserumfrage-Poll, sehr ausführlich mit - für damalige Verhältnisse massig Preisen, **Cateran**, Information zur Situation der Alternative in Lübeck und des Blitz in Oslo, **Sink**, Teil III von J. Meserine, **Chemical People** werden von Thomasso befragt und in "Schutz" genommen. Eine Seite Tapes und 13 Seiten Platten: Angeschissen, Death In Action, Flowerpornoes, Idiots, Momido 7, Noise Annoys, Nonoyesno, Adolescents, Bad Town Boys, Bastro, Butthole Surfers, Buzzcocks, De Kift, Dezerter, D.O.A., D.R.I., Fidelity Jones, Fugazi, Jesus Lizard, The Last, L7, Mega City Four, Melvins, Paradise Lost, Ratos de Poraro, Sink, Snuff, Verbal Assault, Wretched Ones - auch hier ist die Rückseite wieder 'ne Anzeige.

23 Mai-90

Das Titelbild ist ein Zeichnung des Zodiac-Mörders. Die obligatorischen 1 1/2 Seiten Leserbriefe, wo sich - berechtigterweise über Thomasso's Chemical People Interview aufgeregt wird, der kontert wiederum ganz gut. Dolf beschäftigt sich in aller Kürze mit Internas, Akö schreibt über Massenbewegung und "Münchner Selbstdarstellungs Drang" - auch hier tun sich sichtbar Gräben auf. News (Slime habe sich reformiert) und es wird auch wieder eine Sommerpause angekündigt, nur eine Seite Termine. Sonst sind da Interviews mit: **Stengte Dörer**, **Hells Kitchen**, Literatur, über das Phänomen Massenmord und im Anschluß die Geschichte des Zodiac-Mörders, **Urge**, **D.I.**, auch nur 'ne knappe Seite Zines, **Trottel**, Günther Jacob bringt nochmal ein Raggea-Special. Dann eine Änderung bei den Rewiews - die diesmal 11 Seiten umfassen z.B.: Accused, All, Big Boys, Celebrity Skin, Clawhammer, Cows, Dwarves, The Ex, Fugazi, G.B.H., God Bullies, Green Day, Kina, Leatherface, Mega City Four, Mr. T Experience, Neurosis, No Means No, Nonoyesno, Prong, St. Vitus, Samiam, Senseless Things, Seven Sioux, Snuff, Stand To Fall, Tech Ahead, Verbal Abuse. Auf der Rückseite des Heftes eine "lustiges" Fingerpuppen-Cartoon.

24 September -90

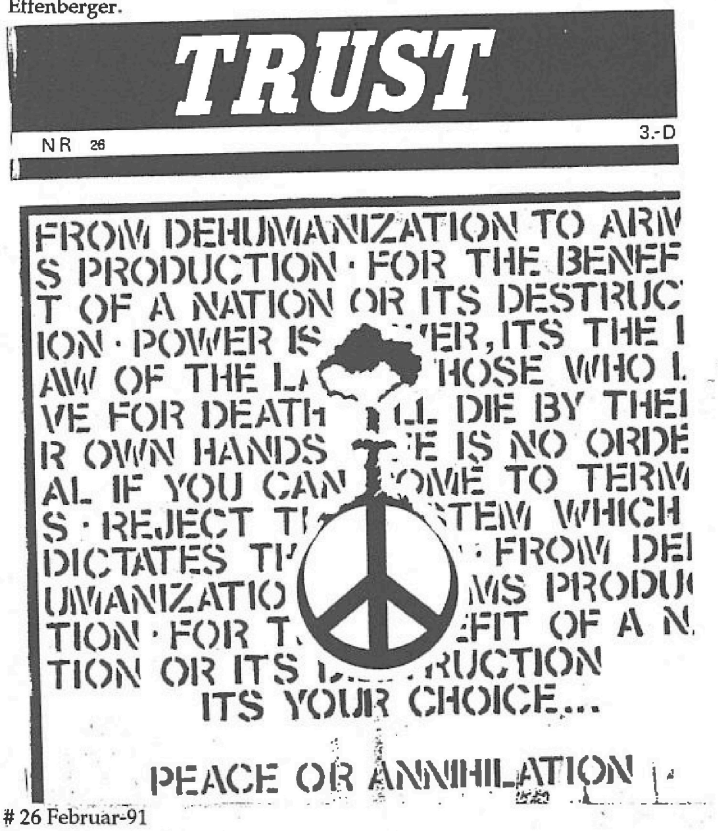
Auf dem Titelbild Dr. Bruker, der noch für einige Aufregung sorgen wird. 3 (!) Seiten Leserbriefe, fleissig Angemache und Diskussionsbeiträge praktisch nur über Sexismus, Dolf "verteidigt" Nonoyesno und relativiert, Persönliche Meinung als politische getarnt, uvm., mußte schon lesen, **D.O.A.**, News, 2 Seiten Termine, **Big Chief**, Dr Brucker über die Gefährlichkeit von Zucker mit Illustrationen von Marie, über 3 (!) Seiten Fanzines, **Corrosion of Conformity**, Leserumfrage-Auswertung, der Trust-Wagen wird ins Rennen geschickt (kleine Verarsche...), **Shudder to Think**, Büchervorstellungen, **Mega City Four**, **Flower Leperds** und 12 Seiten Plattenreviews z.T. unendlich klein gedruckt, mit dabei: Angry Samoans, Anti Seen, Babes in Toyland, Bomb, Cop Shoot Cop, Devil Dogs, Didjits, Dinosuar, Dwarvs, Ed Hall, Evil Horde, First Things First, Frightwig, Geteilte Köpfe, Gwar, Hole, Holy Rollers, Jesus Lizard, Poison Idea, Scream, Slapshot, Urge Overkill, Samiam, Memento Mori, Urge, Boxhamsters, Senseless Things, Do or Die, Leatherface, Primus, Spermbirds, 2 Bad, Germs, Subvert, Charly's War, Jawbreaker, Inferno, Unrest. In diesem Heft kam dann auch die Satzmachine zum Einsatz.



25,5 November-90

Auf dem Cover dieser, sehr spät erschienen, Ausgabe sind Celebrity Skin zu sehen. Dann ganze 3 Seiten mit klasse Leserbriefen, viel Sexismusdebatte und Faschovorwurf an Dr Bruker. Akö kündigt einige Veränderungen incl. der Wiedereinführung der Tapeseite an, Dolf bringt Hirn aufs Papier, winselt wegen der Verspätung und befasst sich mit dem "West Stage Dive Contest" und dem drumherum. Nur eine 1/2 Seite Konzertankündigungen, **Janes Addiction**, **Do or Die**, **Alice Donut** (das war der Einstieg von Tom Dreyer), **Babes in Toyland & L7** im Artikel, Akö schlägt einmal rundum in "Sign of Times", **Celebrity Skin**, **Evil Horde**, wieder nur 1/2 Seite zines, dafür aber wieder eine Seite Seite Tapereviews - mit neuem "sexistischen" Logo und **Bored.** 15 (!) Seiten Plattenbesprechungen:

Alice Donut, Big Chief, Cringer, Disaster Area, Emils, False Prophets, Fuel, F.U.'s, Gas Huffer, Graue Zellen, Helmet, HP Zinker, Killdozer, Lard, Monster Magnet, Napalm Death, Negazione, Notwist, Pullermann, Reagan Youth, Rollins Band, Tar, Toxoplasma, Unsane, Victims Family. Auf der Innenumschlagseite der erste Cartoon-Beitrag von Fritz Effenberger.



26 Februar-91

Das Heft schmückt der Text von dem Crucifix-Song "Peace or Annhilation" Bei den 1 1/2 Seiten Leserbriefen geht es immer noch um Sexsimus und auch die Reaktionen auf das neue Tape-Logo bleiben nicht aus. Dolf relativ kurz wo was machbar ist und er erkennt ausserdem das "Beschäftigung" das A & O ist, Akö klingt sich in die Kommandobrücke ein und schimpft gegen die Münchner, außerdem siniert er über "Mulitcore" und Hardcore im Allgemeinen. News, 1 1/2 Seiten Termine und dann eine 10 Seiten Story über das Blitz in Oslo von akö, **Beck Session Group**, Radio Placebo wird kurz vorgestellt, Aktionsaufruf gegen die Pelztiermesse in Frankfurt, fast acht Seiten mit **Tech Ahead**, die obligatorische Seite Fanzines, dann ein 5-Seitiges Gespräch von akö mit einer Pornodarstellerin - natürlich zum Thema, Triebtext von Bdolf, 2 Seiten Tapereviews, auch wieder mit neuem Logo, genauso sexistisch nur mit dem anderen Geschlecht, **Didjits**, eine ausführliche "Aufklärung" zu den Nazi-Vorwürfen gegen Dr. Bruker mit etliche Seitenhieben gegen bestimmte "Linke", sowie ein Artikel von ihm über Säfte. Nur 4 Seiten Rezensionen, das ganze Heft wurde praktisch von akö und Dolf allein gefüllt, was mehr oder weniger der Anfang des Endes von Thomasso war. Einige der besprochenen Scheiben von: Bad Religion, Bullet Lavolta, China White, Citizen Fish, Charlys War, Fuel, Exploited, Fu Manchu, G.B.H., Happy Hour, Hass, Insted, Jesus Lizard, Life but how to live it, Lul, The Queers, Slapshot, Sink.

27 April-91

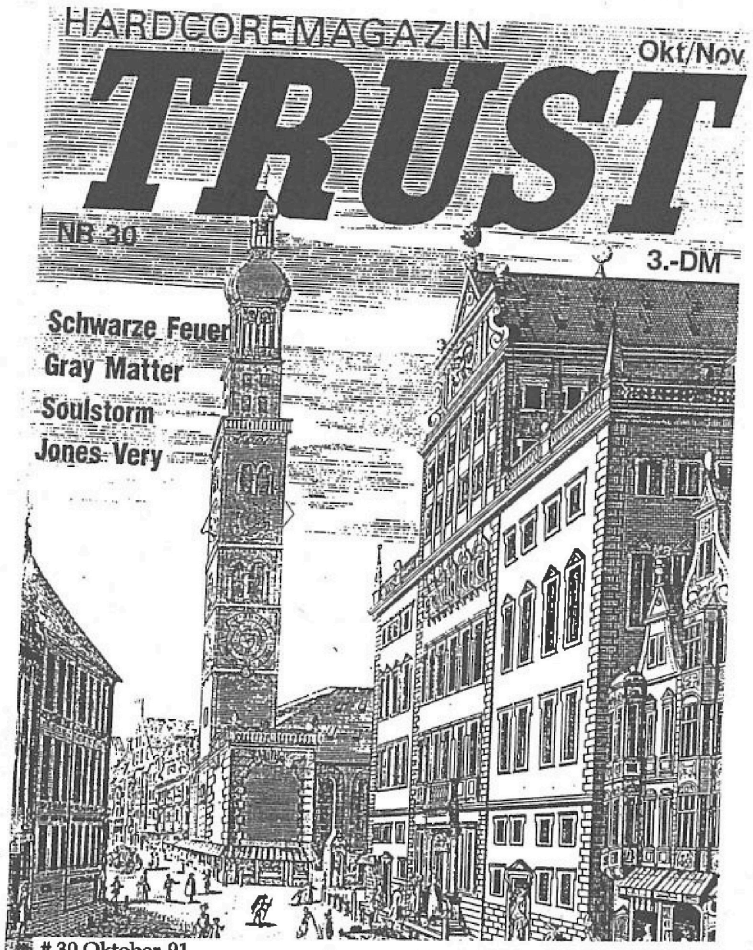
Cover: Poison Idea Die 1/2 Leserbriefseite besteht in erster Linie aus wohlwollenden Bemerkungen bzgl. des wegfalls der Münchner und das Trust wieder mehr Inhalt hat. Dolf gibt ganz kurz bekannt das Thomasso weg ist und blablat rum, akö über Hussein und dies & das, News, wieder über 2 Seiten Konzerte, **Poison Idea** im Biertest und Interview, **Bad Yodlers**, ein Aufruf der Friedensbewegung die Golfkrise gewaltfrei zu lösen und eine Gegenpetition von Günther Pröpper, Wolfgang über eine Biographie von Assata zum schwarzen Widerstand in den Usa + Fotos. In diesem Heft sind zum ersten Mal Anzeigen von Majors, also der Industrie (Sony & Emi). Zu den 1 1/2 Seiten Fanzines kommt diesmal noch eine halbe Seite Videobesprechungen, **Citizen Fish**, auf der Tape-Seite taucht zum ersten mal Solo (Gerhard Zimmermann) als Rezensent auf, eben so haben Fritz & P. ihr Interview-Debut mit **Caspar Brötzmann Massaker**, Literatur, **Leatherface**, zwei Bücher aus dem Pressure Drop Verlag werden vorgestellt: "A No Record Deal" und "You don't have to fuck people over to survive", sowie noch mehr Buchvorstellungen und **Charlys War**. Diesmal nur 8 Seiten Scheiben (an denen auch noch Thomasso und Julian beteiligt waren): Artless, Crowd of Isolated, Gray Matter, Meat Puppets, Nirvana, Pegboy, Radical Dance Faction, Swamp Terrorists, Butthole Surfers, Token Entry, Primus, Kina, Seven Sioux, A.O.F., Melvins, Bad Religion, Bullet Lavolta, Devil Dogs, Jesus Lizard, S.O.B., Tad, Swiz. Die letzte Seite schmückt eine Politcollage aus dem Punchline.

28 Juni-91

Titelfoto: Geteilte Köpfe, auf den beiden Lesebriefseiten äußern sich fast alle zur Golfkrieg-Gegenpetition, Dolf über die Plattenschwemme und wer das denn noch alles kaufen soll - ausserdem wartet er zum ersten Mal drauf das die ganze Blase platz, Fritz gibt seinen Kolumneneinstand (Hasso Fass) und akö kolumnt so über dies und das rum. News (jetzt immer von akö), 1 Seite Konzerttermine, **Chumbawamba** von Wolfgang, **Within Range**, Wounded Knee-Massaker von Günther Pröpper und akö, die "E's" im Essen werden von Fritz & P. kurz erklärt, **Heads Up**, Roir-Tapes werden vorgestellt, die reguläre Tape-Seite hat nun endlich ein neues Logo (von P.) das nicht irgendwie "sexistisch" (bzw. einfach nur blöd) ist. **Geteilte Köpfe**, Teil 1 über den kriminiellen Theo Berger, 'ne Seite Fanzines und **Toyfactory**. Um diese Zeit beginnt dann unser bis heute gebliebener Rückstand mit den Reviews, er wird zwar noch ein zweimal eingeholt ansonsten bleibt er aber. Hier: Arm, Attittude Adjustment, Black Market Baby, Born Against, Coffin Break, Chemical People, Cowboy Killers, Discharge, Dezerter, F.F.F., Heiland Solo, Leatherface, No Fx, the Plot, Karen Black, Mr T. Experience, Wizo. Wieder ein Polit-Backcover von John Yates.

29 August-91

Titelfoto: Krüppelschlag und, tätä, keine Leserbriefe, Fritz äußert allgmeinen Unmut und klagt über die Vinyl-Flut, Dolf fährt in Urlaub und sagt nichts, akö erfindet den Cybernetic Hotpot-Sound, News, **Boxhamsters, Moving Targets, Sepultura** (das erste Interview von Luzia Ebbinghaus und Kerstin), 'ne Seite Tapes, **Heiland Solo, Sylvia Juncosa** (von Gregor Kessler), **Nocif**, Kapu-Linz wird vorgestellt, 'ne Seite Fanzines, **Asassins of God, Israelvis, Kortatu** (von Wolfgang Sterneck), Luzia und Kerstin legen auch gleich noch **Primus** nach, **Pigmy Love Circus** ist Matthias Erbe's erstes Interview fürs Trust und in diesem Heft beginnt er auch Reviews zu schreiben, Usa Tourtagebuch von und mit den **Alien Boys**. Ein neues Logo schmückt die 12 Seiten Plattenreviews und Fritz schreibt da jetzt auch, u.a.: Contropotere, Ratos de Poraro, Samiam, Trottel, Wat Tyler, House of Suffering, Snuff, Suckspeed, No Means No, Thatcher on Acid, Boxhamsters, Baffdecks, Waltari, Paradise Lost, Naked Lunch, Die Goldenen Zitronen, Girls against Boys, Acid Rain Dance, HDQ, the ABS, Crass, Noise Annoys, Babyland, Urge, Treponem Pal. Hier auch das Ende der alphabetischen Reihenfolge und ein Statement von Vic Bond (A.O.F.) auf der Rückseite, außerdem 76 statt der üblichen 68 Seiten.

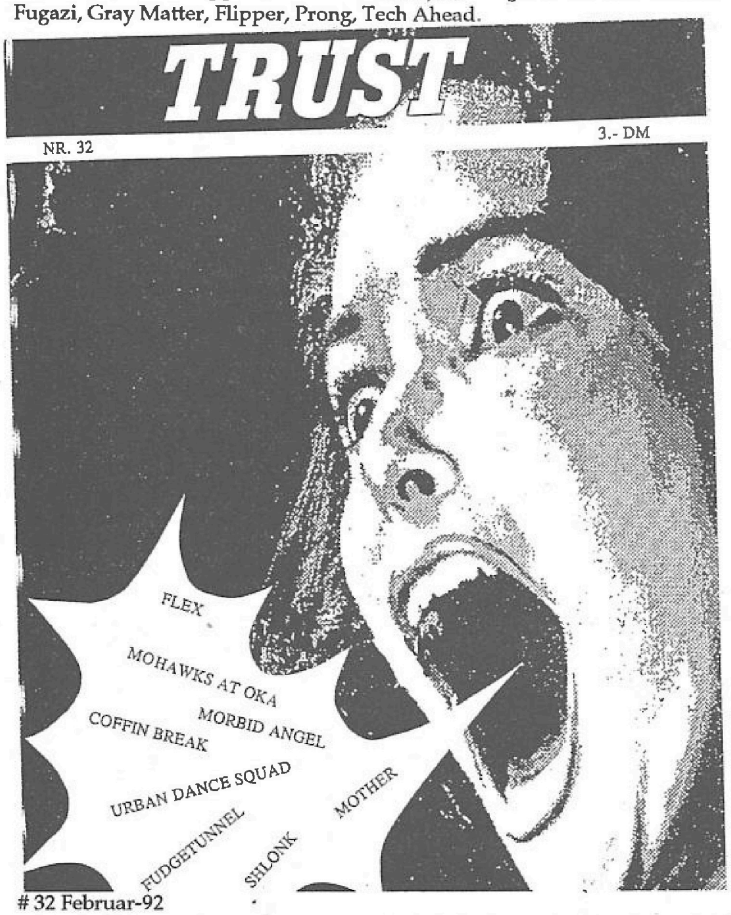


30 Oktober-91

Ein alter Stich von Augsburg auf dem Titel, wieder eine Seite Leserbriefe, querbeet, bei den Backissues wird angekündigt das wir das seit langem ausverkaufte Photozine aus Usa importieren. Dolf über Inhalte, Fritz schließt ab mit dem Thema "Sexismus", akö über Deutschland und Ausländerfeindlichkeit - sowie eine Art Redaktionsvorwort, News, 2 Seiten Termine, **Schwarze Feuer** (zum ersten Mal versucht sich Dolf in Artikelform), **Joe Baiza's Universal Congress of** (erster und einziger

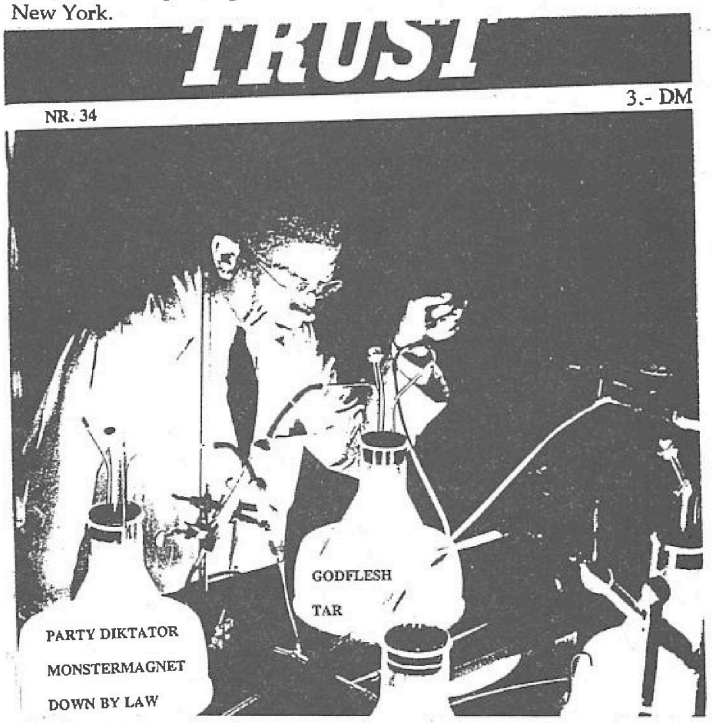
Beitrag von Peter Bommas), die Tapes werden immer noch von Solo und akö besprochen, **Sick of it all** (denkbar ungeeignet von Matthias), **Soulstorm, Kina** (erster und einziger Beitrag von Bernd & Frank Mänz), **Gray Matter** (hier taucht Rainer Krispel wieder auf), 'ne Seite 'zines, **The Strangemen, Jones Very**, Matthias schreibt über Gigs die er besucht hat, **Carcass, Crysanthemums, Jelly Phlegma** wieder mal von Tom Dreyer und 7 1/2 Seiten Platten: Pennywise, Leatherface, Sick of it all, Happy Hour, T.S.O.L., Rumble Militia, Born Against, the Gits, Godflesh, Kurort, Pegboy, Wretched Ones, Screeching Weasel, Stengte Dörer, Crawlpappy, Shudder to Think. Die vorletzte Seite mit einem Statement von Häuptling Seattle.

31 Dezember-91
Ein "experimentelles" Titelbild, 1 1/2 Seiten Briefe sowie einem Aufruf "Bezahlt sofort" da uns zu diesem Zeitpunkt einiges an Geld geschuldet wird. In dieser Nummer hält auch entgültig der Computersatz einzug, naja, es wird noch einige Ausgaben dauern bis er sich durchgesetzt hat. Fritz über Sellout und gegen das System und das man sich nicht einsülzen lassen soll, Dolf staunt über den Computer und schleudert Durchhaltestatements und so rum, akö schießt gegen die Kirche und Spießer und einmalig kommt Petra mit einer Kolumne über "Männer" zu Wort, News, 2 Seiten Konzerttermine, **Consolidated** (hier auch wieder Artikel, nicht Frage/Antwort von Dolf), **Clawhammer** (einmalig von Cornelia und Ralf), **Freeze, Skinyard, Holy Rollers**, 2 Seiten Fanzines, **Bastro**, Fritz klärt über die Gema auf - Teil 1, Tape-Seite, 2 Seiten Poetry von Dieter B., Fritz schreibt Music-Fiction und **Jeff Dahl**. Ab dieser Ausgabe kann man am Ende auch immer erkennen wer das Interview/ Artikel gemacht hat. Die 9 Seiten Platten sind in immerhin 3 verschiedenen Schrift/Satz-Arten: Nation of Ulysess, Leatherface, Poison Idea, Into Another, Nonoyesno, No Means No, Meat Puppets, La Muerte, Didjits, Fudgetunnel, Tar, Lolitas, Fugazi, Gray Matter, Flipper, Prong, Tech Ahead.



32 Februar-92
Titebild: Schreiende Frau, immernoch 1 1/2 Seiten Briefe, Dolf sitzt offensichtlich im ersten Teil er Kolumne breit am Pc, ärgert sich über Menschen und zitiert Mykel Board, Fritz schneidet doch nochmal Sexismus an und schreibt über die Dummheit aller, akö - englische lyrics, 4 (!) Seiten Termine, **Fudgetunnel, Bone Club, Messer Banzani** (das war Hajo Weinschenk's Debut fürs Trust), über das Flex in Wien wird berichtet, fast zwei Seiten Fanzines, **Mother, Nation of Ulysess, Band Full of Leroys** & ihr Projekt zur Mowhawk-Revolte in Oka, **Morbid Angel**, Axel Mayer berichtet von den Unced in Rio, **Coffin Break** (von Matthias unter Mitwirkung von Daniel Röhnert, somit dessen erstes auftauchen im Trust), **Shlonk** und **UDS.** Die 11 Seiten Plattenreviews ziert erstmals ein seitliches Logo von P., u.a. mit bei: Snfu, Screeching Weasel, Tumor Circus, Bloodstar, Die Kreuzen, Alice Donut, Radiopuhelimet, So Much Hate, Carcass, God Bullies, Hole, Old. Auf der vorletzen Seite wird die Summe von 12.441.- DM bekanntgegeben, hierbei handelt es ich um die Summe die uns verschiedene Leute schulden und die werden dann auch gnadenlos beim Namen genannt. Auf der Rückseite prangt groß "Buy Underground".

33 April-92
Titelfoto von Jerry A./Poison Idea im Krankenbett, 3 (!) Seiten Leserbriefe zu den unterschiedlichsten Themen, akö schreibt über Gewalt, Dolf fragt sich warum alle Forderungen stellen und stellt gleich selbst einen ganzen Forderungskatalog, Fritz lässt Hasso einem die Kehle durchbeissen und beschäftigt sich mit seinem Lieblingthema, bei den News gibts ein neues, seitliches, Logo und akö wird zum ersten Mal ein bisschen frech, die Termine sind auf 6 Seiten angeschwollen. **Sharon Tates Children, Asexuals**, S.H.A.R.P.-Skins werden kritisch durchleuchtet, 'ne Seite zines, **Blue Manner Haze**, Gillette Boykott-Aufruf, ein Textauszug aus Wolfgang Sternecks Buch "Der Kampf und die Träume", **Pegboy, Buffalo Tom**, akö bringt eine Erzählung, **Fleischmann**, Weilheim/Hausmusik-Szene, **Extended Versions**, Fritz klärt im zweiten Teil weiter über die Gema auf, 'ne Seite Tapes - zum ersten mal auch mit Reviews von Fritz, **Toxoplasma** - ein überarbeites Review-Logo leitet die 6 Seiten ein, mit dabei: Alloy, Fear, Spermbirds, Samiam, H.O.A., Erosion, Growing Movement, Hammerhead, Vulture Culture, Animal New Ones, No Fx, Battery. Diesmal zum ersten Mal Cd's im Heft, im Schnelldurchlauf auf 2 Seiten werden fast 100 Cd's besprochen, also ab dem nächsten Heft werden die Cd's einfach integriert. Das Rückcover ziert ein Flugi zu dem ersten vom Trust präsentierten Konzert, nämlich die Human Error Platten-release Party mit den Special guests Do or Die aus Amsterdam und Wench aus New York.



34 Juni-92
Titelbild: Chemiker, die Leserbriefseite besteht diesmal aus einem langen Leserbrief, Dolf über alterismus (also "ageism"), Fritz erklärt das jeder Teil des Schweinesystems ist, akö erläutert warum die Tapes im letzen Heft fehlten, kurz ausgefallene News, 3 Seiten Termine dann Daniels erstes "ganzes" Interview mit **Down by Law, Tar**, Ricci berichtet vom Haven in Innsbruck, **Party Diktator** - hier wird zum ersten Mal Kai Laufen aktiv, **Monstermagnet, Hijack** von Hajo Weinschenk und auch der Beginn von mehr Hip Hop im Heft und Hajo hat auch gleich noch **Wat Tyler** befragt, **That's it, Cop Shoot Cop**, 1 1/2 Seiten zines, **Godflesh**, Raymond Pettibon von Christoph Marx, Dr Bruker über Kaffee uns eine Wirkungen, **Superchunk** ist das erste Interview das von Markus Naegele gemacht wurde, Tapes sind mittlerweile ganz von Fritz übernommen und noch **Treponem Pal**. 10 Seiten Platten: Sharkbait, Daniel Johnston, Creamers, Negativland, Bad Religion, Corrosion of Confromity, D.O.A. Jawbox, Nation of Ulysess, Chumbawamba, Tar Babies, Green Day, Afghan Whigs, Motorpsycho, Human Error, Crane, SWA, Sister Double Happiness. Die Rückseite zeigt einen abgelehnten "Kunst-Cover"-Entwurf von Dolf... auch bei diesem Heft mußte die Seitenzahl auf 76 erhöht werden.

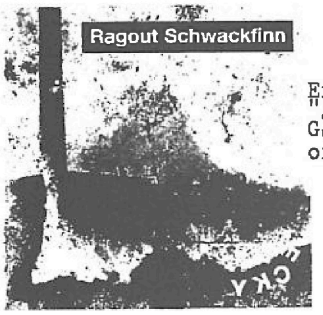
35 September-92
Titelbild: Gesicht hinter Dreck, 1 Seite Leserbriefe zu akös Gewaltkolumne aus dem vorletzten Heft, Fritz beschimpft die faulen Leser, Dolf zeichnet seine Kolumne, News, 4 Seiten Termine, **Disposable Heros of Hiphoprisy, Dog Faced Hermans, Smashing Pumpkins, Meduza** (einmaliger Beitrag von Christine Herden und Marion), **Animal New Ones, Sister Double Happiness, Clock Dva, Rise, Wench**, 2 Seiten Zines, **Girls against Boys** von Luzia, **The Ex & Tom Cora**, sowie 9 Seiten Reviews: All, F.U.'s Eisenvater, Ed Hall, Jawbox, SSD, Snuff, Itch, Naked Aggression, Suckspeed, Cop Shoot Cop, Alboth, Jawbreaker, Social Distortion. Auf der Rückseite prangt der Spruch von Wat Tyler: "Cd's are for wankers, Vinyl is for winners".

Fortsetzung im nächsten Heft

Text: dolf

easy listening sucks

Ragout Schwackfinn Ecky cd



Erstling auf Ritchie Records
"genial vertrackt und mit Getöse ... wieeine Zivilisationskrenkheit"

Liquid Laughter

fuckin` groovy shit

jazzy,jazzy

7"

RITCHIE RECORDS

FLIGHT 13

Nordstraße 2
79104 Freiburg

bestellt direkt: CD 20.- / 7" 6.- +3.- Porto
im Pack 23.- + 3.- Porto
Flight 13 Mailorder gegen 3.- in Briefmarken
Ritchie Records/ Flight 13 Nordstr.2 79104 FR

noch zu haben: Tocotronic freiburg 7"
bald da: Aeronauten/knarf rellöm 7"
beide live in der kts freiburg

wiederverkäufer liste anfordrn fax 0761-500811

NEW
CAMPARY RECORDS
OUT IN AUGUST'96:

CAMPARY RECORDS
Friedrichstr. 110
40217 Düsseldorf
Germany
Phone and fax:
+49(0)211 318748

C.R.026: TERMINUS 7" Ep
Terminus are back and still thrill with melodic political Hardcore!

C.R.027: GODLESS 7" Ep
Classic anarcho core with female singer and ex-Resist members!

STILL HOT

OI POLLOI
„Resist the atomic menace" 7" Ep
„Fight Back!" LP

NAKED AGGRESSION
„Right Now" 7" Ep

C.R.028: THE BUS STATION LOONIES 7" Ep
Real Punk Rock from the UK with a singer who reminds you of the Undertones! A great live band!

C.R.029: AOB 7" Ep
AOB plays hard anarcho core and this Ep is the debut release of great musicians!

OUT IN NOVEMBER '96: FIGHT BACK 10" Compilation
three unreleased songs from each of the following bands:

OI POLLOI (Scotland) — NAKED AGGRESSION (USA)
HOMO MILITIA (Poland) — JUGGLING JUGULARS (Finland)

PLANNED FOR SPRING '97:
OI POLLOI / NAKED AGGRESSION Split LP
THE BUS STATION LOONIES 10"

ASK FOR WHOLESALE PRICES - ORDER OUR MAILORDER LIST!

Es ist kein Indie
Es ist kein Alternative
Es ist kein Metal
Es ist **OTIS.**

OTIS *auf Tour*
mit Foetus

24.08.96 Bremen
25.08.96 Hamburg
26.08.96 Köln
27.08.96 Dresden
28.08.96 Berlin
29.08.96 Krefeld
30.08.96 Enger
31.08.96 Marburg
04.09.96 Freiburg
05.09.96 Kaufbeuren
06.09.96 CH-Bern
07.09.96 Saarbrücken
08.09.96 Offenbach
10.09.96 Würzburg
11.09.96 Stuttgart
12.09.96 Hannover

das Hau-Drauf-Label beim

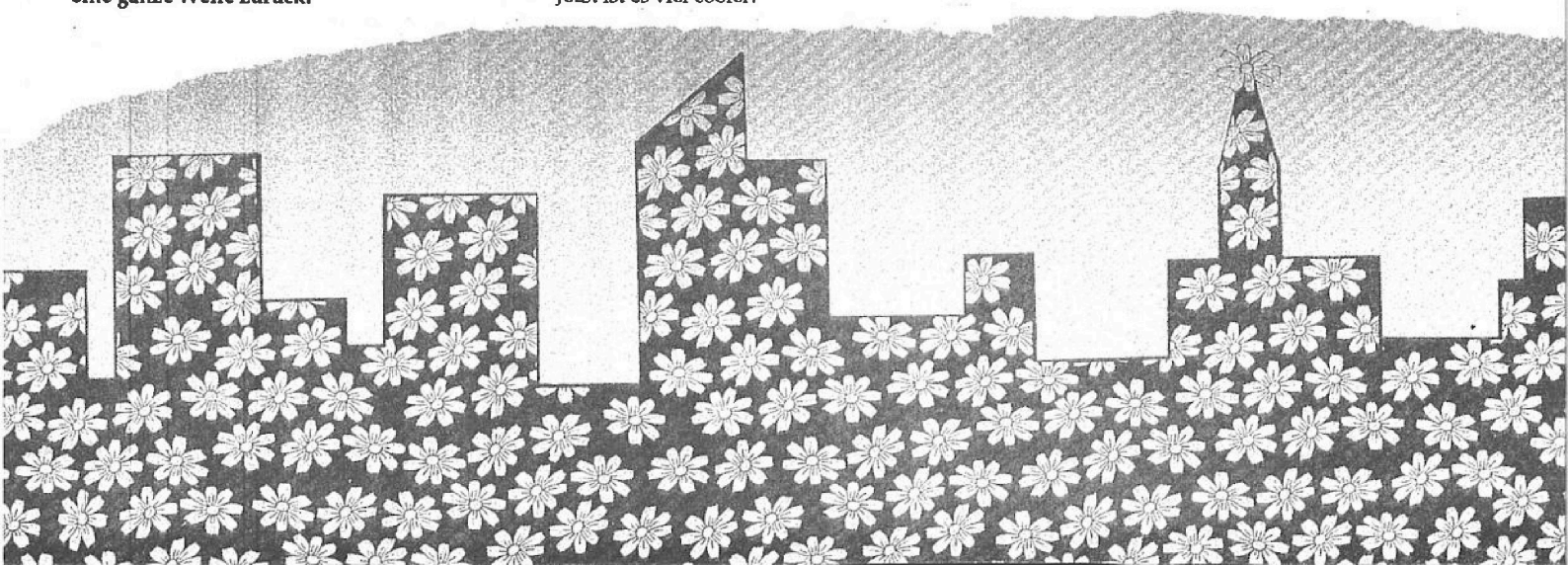
http://www.intercord.de

24/7 Spyz

WE PLAY THE MUSIC AND YOU MOVE!

Ältere werden sich noch erinnern, daß im Jahre des Herrn 1989 eine Platte erschien, die gewissermaßen den Beginn einer Geschichte markiert, in der mittlerweile Bands wie Thumb oder Such A Surge Stagnation zum Prinzip erhoben haben; eine Geschichte, in der so redundante Sampler wie "Funky Metal" erschienen; eine Geschichte, die den Namen Crossover trägt, ein Begriff, der mittlerweile eigentlich, ähnlich wie "Progressive-Metal", völlig irreführend ist, da auch schon Bands gesichtet wurden, die laut Selbsteinschätzung, eine Mischung aus Crossover und Fusion spielen. Die Platte hieß "Harder Than You" und war das einhellig und leicht irritiert begrüßte Debüt der New Yorker Band 24/7 Spyz. Zu jener Zeit war die Verschmelzung oder Koppelung "schwarzer" Stile mit "weißen" noch die Domäne einiger weniger Bands (natürlich fielen die Bad Brains einem da als erstes ein, vielleicht noch eine gewisse Band namens The Red Hot Chilli Peppers, die allerdings damals noch längst nicht späteres Format hatten. Die Spyz kreuzten also Funk und Metal über, machten da und dort einige Polka- und Reggae-Exkursionen und coverten den Jungle Boogie, der später zu Weltruhm gelang, weil er in diesem Film, na wie hieß er noch, auftauchte. Die erste Europatour der Spyz war ein Triumphzug, Sänger P. Fluid hielt sich über weite Strecken der Konzerte im Publikum auf und die Menge jubilierte. So weit so gut. Es gab noch ein paar Platten, die in anderen Besetzungen aufgenommen wurden (stilistisch verursachte das allerdings keine großartigen Brüche). Dann war irgendwann Ruhe, während sich die legitimen Nachfolger von ... und die nächsten großen Dinger die Klinke in die Hand gaben, ständig betonend, daß man ja nicht nur eine Art von Musik höre, sondern auch ... und ...; Flexibilität war das Gebot der Stunde, es mußte schon eine Mischung sein (selbst mediokre, straighte Punkbands verwiesen stolz auf Songs, die eher Hardcore-beeinflußt seien, oder auf ein metallisches Riff - womit wir beim ersten aktenkundigen Erscheinen des Begriffes Crossover in Verbindung mit harter Musik wären: SOD, Metal und Hardcore, aber das ist wirklich eine andere Geschichte). Kurz (warum nicht gleich so?): All of a sudden Crossover was a dirty word.
Und jetzt, wo sich eigentlich niemand mehr für Crossover zu interessieren scheint, sind die Spyz wieder da. Ich zog zu diesem Anlaß meine Nadelstreifen an, und ging in Bremens neuen Live-Club, der auf den schönen Namen Sputnik getauft ist. Spyz gab es nur noch drei, und die sorgten dann für einen Abend mit gediegener Musik, für die wir ja jetzt nicht unbedingt jenes Wort benutzen müssen, wir können ja, wie Jimi Hazel, auch Soul dazu sagen. Besonders voll war es nicht, aber immerhin hatten so circa 200 Leute den Weg gemacht. Nach dem Konzert fand dann folgende Unterredung statt, rauchfrei, Jimi Hazel (Gesang/Gitarre) ist nämlich Asthmatiker.

Ich hörte, daß heute ein paar Bullen da waren.
J. Sie kamen früher und meinten, wir dürften nicht so laut spielen. Sie drohten, daß Konzert zu beenden, wenn unser Mixer nicht alles leiser einstellen würde. Das hat er auch getan. Er nahm Gitarre und Bass total von der PA und ließ nur noch Schlagzeug und Gesang drauf. Aber wir waren sehr laut auf der Bühne, also drehten wir uns runter und spielten den Rest der Show ziemlich leise. Und für die letzten Songs drehten wir wieder auf und sagten uns: fuck them!
(...)
Euer letztes Konzert in Bremen liegt ja schon eine ganze Weile zurück.
j. ??? (*erinnert sich nicht so recht*)
Vor fünf oder sechs Jahren in einem Laden namens Modernes, noch in der alten Besetzung. Damals sind 'ne Menge Leute ziemlich darauf abgefahren. Euer Sänger soll ziemlich cool gewesen sein...
j. (*lacht*) Nun, er ist nicht mehr bei uns.
Aber er hat die letzte Platte gesungen, nicht wahr?
j. Wir spielten letztes Jahr eine Tour, eine kleine Tour durch Europa mit dem alten Sänger und einem anderen Schlagzeuger. Es hat nicht funktioniert. Persönlich. Du kannst nicht zurückgehen, also bewegten wir uns vorwärts. Jetzt ist es viel cooler.
Der war doch der Typ mit dem Rastafari-Zeug.
j. Er war into all kinds of shit. Ich weiß nicht, was er ist, (*lacht*) He's gone. (*lacht*) Wir reden nicht mehr darüber.
Bei euch ist ja alles etwas kleiner geworden (*so im Nachhinein betrachtet eine wirklich merkwürdige Frage, weil sie erstens in ihrer Universalität eh' hier nicht beantwortbar ist und das wiederum zweitens auch gar nicht wirklich gewünscht war*).
j. Meinst du die Band?
Ja, alles auf etwas niedrigerem Level, als noch vor sechs oder sieben Jahren.



j. Wir haben eine ganze Zeit nicht getourt und keine Platten gemacht. Als wir letztes Jahr wiederkamen, waren wir so unglücklich, und wir beschlossen, mit dieser Platte noch mal zu kommen. Wir wollten kleinere Clubs spielen, denn die Leute sollten den echten Vibe bekommen von dem was passierte. Außerdem ist es eine neue Band auf eine Art. Es sind ich und Rick (*Skatore; Bassist*); und Joel (*Maitoza, o. so*) ist seit '91 in der Band. Es geht wieder um die Leute. Wir könnten größere Clubs spielen, dude. Auf dieser Tour gehen wir von einem Extrem zum anderen.

(...)

In Deutschland haben wir echt nette Fans und es ist wichtig, daß sie ganz nah herankönnen. Aber wir hatten auch ein paar deutsche Dates, die ziemlich groß sind.

Du hast ja auf der Bühne gesagt, wenn der Promoter Verstand hätte, dann hätte er euch in den Schlachthof gebucht.

j. Ja. Ursprünglich sollten wir da nämlich spielen. Unser Tourmanager meinte der Promoter hätte uns nicht hier spielen lassen sollen. Denn jeder weiß, was wir sind, wir sind eine laute Rockband. Naja, und dann kommen halt die Bullen. Deswegen habe ich das gesagt. Er hätte darauf hören sollen. Wir sind keine Band für so einen Club. Es ist keine große Sache. Wir hatten unsern Spaß.

Ihr habt hauptsächlich neue Sachen gespielt, oder irre ich mich?

- Da kommt die Vorband, die zur x-ten Generation von X-Overbands gehört und eher "nicht so" war, und verabschiedet sich -

Ihr macht die ganze Tour mit denen?

j. Den deutschen Teil.

- Es geht dann nach Norden, Rendsburg, Schweden, Oslo, man kennt ja die Gegend da, dann wieder nach Deutschland. Eine lange Tour, die noch bis Juni geht -

Ihr seid ja die Band, die dieses X-overding gestartet hat, daß uns Bands wie Rage Against The Machine und soweiter beschert hat.

j. Man sagt so. Nun, ich weiß nicht.

?. Neulich hat uns jemand als die Godfathers bezeichnet.

- Allgemeine Heiterkeit, in der aus den Godfathers schnell noch die Grandfathers werden (läßt sich aber nicht adäquat wiedergeben) -

j. Es ist ein Kompliment. Wir schätzen es, daß Leute denken, wir hätten geholfen, die Crossoverszene zu starten. Das ist cool. (*kein Schamgefühl, der Mann - d.V.*) Vor uns gab es eine Menge Bands, die verschiedene Stile vermischt haben. Wir waren wohl eine der ersten Bands, die es in diesem Sinne gemacht haben. Die Bad Brains haben es mit Hardcore und Reggae getan, wir machten es mit Funk und Metal. Viele Bands benutzen die gleichen musikalischen Elemente, aber benutzen sie unterschiedlich. Das ist alles.

Was war denn die Idee, so etwas zu machen? Es wurde ja wie eine Seuche - Bands, die Funky-Metal spielen. Es gab sogar mal einen Sampler der "Funky Metal" hieß. Ihr wart auch drauf...

j. (*lacht*) Als wir anfingen, hatten wir einfach satt, was wir hörten. Es waren die 80er, Bighairbands, das war cool, aber es war nicht das, was wir hören wollten. Und viele Bands, die wir mochten, gab es nicht mehr. Deshalb gründeten wir eine Band, um die Musik zu machen, die wir mochten, was eine Kombination aus Funk und Jazz und Rock und Soul war. Und es entwickelte sich einfach schrittweise zu dem (*was es ist*).

Hörst du dir solche Musik auch zu Hause an?

j. Das hab ich eigentlich nie gemacht. Ich mag Teile davon. Wenn ich zu Hause bin, höre ich Sachen, die nichts mit dem zu tun haben, was wir machen. Burt Bacharach und Henry Mancini zum Beispiel. Ich mag Jim Webb, ich mag Streicherarrangements. Solche Sachen. Ich höre Zeug, das fast nichts mit dem zu tun hat, was wir machen. Aber ich finde Elemente in anderer Musik, um sie für das zu benutzen, was wir machen. Naja, ich mag auch King's X, ich mag Helmet, Biohazard sind cool, da gibts einige Bands.

Ihr werdet also zukünftig Streicherarrangements benutzen?

j. Wir haben ein paar Sachen auf der neuen Platte...

Die hab ich noch nicht gehört.

j. (*(halb-)ironisch*) Du mußt diese Platte hören. Da gibt es zwei Songs mit Streicherarrangements und so. Es wird größer (*o.a.: mehr*) mit der Zeit.

Heute abend wolltet ihr Jungle Boogie nicht spielen. Wahrscheinlich seid ihr ziemlich genervt davon.

j. Nein, überhaupt nicht. Es ist wirklich ein gutes Ding. Ich finde es toll wenn Leute zu einer Show kommen und nach Songs rufen. Das heißt, sie haben es gehört. Aber es (*der Jungle Boogie*) war auf unserer ersten Platte, vor sieben Jahren oder so, und es gibt Songs, die die Leute zu hören erwarten. Aber diese Tour ist wirklich "about" die neue Platte "Six" und "Strength In Numbers", danach gab es nämlich keine Tour. Und viele Leute meinten: Ihr habt gar keine Tour gemacht. Und jetzt spielen wir eben Sachen von den Platten.

Wie ist das jetzt, als Gitarrist u n d Sänger? Viele Leute fanden gerade eure Show geil, die von eurem Sänger...

j. Er war verrückt. Ich meine, am Anfang, weil wir so eine junge Band waren, wir waren einfach aufgedreht. Wir hatten soviel Spaß.

Verrückt zu spielen "was part of the act". Aber ich glaube, von Platte zu Platte, während du Material schreibst für die nächste Platte, als Songwriter und Musiker, ist es wichtiger, daß die Leute der Musik zuhören. Ich bemerkte irgendwann, daß die Leute zu einer Show kommen und warten, daß die Band abgeht. Sie hörten nicht, was die Band spielte. Wenn die Crowd das will, ist es okay. Aber wir als Band müssen Musik spielen, mit der wir uns gut fühlen. Ich hörte mir Shows an und dachte, Mein Gott, ich spiele beschissen! Denn ich war so damit beschäftigt, herumzurennen. Ich spielte nicht Gitarre, verstehst du?! Von jetzt an ist das Motto: Wir spielen die Musik und Ihr bewegt euch. Das macht es kraftvoller, das macht es viel melodischer, dichter.

Das ist also jetzt eine bleibende Besetzung.

j. Nein, es gibt ein viertes Mitglied, Carlton Smith, der auf der letzten Tour dabei war. Er ist unser Perkussionist. Auf der letzten Tour hat er Schlagzeug gespielt, aber eigentlich ist er unser Perkussionist.

Warum ist er jetzt nicht dabei?

j. Ich wollte, daß wir auf dieser Tour als Trio kommen, wie die Band Of Gipsies. Ich wollte, daß wir rocken. Aber dieses Jahr werden wir in den Staaten touren, zum ersten Mal seit langer Zeit, und dann wird eine sechsköpfige Band auf der Bühne stehen. Bass, Gitarre, Drums, Percussion und zwei Sänger. Ein Typ und ein Mädchen.

Wahrscheinlich wird es souliger klingen.

j. Weißt du, wenn du dir die neue Platte anhörst... Auf der neuen Platte sind eine Menge Vocals. Und ich möchte in der Lage sein, alles zu reproduzieren, was ich auf Platte gemacht habe. Auf Platte habe ich das alles gesungen. Live ist das manchmal hart. Ich kann zwar alle Leads singen, aber niemand singt die Backings und so. Wir wollen die vollen Vocals.

Du sprachst gerade die Band Of Gipsies an. Du hast ein Hendrix-tattoo auf dem Arm.

j. (*versonnen*) Oh yeah...

Ist er sehr wichtig für dich?

j. Ich habe ihn gesehen, als ich sechs Jahre alt war. 1970 auf dem New York Pop-Festival. Das hat schon etwas in Bewegung gesetzt. Ich ging heim und nervte meine Eltern, daß ich eine Gitarre wollte. Ich bekam meine Gitarre an meinem siebten Geburtstag, das war am 3. September, und dann, am 18., starb er. Das brachte mich zu dem Punkt, wo ich beschloß, daß ich Gitarre spielen wollte. Und den Rest meines Lebens verbrachte ich damit, herauszufinden, wie man spielt. Es gibt noch andere Einflüsse, aber das war ... Wes Montgomery, Charlie Parker, eine Menge Leute, John Lee Hooker, Muddy Waters... Ich habe soviel gehört als Kid, während ich älter wurde. Wahrscheinlich haben wir deshalb so viele Dinge vermischt, weil ich so viele Dinge mag.

Es gibt einen Song von euch, "Grandma Dynamite", wo es darum geht, mit der Gitarre aus dem Ghetto herauszukommen. Ist das angelehnt an diese Geschichte mit Hendrix?

j. "Grandma Dynamite" ist eine hypothetische Situation. Es ist ein Song. Es basiert irgendwie darauf, aber es war nicht real. Meine Großmutter, die übrigens noch lebt, ermutigte mich, zu spielen.

Der (obligatorische) Backstage-Alkoholiker klinkt sich eigenmächtig ins Geschehen ein und fragt

lallend: **How old are you?**

j. 32.

Der B.A.: **Both grandmothers still alive?**

j. Nein, eine.

Grandma Dynamite?

j. lacht

Okay, das wars dann wohl. Viel glück....

(*tape ends here*).

Interview: Stone

SATANIC SURFERS

Die unglaubliche Auswanderungswelle, Millionen Californier nach Schweden, erreicht ihren Höhepunkt, die Verkaufszahlen des Burning Heart-Labels schnellen in ungeahnte Höhen - Bands wie Millencolin oder No Fun At All werden zu Berühmtheiten. Komischerweise liest man aber (oder nur ich?!) wenig über die satanischen Surfer. Also telefonierte ich mit Frederick, der mir beim Anhören des Bandes nach dem Telefonat stellenweise richtig leid tat, denn seine Englischkenntnisse scheinen nämlich nicht gerade überzeugend zu sein, so daß ich ihm, glaub ich, doch einige Male unbeabsichtigt den Satz oder ein Thema abgeschnitten habe. Oder lag es daran, daß er fast noch nie ein Interview gegeben hat? Egal, netter Kerl, wer weiß, wen stört's?

Erzähl mir mal was über euer neues Album! Das war das erste mal, daß ich etwas von Satanic Surfers gehört habe. Euch gibt es ja seit 1989, aber das ist eure erste Longplay-CD.
F: Ja, und es ist auch nicht mehr das selbe Line-Up wie '89. Aber der Drummer ist noch vom Orginal-Line-Up. Wir, also ich, Magnus (Gitarre) und Tomek (Bass) fingen '92 mit den Satanic Surfers an.
Einige Split -Singles.....
F: Yeah, wir haben eine Split-Single mit Ten Foot Pole gemacht und dann 2 Satanic Surfers-Singles.
Und was denkst du über euer Album?
F: Das neue Album?
Ja.....
F: Ich weiß nicht. Ich denke es ist schlecht, aber so gut, wie es tatsächlich sein kann.
Spielt ihr noch in anderen Bands?
F: Wir spielen noch in einigen anderen Bands, aber Satanic Surfers ist die Hauptsache.
Aber leben könnt ihr von den Satanic Surfers nicht, oder?
F: Nein, nein. Wir verdienen nicht soviel Geld, aber andererseits haben wir auch keine Jobs. Wir können nicht davon leben.
Wieso singt ihr nicht auf schwedisch?
F: Ich weiß nicht. Es ist leichter in Englisch, in Schwedisch hört sich das ein wenig komisch an (*lacht*). Ich glaube, daß es leichter ist, Texte in Englisch zu schreiben.
Was sagst du zu Leuten, die sagen, daß ihr diesen Californien-Punk-Rock-Stil nur kopiert und nichts eigenes macht?
F: Maybe we do, I don't know..... . Wir sind alle mit dieser Musik aufgewachsen, wir alle lieben die Rich Kids on LSD.
Ihr seid ja auch mit ihnen getourt.
F: Ja, aber nur in Schweden und Dänemark.
Und, wie wars?
F: Großartig! Sie waren, als wir jünger waren, unsere Lieblingsband. Es war cool.
Habt ihr mit der in Schweden ja ganz großen Straight-Edge-Szene Kontakt?
F: Ja, viel. Wir leben aber im Süden Schwedens und fast alle SE-Bands kommen aus dem Norden.
Wie siehst du das sonst so in Schweden, eher wie eine große Familie oder viele kleine Gruppierungen?
F: Wahrscheinlich beides. Manchmal mögen Punk-Rocker S.E-Leute nicht, weil sie denken, daß man „ trinken muß" usw.. . Das ist dumm. Ich denke, S.E. ist o.k., es ist cool. Solange sie mich respektieren, kann ich auch sie respektieren. Aber die jüngeren Bands die es jetzt so gibt.....es ist schon mehr wie eine Familie.
z.B. Burning Heart Records hat ja auch viel Verschiedenes, wird ja gern „das schwedische Epitaph" genannt, aber eine Band wie 59 Times The Pain wäre wohl nicht bei Epitaph.....
F: Sie sind auch S.E. Sie sind cool, wir sind mit ihnen getourt und sie sind Freunde von uns.
Wie ist der Kontakt zu Bad Taste Records? Robert (*der früher in der Band war*) ist ein Mitglied von B.T Rec., oder?
F: B.T sind Robert, Björn und Jola (*?*), die 3 sind B.T.R. Wir leben sehr nahe bei B.T. Rec., wir sehen sie jeden Tag, sie sind sehr gute Freunde.
Und warum war dann die CD auf Burning Heart und nicht auf Bad Taste?
F: Wir haben unsere erste Maxi-CD-Single, die sich „Keep out" nennt und 8 Lieder enthält, auf B.H. veröffentlicht, weil Bad Taste das Label damals noch nicht wirklich begonnen hatten. Burning Heart sind immer noch total cool, und von daher.....
Hattet ihr auch Major-Angebote?
F: Nein.
Noch nicht.
F: I think they do neither.
Was würdet ihr machen?
F: I don't know. Wenn es alles perfekt stimmen würde, würden wir es vielleicht machen. Wir sind aber dort froh, wo wir jetzt sind.
Skaten alle Bandmitglieder?
F: Nein, nicht mehr. Nicht mehr.
Wieso nicht?
F: Wir spielen fast die ganze Zeit, machen neue Songs und so.....
Habt ihr noch Kontakt zur Skater-Szene?
F: Ja, klar!
Es sind viele auf den Konzerten, oder? (*intelligente Frage.....*)
F: Jawohl.
Ist es nicht eine sehr trendy Szene? Früher den alten Skate-Core mit Black Flag oder so, dann kam HipHop und jetzt ist es bei Melodic Core.
F: Es ist dazu geworden, ja. Es gibt schon noch Old-School Kids, aber sie mögen oft auch den neuen Skatecore. Sie hörten zuvor vielleicht Black Flag, wie du gesagt hast, oder Suicidal Tendencies und so. Sie kommen auch zu unseren Konzerten. Ich hoffe, daß es nicht für alle ein Trend ist, daß welche dabeibleiben, bei der Musik und für was sie steht bleiben.
Gibt es außer RKL noch andere Bands mit denen ihr gerne mal zusammenspielen würdet?
F: Egal, welches Land?
Ja, egal.
F: Ich würde gerne eine große Tour mit 59 Times The Pain machen, sie sind total cool. Und noch eine andere Band aus Schweden, namens ??? , sie sind auch ziemlich geil. Dann noch eine Band namens I SPY . ...Ich möchte mit vielen Bands touren (*lacht*).
Glaubst du, daß es für euch möglich sein wird, irgendwann demnächst eine Tour durch USA zu machen?
F: Ich glaube, sie haben schon diese ganzen guten Bands, also brauchen sie uns nicht mehr. (*Gelache*)
Was fühlst du auf der Bühne?
F: Auf der Bühne? I don't know, in den ersten 10 Minuten bin ich immer sehr nervös (*lacht*) . Wenn es die Leute mögen, ist es großartig.
Wenn sie herumspringen oder stagediven oder was auch immer...
F: Ja, dann ist es großartig.
Und wenn sie nur vor der Bühne stehen, sich nicht bewegen und dich anschauen?
F: Nein, manchmal kannst du sehen, daß sie es noch mögen, dann ist es cool. Wenn du siehst, wie sie dir beim spielen zuschauen und du alles falsch machst, wirst du sehr nervös (*lacht*).
Wie viele Leute kommen denn zu eueren Konzerten, wenn ihr daheim spielt?
F: So zwischen 200 - 700. (*so ganz kann ich den nächsten Teil nicht entziffern es läuft daraus hinaus, daß generell im Norden Schwedens viel mehr Leute - bis zu 1000 - zu ihren Konzerten gehen als im Süden. Sie selbst stammen aus der Nähe von Dänemark, also aus dem Süden*)
Ich habe den Eindruck, daß Millencollin oder No Fun At All sehr gehypet werden, aber man hört selten was von Satanic Surfers. Macht ihr weniger Promotion, oder was....
F: Nein. Sie sind größere Bands. Sie machen all diese Promotion-Singles usw. Wir mögen das nicht, von da her....
...Millencollin ist ja mittlerweile ziemlich groß, MTV und so...
F: Ja, it's cool. Das ist wirklich nicht unsere Sache.Wir werden auch ein Video machen aber wir werden es nicht zu MTV schicken, das ist wirklich nicht .....(*und ich schneide, warum auch immer, brutal ab*)
Was denkst du wird die Zukunft für Satanic Surfers bringen? Was glaubst du, was in 5 Jahren mit der Band los ist?
F: In 5 Jahren?
Ja, oder in 10, was du willst.
F: I don't know. Hoffentlich haben wir dann viel mehr Platten gemacht! Ich hoffe, daß manche Leute die Musik noch mögen, wenn der Trend...
...vorbei ist.
F: Ja, wenn der Trend vorbei ist. Wir werden wahrscheinlich noch das selbe machen. Das wollten wir schon immer machen, du mußt ja irgendwas machen. Ich denke, das wir uns geändert haben werden (?).
Wie alt sind die Bandmitglieder?
F: Unser Drummer, Rodrigo, ist 22, unser Basser, Tomek ist 22, ich bin 21, genau wie unserer anderer Gitarrist, Magnus.
Also denke ich mal, daß es eine lange und gute Zukunft für die Satanic Surfers geben wird.
F: Oh, thanks!
Möchtest du dir noch selbst eine Frage stellen. Interviews sind ja manchmal ziemlich langweilig für die Bands.
F: Ja, aber es ist o.k.
Gibst du gerne Interviews oder denkst du, oh nein, noch ein Interview, das langweilt?
F: Ich gebe nicht viele Interviews. Das macht meistens unser Drummer, weil er die Texte schreibt. Er weiß mehr darüber. I don't know.
O.k., thanks.
F: Thanks.

Interview: Christoph Lottes

Wieviel tausend Bands kommen eigentlich aus L.A.? Hier wieder mal eine, nämlich BOTTOM 12, die es seit ca. 5-6 Jahren gibt. Über die Musik schreibe ich jetzt nichts mehr, im letzten Heft war ein Review ihrer CD. Das Interview selbst war sehr lustig, da der nette und freundliche Sänger Johnny schon einiges an Rotwein intus hatte (boshafterweise könnte man auch behaupten, daß er sich mehr an seiner Flasche festhielt, als daraus zu trinken, aber ganz so schlimm wars dann doch nicht!!) Ganze 10 zahlende Gäste fanden sich dann zum Konzert im Bamberger Fischerhof ein, naja, nächstes mal werden hoffentlich mehr erscheinen!

Wie war eure Tour bisher?
Johnny: Die Tour läuft sehr gut. Die meisten Shows waren wirklich gut besucht. Die Leute waren sehr nett und gastfreundlich.....haben uns wirklich gut behandelt.
Das ist eure erste Tour durch Europa, ja?
Johnny: Ja, das ist unsere erste Tour überhaupt, wir haben so eine Tour noch nie vorher gemacht.
In Amerika?
Johnny: Nein, dasselbe. Gigs hier und da, wir waren bis jetzt nicht wirklich aus Californien draußen.
Weitere Eindrücke von den Leuten hier?
Johnny: Sie scheinen gut auf die Musik, die Band zu reagieren. Viele haben uns noch nicht gehört, sie stehen rum und analysieren, was da abgeht.
Es war deine Idee die Band zu gründen, oder?
Johnny: Nein, 4 von uns hatten die Idee. Ich, J.P., John und Tony kamen auf die Idee und haben angefangen, zu proben usw.
Wolltet ihr von Anfang an was "Außergewöhnliches" machen, ihr habt ja 2 Drummer und eine Trompete usw., oder habt ihr euch einfach gesagt: "Hey, laßt uns eine Band machen"?
Johnny: Wir alle hatten verschiedene Projekte, nicht einmal unbedingt eine Band, Filmprojekte oder was auch immer. Die Band war nur eine Sache, die wir machen wollten, um unsere Kreativität, unseren Ärger und all das auszudrücken. Es passierte einfach so. Ich war ein Drummer, J.P war ein Drummer und John war einer! (*lacht*) Das sind zu Viele..... Die Butthole Surfers hatten für eine Weile 2 Drummer. Es hat ein Industrial - Trizial, eine Art von Percussion.....a lot of rhythm, a lot of beat and a lot of groove!

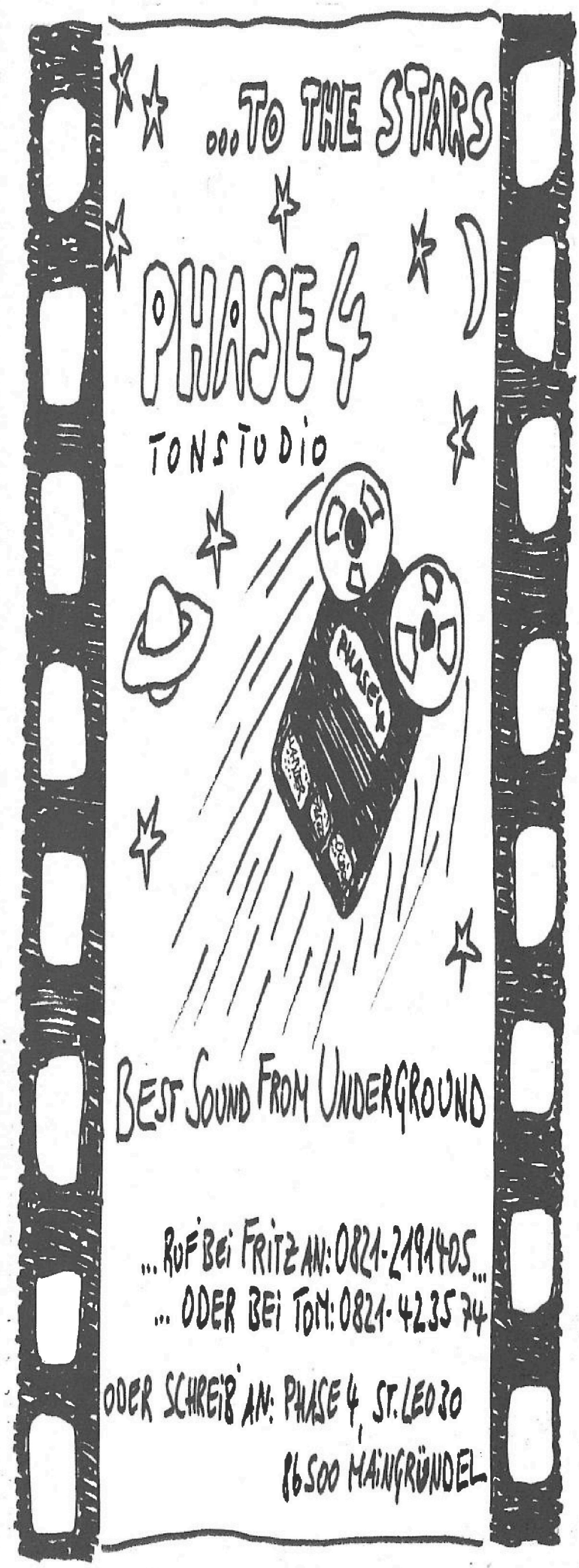
War eure CD die erste Sache, die ihr veröffentlicht habt?
Johnny: Wir hatten letztes Weihnachten eine Single, eine Christmas -Single. Wir haben "Jingle Bells" gecovert, was sich nicht annähernd wie der richtige Song anhört. Wir haben auch den Song "Fuck Christmas" von Fear gecovert, den sie 1982 geschrieben haben. Es klingt nicht sehr gut. (*lacht*)
Greg Graffin von Bad Religion hat euer Album produziert, wie seid ihr denn zu ihm gekommen?
Johnny: Er hörte eines unserer Demos. Wir sind die erste Band, die er produziert hat, außer Bad Religion. Ich schätze mal, eines seiner Kinder hats wirklich gemocht. ..... Er hat einen 2 Jahre alten Sohn.....
Seid ihr damit zufrieden?
Johnny: Ja, ich denke er hat seine Sache wirklich gut gemacht. Obwohl er für uns vielleicht der falsche Produzent war, weil wir nicht wirklich eine straight-ahead Punk Band sind. Ich glaube nicht, daß er wußte, wie man mit 2 Drummern umgeht. Die Sounds der 2 Drums sind auf der CD nicht wirklich deutlich. Aber zum größten Teil hat er seine Sache wirklich gut gemacht., es kommt sehr gut rüber. Bei dem Song "Shake it" hat er einige Backgroundvocals gesungen, um mir aus der Patsche zu helfen. (*lacht*)
Wieviel Leute zieht ihr so bei Konzerten in L.A. ?
Johnny: Wir spielen oft in L.A., manchmal kommen nicht so viele, weil sie uns ziemlich oft sehen..... Aber bei großen Parties so 500-600 Leute.
Wenn man bei euch die Besetzung hört, mit 2 Bläsern und so könnte man an Ska denken. Bands wie Voodoo Glow Skulls, die Bläser und viel Ska- Einflüsse haben, was bei euch ja überhaupt nicht so ist.
Johnny: Ja, wir sind weit weg vom Ska. Viele blöde Journalisten bezeichnen uns als Ska, eben weil wir Bläser dabei haben, weißt du, daß macht überhaupt keinen Sinn. Eine Band wie TAD oder so hatte Bläser, oder Black Flag hatten Bläser, man würde sie bestimmt nicht als Ska bezeichnen (*Großes Gelache*)
Einige Bands, die du wirklich magst....
Johnny: Wir sind 7 Leute in der Band und jeder hat einen anderen Geschmack. Ich persönlich bin mit der alten Punk Rock-Szene in L.A. in den frühen 80igern aufgewachsen. Ich mag viele verschiedene Sachen, alles von Industrial bis Hip Hop.
Wenn du in L.A. weggehst, wo gehst du dann hin?
Johnny: Du meinst, wenn wir uns Bands anschauen?
Ja.
Johnny: Ich sehe nicht viele L.A. -Bands, bis auf die Wenigen, die ich mag (*lacht*)
Weißt du, wie viele CDs ihr in Amerika und in Europa verkauft habt?
Johnny: In Europa bin ich mir nicht sicher. In den Staaten haben wir sie selbst verkauft, weil wir bis jetzt noch keinen Vertrieb haben. Deshalb haben wir noch nicht so viele verkauft, ungefähr 1000 Stück. Wir versuchen es noch und wenn wir von der Tour zurückkommen geht es wieder an die Arbeit
Wie ist es, vom Geld her gesehen, mit 7 Leuten zu touren?
Johnny: Unser größtes Problem überhaupt ist Geld. (*lacht*). Wenn wir Geld hätten, könnten wir alles machen, wir haben aber keines.
Habt ihr alle Jobs?
Johnny: Ja. Mit der Band verdienen wir gar nichts.

BOTTOM 12

Habt ihr vor der Tour gekündigt?
Johnny: Oh, die Meisten von uns haben keine regelmäßige Arbeit (*nennt ein paar Beispiele*). Wir arbeiten in Hollywood, also machen wir einen der Scheißjobs, den sie dir geben. (*lacht*) Wir haben unser eigenes Label, Separation Records, dort verbringe ich ca. 4 Stunden am Tag, mache Band-Promotion für Bottom 12.
Macht ihr alles selbst?
Johnny: Ja.
Gut.
Johnny: Ja, aber hart und bis jetzt ist noch nicht soo viel dabei herausgekommen. Aber wir sind hier in Europa, also.....
Wie sieht es mit dem Interesse für euch in Amerika aus? Gebt ihr viele Interviews?
Johnny: Wir haben noch nicht so viele gegeben, nicht so viele wie hier.
Wieviele habt ihr denn schon gegeben?
Johnny: 10 oder so. In den Staaten besteht kein so großes Interesse. Das liegt hauptsächlich daran, daß wir alles selber machen. Es ist schwer, einen bekannten Namen zu bekommen
Wieviel bekommt ihr zu Hause von Europa mit? Nehmt ihr dort viele Bands aus Europa war?
Johnny: Nicht so viele. Hier habe ich von vielen Bands gehört (*Die Toten Hosen kennt er!*)
Wie seid ihr zu euerem Namen, Bottom 12, gekommen?
Johnny: Vor 20 Jahren gab es mal eine TV-Show, die "Adam 12" hieß, die von diesen wirklich großartigen Cops, diesen two-shoes types cops handelte. Diese fiktive Vorstellung, wie großartig doch Cops sind. Ein Freund von uns hatte die Idee, eine Show über richtige Cops zu machen, wie schlecht sie wirklich sind (*he,he*) und er wollte sie "Bottom 12" nennen, als ein Gegensatz zu "Adam 12" .
Und der Name des Albums. "Songs for the...äh..
Johnny: .....disgruntled postman".
Ja.
Johnny: Ähm, wir kamen darauf, weil (*ein anderes Bandmitglied ruft dazwischen.....*) Viel von dem, was wir schreiben, wo unser Ärger herkommt, kommt aus der working -class und so.
Wie habt ihr euch denn alle gefunden?
Johnny: Die meisten von uns waren Freunde. Nun, 5 von uns, Rico kam erst später dazu, also die 4, die mit der Band begannen, wir begannen uns nach Bläsern umzusehen. Dann fanden wir Glen. Die meisten Saxophonisten kamen zu den Proben, hörten uns spielen, flippten aus, suchten nach Ausreden und suchten das Weite. (*lacht*) Aber Mike kam rein, wir schauten ihn alle an, er sah aus wie ein Cop. Außerdem war er ein guter "Drogenmißbraucher", und paßte daher gut zu uns (*lacht weiter*)
Wie alt sind die Bandmitglieder ?
Johnny: Im Durchschnitt so Mitte 20, glaube ich. Willst du das Alter jedes einzelnen wissen?
Nein. Dein Alter?
Johnny: 29.
Was denkst du über Sraight Edge? (*mit Blick auf die Weinflasche, die vor ihm steht*)
Johnny: Yeah, I don't care, teach their own! (*lacht*). Es ist eine individuelle Entscheidung wie man sein Leben führt. Es stört mich nicht.
Jetzt driftet das Gespräch ab, so daß wir über den Vorfall mit Jello Biafra reden, als er zusammengeschlagen wurde, und über die Dead Kennedys.....

Wie steht ihr zum Publikum, spielt ihr nur, weil ihr selbst Spaß haben wollt oder denkt ihr euch, wir spielen für die Leute, damit die auch Party haben?
Johnny: Je mehr Leute es mögen, desto besser!
Die letzen 3 Alben, die du dir gekauft hast?
Johnny: Die letzten 3 Alben, hm, ...äh, ich habe mir schon lange keine CD mehr gekauft.
Oder die letzte Band, die dir wirklich gefallen hat.
Johnny: Da gibt es einige Bands in L.A. ..Wood Pussy, Oiler zum Beispiel. Ich höre viel Jesus Lizard, The John Spencer Blues Explosion, Unsane.....
Die spielen nächsten Freitag hier in der Nähe.
Johnny: Ja, habe ich gesehen, ich glaube, sie spielen einige Wochen hinter uns. Sie sind zur Zeit eine meiner Lieblingsbands. Sie haben viel gutes Drumming, zwar "nur" Einer, aber der ist großartig!
Nur Einer..?
Johnny: Ja, als ob er 4 Arme hatte (*lacht*)
O.K., danke.
Johnny: O. K., that's a lot.

Interview & Photos: Christoph Lottes



THE VICE BARONS - 'Raritease the 93 - 94 Vinyl collection' LP
16 Surfhits, davon je 3 - 4 von ihren ersten 10" Doctor Love welches nur auf dieser Platte erscheint. Die Meister der Surfhammond machen Spaß, guten Beat versuchen erst gar nicht zu singen, das brauchts auch nicht denn ihr Sound ist das stärkste was mir zur Zeit untergekommen ist. Die Seite 1 ist mit 8 Songs ihrer zwei EP's von 93 bestückt und Die B-Seite mit 7 Liedern ihrer zwei EP's aus 1994. Plus Doctor Love eben. Wer Surf nicht kennt sollte sich dieses Teil unbedingt zulegen denn der Vorgeschmack auf einen der besten Sounds könnte nicht besser sein.
(alex)
Karl / Rumble

ATTENTION ! ROOKIES - 'Cracked' 10"
ATTENTION ! ROOKIES (zu deutsch VORSICHT ! ANFÄNGER) nennt sich eine frische Marburger Band - und das obwohl ¾ der Kombo schon jahrelange, einschlägige Punk Rock Erfahrung in solch berühmten Bands wie den BOXHAMSTERS, KICK JONESES und BAD COMMUNICATION aufzuweisen hat. Somit ist es auch wenig verwunderlich, wenn man musikalisch einfach geilen Punk Rock geboten bekommt. Mir gefällt an A!R aber ganz besonders Jule's wunderschöner Gesang, bei dem ich einfach dahinschmelzen könnte. Ihre englischen Texte drehen sich weniger um die großen Probleme der weiten Welt als vielmehr um die kleinen Probleme ihres eigenen kleinen Kosmos und das macht sie mir um einiges sympathischer. Wem Bands wie TILT gefallen, der macht mit dem Kauf dieser Scheibe mit Sicherheit keinen Fehler. Alle anderen natürlich auch nicht. Zulegen oder im Leben nie mehr glücklich werden.(über X-Mist erhältlich)Stefan(wenn möglich bitte in einen grauen Kasten, weil es das Teil einfach verdient hat.)
(stefan)

DAY BY DAY - 'We need more than your compassion' 7"
Für mich zählen DAY BY DAY zum besten, was Karlsruhe momentan Punk / Hardcore mäßig zu bieten hat (und das ist ja nicht gerade wenig). Glücklicherweise heben sie sich angenehm von den vielen Karlsruher New York Kopierern ab und beweisen mit dieser selbstproduzierten Single, daß ihre Wurzeln doch eher im Punk liegen. Und da ich Punkbands mit Frauengesang sowieso schon immer geliebt habe, haben DAY BY DAY bei mir eh schon gewonnen - zumal Tatis Gesang (von schön melodisch bis wütend, aggressiv) für die nötige Abwechslung sorgt. Wie wichtig DAY BY DAY die Texte sind, beweist das 12-seitige Booklet, in dem klar wird, daß sie nicht zu den Bands gehören, die sich auf das Brüllen plumper Parolen beschränken. Denn neben ihren engagierten Texten liefern DAY BY DAY auch Hintergrundinformationen zu den Themen, die ihnen am Herzen liegen - wie Tierversuche, Mc Donalds etc. Bleibt zu hoffen, daß DAY BY DAY nach einigen Besetzungsschwierigkeiten bald wieder auf die Beine kommen und wir noch einiges von dieser wirklich geilen Kombo hören werden.
(stefan)

SPEEDBALL BABY - 'Get straight for the last supper' CD
Low Fi Jon Spencer Blues Dreunde, zwar gut verpackt, innen aber dann doch nichts, außer einer sehr bemerkenswerten Blitzkireg Bop Coverversion Richtung Lagerfeuerromantik. (daniel)
PCP / Matador

UGLY MUSTARD - s/t CD
Vollkommen überflüssiger Metal - was weiß denn ich - core. (daniel)
Brainstorm / Concrete

BRAINIAC - 'Internationale' MCD
Obskure Yankees krachen mit allen möglichen und un-möglichen Instrumenten, klingt wie Devo gegen Hinterhof - Industrial - Projekte. Könnte glatt aus Japan sein, Musik, über die Theoretiker garantiert Bände füllen werden / schon haben, aber mich nervt's gerade nur ganz erbärmlich.
(daniel)
Touch &Go/Efa

STADTTEILGRUPPE - Soundtrack zur Demokratie Mini CD
Terrorgruppe, Ärzte, Heino engagieren sich für irgendeine Kreuzberger Partei, die sie aus der Taufe gehoben haben. Mehrere spoke word Dinger, die allesamt soo gut waren, daß ich sie jetzt, 5 Minuten nach dem Hören, schon wieder vergessen habe, und ein Terrorgruppe Stück, daß gar nicht so schlecht war. (daniel)
Gringo

STONED - 'music for the morons' CD
Eine Band aus Schweden. Na, was kann DAS wohl sein? 5 Neunzehnjährige liefern eine grandiose No FX Platte ab. Aber was soll das? Ok, ich KANN so etwas nicht mehr hören, aber sie machen es verdammt gut. Gefällt mir besser als die anderen aus dieser Ecke. Obwohl das Ding halt 100% einfallslos ist. Auf der anderen Seite wäre ich erfreut, wenn mal 5 Frankfurter so was hinkriegen würden. Naja, zu blöde eben. (daniel)
Ampersand / Birdnest

OPPOSITE FORCE - 'Near' MCD
Cover: Typ fliegenderweise vom Dach herunter. Rückcover: 5 gestylte Italiener. Spielen H/C der älteren New Yorker Schule, nicht unähnlich den Cro Mags oder so Zeugs, wenn auch einen Tick langsamer. (daniel)
Vacation House/Via San Michele, 56 - 13069 Vigliano biellese (vc), Italien

OBLIVION - 'Shoot me a Waco' CD
Kinder, laßt es krachen! Dieses Label kann blind empfohlen werden, aboluter Überhammer hier, und jetzt erkläre ich warum: Es geht nämlich noch. Man kann in einer kleinen Band schnellen, melodischen Punkrock spielen, mit harmonischen, mit Bolzerteilen, ohne wie all die anderen zu klingen. Hatte diese Band schon auf ihrer erste 7" Geschmack bewiesen, indem sie einen Jojo - spielenden Grobi ('Full blown grover') auf's cover setzte, so ist 'Knall mir einen Davidianer', oder wie der Titel auch immer auf deutsch heißen mag, wirklich die Platte des Sommers. Eine große Bandbreite von Einflüssen, Stilen, dominiert die Stücke - mittendrin ein Break, und aus dem High speed love song wird ein schweres, klassiches Chicago Riff-o-rama; siehe da, und auf einmal knallt es und alles ist wieder wunderbar. Top Ten des Jahres, easily. (daniel)
Johann's face / POB 479-164 / Chicago, Il 60647

MUDWIMMIN - 'Mysteries of inner beauty' CD
Wäre vor 6 Jahre besser gekommen: Noiserock aus San Francisco, warum soll ich euch jetzt einige andere Bands nennen, nur weil da Frauen auch Lärm gemacht haben? Die Gitarre wirkt etwas drucklos produziert, aber abgefahren ist dise Platte auf jeden Fall: Polkastücke (sic!) - wir spielen que sera sera mit Umpa - Rhythmus, überhaupt haben die Mudwimin einen großen Hang zu theatralischem Gesang. Wenn sie die Stecker aus dem Overdive rausziehen, können sie prima Straßenmusikerinnen werden, oder in schummrigen Kabaretts auftreten.
(daniel)
Mordam / Broken Rekids

DRAIN BRAMAGED - 'I won't be' CD,
Schneller überdrehter südkalifornischer Punk des Descendents - Schule; man gibt einmal Reagan Youth zum Besten, und ich kann nicht meckern, aber jubeln auch nicht. (daniel)
Lethal / AGR

81 MULBERRY - 'Drive shaft to cudlesac' CD
Das kleine Städtchen Chapel Hill in den amerikanischen Südstaaten ist seit einigen Jahren ein großer Anziehungspunkt für Künstler aller Sorten geworden; ein verträumtes Collegestädtchen eben. (Bekanntester Exportartikel: Superchunk) 81 Mulberry spielen Collegerock. Wir nehmen ein wenige Rifforama von Rocket ftc, versuchen, unsere Gitarren wie Sonic Youth zu stimmen, und spielen Superchunklieder mit einem wehleidigen Neil Young - Touch. Geht in Ordnung. (daniel)
Pleather/POB 3572 / Chapel Hill /NC 27515

b.n.i. - 'a forest' mini cd
Gute Laune Gitarrenpop mit hübschem Frauengesang, läuft so locker leicht durchs Ohr und auf der anderen Seite gerade wieder raus. Zu süß, zu einfach, so etwas ist entweder Lagerfeuerromantik oder im Radio zwischen 23 und 0 Uhr, zwecks Einläutens des Nachtprogramms. Die Stimme erinnert an Elastica, die Musik an die Breeders oder so etwas, glaube ich zumindest.
(daniel)
greasy pop / zuma

NO CONSENT - 'nowhere to hide' CD
Comiccover mit wildem bösen Irokesenpunker, dazu das zugegeben sehr gute Label, der Bandname und dann doch nicht! Enorm englisch beeinflußter, melodischer Punk ganz in der Tradition der Sechszundsiebziger und später - Crew. Nicht so die Clash - Schiene a la Rancid, eher eriger, so wie Stiff L.F. oder Adverts Nummer, aber eben von Yankees gespielt, und da kloingt das ja immer mehr nach vorne als nach oben .... (wer den Satz nicht versteht, sollte sich mal Naked Rayguns (was für eine große Band.:.) Cover von Suspect Devise (SLF) anhören. Aber hey, so gut sind die hier nicht, keine Angst.
(daniel)
Stiff pole rec.

TODAY IS THE DAY - 'dto.'
Auferstanden aus Ruinen und der Zukunft, die alles andere als rosig aussieht, zugewandt, basteln TITD an einem Rock, der der Verzweiflung auf angenehm und reichlich komplizierte Weise Ausdruck verleiht. Mit einer erweiterten Palette von Schwarz- und Grautönen malen TITD diesen griesgrämigen Lärm, über dem Steve Austin schreit, wispert und ächzt. Manchmal versucht er auch, zu singen, wobei er dann ein wenig nach Perry Farrell klingt. Ein ziemlich großes Ding, das. Auch wenn da etwas ist, was ich nicht verstehe: das Stück Tragedy ist doch wirklich nichts anderes als ein Schlagzeugsolo, oder? (stone)
AmRep/Indigo

RECHARGE - 'Hamburg '42'
Recharge sind bekennende Discharge-Devotees, uralter Hannoveraner Punkadel und klingen nach, na was wohl. Liebevoll wird das Artwork und auch der Sound der ollen Helden recycelt und die Texte zeugen von unversöhnlichen Ressentiments gegen Schweinesystem, Nazis und Bullen (da heißt doch ein Song glattweg "Bullenterror"!) - die lyrische Prägnanz der Vorbilder zu erreichen, ist ihnen allerdings nur partiell geglückt, im deutschen Jargon muß man aber immer auch ein bißchen umständlicher formulieren. Also: Wenn Du Discharge magst, kannst Du hier bedenkenlos zugreifen! Rockt! (stone)
Epistrophy, P.O. Box 312, 30003 Hannover

JESUS LIZARD - 'Shot'
Nachdem im letzten Heft alle über die neue Jesus Lizard und den Verfall der Sitten geweint haben ("früher, als wir noch beim Glasel Punsch zusammensaßen, den Kopf voller Ideen, sie hätten mich mal beim Jitterbug sehen sollen, mit Selma Lagerlöf..."), möchte ich, auch wenn das nicht wirklich Not tut, eine Lanze für JL brechen. Shot ist nämlich schlicht schön und cool. Shot hat Hits wie Now Then oder Thumper, und wenn Jesus Lizard auf Shot, jetzt mit mehr Geld produziert, anders (und zugegeben: gestylter) klingen, dann mag das ärgerlich sein, weil man sich ja so an den alten Sound gewöhnt hatte, aber Gewohnheit ist kein besonders gutes Argument, wo ihr euch doch an den neuen Sound genau so gewöhnen könnt, gell?! Und, bittschön, wer kann denn noch sagen: "Ja, die alten Platten...", ohne eine Mine zu verzucken? (stone)
Capitol (ist es das worüber Ihr Euch ärgert?)

SLAYER - 'Undisputed Attitude'
"Disintegrate You, Bastard!" Damit eröffnet die neue Slayer, ein bunter, nostalgischer Melodienreigen. Der Hardcore der Mitt- bis Spätachtziger, eine Musik mit der wahrscheinlich eine ganze Menge der Leser (ja, auch Leserinnen, gähn) aufgewachsen sein dürften, schnell und metallisch präzise runtergekloppt von einer Band, die gerade im Hardcorelager einen eher zweifelhaften Ruf hat, woraus folgen könnte, daß sich zum Beispiel die ehemaligen Minor Threat gar nicht so sehr über diese Hommage freuen werden. (Was die zweifelhafte Attitüde der hier tätigen Musikschaffenden angeht, bemerkte ich irgendwann an anderer Stelle, daß dumme Menschen manchmal die besseren Lieder haben). Also: ein feiner Spaß, auch wenn die Größe von Reign In Blood natürlich nicht im entferntesten erreicht wird.
(stone)
American

SHELL - 'Out Of Tune'
Kreis Lippe und Westfalen sind aus unerfindlichen Gründen die Heimat des deutschen Dinosaur-Pop, neben Weilheim, versteht sich (inzestuös miteinander verquickt ist allerdings auch hier nichts mehr an Distanz, als die geographische geblieben). Shell sind auch Teil dieser Großfamilie, und so betätigen sich auf dieser Platte die Sharon Stoned-Typen genauso, wie der notorische Schneider. Herauskommt allerliebstes Songwriting in schrammeligem Low-Fi-Gitarrenkleid (geblümt). Studenten mit Faible für Neil Young. (stone)
Brake Out/Enemy Rec.

CHUM - 'Dead To The World'
Metalbrettgitarren spielen mit den Muskeln, bisweilen auch ziemlich rockig, oder zeigen, eher selten, den Mut zum schrägen Akkord. Helmet sind gewissermaßen der Präzedenzfall für eine ganze Flut von Bands. Was an Chum aber gefällt, sind die Gesangseinlagen des Sängers, der sich in einer ganz ähnlichen Manier betätigt, wie Jonah Jenkins von Only Living Witness, also melodisch das Leid und die Einsamkeit beklagend. Herzschmerz und Teenagerfrustrationen, including Prince-Coverversion. Wertkonservativ. Solide. (Eventuell demnächst im Interview). (stone)
Century Media/Spv

BEASTIE BOYS - 'the in sound from way out'
Tja, da macht man also in easy listening. Dabei war die Band doch mal innovativ. Aber das kann einem auch langweilig werden, immer nur innovativ sein zu müssen. Nette Musik, völlig belanglos. (fritz)
capitol

CYBER AXIS - 'fool energy'
Cover von Altmeister Giger, beachtliche plastikfreie CD-Verpackung, genretypischer Industrial-Metal mit sovielen Zitaten drin, daß ich es nicht mehr unter Humor einordnen kann, sondern schnell wieder abstellen muß.
(fritz)
paradise rising/fire engine

DIE FORM - 'phenomena of visitation'
Remix-4-Tracker mit phantasievoll abgewandelten Versionen der bereits vom letzten Longplayer bekannten Stücke. Die beiden, Eliane und Philippi, schaffen es tatsächlich, einen Bogen vom düsteren antiken EBM zum atmosphärisch-ambienten Techno-Trance zu schlagen. Respekt.
(fritz)
hyperium/rtd

DRAIN - 'offspeed and in there'
King Coffey, das Gehirn von Drain, war mal bei den Butthole Surfers als Percussionist dabei. Jetzt macht er selber rum, ohne Zerstörungshymnen, aber mit abseitigen Anhäufungen gefundener oder gestohlener Geräusche zu kleinen rhythmischen Häufchen. Ein sommerlich-unaufgeräumte-Wohnung-Soundtrack, viele exotisch und scheinbar sinnverlorene technische Gegenstände liegen herum und aus der Nachbarwohnung oder so kommt funkige Soulmusik, immer wieder unterbrochen von Straßenlärm und anderen Vorgängen, die sich aber wegen allgemeiner akustischer Verschmelzung nicht mehr so genau benennen lassen. Sehr, sehr nette Platte.
(fritz)
trance/efa

Wir besprechen generell noch immer fast alle Punk-HC-Underground-D.I.Y. Veröffentlichungen (egal ob Tape, Platte, CD). Wir werden aber nicht mehr alles ins Heft nehmen was uns zugeschickt wird. Was wiederum nicht heißt das nur Tonträger des oben genannten Genres reinkommen, wenn einem mal eine Schmalz-Pop Scheibe, ein Metal Silberling oder was auch immer gut gefällt dann wird das nach wie vor berücksichtigt. Im TRUST werden nur die fertigen Tonträger besprochen (d.h. keine Reviews von Vorabtapes, VorabCd's oder Testpressungen), die jeweiligen vor-... könnt ihr gerne als Info schicken, vergesst dann aber nicht das "finnished product" bei Erscheinen zu schicken. Weiterhin sind wir für alles offen, wir können eben nur nicht garantieren das es auch ins Heft kommt. Also schickt weiterhin euren Stoff!! Verschont uns mit "follow-up" anrufen ob wir die Veröffentlichung bekommen haben und besprechen werden.

THE BULLOCKS - 'Double Or Quit' CD
Punkrock aus Düsseldorf hat eine lange Tradition und die Buttocks sehen sich selbst in dieser Tradition. Etwas, was man ihnen nicht absprechen kann. Da wird zwar nichts neu erfunden oder neue Grenzen abgesteckt, dafür werden die Ingredienzen, die seit 20 Jahren zur Herstellung von Punk genommen werden, neu vermischt und das Resultat ist sauberer Spät-70er Punk mit einer manchmal ein bißchen nervigen Micky Maus-Stimme. Genau das, was der Aso mit Niveau von heute beim Biertrinken im Stadtpark im Ghettoblaster haben sollte. (al)
Wolverine Records

GERM ATTACK - 'A Tribute To Blondie' MCD
Tribute-Alben sind eine recht schwierige Sache, oft kommen die Bands an die Genialität der Originale nicht heran. Ein anderes Problem ist, daß es einfach zu viele Tribute-Alben gibt und gerade Bands wie Sonic Youth anscheinend jede Woche auf mindestens zwei davon vertreten sind. Bei dieser Platte ist es schon deswegen anders, weil nur eine Band Blondie-Songs covert. Unterstützt wird sie dabei von der Gastsängerin Babsi (tut mir leid, aber wie kann man so einen Namen ertragen???) und geboten werden 18 Minuten/6 Coverversionen, wobei 'Heart Of Glass' zweimal vorkommt, einmal in deutsch und einmal in türkisch gesungen. Besonders 'Dreaming', wieder von Gastsängerin Babsi dargeboten, ist wirklich klasse. Als halbherziger Blondie-Fan kann ich sagen, daß Germ Attack ihre Sache erstaunlich gut machen und nicht wegen Majestätsbeleidigung geteert und gefedert werden müssen. (al)
Wolverine Records

AXEL SWEAT - 'Erection' CD
Ich kann einfach nicht verstehen, wie diese Band auf die idiotische Idee kam, sich diesen Namen zu geben. Jeder mit etwas Grütze im Kopf müßte doch eigentlich einsehen, daß der Name einfach nur schlechten Schweinerock oder tumben Deutschpunk suggeriert. Dabei machen Axel Sweat weder noch, sondern recht ordentlichen Melodycore Marke NO FX und ähnlichem. Der Sänger kann zwar seinen Akzent nicht so gut verstecken, wie die ganzen Schweden, die sonst so in derselben Ecke lärmen, aber dafür hat 'Erection' mit dem Titeltrack und dem Song 'Declaration' zwei echte Hits.
(al)
Wolverine Records

PSYCHOTIC YOUTH/SURF TRIO - 'Split' CD
Surf Trio ist ein Quartett aus den Staaten, Psychotic Youth aus Schweden und wahrscheinlich schon einigem von euch bekannt. Jede Band bietet hier sieben neue Poppunk-Songs, wobei ich nicht ganz verstehe, warum beide Bands als Surf-Bands gehandelt werden, der einzige richtige Surfsong ist das Instrumental 'The Monster' von Surf Trio. Aber auch völlig egal, denn der Rest ist trotzdem genau das Richtige für die sommerliche Grillfête.
(al)
Wolverine Records

BLU BUS
Via Consolata 5
11100 Aosta. Italien
Phone/Fax: ++39 165 262909

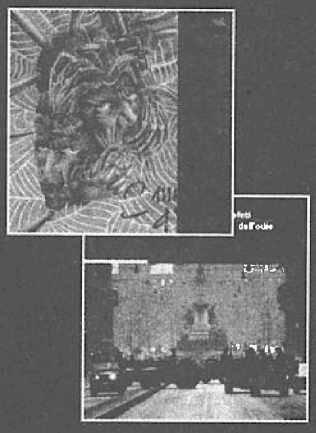
out now

SIX MINUTE WAR MADNESS
out now on cd the first full lenght of this powerfull band. Mighty riffs on mid-tempo.

KINA
"Troppo lontano e altre storie"
On cd only the Kina compilations. Old & new songs, acustic versions & unreleased tracks

also avaliable

TEMPO ZERO
"2 minuti d'odio" LP/CD
Between California and Washington D.C.



ARIADIGOLPE
"Profeti dell'odio" CD
Rapcore & great groove

sold by x-mist, we bite

V. A. - 'Punk Chartbusters Vol. 2' CD
Das ist also der Sampler, der sich laut Labelmacher so gut verkauft, daß mit dem Gewinn die etwaigen Verluste anderer Releases aufgefangen werden können. Wenn das wirklich so ist, dann hat dieser Sampler meinen Segen, aber warum muß das Ding nur so aufgemacht sein wie ein K-Tel-Sampler. Nichts gegen die Zeichnung, aber der Schriftzug 'Punk' in verschiedenen Schriftarten und Farben und dann der blöde Aufdruck oben rechts 'Kennt jede Sau aus Fanzine und TV', das muß doch nicht sein. Die Kiddies sollen's ja kaufen, aber muß man es absichtlich billig wirken lassen? So, jetzt zur Musik: 28 Bands covern 28 andere. Ich müßte schon sehr falsch liegen, wenn nicht jeder zumindest eine neue Version hier gut finden würde. Ob es genug sind, um die ganze CD besitzen zu müssen, weiß ich aber auch nicht, denn fast alle Songs sind sowieso von den regulären Longplayern der jeweiligen Bands genommen. Insgesamt was für Fans von Cover-Versionen. (al)
Wolverine Records

V. A. - 'Skaters Have More Fun' CD
Zum 15. Mal wurde dieses Jahr in Münster die Skateboard-Weltmeister-schaft 'Münster Monster Mastership' veranstaltet. Zu diesem Jubeläum haben die Initiatoren eine CD mit 21 Songs zusammengestellt, die mit dem Skaten zu tun haben. Da wären z.B. natürlich die Suicidal Tendencies mit 'Possessed To Skate' und 'My God Rides A Skateboard' von den Spermbirds. Was Flugschädel oder auch Shelter mit Skaten zu tun haben, weiß ich zwar nicht, aber wer wird das alles so eng sehen. (al)
Skate Rec.

LES THUGS - 'Strike' CD
Die gibt's jetzt auch schon 10 Jahre! Les Thugs aus Frankreich. Und noch immer schaffen sie es, gute Platten zu machen. Mit ihrer ureigenen Art, feine, fast filigrane Melodien in die immerwährende Gitarrenwand einzubauen, haben sie mich seit ihrer ersten Single in ihren Bann gezogen. Und was mich heute noch ärgert, ist, daß ich es noch immer nicht geschafft habe, sie live zu sehen. Aber zurück zu 'Strike': Musikalisch hat sich nichts verändert, man ist etwas langsamer geworden, hat sich trotz der 10 Jahre seinen charmanten Akzent bewahrt, das ist alles. Für Fans lebensnotwendig, für den Rest 200 % zu empfehlen.
(al)
Sup Pop

HOG - 'Nothing Sacred' CD
Hog sind mir völlig unbekannt, auf einem Major und klingen wie eine sehr brave Version von Rancid. Das ist vielleicht doch zu hart, denn nur ein Teil der Lieder klingt nach Rancid, der andere wie eine Mischung aus Green Day, AC/DC, und den Stone Temple Pilots. Die könnten im kommerziellen Radio/MTV einigen Erfolg haben, ich will mir sowas aber nicht den ganzen Tag anhören müssen. (al)
Geffen

BLOODLET - 'Entheogen' CD
Sehr getragener Hardcore mit einem sterbenden Sänger. Paßt gut zum sonstigen Programm von Victory. Ich wundere mich immer, daß die Sänger in diesen Bands nicht nach einer Weile zwangsläufig entweder Selbstmord begehen oder mit der Uzi in den nächsten Supermarkt laufen. (al)
Victory

MEANWHILE - 'The Road To Hell' CD
Discharge hatten sich zwar Ende der 80er aufgelöst bzw. üble Metal-Platten verbrochen, aber die Band lebte zumindest in den vielen 'Dis...Bands' weiter. Meanwhile ist so eine Band, sie hießen früher Dischange und haben auf Nuclear Blast Records schon zwei Platten veröffentlicht. 'The Road...' klingt zwar immer noch stark nach den englischen Vorbildern, aber auch sehr nach einer High-Speed-Version von Motörhead. Gar nicht schlecht, was die Schweden da machen! (al)
We Bite

RAWSIDE - 'Vorkriegsjugend-EP' MCD
Vorkriegsjugend war in den frühen 80ern eine der besten Berliner Bands und eine der ersten wirklichen Hardcore-Bands Deutschlands überhaupt. Rawside versuchen sich nun mit dieser Tribute-CD vor ihren Berliner Vorbildern zu verbeugen. Vier Cover-Versionen und ein eigenes Stück sind auf der CD vertreten. Rawside spielen die Songs aber nicht nur nach, sie ändern durch ihren rauhen Discharge/GBH-Sound das Feeling der Songs sehr. Mir gefallen die Originale zwar besser, aber trotzdem haben die Songs immer noch sauviel Drive.
(al)
We Bite

COUNTRY TEASERS - 'Satan Is Real Again' CD
Achtung, Konzept-Album!! Das wird zumindest über vorliegendes Werk von den Country Teasers im Brief von Crypt behauptet. Aber auch völlig egal, ob die musikalischen Auswüchse, die ich hier höre, ein Konzept haben oder nicht, diese Platte hat's in sich! Da kommen Engländer, also Teetrinker, und schaffen es, eine richtig tolle, kaputte Country-LP zu fabrizieren. Country ist hier nicht im Sinne von Truck Stop gemeint, sondern so wie bei Johnny Cash oder Hank Williams, die Musik aber doppelt so schnell und von einem Klon aus der vermischten DNA von Beck und John Spencer von vor 6 Jahren gespielt. (al)
Crypt/Efa

OBLIVIANS - 'Popular Favorites' CD
Die Oblivians kennst du nicht?? Dann kennst du wohl die Garage nur vom Parken und warum liest du Trust?? Die Oblivians sind mit die beste Garagen-Band, die du dir für Geld kaufen kannst, also raus mit dem Auto, fahr' zum nächsten Laden und hole dir diese 16 neuen Songs, denn du brauchst sie. 'Guitar Shop Asshole' allein ist schon das Geld wert, dieser Song verpflichtet eigentlich dazu, den Terminus 'Low-Fi' in einem neuen Licht zu sehen. 35 Minuten Krach!! (al)
Crypt/Efa

AMBUSH - 'Pigs' CD
'Pigs' ist eine tolle, intensive Platte geworden, nicht so manisch hektisch, wie sonst so vieles aus dieser Ecke. Die Songs sind alle sehr langsam, nicht doomig, nur langsam, zäh, zwingen den Hörer in Trance. Der Sänger brüllt zwar in Agonie, nur stört es nicht, paßt zur hypnotischen Musik sehr gut. Ambush scheinen auch nichts beweisen zu müssen, lassen einfach ihre Musik sprechen. Gute Platte! (al)
Common Cause

DACKELBLUT - 'Schützen & Fördern' LP
Vergeßt alles, was ihr je an deutschem Punkrock gehört habt! Vergeßt einfach alles! Vieles erscheint mir jetzt lächerlich!
DACKELBLUT!!!
Ich liebe dieses Vinyl! DACKELBLUT wollte ich schon vorher für den TRUST-CD-Sampler haben, aber ich mußte akzeptieren, daß diese Band den alten Werten, sprich Vinyl, treu bleibt. Das ist auch gut so! DACKELBLUT verkaufen sich nicht, nein, sie überzeugen! Und da kauft (!!!) dann auf'm Konzert so ein technisiertes Schwein wie ich schon mal Vinyl, als ob ich davon nicht schon genug hätte...Kommen wir aber zur Sache! Seit ich fürs TRUST schreibe, da ist es mir selten passiert, daß ich ein so mit gleichwertigen Songs durchzogenes Werk vor mir hatte! Alle fünfzehn DACKELBLUT Songs begeistern mich total! Einfache Punkmusik, die ich nicht mehr aus dem Schädel bekomme, und eine Stimme, die mit den textlichen Aussagen gepaart auf mich wie eine Droge wirkt!
Abschließend ein Zitat: "Wasserhahn aufgedreht, so einfach kann das alles sein!"
(howie)
Schiffen, Jaffestraße 12, 21109 Hamburg

RANDY - 'Education For Unemployment' Promo-CD
Der Titelsong bringt uns Poppunk vom Feinsten! Ich fahr' voll auf dieses Stück ab! FAT WRECK ruft! Der Song ist für meine nächste Autocassette vorgemerkt! Die beiden Demo-Versionen von 'Take 'Em Where You Can Get 'Em' und 'Religion, Religion' sind dann auch noch recht toll. BAD RELIGION meets NO USE FOR A NAME, touched by NO FUN AT ALL!!!
Echt toll, dieses Promo-Teil! Ich freue mich schon auf das Album 'There's No Way We're Gonna Fit In'!!! (howie)
Dolores Records

INTROducing Vol. 3 - Compilation CD
Es soll ja auch noch andere Magazine geben, die ihren Geschmack (oder auch nicht) auf CD veröffentlichen...
INTRO machen das schon zum dritten Mal... Und diese CD ist gut geworden! Insgesamt 23 Songs brettern mir entgegen! Abwechslung total! MEAT PUPPETS, SUPERCHUNK, MUCKY PUP, PHILLIP BOA, STEAK KNIFE, GEEZER und MISTER BUNGLE, um nur einige der 23 Bands zu nennen, unterhalten noch und noch. Klar, daß man den einen oder anderen Song schon von den eigentlichen Releases her kennt. Egal, in dieser Reihenfolge knallt INTROducing ohne Ende!
(howie)
Indigo

ICONS OF FILTH - 'The Mortarhate Projects' CD
Geil, ich bekomme immer mehr Sachen auf CD, die ich schon immer haben wollte! Alle ICONS OF FILTH Songs sind aus dem Jahre 1984, und somit ist diese 30 Songs umfassende CD ein Dokument besonderer Güte, das von drei verschiedenen EPs, einer LP ('Onward Christian Soldiers') und einer MC stammt. (howie)
Mortarhate Records

BOXHAMSTERS - 'Tupperparty' CD
Die Highlights jagen sich auf 'Tupperparty'! Die BOXHAMSTERS in Höchstform! Ja, das könnte man meinen... Mir gefällt weder Titel, noch Cover, noch Musik auf 'Tupperparty'. BOXHAMSTERS, eine Band, die ihr Handwerk wirklich versteht, aber auch eine Band, die mich diesmal nicht unbedingt überzeugt...
(howie)
Community/Irs

ANFALL - 'Menschen Sind Scheisse.' CD
Irgendwie erinnern mich ANFALL immer wieder total an HASS! Macht nichts! Ich mag HASS! Und auch ich finde, daß Menschen scheisse sind! Was solls? PUNKROCK! Weit weg vom kommerziellen Shit dieser Tage! Ich bekomme fast 'nen Anfall, wenn ich 'Belfast' höre! Geil!!! Das haut mir den Deckel von der Birne! (muß Kanzler bleiben?) (howie)
HASS Prod. / Spv

M.O.D. - 'DICTATED AGGRESSION' CD
Wie habe ich auf diesen Moment gewartet! Seit 1986, glaube ich... Da war doch diese Sache mit 'Ram It Up', written by S.O.D.... Wunderbar, Du machst noch dein Ding, but i will never forget you!!! M.O.D. machen auch ihr Ding. Nur, Finger weg von anderen Bands, wenn ihr es nicht zugeben wollt! Das ist mein Rat!!! Für Dich, Billy Milano!!! 'Dictated Aggression' klingt dann auch nach seinem Titel. Nichts Neues, diktierte Aggression... Wer's braucht, dem geht einer ab dabei - andere werden auch weiterleben... (howie)
Rough Trade

DIE ZUSAMM-ROTTUNG - 'Systemstörung' CD
Das ist wirklich eine gute Veröffentlichung geworden, nur eines stört mich daran gewaltig: Anfang der 80er waren AGR eines der besten Labels für Punk/HC in Deutschland! So glaubten das viele von euch... Heute 1996 befinde ich es als einen Witz, unter dem Namen AGR weiter zu veröffentlichen! Man will doch nur den Bonus von früher nochmals absahnen! Man ist die Industrie! Angefangen hatte alles mit SLIME... Nichts desto Trotz verbirgt sich in ZUSAMM-ROTTUNG eine sehr gute Band, die, wenn sie den Absprung schaffen sollte, sehr viele Sympathien ernten könnte!
(howie)
AGR / Spv

WALTARI - 'Atmosfear / Feel!' MCD
Drei Songs! 'Atmosfear' und "zwei" Versionen von 'Feel!', eine kurz, die andere lang, sprich plus eine Sekunde! Ein Promo zwischen Gefühl und Härte, mit schönem Gesang. (howie)
Emi

GOOD RIDDANCE - 'A Comprehensive Guide To Moderne Rebellion' CD
Man kann ja sagen was man will, und jedem kann es es sowieso nie recht machen... Wann ist eigentlich etwas angesagt, und wann nicht? Egal. Ich versuche immer nach meinem Gefühl zu gehen! Und wenn jetzt manche die FAT WRECK-Sachen nur deshalb nicht mehr so mögen, weil "die ganzen Kids auch darauf abfahren"(?), dann muß ich sagen, daß ich mich fast dafür schäme! Scheiß Arroganz! GOOD RIDDANCE bringen mich absolut gut drauf! Klar, FAT WRECK könnte man jetzt sagen. Aber warum? '...Moderne Rebellion' reiht sich zwar in ein bekanntes Schema ein, aber das in so einer Art und Weise, daß es mir fast den Atem nimmt! Alle 17 Songs knallen voll rein! Gute Laune und knallharte Energie paaren sich! Genau das Richtige in der heutigen Zeit! GOOD RIDDANCE geben mir auf dieser CD wahnsinnig viel! Have a very nice day! (howie)
FAT WRECK/Semaphore

DEEP - 'Deepfreezeaberdeen' LP
Drei Jahre hat es jetzt gedauert! Das erste Album von DEEP ist da! Die beiden ehemaligen INFERNO-Bassisten Zong und Bernd haben sich absolut Mühe gegeben ihre Zuhörer in neue und andere Sphären der nichtalltäglichen Musik zu führen. Aufgebaut wird alles größtenteils auf imprägnante Bassläufe, die einmal absolut melodisch, und dann wieder total gemein ihre Linien durch das gesamte Werk ziehen. Hier und da wird manches durch eine speziell gestimmte Gitarre verziert. Blockflöte und Trompete geben sich die Ehre, und eine ganze Menge an Geräuschen! Gesanglich wird ein sehr, sehr softer Weg eingeschlagen. Manchmal steht dieser im krassen Gegensatz zum tobenden Soundgewand. Eigenartig ist das dann schon für mich, aber ich bin davon auch sehr beeindruckt! 'Deepfreezeaberdeen' zeugt von einem sehr großen Maß an Kreativität. DEEPs Musik zu beschreiben fällt mir letztendlich dann auch sehr schwer. In sich kämpfende Soundtracks, die auf der Suche nach den richtigen Bildern zu sein scheinen. Inspirierend aufgrund guter Arrangements, die ihresgleichen noch suchen müssen!
(howie)
DHYANA Records, Bernd Spring, Orleansstr. 7, 86157 Augsburg

SCHWEINHUND - 'Katzenjammer Für Frauentimmer' CD
Nett, nett! Neues höre ich auf dieser CD der sechs Norweger zwar nicht, aber SCHWEINHUNDs Musik ist absolut gut zu konsumieren. Anleihen aus dem Rockgeschäft werden genauso verarbeitet wie Metalriffs und Hardcoreideen!
(howie)
TRÜMMER PROMOTION

NEUROSIS - 'Through Silver In Blood' CD
Und die Lehrstunde hat wieder begonnen! Es ist schon reiner Wahnsinn, wie NEUROSIS ihre Instumente zu solch großartigen musikalischen Aussagen treiben! 'Trough Silver In Blood' raubt mir beinahe den Atem, denn was man nicht für möglich halten sollte, NEUROSIS steigern sich von Release zu Release, und das ist gar nicht so einfach, allein schon wenn man sich die Qualität von 'Souls At Zero' in Gedanken zurück ruft! Ich freue mich schon höllisch aufs nächste Mal! (howie)
Pias/Rtd

VOORHEES - 'Smiling At Death' CD
69 (!) Songs, die pure Energie, ein großartiges Dukument der Band VOORHEES! 'Smiling At Death' kommt klaase rüber. Ein Muß für Hardcorefreaks und alle die, die wissen wollen, wie sich die geballte Kraft schon vor Jahren ausgewirkt hat! (howie)
GRAND THEFT AUDIO

CHUMBAWAMBA - 'Swingin' With Raymond' CD
Was soll ich nur schreiben. Dieses Teil kennt sowieso schon jeder, der sich dafür interessiert! Ich sage nur 'Just Look At Me Now', und schon ist alles klar. CHUMBAWAMBA sind eine klasse Band, und das wußte ich schon lange vor 'Swingin' With Raymond'! (howie)
Virgin

INSTIGATORS - 'Never Has Been' CD
Ein Nachruf! Die INSTIGATORS haben sich ja 1993 entgültig aufgelöst, und gab es dann noch so einiges an Material, was noch nicht auf CD erschienen war. Da ist es nun! 17 Songs aus den Jahren 87-92 schmücken dieses durchaus wichtige und auch notwendige Dokument einer sehr guten Band von der Insel!
(howie)
CARGO Records

DAMNATION - 'No More Dreams Of Happy Endings' CD
Power, Energie und Gewalt brechen über mich herein! 'No More Dreams Of Happy Endings' ist fast schon unverschämt gut! Daß in der heutigen Zeit noch so kompromißlos gearbeitet wird, das beeindruckt mich schwer! Schade, daß ich die DAMNATION/RYKER'S Tour im letzten Jahr versäumt habe...
(howie)
Lost & Found/Spv

SCREW RADIO - 'Talk Radio Violence' CD
Ich dachte, SST wäre pleite, hätte kein Geld um so eine völlig unsinnige CD zu veröffentlichen. Naja, es kann auch sein, daß ich den tieferen sozialkritischen Sinn dieser Platte nicht erkenne. Hier haben Greg Ginn und zwei andere Hunderte kleine Samples aus US-Talkshows zusammengefuddelt und mit Schlagzeug und Ginns Gitarre unterlegt. Nur kann ich in den Songs keine wirklich guten, enthüllende, schockierende Informationen erkennen. Das Konzept von Cut-Ups ist ja nun auch nicht mehr so neu. (al)
Sst/Rtd

LEEWAY - 'Open Mouth Kiss' CD
Diese Band wird von einer ganzen Menge Leute für Pioniere des NYHC gehalten. Ich habe keine Ahnung warum. Sie haben noch nie richtigen Hardcore gespielt, ihre Platten waren schon immer sehr metallastig, was soll's? So ist auch 'Open Mouth Kiss' wieder eine gute Metalplatte, aber nicht mehr. Die Musik ist gar nicht schlecht, nur finde ich es komisch, daß eine Band seit Jahren unter einem völlig falschem Etikett vermarktet wird. Ansonsten, nichts gegen Leeway, sie haben ihre Momente, nur - musikalisch betrachtet - Hardcore ist das nicht! (al)
Intercord

DOCTOR BISON - 'Right About You' MCD
Was soll man dazu sagen? Wenn Gott Musik machen würde...DOCTOR BISON hauen uns wieder drei grandiose Stücke um die Ohren! Erst letzte Woche im Kerosin hat dieses Quartett von der Insel wieder bewiesen, wie gute Musik gemacht und vorgetragen wird. 'Right About You' setzt da dann noch einen oben drauf! Der Titelsong, 'Cut Down' und 'Clear The Air' verstreuen so ein großes Maß an Musikalität, daß meine Ohren fast zu sehen beginnen. DOCTOR BISON sind zwar seit ihrem ersten Release etwas gediegener geworden, aber gediegener heißt in diesem Fall reifer, und nicht langweilig!
Truncheon Music (howie)

TOE TO TOE - 'Threats & Facts CD
12 Songs in 22 Minuten, so sehen Hardcore-Platten aus. Ich weiß nicht, wo die Band herkommt, keinerlei Information im Booklet, aber die Musik geht in Richtung ihrer Label-mates Apartment 3 G., Old-School (Ha Ha) eben. Schöne Songs, bei denen man nach dem ersten Hören schon das Gefühl hat, sie seit Jahren zu mögen. (al)
Kangaroo

SHIELD - 'Vampiresongs' CD
Die Band ist aus Umea in Schweden, alle sind straight-edge, im Durchschnitt 15 Jahre alt und veröffentlichen mit 'Vampiresongs' jetzt ihre dritte Platte bei Birdnest. Wie soll das weitergehen? Werden den Kiddies in Schweden im Kindergarten andauernd Youth Of Today-Platten vorgespielt oder ist in der achten Klasse Hardcore ein Pflichtfach??? Das Erstaunliche ist, daß diese Milchbubies ein wirklich gutes Album hingekriegt haben. Nicht die 100 Milionste Madball-Verarsche, sondern eine Hardcore-Platte mit vielen Harmonien, die aber oft an ungewöhnlichen Stellen eingesetzt werden. Ich bin nur gespannt, was diese ganzen Kinder für Musik machen, nachdem sie das erste Mal richtig besoffen waren? (al)
Birdnest

KIND TOT - 'S/T' CD
Was soll ich sagen? So eine Scheiße habe ich ja schon lange nicht mehr gehört. Oder lieber: Au Backe, was für ein Mist!! Kind Tot sehen auf dem Cover aus wie eine doofe Techno-Tanz-Band. Die Musik würde ich als peinlichen Deutschrock bezeichnen. So in etwa wie Selig vermischt mit schlechtem Funk, Metal und Noise-Elementen. Die Stimme des Sängers kann nur mit dem Wort grausam beschrieben werden, stellt euch vor, James Hetfield singt deutsch. Nee, nee, was haben sich die dabei gedacht???
(al)
Roadrunner/Irs

FORD PIER -'Meconium' CD
Ford Pier ist für Kenner der kanadischen Punkszene kein Unbekannter, er hat über die Jahre verteilt bei Tankhog, den Showbusiness Giants und letztlich bei D. O. A. Keyboards und Gitarre gespielt. Mit 'Meconium' stellt er uns 15 eigene Kompositionen vor. Was den Stil der Musik anbelangt, so ist auf dieser CD bis auf Metal und Hardcore fast alles vertreten: Folkrock, Country, Volkslieder, Acapella-Nummern, etwas Poppunk, Reggae. Dadurch wirkt die Platte zwar etwas zerfasert, aber die Texte sind durchweg klasse! Leider sind nicht alle im Booklet abgedruckt. 'Meconium' ist etwas für Menschen, die die Biafra/Nixon-CD wegen der Texte behalten haben. (al)
Wrong Records

KROMBACHER MC - 'Mutterland' CD
OK, irgendwo haben die was. Nur was, das weiß ich noch nicht. Trotzdem gefällt mir die Musik überhaupt nicht. Entweder ist die Musik RATM-artig oder sie klingt wie die Peppers, darüber dann deutscher Rap. Die Texte sind zwar nicht so blöd wie vom Rest der deutschen Reimer, aber frohlocken muß ich auch hier nicht gerade. Ich werde mir das Ding noch ein paar mal in den nächsten Monaten anhören müssen, vieleicht überzeugt mich bis dahin etwas. (al)
Rebel Rec./Spv

THE UPSTARTZ - 'Mindless Teenage Brain Rot' CD
The Upstartz kommen eigentlich aus NYC und existieren schon seit Jahren. Nun haben sie scheinbar ihr Lager in Schweden aufgeschlagen, denn ihre Platten erscheinen bei Birdnest. 13 mal Punkrock à la Ramones etc. gibt's zu hören. Die Stimme des Sängers wird komischerweise fast immer durch eine Distortion-Box verfremdet, was sie ein bißchen wie die des Dickies-Sängers klingen läßt. 13 Tracks, 36 Minuten Spaß, was will man mehr. (al)
Birdnest

V. A. - 'Tough But True' CD
Fünf neue Hardcore-Bands aus dem Raum Hannover stellen sich mit diesem Sampler vor. Den Anfang machen Engrained, die mittelschnellen HC spielen und eine eher langweilige Coverversion von Poison Ideas 'Plastic Bomb' abliefern. Danach kommen Aggressive Session, die mehr oder weniger nach RKL mit einem nicht so guten Sänger klingen. Kopfform, die nächste Band, machen zweistimmigen NYHC und haben zu lange Intros. No Cavity, die vierte Band, haben zwar auch zu lange Intros, sie spielen dafür aber nicht den üblichen New Yorker Kram, sondern versuchen durch Emocore und leichten Metaltouch Abwechslung in ihre Musik zu bringen. Den Abschluß machen Redröm, die mich auch nicht gerade durch ihre Eigenständigkeit überzeugen. NYHC eben. No Cavity gewinnen hier ganz deutlich, die anderen machen ihre Sache zwar nicht schlecht, nur schielen sie alle viel zu sehr nach den schon erfolgreichen Mustern, Bands.
(al)
Pink Publishing Angerstr. 4
30539 Hannover

SERE - 'Burnin' Like An Intake Valve' CD
Sere haben einen sehr komischen Sound. Im Grunde genommen machen sie guten alten Punkrock mit einer gehörigen Portion Motörhead. Nur, ihr Gitarrensound ist viel zu metallisch produziert, und der Gesang klingt, als hätte der Sänger während der Aufnahmen zwischen seinen Lippen und dem Mikro einen Meter Abstand gehalten. Die Stimme ist nicht nur einfach zu leise, sie klingt auch leicht verhallt. Trotzdem gefällt mir diese CD ausgesprochen gut. Ich will Sere nicht mit Leatherface vergleichen, aber das Grundfeeling ist ähnlich. (al)
X'N'O

GOTOHELLS - 'Demolition' CD
Was gibt es wichtiges auf der Welt? Ganz klar, drei Dinge: Bier, Ficken und Autos! Das ist, soweit ich es mitbekommen habe (kein Textblatt), das Universum der Gotohells. Wobei man gerechterweise klarstellen sollte, daß Autos mit großem Abstand an Platz 1 stehen. Aber bevor jetzt die Szene-Polizei ihre Bekämpfungs-strategien festlegt, sei gesagt, daß es sich bei den Gotohells um Amis handelt, die einen extrem sauberen Punkrock spielen, in 24 Minuten 14 Knaller hinlegen und da gehört ein Six-Pack und ein aufgemotzter Chevy einfach dazu. Wieder einmal eine klasse CD aus dem Hause Stiff Pole Records, Florida. Das Label entwickelt sich für mich persönlich zu einer fast schon sicheren Sache. (al)
Stiff Pole Records

MCRACKINS - 'Planet Of The Eggs' CD
Was habe ich gerade gesagt? Steht Stiff Pole drauf, gefällt es mir auch schon. Und genau das ist hier der Fall. 100 % zeitloser Punkrock mit dämlichen Texten über Liebe, Bier, das Leben und die Tatsache, daß man Fleisch ißt und Vegetarier verprügelt. Alles nicht gerade p.c., aber wer will schon den ganzen Tag ein guter Mensch sein? So mag ich das! Wann kommt das große Label-Paket auf Tour? (al)
Stiff Pole Records

SLOPPY SECONDS - 'Live: No Time For Tuning' CD
Die Sloppy Seconds sollen sich auf ihrer letzten Tour in Deutschland leider nicht gerade durch Fairness ausgezeichnet haben, ich weiß nicht genau, was passiert ist, sondern weiß nur, daß eine Menge Veranstalter nicht

gerade gut auf die Band zu sprechen sind. Nun ja, wie auch immer, als Paradebeispiel für die Art von US-Punker, die sich außer um Spaß um nichts anderes schert, waren die Sloppy Seconds schon immer gut. Das fanden scheinbar auch eine beträchtliche Menge von betrunkenen Leuten in Indianapolis, wo dieses Konzert 1995 aufgenommen wurde. 22 Songs in einer klasse Qualität, mit einigen üblen Verspieler, kann man hier hören, aber wer die Band mag und Live-Platten schätzt, ist hier genau richtig.
(al)
Wolverine Records

BLECHREIZ - 'Schnaps oder Suppe?' CD
THE BUSTERS - 'Live in Montreux' CD
Zweimal Gute Laune-Musik. Jaaa, klasse Ska. Gibt es eigentlich schlechte Ska-Bands? Bei Blechreiz sind auf dem 'offiziellen Bootleg' 11 Live-Knaller zu hören, Orgel ist mir stellenweise 'n bißchen zu dominant, aber das Covern vom Klassiker 'Tequila' reißt das wieder raus. Die Busters erfühen die Ehre, auf dem Montreux Jazz Festival auftreten zu dürfen und vorliegende CD ist also der Mitschnitt davon. Klar, daß die Jungs sich mächtig ins Zeug gelegt haben, deswegen sind sie Blechreiz tempomäßig dann auch überlegen, im Unterschied zu ihnen haben die Busters jedoch mehr Rocksteady-Elemente, die dann eher an Blues Brothers denken lassen. (andrea)
Zensor/Weser Label

FLEISCH - 'Hors-sol'
Dem Namen nach hätte das eine grottenschlechte Industrial/Gothic-Band sein können, das Cover gibt auch nicht mehr Aufschluß. Musikalisch werden dann jedoch 23 Stücke zwischen Hardcore und Punk geboten, zwischendrin noch Parts, die vermuten lassen, daß die Band auch Sachen aus Seattle gehört hat. Ist oft ziemlich moshig, aber gar nicht mal so schlecht, nur der Name... Extrem witzig geschildert im Booklet ist die Entstehungsgeschichte der CD. Sympathiepunkt. (andrea)
Far Out Records

FIELD DAY - 'Friction' CD
Poppunk mit harmonieschwangeren Backvocals oder auch Melodycore, wieauchimmer. Der Sänger hat eine extrem einschmeichelnde Stimme, mit der er Britpop machen könnte, aber das ist gar nicht fies gemeint. Field Day machen Laune, schöne CD. Die Band sieht auf den Bandfotos schon etwas älter aus bzw. nicht ganz so punky (hat sich dafür in Stretchröcken ablichten lassen, süß!), sonst wär' es wohl möglich, sie neben Green Day an vorderster Bravo-Punk-Revival Front zu vermarkten. (andrea)
Agr/Lethal Records

GODFATHERS - 'Afterlife' CD
Die Godfathers sind keine Godfathers, sondern eher Boring Old Farts. OK, diese CD ist von 1995, aber selbst '95 war Rave à la Happy Mondays, Inspiral Carpets als Musikrichtung tot, aber genau mit einer Art Ravestück beginnt die CD. Zweites Stück dito. Dann kommt ein Rockstück Marke Autoradiokompatibel und in der Art geht es weiter, ein paar Balladchen, 'n bißchen Rock'n'Roll und dann lassen sich die Gesichtsbaracken auch noch im Gangsterstil für's CD-Cover ablichten. Das ist im höchsten Grad geschmacklos. Also ich hasse Leute, die einen Hit zu Tode reiten und darin die Existenzberechtigung zur Produktion von weiteren Alben sehen. Kackt ab!
(andrea)
Intercord

COLOUR HAZE - 'Chopping Machine' CD
Oh Gott, das erste Stück ist 14 Minuten lang und heißt 'Subversiv'. Tscha, geloost. Ausgerechnet ich habe eine CD des Musikstils bekommen, den ich unter dem Begriff 'manirierte Kunstkacke' abtun würde. Aber egal, also, die Musik von Colour Haze geht in Richtung Victims Family, ist aber zum einen viel, viel getragener und eingängiger, nicht so jazzig oder vertrackt. Verliert dadurch auch seinen Reiz und gewinnt an Beliebigkeit. Dann doch schon lieber Kopfschmerzen vom Anhören des Vorbildes, dem hier nachgeeifert wird. (andrea)
David Records

INPALUMBIA - 'Undone' CD
Trompetencore, was? Seltsame Combo, deren Sänger zuviel Sparks gehört hat. Ansonsten Hardcore-Basis, Trompete wird im Stil der 80er Trompeten-Pop-Jazz-Bands (Rip, Rig und Konsorten) eingesetzt, ziemlich melancholisch verhallt. (andrea)
Angry Sun

MI'DGET - 'Vagus Wandering' MCD
Nachdem auf dem ersten Stück der Sänger Wut und Verzweiflung rausschreien mußte, gibt es danach musikalisch das gleiche, nur als Grundtenor eher Resignation. Naja, fette Helmet-Gitarren, bißchen Grunge gehört, reißt mich alles aber eher nicht vom Hocker. Nichts Neues unter Australiens Sonne. (andrea)
Swivel Disc

MAD COW DISEASE - 'Tantric Sex Disco' CD
Hallo Ministry! Eine britische Industrial-Band, von Andy Gill produziert. Die Musik soll böse sein und der Sänger versucht zu röhren, schafft es leider nicht. Er nervt wirklich. Zu allem Überfluß werden dann noch Funk und Hardcore-Elemente dazugeschmissen und mir bleibt eigentlich nur noch übrig, festzustellen, daß Mad Cow Disease genauso tödlich ist wie eben diese Krankheit, nämlich tödlich langweilig.
(andrea)
Conrete

CRIBB 199 - 'Examples' MCD
Cribb 199 machen Oriental Hip Hop mit Funkeinflüssen und hey, über Cribb habe ich doch eine Dokumentation im ZDF gesehen. Diese Jungs sind extrem sympathisch, denn zwischen Leben und Musik besteht bei ihnen keine Diskrepanz, will sagen, die Musik ist extrem authentisch, was sich anhand der Aussagen der Musiker in diesem Fall sehr gut nachvollziehen lassen konnte. Auf der MCD wird türkisch, deutsch und englisch gerappt, die Texte (soweit ich sie mitbekommen habe) handeln vom Leben als Ausländer in einem fremden Land ('In mir), vom Krieg ('Bosna') und ich bin gespannt, was es noch von CRIBB 199 zu hören gibt. Ich wünsche ihnen jedenfalls viel Erfolg! (andrea)
OP 23 Records

FREEDOM FROM WANT - 'S/T' MCD
Fetziger Crossover mit deutschem

UND ÜBER UNS FLIMMERT DIE MILCHSTRASSE.

Kopfüber in die Nacht. Zunächst kopfüber in die neue **KMFDM**-Scheibe, namens XTORT (waxtrax/irs): ziemlich schlecht, leider, alles durcheinandergewürfelt, was cool wirken könnte. Aber nicht tut. ~ Ganz anders dagegen **LUNGFISH**, die auf der 'sound in time' (dischord /efa) lässige Gitarrenwände auftürmen, schwerelose Mondgebirge, wie auf dem Cover zu sehen, über die der, wenn auch atemlose Sänger leichtfüßig drüberspringt. Melodischer Noise und obendrein Extraklasse. ~ Ganz anders kommen die Herrschaften **PITCHSHIFTER** (earache/int) daher, die ja einst unter der schwarzen Industrialflagge in See gestochen waren, inzwischen aber vom Spieltrieb übermannt worden sind. Ihr neuer Langspieler 'infotainment' bietet ne Menge Spaß für den post-post-modernen Musikliebhaber, enthält jede Menge CD-Rom-Informationen und offeriert darüberhinaus das Herunterladen eines Bildschirm-schoners unter http://www.earache.com. ~ Aus dem Hause Plattenmeister/efa ist man ja inzwischen allerlei gewöhnt, jetzt issuen diese weedheads eine Glitzerrille namens 'gleiche Höhe ist kein Abseits' von einem gewissen Mikolajewitsch mit angesagten groovigen Easy Listening drauf. Ab und an zeigt das Weed natürlich seine Wirkung und alles schwappt über. Blupp! ~ Hingegen machen **JAN REBELL & DIE POPMÖSER** 'kunsthonig' (LAUT Musik, Gabriel Max Str.9 10245 Berlin) und klingen darauf relativ konventionell und rockig und deutschsprachig. Oder sollte man die Retro-Jazzrockanklänge als Besonderheit qualifizieren. Weißnich. ~ Und die Mädchenträume **DOG EAT DOG** spielen, 'play games' (roadrunner/int), reichlich poppigen Crossover, lassen sich als Footballer ablichten und chilipeppern sich ins Abseits. Abpfiff! ~ Auf dem Vorzeigelabel too pure (rtd) sind **JACK** gelandet, ihre Platte heißt 'wintercomessummer' und enthält netten lockeren Collegerock mit lakonischer Megafon-Lyrikdeklamation dazu, jung, frisch und unschuldig. Da kann man nicht meckern. ~ **MYDEVICE** dagegen sind aus der knallharten, düsteren, gitarrenbrettrigen Schweiz und verkünden 'desaster', und zwar im Stile besseren Metalls, wenn auch mit einzelnen fraglichen Soli. (malfunction rec, PO 497, 6612 Ascona, Switzerland). ~ **J CHURCH** sind eine lustige Grungekapelle aus Westamiland, sie tun es unverfroren und ungehemmt, nennen es 'arbor vitae', mit gelegentlicher Sixtiesorgel, ständigem Melodicpunkgesang und sind auf honeybear rec, po460346, San Francisco,ca94146-0346. ~ Waschechten, mithin klassischen Todesdings hören wir auf 'irrational' von **PERPETUA** (bulletproof/irs) aus Argentinien. Angenehm, daß die Texte in Englisch sind, so daß man sich problemlos von ihrer üblichen Inhaltsarmut überzeugen kann. ~ **APRIL NINE** sind aus dem vergangenen Jugoslawien. Und aus dem vergangenen EBM, wenn ich mich richtig entsinne. Hier, auf der 'sandglass' (hyperium/rtd) sind sie sehr lyrisch und trancig-angenehm und eine echte Empfehlung. Guter Sound, das. ~ Einen tiefen Griff ins Retro-Klo tun hingegen **BOO-YA-TRIBE**, lange nicht mehr soviele Wixer-Gitarren gehört. 'Metally disturbed', soso. (int) Vielleicht können sie ja gut Drogen handeln oder Leute erschießen, aber das mit dem Rap sollten sie jetzt langsam Berufeneren überlassen. ~ **HERBST IN PEKING** sind aus Berlin (Plattenmeister/Efa) und zeigen auf 'das jahr schnee' eine Fortführung des NDW mit anderen Mitteln. Modernisierter, von HipHop und Techno inspirierter deutscher Gitarrenwave (jetzt nichts Schlechtes denken!) mit Blickrichtung auf Flugschädel'schen Dadaismus, aber gänzlich ohne Industrial-Getue. Nice! ~ **ROSA MOTA** sind sowas wie legitime Pixies-Erben und machen richtig schönen Lärm bzw Noise. 'asbestos frenzy'EP.(mute/int). ~ Die versierte Mischung aus ganze altem Iree-Reggae und hochmodernem post-techno-dub geben (wieder mal) die **REVOLUTIONARY DUB WARRIORS** zum Besten. 'state of evolution'(ON-U/efa) ist wieder prall gefüllt mit Ganja und Elektronik. ~ **ADHESIVE** sind aus Sverige und ihre Scheibe 'sideburners' sorgt für einen grünen Tag voll böser Religion, ist aber dafür ganz nett. (birdnest/semaphore) ~ Ebenfalls daher sind **SEPARATION**, tun aber weichen Hartkern, '%th song', mit gelegentlichen Punkattacken aber ohne viel Originalität (birdnest). ~ **BIM SHERMAN** findet nichts dabei, mit der gesamten ON-U-Mannschaft im Rücken den dicken Weichspül-Onkel zu markieren. Wohl als Kind in eine Weed-Plantage gefallen oder so. Drum heißt das Werk dann auch wohl 'miracle' und läßt normalen Reggae Lichtjahre hinter sich. Jah! Kannst du die Galaxis mal wieder etwas härter drehen? Geht das? ~ Ahhh! Danke! Hier sind **MOTORPSYCHO**, eine der heimlichen besten Bands der Welt. Natürlich aus Schweden. Sie können als eine der ganz, ganz wenigen Bands überzeugend melodische Coresongs spielen, Emo-Noise. 'blissard'(stickman/indigo) ist richtig zu empfehlen! Nein, ich möchte noch weitergehen und ganz deutlich schreiben: Diese cd ist eine Sensation und völlig klasse! ~ Die **CRAZY GODS OF ENDLESS NOISE** sind eine chronisch unschlüssige Combo. Einmal sind sie eine zweitklassige Crosspepperskapelle und dann wieder voll abgetreten und überspaced und toll anzuhören, wie hier auf dem 4-Tracker 'Jugfill' (m&g). ~ '40 more reasons to hate us' geben uns angeblich **A.C.** aus Boston (earache/irs), aber erstens sind es 42 und zweitens ist es allerfeinster Comedy-staubsauger, der uns hier dargeboten wird. Todes-Muppetshow, Vorhang auf! ~ Was zu feiern: Die hundertste We Bite Scheibe, natürlich ein Sampler, mit 28 tollen Bands, subjektive Auswahl: Bad Brains, Suckspeed, Accüsed, Eisenvater, Optimum Wound Profile. Etcetc. Fast ein muß und niceprice dazu. WeBite100 (spv). ~ **BIG FISH** singen tatsächlich schwedisch, warum auch nicht, als Schweden, und spielen auf 'andar i halsen' so ne Art netten Folk-Metal (birdnest). ~ **NEGATIV-NEIN** tun GitarrenHipHop mit deutschen Texten und tun es nicht mal schlecht und unverbraucht. (wolverine) **THINK ABOUT MUTATION** spielen unverdrossenen Techno-Rock, nein, keinen Industrial-Metal, so auch hier auf der 'motorrazer 96' EP. Ich hab nur leider nicht mehr soviel Spaß mit ihrem Sound, seit ich weiß, daß sie das, was sie tun, schrecklich ernst nehmen. Hm.
(dynamica/rtd) (fritz)

Gesang. Gute Texte. Hardcore-Komponente ist durchgehend ziemlich stark ausgeprägt, gibt später auf 'Neudefinition' aber auch 'ne fette Metalgitarre. Die MCD gefällt mir insgesamt saugut. Die Musik ist eigenständig und mitreißend. Weiter so! (andrea)
The Company with the Golden Arm

ARIADIGOLPE - 'Profeti Dell'Odio' CD
Italienischer Crossover, der ziemlich gut abgeht und 'nem Basser/Gitarristen, die zuviel Peppers gehört haben. Gibt auch'n Stück, das 'Funk'A'delic' heißt. Also ist klar, wer hier die Vorbilder sind, aber Ariadigolpe verarbeiten die Einflüsse kreativ und werden so nicht zu einem ätzenden rip off. Außerdem gibt's allein schon Pluspunkte für den Italo-Sprechgesang! (andrea)
Circus/Blu Bus

SIMUINASIWO - 'Phase 4' CD
Erst neulich habe ich im ZOFF gelesen, wie einen die liebliche Edda in Bann ziehen kann. Als mir dann SIMUINASIWO bei ihrer CD-Release-Party in Karlsruhe, die auch gleichzeitig eine der TRUST-10-Jahres-Feiern war, ihre erste CD in die Hand drückten, da war ich dann schon ganz schön aufgeregt!
'Phase 4' beginnt mit dem Song 'Iß Rind mein Kind', ein Stück, dessen Thematik man ja heutzutage nicht mehr näher zu beschreiben braucht. Bei dem gesprochenen Anfangsteil dieses Stückes läuft es mir eiskalt den Rücken runter! Es ist fast noch schlimmer als damals, als ich das erste Mal TOTAL RECALL gesehen habe. Doch 'Iß Rind Mein Kind' ist leider zu wahr, und viel zu nahe bei uns, als daß ich von ferner Zukunft sprechen könnte. Ich habe mir jetzt absichtlich, nach mehrmaligem Anhören, das erste Stück dieser CD herausgepickt, weil es auf mich den größten Eindruck gemacht hat. Das heißt jetzt aber nicht, daß die acht anderen Songs bedeutungslos wären. Nein, im Gegenteil, SIMINASIWO stechen textlich und musikalisch abwechslungsreich mit allen ihren neun neuen Stücken aus der breiten Masse der Veröffentlichungen hervor! Und besonders im Hardcorebereich ist es ja heutzutage nicht mehr so einfach, an wirklich gute Bands zu gelangen. Und Bands mit guten Sängerinnen, die kann man sich ja (leider) an einer Hand abzählen...Als sogenannten Bonus bringt 'Phase 4' dann noch zusätzlich die Phase 1. Fünf gute, aber ältere Songs, in, bis auf Stefan, anderer Besetzung (sogar mit zwei Sängerinnen!)! SIMUINASIWO waren schon auf dem TRUST-Sampler eine meiner Lieblingsbands. Jetzt, nach 'Phase 4', hat es mich noch viel mehr erwischt! (howie)
Twisted Chrods, Reutweg 1, 76327 Pfinztal

V. A. - 'The Sound of MZEE' CD
F. A. B. - 'Freaks' CD
MC Rene - 'Renevolution' CD
Jetzt also drei CDs aus dem Hause Mzee im Schnelldurchlauf. Bei 'The Sound...' handelt es sich um eine Labelcompilation, die einen Überblick über die bisherigen Veröffentlichungen geben soll. MZEE beschäftigt sich im allgemeinen mit Hip Hop in Deutschland und im speziellen sind auf der Compilation No Remorze, A Real Dope Thing und Massive Töne, die im letzten Heft besprochen wurden, vertreten. Des weiteren gibt's noch MC Rene und F. A. B., zu denen ich später kommen werde. Compilations halte ich für 'ne gute Sache, weil sie viel Musik für meist wenig Geld bieten. Die Rosinen kann sich dann jeder selbst rauspicken und wer die Art von Musik mag, sollte hier mal reinhören. Das Titelstück von F. A. B. ist ebenfalls auf o.g. Sampler zu finden. F. A. B. steht für 'Freaks Association Bremen' und die Jungs haben sich auf dem Cover als Knetmännchen abbilden lassen, von denen eins 'ne Riesentüte im Mund stecken hat. Die Samples sind dann auch leicht gaga und durchgeknallt (das kommt davon, wenn man sich an Brainticket vergreift), genau wie die Texte stellenweise ziemlich schwachsinnig sind. Hippie Hip Hop nach dem THC Overkill? Gibt aber auch'n gerappten Punksong. F. A. B. gefällt mir insgesamt echt gut! Mit MC Rene kann ich nicht so viel anfangen, das ist wieder so jazzy Hip Hop, danach gibt's 'smoothgroove' und das ist überhaupt nicht mein Geschmack. Wahrscheinlich fahren eine Menge anderer Leute darauf ab, aber mir gefällt MC Rene auf keinen Fall! (andrea)
Mzee

SUCHAS - 'Low Level Therapy' CD
Typische Musik für die 90er. Moschige Gitarren, Spieltechnisch hochwertige Drums und der Gesang irgendwo zwischen Biohazard und den anderen hundert Bands aus NYC. Auf dem Cover dann noch ein paar Bilder von menschlichen Gehirnen, zwischen den Songs Filmausschnitte, fertig ist die CD. 'Low Level Therapy' paßt genau in das Schema 'F', was heute leider jeder in der Musik zu machen scheint. Darum 100 Trendpunkte, aber nur O Punkte für die Eigenständigkeit. (al)
No Limit Rec.

THE FALL - 'Cerebral Caustic' CD
Ich habe keinerlei Ahnung, der wievielte Longplayer von Fall das jetzt ist! Nur bin ich erstaunt, wie frisch Marc E. Smith und der Rest der Band hier klingen. Wer wie ich die alten Platten, speziell 'Fall In A Hole', liebt, aber Mitte der 80er, zur Zeit als Brix in die Band kam, aufhörte, sich um The Fall zu kümmern, sollte in 'Cerebral Caustic' mal reinhören. Die Die-Hard-Fans kaufen das Album sowieso. (al)
Permanent Records

LED - 'Lo Mantang' CD
Ich bin ja nun leider so ein Mensch, der CDs im Vergleich zu Vinyl-Platten nicht besonders mag. Aber es gibt noch Bands, die es verstehen, mit dem relativ kleinen Format und der begrenzten Fläche des CD-Booklets graphisch viel anzufangen. Led sind so eine Band! Wer dickes Skitzenpapier mit der Hand bedruckt, und danach noch die ganze Auflage mit der Hand numeriert, kann kein richtig schlechter Mensch sein. So zur Musik: Led machen einen sehr eigenständigen Brei aus dem, was man heute Industrial nennt und dem, was einmal Industrial war. So in etwa Ministry 1995 meets frühe Laibach. Was Gottseidank wegfällt, ist jeglicher Metalgesang. Nicht gerade das, was ich zum Einschlafen hören will, aber trotzdem irgendwie fesselnd. (al)
Broccoli Records

BUCKETHEAD - 'Rolls Into Fist-Size Ball' CD
Diese CD ist jetzt seit knapp 10 Tagen in meinen CD-Walker und ich habe mich immer noch nicht daran überhört. Leider hat sie schon leicht Staub angesetzt, kam schon '95 raus, aber da ich sie erst jetzt reviewe, ist 'Rolls...' eindeutig eine meiner Top-10 dieses Jahr. Es stimmt auch einfach alles. Jeder Song ist anders, alle zusammen aber eine Einheit. Ein Song richtig vertrackt, jazzy, der nächste ein straighter Punksong, dann kommen Sachen, die wie alte XTC oder Talking Heads-Stücke klingen, dann wieder Parts, die ultramodern in Richtung College-Radio schielen, Abwechslung Galore! Was diese Vielfalt außergewöhnlich macht, ist, daß die Songs, obwohl so verschieden, eindeutig eine Handschrift tragen. Tolle Platte!!! (al)
Epistrophy/Semaphore

PHONY - 'Easy Fussed' CD
Der erste Song ist zu 95% identisch mit dem Opener von Sugars 'F.U.E.L.', nur singt Bob Mould bei Phony nicht mit. Ich verstehe nicht, warum dieser Song zu Beginn der Platte kommt, der Rest der CD ist nämlich kein weiteres Hüsker-Plagiat, sondern guter Poppunk mit schönem, melodischem Gesang. Man hat zwar alle Klassiker, darunter auch die Hüskers, gut studiert, aber das Resultat kann sich hören lassen. (al)
Day-Glo Records/Spv

AEW - 'Alptraum' CD
AEW steht für Aus Erfahrung Wut und sie machen Punk mit deutschen Texten. Einer der Songtitel heißt 'Polizei', na, da rasen mir doch schon Klischees in den Kopf, nicht? Aber so schlimm ist es nicht. AEW machen zwar Deutschpunk, die Texte sind zum Teil plakativ, aber die Einheit Text-Musik ist auf keinen Fall ein peinlicher Versuch, die alten Buttocks, Slime etc. nachzuahmen. Deutschpunk für Menschen, die sich an der Sprache nicht stören. (al)
Day-Glo Records/Spv

AT THE GATES - 'Slaughter Of The Soul' CD
Moderner Metal mit ziemlich viel Drive. Ohne den Sänger (zuviel Bruce Dickinson gehört, oder was) und der vielen Soli (da freut sich der Langhaarige auf die Luftgitarre) wäre diese Platte nicht so schlecht geworden; mit diesen beiden Zutaten, kann ich nur noch kotzen. (al)
Earache/Irs

THUMB - 'No More Blood' MCD
Da sind nur gut fünf Minuten drauf, aber das ist ja auch nicht der Sinn der Sache... Bei 'No More Blood' handelt es sich ja lediglich auch nur um ein Promoteil, das im Handel, in dieser Form, nicht erhältlich ist. "Die weltweit agierende Organisation PETA (People for the ethical treatments of animals) hat der

deutschen Crossover Band THUMB für ir selbst betiteltes Debüt eine Sequenz/Petition des 80er Jahre Albums "Animal Liberation" zur Benutzung freigestellt. Der Song 'No More Blood' beginnt mit dieser Petition, die sich in 25 Sprachen gegen das Töten von Tieren und deren Missbrauch ausspricht. THUMB engagieren sich für die über 500.000 Mitglieder zählende Organisation. Während der THUMB Shows läuft diese PETA Petition in verschiedenen Sprachen als Intro... EVERY FUR COAT MEANS ANIMALS DIED A PAINFUL DEATH BY ELECTROCUTION, DROWNING, OR BEING GASSED. (howie)

Emi

ZK - 'Auf Der Suche Nach Dem Heiligen Gral' 2CD

Mein Gott, ist das schön! Endlich! Ich hatte ZK zwar noch nicht vergessen, aber hier auf'm Sampler, dort 'ne Single und irgendwo die LP - seit Jahren in der Sammlung verschollen... Das ist jetzt alles Schnee von gestern! 45 Takes auf zwei CDs, aus den Jahren 1978-81, das ist deutsche Punkrockgeschichte! Ich freue mich wie ein kleines Kind über diese Veröffentlichung, weil ZK damals zu meinen absoluten Lieblingsbands zählten, und ich die HOSEN auch heute noch liebe! (howie)

WESER Label / INDIGO

YOUTH BRIGADE - 'To Sell The Truth' CD

Sie sind zurück, nach zwei Jahren! 'To Sell The Truth' knüpft auch fast Nahtlos an die vergangenen tollen Zeiten dieser Band an. Die haben nichts verlernt! Es tut gut einen Song wie 'It's Not My Fault' am Anfang einer vierzehnfachen Reise zu wissen, denn was ein wenig wie 'If The Kids Are United' beginnt, das endet in vielfachem Sinne auf dieser CD ganz wo anders! (howie)

BYO / Spv

CHINA DRUM - 'GOOSEFAIR' CD

Was soll ich über CHINA DRUM noch schreiben? Das weiß eh schon jeder! 'Goosefair' ist eine geniale Offenbarung in Sachen melodischer Indie-Mucke, die vom Punk geprägt wurde. Vierzehn Songs, darunter so bekannte Größen wie 'Can't Stop These Things', 'Simple' und 'Last Chance', sowie das, aus welchen Gründen auch immer, getarnte 'Wuthering Heights' weisen mir den richtigen Weg! Einfallsreichtum, Melodien, Gefühle und absolut kreative Arbeit machen 'GOOSEFAIR' noch zu weit mehr als etwas besonderem! (howie)

ROUGH TRADE

BAD HUSBAND - 'Rainy Day' MCD

Vielleicht ist diese CD etwas zu früh erschienen? Egal. BAD HUSBAND stellen sich auf 'Rainy Day' in Form von fünf Punkrocksongs vor. Unverbraucht und ehrlich! Leider muß ich hier und da einige spielerische Defizite erkennen, die ich lediglich auf der Demotape-Seite entschuldigen könnte. Deshalb finde ich diese Veröffentlichung jetzt doch etwas zu früh. Wieder egal. Nebenbei bemerkt geht es mir mit BAD HUSBAND fast genauso wie damals, als ich die frühen CLASH hörte! Das gewisse Etwas ist da, und das Titelstück 'Rainy Day' tendiert absolut zum Lieblingsstück! Bleibt am Ball, äh, an der Mucke! (howie)

T. Winter, Brünseestr. 1, 86655 Harburg

GLEN MATLOCK - 'My Little Philistine' MCD

Ja, so ist das! Die PISTOLS wieder da, und GLEN MATLOCK dazu und auch alleine... Einmal Prom, zweimal Geld! Trotz diesem ganzen Gezeter läuft es mir beim Gedanken an Glen Matlock eiskalt den Rücken runter. Nein, für mich ist dieser Mann keine lebende Legende, aber was dieser Typ schon so alles angestellt hat, das beeindruckt mich schon, auch wenn nicht immer alles so glorreich gewesen ist. Und dann dieses Stück, der Titelsong 'My Little Philistine'. Klasse! Zwar absolut überproduziert, doch der Song ist klasse geschrieben! Über die restlichen drei Stücke dieser CD schweige ich mich aus, denn auch der große GLEN MATLOCK wird älter... (howie)

ROUGH TRADE

PRONG - 'Rude Awakening' CD

Ich weiß ja schon längst, daß die 'Beg To Differ' Zeiten entgültig vorbei sind, und ich wende auch gar nichts dagegen ein, daß PRONG auf 'Rude Awakening' sich wieder ein Stückchen modernisiert haben und zugleich auch wieder neue Maßstäbe, wenn es größtenteils auch nur interne sind, setzen! Ich bin mir auch sicher, daß 'Rude Awakening' immer wieder neue Perspektiven offenbaren wird, je öfter man sich Zeit dafür nimmt! PRONG sind eine Band mit sehr viel Substanz, was sich in allen dreizehn Kapiteln auf 'Rude Awakening' wiederspiegelt! (howie)

Sony

GROTUS - 'Mass' CD

GROTUS habe ich dieses Jahr im Februar schon live gesehen! Mann, hat mich diese Band vielleicht beeindruckt. Alles schien so perfekt zu sein, denn auch die mitlaufenden Videos konnten das exakte Timing der Band nie in Unordnung bringen! Bei 'Mass' handelt sich es nun zwar nur um eine "Konserve", aber den Eindruck, den ich im Februar mitgenommen hatte, dieser Eindruck, und auch meine Erwartungen werden absolut bestätigt, bzw. erfüllt! GROTUS sind einfallsreich, musikalisch und absolut verrückt! Ich weiß, das ist nicht unbedingt etwas Neues, aber beeindrucken tut mich das noch immer, je weiter ich in 'Mass' eindringe! (howie)

Metronome

ULTRA BIDÉ - 'God Is God...Puke Is Puke' CD

So so, ein Ultrabidé, das würde euch so passen! ULTRA BIDÉ lassen Elemente aus Funk, Jazz, Rock und Hardcore zusammenfliessen, und sie brauchen einen Vergleich mit einer Band wie NO MEANS NO nicht zu scheuen. Trotzdem machen ULTRA BIDÉ ihr eigenes Ding, das sehr beeidruckt, aber letztendlich ist mir alles doch viel zu schwerer Stoff, als daß ich ausrastenderweise durch meine Wohnung toben würde... (howie)

KONKURRENT

BISHOP EN CULER - 'Zehn Zoll' 10"

Der Franz würde jetzt sicherlich von einem "Schmankerl" reden! 'Zehn Zoll' gibt es nur in handnummerierter 300er Auflage! 'Zehn Zoll' gliedert sich ein eine Studio und in eine Konzertseite auf. Die Studioseite bringet mir BISHOP EN CULER noch besser und intensiver, als ich sie schon kenne! Das heftige und gemeine 'Kleine Fliege' und das etwas ruhigere, aber nicht minder gemeine 'Tag Für Tag' treffen bei mir genau ins Schwarze! Ich liebe es, wenn es mir BISHOP EN CULER auf deutsch machen! Die Konzertseite mit den Songs 'Frontal', 'Painmachine' und 'z.B. Feuer' verwundert mich anfangs ein wenig. Mir vermisse etwas die Energie der Studioseite, die ich aber recht schnell wieder finde! Und die musikalischen, sowie die verbalen Gemeinheiten bleiben bestehen! Geil! (howie)

CAGE 49 / SEMAPHORE

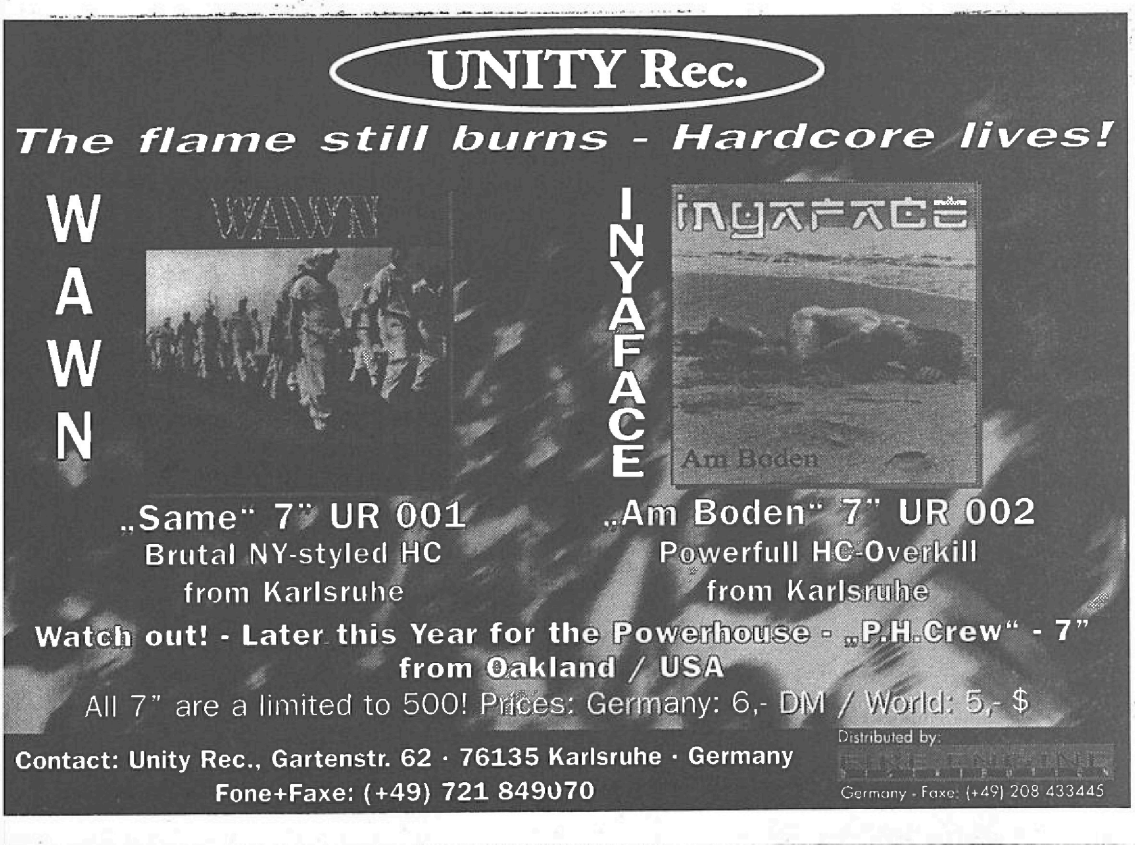
MOLEST - 'Milkfish' CD

Das ist aber ein eigenartiges Cover! Wenn das die Fische in meinem Aquarium sehen würden! Das würde den kleinen Geschöpfen nicht gefallen! MOLEST sind eine sehr aggressive Crossoverband, die gewaltigen "Mosh" mit drin haben, und sie sind sehr energisch. 'Milkfish' ist auch sehr gut produziert, was das Ganze natürlich nur unterstützt. Zehn Songs lang unterhalten MOLEST die Ohren derer, die wirkliche Aggression auch verarbeiten können! (howie)

PROGRESS Records

SHOCK THERAPY - 'I Can't Let Go E.P.' MCD

Ich mache es mir mal wieder ganz einfach und behaupte, daß es schon eigenartig ist, wie einflussreich die SISTERS OF MERCY doch sind! Und schon habe ich selbige bis auf den Tod beleidigt! So kann das gehen! SHOCK THERAPY spielen



RANDY

IF YOU LIKE ROMANTIC DINNERS, WALKING IN THE SUNSET,
KISSING UNDER TREES AND FAST PUNKROCK
YOU MIGHT LIKE OUR NEW RECORD

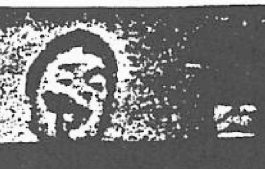
THE REST IS SILENCE

OUT THE 26 OF AUGUST
on dolores records

A NEW SINGLE **AT ANY COST** IS COMING OUT
A FEW WEEKS EARLIER.

RANDY

IT'S GOT TWO(2) SONGS THAT ARE NOT ON THE ALBUM.



DISTRIBUTED BY : SCANDINAVIA-MUSIK DISTRIBUTION, USA & CANADA-CARGO, UK-PLASTIC HEAD, GERMANY-SEMAPHORE

eine Art von schrägem Disco-Wave, wobei die Betonung absolut auf "schräg" liegt! Meine Füße kribbeln wieder, so wie immer, wenn sie entschlafen. Das Einzige was sie wach hält sind die überraschenden und "wie die Faust auf's Auge" passenden Arrangents und Ausführungen. Ist das denn wirklich so gewollt? War der Mischer besoffen? Oder schmiert mein CD-Player ab? Ja, das sind die Fragen, die SHOCK THERAPY in mir hervorrufen... (howie)
A.M. Music

MARCH - 'Turn' CD
Nach Weichspülern wie Ashes und Gathering Ground, die mir noch ganz gut gefielen, fällt mir jetzt ein Teil vom Network Sound Label in die Hände, das Einen glatt umhaut. Nicht etwa vor Genialität, sondern eher durch unerträgliche Collegeradio-, Grunge- oder was auch immer Lastigkeit. Wäre dies eine Whitelabelpressung, würde ich auf R.E.M., Stone Temple Pilots oder gar die Crash Test Dummies tippen. Typische Radiomusik die sich zwar bestens als Supermarkt Beschallung eignet, jedoch nicht dazu taugt meinen CD Spieler ein zweites Mal zu beglücken. Der Punk Rock (Hardcore) Faktor liegt hier weit unter Null, aber meiner Freundin gefällt´s dafür um so besser. Ne ne ne, das war nix. (torsten)
Network Sound / Semaphore

REDEMPTION 87 - `Same' CD
Die Band hätte auch gut Youth of Yesterday heißen können, denn ihre Musik ist lupenreiner New York S.E. Hardcore aus der Ray Cappo Hochphase, also total Retro. Sowohl stimmlich wie auch musikalisch geht es klar nach vorne los und Poser Mosh Parts kann man lange suchen, sprich, die Scheibe gefällt mir ganz gut. Die Welt braucht diese Platte zwar nicht, trotzdem hat sie eine faire Chance verdient, bei dem ganzen anderen Dreck der heute so veröffentlicht wird. Das 7 Seconds Cover „Young until I die" als Hidden Track hätten sich die Mannen um den ehemaligen Token Entry Sänger allerdings besser geschenkt, den das taugt als Redemption 87 Fassung nicht viel. Ansonsten geht die Scheibe O.K.. Live ist die Band wahrscheinlich ´ne ziemliche Wucht. (torsten)
New Age Records / Semaphore

STRAIN - 'Here and now' CD
War ich eben noch glücklich von Mosh Core verschont geblieben zu sein, muß ich nun doch wieder darauf zurück kommen. Nachdem sich Strain letztes Jahr im Rennen um die Krone der Hardcore Formel 1 bei ihren Gigs in die ersten Startreihen spielten, fallen sie dieses Jahr mit Ihrem neuen und ersten Longplayer ins Mittelfeld zurück. Gefahr weiter an Boden zu verlieren laufen sie zwar nicht, doch sind die Chancen nach vorne Boden gut zu machen eher schlecht, denn sie schaffen es nicht, wie viele andere auch, ihre Livequalitäten auf Konserve zu bringen. Ihr langsamer bis mittelschneller HipHopAroundMoshCore ist nett gemeint aber dazu verdammt im Mittelfeld stecken zu bleiben. Da kann der kleingewachsene Sänger sich noch so sehr bemühen möglichst tief und böse zu klingen, seine Songs haben einfach zu wenig PS, als das sie auf den Hochgeschwindigkeits HC Strecken bestehen könnte. Zu guterletzt versucht man verzweifelt auf das Ersatzfahrzeug namens Driven zu setzen, mit dem man schon auf der Repetition MCD gewisse Erfolge feiern konnte. Ein, Zwei Plätze werden gut gemacht, aber für die Punkteränge reicht es nicht, denn letztenendes zählt nicht das Tuning sondern die Power. (torsten)
New Age Records / Semaphore

PORNO FOR PYROS - 'Good God's Urge' CD
Unverschämt lange ließen PFP auf ihr neues Album warten. 1993 schon kam ihre erste LP raus und danach war erst einmal Funkstille. Ein paar neue Stücke wurden auf Woodstock '94 zum besten gegeben, einige Zeit später jedoch fing die Gerüchteküche an zu brodeln: Das neue Album sei schon fertig, aber sauschlecht, so daß nochmal daran gearbeitet werden müsse usw. Dadurch wurde der Appetit nur umso stärker erweckt. Wenn aber die Gier zu groß wird, kann die Erwartungshaltung nur enttäuscht werden. Lange Rede, kurzer Sinn: 'Good God's Urge' ist ein kleines, feines PFP Album, aber völlig unspektakulär, weil es keine überraschenden Momente oder innovativen Entwicklungen beinhaltet. Die Liste der Gastmusiker läßt zum einen eine Los Angeleske Form von Inzucht vermuten (Flea, Dave 'Jane's Chili Pepper' Navarro darf - unverkennbar - das Gitarrenintro zu 'Freeway' zupfen), zum anderen ist sie Ausdruck von langjähriger Sympathiebekundung (Daniel Ash, dessen Gitarrenstil ebenfalls unverkennbar 'Porpoise Head' prägt) und nicht zu vergessen Mike Watt am Baß. Der Knaller überhaupt (und daher perfekt ausgewählte Singles-Auskopplung) ist 'Tahitian Moon'. Das Stück verspricht jedoch mehr, als das Album letzten Endes hält. Aber bitte keine falschen Schlüsse: 'Good God's Urge' ist für Leute, die PFP mögen, trotzdem ein schönes Album, mehr Stücke jedoch von der Sorte 'Tahitian Moon' und es würde nicht mehr nur in ausgesprochenen Melo-Momenten in meinem CD-Player landen... (andrea)
Wea

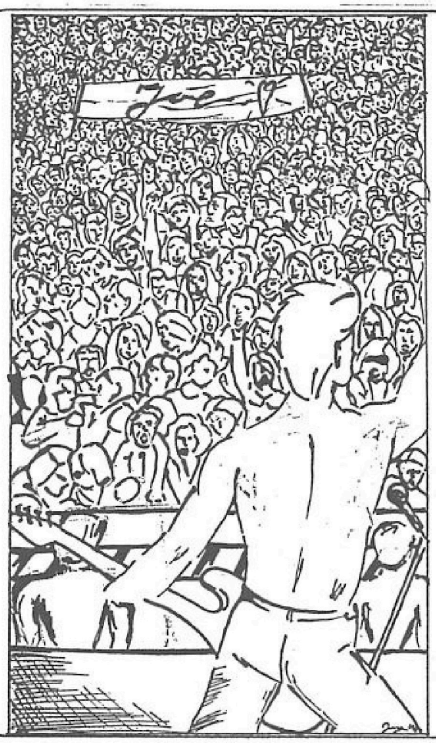
BIOHAZARD - 'Mata Leao' CD
'Mata Leao' besticht durch fetten Baß, Gitarrenwall, einhämmernden Gesang und ist echt groovig, aber auch punkig... Es ist gleichzeitig wild und hat dennoch ruhige Momente.... Die Mucke geht ab und ist doch präzise... Inhaltlich (Haß) wie musikalisch (noch mehr Haß) sind alle Ingredienzen vorhanden, um dies zu einem Erfolgsalbum zu machen. Halt, das traf doch schon auf 'Urban Discipline' zu. Hab' ich jedoch eh nie verstanden, warum das so war. Ist im Vergleich zu 'Mata Leao' jedenfalls 'n Unterschied wie Pizza 'Allesdrauf' zu Pizza 'Wüstensand' oder so... Die Jungs sind jedenfalls nicht in ihrem Klischee steckengeblieben und im Moment sowas wie die 'besseren' RATM... (andrea)
Warner

V. A. - 'Basketball Diaries' CD
Musik und mehr zu einem Film, der auf dem gleichnamigen Roman von Jim Carroll basiert. Davon gibt's auch gleich mehrere gelesene und musikalisch untermalte Auszüge, die dann von verschiedenen Musikstücken (u. a. 'Down By The Water' von PJ Harvey, 'Blind Dogs' von Soundgarden u. a.) gefolgt werden. Aber was um alles in der Welt ist das für ein Film? Kennt den jemand? Sollte ich mal den netten Videotheken-Wart in der Videothek meines Vertrauens zu Rate ziehen? Kurios ist auch das Stück 'Catholic Boy', das vom Romanautor gesungen wird, der sich eine recht berühmte Background-Band dazu geholt hat, nämlich Pearl Jam, die bemüht sind, urbanen NYC-Sound zu fabrizieren. Außerdem gibt es einen sauschönen (von der Art 'mich kann kein Wässerchen trüben - schubidu') und unveröffentlichten Track von Flea. Der ist einfach hörenswert!!! (andrea)
Island

LISA GIVES HEAD - 'A Closer Look At The Ground' CD
Crossover Marke Smörrebröd's Revenge. Musikalisch einwandfrei und nicht blind die volle Crossover-Litanei runterbetend, ist mir das Tempo der Stücke meist zu verhalten, d. h. zu lahm und ändert sich auch nicht großartig im kompletten Durchlauf der CD. Sympathiebonus: Laut Promo-Wix hatte der Gitarrist eine zeitlang Muse, an neuen Stücken zu schreiben, weil er im Knast war, da er einen Bullen ausgeknockt hatte, der irgendwas vom Sänger wollte. Kann aber auch ein nettes Gerücht sein, erhöht die Haß-Credibility jedoch um volle hunder Gummipunkte... (andrea)
Armageddon

TREE - 'Plant A Tree Or Die' CD
Ökcore? Textlich sind Stellungnahmen gegen Umweltzerstörung, Hypokrisie/Verlogenheit im Musikbiz und Aids angesagt, also die gesamte 'politically awareness'-Palette abgedeckt. Sloganartig unterbreiten die Jungs ihre Standpunkte, damit's auch jeder besser fressen kann. Musikalisch ist Hardcore mit Punk/Crossover-Einflüssen angesagt. Nur - auf dem Bandphoto sieht die Band so aus, als ob sie gerade ihre Kohle aus'm Major-Deal versaufen, Spaß haben wollen und die Ökomasche reiten, weil die ganz gut ankommt. Strange. (andrea)
New Noise

SCUD - 'Bullgator' CD
Hallo Helmet, riefen da die Engländer, die keine Oasis oder Blur sein wollten. Richtig fette Basslines, fetter Gitarrenwall, nein - und das Titelstück ist doch tatsächlich eine Helmet Coverversion, ohne Credits anzugeben. Ist aber auch nur 54 Sekunden lang. Nichtsdestotrotz, Musiker, die musikalische Ergüsse anderer Bands zerfleddern, nach dem Motto 'Klau mich, ich bin ein Erfolg', haben's verschissen. Da helfen die Melvins auch nicht mehr. Originalitätsnote gleich 6 Minus und keinen Sympathiebonus für Engländer, die zur Gallagher-Diktatur einen Gegenpol



DIE JOE STARFUCK STORY

Bei seiner bitterbösen Abrechnung mit dem Musikbusiness ist Stefan Kleiber wirklich kein Klischee zu peinlich, um sich nicht genüsslich darin zu suhlen. Das Ende der Geschichte kann sich der Leser aus vier Schlussvarianten je nach Gemütslage von Happy- bis Dead End, selbst auswählen. Abgerundet wird das Ganze mit elf Tuschezeichnungen von Inga Lisa Burst und einem 8 Song Tape von SIMUINASIWO und der OPERATION KLAUBÄR.

..die beste Geschichte, die ich je geschrieben habe..
Der Autor (6/96)

Über 100 Seiten Buch und 30 Minuten Musik kommen für 20.- (zuzüglich 4.- in Briefmarken für Porto und Verpackung) auch in dein Haus. Zu bestellen bei (nur bar oder V-Scheck): Stefan Kleiber, Rosenstr. 8, 76356 Weingarten

bilden wollen. (andrea)
Bgr Records

HOR - 'House' CD
Bemühte Dancefloor Scheibe, zerschnitten vom Gitarrenspiel Greg Ginns. Nervig. Also wat soll dat, Jungens, entweder oder. Entweder Fisch oder Fleisch, Fußabhacken oder Tanzengehen. Diesem Album kann ich nichts abgewinnen, egal wie kultig Ginn ist oder seine verschrobenen musikalischen Ergüsse, die er in die Welt ejakuliert und zum Tanzen gibt's besseres. Abtörnig auch die Bilder von minderjährigen, nackten, japanischen Schönheiten auf dem Cover. Kotz!
(andrea)
Sst/Rtd

FREICORE - 'Slow Times' CD
Sparcore ließe sich als Motto über dieses Album schreiben. Gitarre und Drums, das ist die Besetzung (bisweilen werden Freicore noch von einem Saxophonisten unterstützt). Musikalisch bewegt sich die Band zwischen Helmet und Zeni Geva, von denen sie dann auch 'Zero Point' covern. 'Langsame Zeiten' kehren mit Freicore ganz bestimmt nicht ein, aber egal wie druckvoll das Album ist, irgendwie fehlt mir dann doch der Baß... (andrea)
Ecocentric Records

MÖGEL - 'Scream' CD
Mögel mögen oder nicht, das ist hier die Frage. Schwedischer Hardcore Marke
Epitaph, aber nicht ganz so 'runtergenudelt, sondern eher stärker mit Punkeinflüssen durchgezogen. Knallig durchgespielt, läßt das Album den mitwippenden Fuß/Kopf nicht so schnell zur Ruhe kommen. Mögel zu mögen ist also bestimmt nicht peinlich und das nächste Mal bitteschön als Support von NO FX.
(andrea)
Birdnest Records

HYBRID CHILDREN - 'Honeymoon in Babylon' CD
Hybrid Children stammen aus Loppi, dem finnischen Idaho, das berühmt ist für seine Kartoffeln. Promozettel bilden, merke ich da mal wieder. Die Musik ist klasse Punkrock mit Chorusgesang. Epitaph kann auch als Bezugspunkt genannt
werden, aber dieses Label dürfte sich glücklich schätzen, solche Perlen wie H. C. unter Vertrag zu haben und nicht nur Gurewitz in den Arsch kriechende Schnarchnasen. (andrea)
Gaga Goodies

LOVE LIKE BLOOD - 'Exposure' CD
Das Aussehen des Albums und der Bandname ließen gleich an Gruft denken. Und der erste Ton enttäuscht auch nicht. Das ist gruftig oder eher Gruft-Rock. Ist mir zu rockig, ohne jedoch zu rocken und der Gruft-Anteil ist mir zu klischeeartig, da er sich auf diese dunkel-theatralisch, beliebig austauschbare Gruftstimme à la Sisters reduziert. Die Diskographie von Love Like Blood weist stattliche 9 Veröffentlichungen seit 1992 auf, aber dennoch habe ich noch nicht zwingend etwas von denen mitbekommen. Muß aber auch nicht unbedingt sein. Wie kann man sich schon nach einem Stück von Killing Joke benennen...?
(andrea)
Rebel Rec./Spv

ORPHANAGE - 'Oblivion' CD
Der erste Satz von oben geschriebener Kritik trifft ebenfalls auf diese Band zu. Ihren Musikstil nennen sie auf dem CD-Booklet jedoch 'Innovative Gregorian Groovy Celtic Doom Death Metal'. Damit ist wohl schon alles gesagt. 'Oblivion' ist ein Stilmischmasch, der Sänger rülpst im Einklang mit der Hardcore-Gitarre und wird von einer kontrastierenden Männerstimme im Chor mit einer Frauenstimme, die von einem Synthie getragen werden, durchbrochen. Naja, seltsame Dinge passieren im Königreich Holland. Wer sich aber unter obengenanntem Stilbegriff was vorstellen kann, sollte hier mal reinhören. (andrea)
Displeased Records

RUPTURE - 'Lust And Hate' CD
High Speed Punkrock-Geschrabbel aus Australien. Das Land, in dem die meisten Gehirnzellen-Schwunde zu verzeichnen sind, laut einer Radiomeldung, die ich schon vor einiger Zeit gehört hatte. Anders sind die total bekloppten Texte nicht zu erklären. Kleine Kostprobe gefällig? 'We are on the Centurion Blitz your heads are gonna split out of your dicks blood will spit out of your cunts pus will shit we are the rupturions from hell can't you taste our brimstone smell we the rupturions in it for a prive rolling out the red carpet for the antichrist woah woah we're gonna feed you to the fucking lions' Häää??? GG? Satire? Pervers? Die Musik geht jedenfalls ziemlich ab und die Texte sind sooo extrem kurios, daß ich Rupture nicht ganz so in Grund und Boden verdammen kann wie ich es eigentlich für ihre textlichen Ausrutscher tun wollte. Das muß einfach ein Witz sein!!? (andrea)
Death Rooster

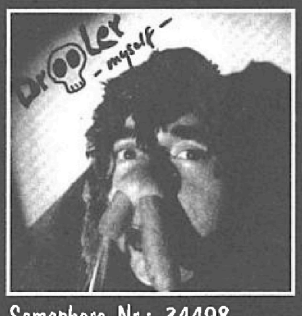
COALESCE - '002' MCD
Musik Marke Unsane, verschwindend geringer Helmet-Anteil, aber doch Mosh-Parts, die sich endlos wiederholen und einem seinen Haß rausschreienden Sänger überdeckt werden. Naja, 'Life's a bitch' müssen diese Herren wohl jeden Morgen vor dem Spiegel beim Rasieren brav und treu runterbeten, aber intensiver Lebensschmerz, der mit dieser Musik transportiert werden soll, ist leider hip geworden und dazu prädestiniert zum Abziehbild zu werden. No thanks!
(andrea)
Earache/Irs

QUADBOX - 'Rock Saved My Life' MCD
Rock rettet auch mein Leben, nur nicht wenn er so schweinerockmäßig schlecht ist wie von Quadbox. Der erste miese Eindruck wird auch nicht vom zweiten Crossover/Motherfucker-Stück revidiert. Textlich nicht überragend, 'Homies gonna get you with the baseball cap'??, reißt der Rest der CD das Ruder auch nicht mehr rum, obwohl's noch'n bißchen funky wird. Und tschüss. (andrea)
Stuntpram

DRILL - 'Spin Dry The Adjudicator' MCD
Eigentlich läuft gerade der 'Weiße Hai', aber ich muß Reviews schreiben. Diese CD ist jedenfalls nicht so interessant wie Fernsehen oder Aufräumen, Beine rasieren oder Auto waschen. Die Australier fabrizieren Psychecore mit vielen Tempiwechseln und fuzziger Gitarre. Manchmal sind kurze Devo-Einsprengsel vorhanden, aber der Sänger bringt's nur lauwarm. Laß' mich jetzt endlich die CD aus'm Player nehmen! Oh, wow, jetzt wird das Album nochmal psychedelisch aber trotzdem ist Drill nicht meine Tasse Tee, wie der Engländer sagen würde, läuft so an einem vorbei. (andrea)
Swivel Disc

Punkrock nach Hausfrauenart!?!

FEMALE TROUBLE
cleanin up the hood
DAS ROCKT!!!



MAILORDER-KATALOG MIT
SERE "Burnin´ Like An Intake Valve"
DROOLER "Myself"
MINDWAR, LOS BOHEMOS,
PEARL HARBOR, TTC ...
ANFORDERN!!!!

X-N-O
SCHLESISCHE STR. 14
D-10997 BERLIN
PH/FX: ++49/30/611 89 3

Semaphore-Nr.: 35273
Semaphore-Nr.: 32983
Semaphore-Nr.: 34498

WIR HABEN WIEDER PLATZ!!!!!

Langsam herrscht wieder Ordnung in unserem Lager, aber weil die Aktion so gut bei euch ankam wird sie kurzerhand bis Ende Oktober verlängert - also, die Supersonderpreise gelten noch, beeilt euch, ab Hebst ist die Aktion vorüber.
Bestellt solange wir noch alles dahaben, zu folgenden Preisen:
1 Heft für nur 3.- (!!) incl. Porto - ab einer Bestellmenge von 5 Heften nur noch 2.- DM (!!!) pro Stück (incl. Porto)

ACHTUNG! Einige der älteren TRUST´S sind nur noch in begrenzten Stückzahlen erhältlich, bitte immer Ersatztitel angeben.
Die Hefte 1-12, 16, 19, 22, 24 & das MRR/TRUST Photomagazin sind restlos ausverkauft.
Folgende Hefte sind (zum Teil in sehr geringen Stückzahlen, deshalb Ersatztitel angeben) noch zu haben.

#13/6-88 u.a. **Verbal Assault, Firehose,** Lookout Rec, und Raped Teenagers Flexi

#14/9-88 u.a. **Fugazi,** Yeastie Girls, **NoMeansNo,** Adolescents

#15/11-88 u.a. The Ex, Jingo De Lunch, Drowning Roses, **Prong, No FX**

#17/3-89 u.a. Youth of Today, Lethal Aggresion, Sacred Reich, **T.O.D.,** Destination Zero, Herr Bitz (sorry, keine Exemplare mehr mit der Destination Zero flexi!)

#18/5-89 u.a. Cat-O-Nine-Tails, Life but how to live it?, **So Much Hate,** L.U.L.L., Hubert Selby

#20/3-90 u.a. Hard Ons, Doughboys, **Dickies,** Exel, Gorilla Bisquits, Haywire und 4-farb Umschlag von Fabi

#21/1-90 u.a. **Mudhoney,** Bitch Magnet, Verbal Abuse, **All,** Wrecking Crew, Arm, Underdog, Kurdistan, Amp Rep Rec.

#23/5-90 u.a. D.I., **Urge,** Hell´s Kitchen, Trottel, Stengte Dörer, Zodiac (sorry, nur noch 1 Exemplar mit der Haywire/NoNoYesNo 7"!!)

#25/11-90 u.a. Jane´s Addiction, Do or Die, Celebrity Skin, Alice Donut, **L 7, Babes in Toyland,** Evil Horde, Bored

#26/2-91 u.a. Oslo Story, BSG, **Tech Ahead,** Gespräch mit einer Pornodarstellerin, Didjits, Saftartikel

#27/4-91 u.a. **Poison Idea,** Bad Yodelers, Citizen Fish, Charley´s War, Brötzmann

#28/6-91 u.a. Geteilte Köpfe, **Chumbawamba,** Heads Up, Toy Factory

#29/8-91 u.a. Assasins of God, **Boxhamsters,** Sylvia Juncosa, Israelvis, Kapu, Heiland Solo, Theo Berger, Alien Boys (76 Seiten!)

#30/10-91 u.a. Gray Matter, **Kina,** Schwarze Feuer, Jelly Phlegma, Strangemen, Jones Very

#31/12-91 u.a. **Consolidated,** Jeff Dahl, Skinyard, Holy Rollers, Bastro

#32/2-92 u.a. **Mother,** Schlönk, Fudgetunnel, Morbid Angel, Coffin Break, Urban Dance Squad, Mohawks, Flex

#33/4-92 u.a. Asexuals, **Toxoplasma,** Sharon Tates Children, Blue Manner Haze

#34/6-92 u.a. Treponem Pal, **Godflesh,** Superchunk, Party Diktator, Hijack, **Wat Tyler,** Tar

#35/8-92 u.a. The Ex & Tom Cora, Wench, Dog Faced Hermans, **Girls against Boys,** Therapy, Meduza

#36/10-92 u.a. Rasende Leichenbeschauer, The Creamers, **Silverfish**

#37/12-92 u.a. **Steel Pole Bath Tub,** Urge Overkill, Pantera, **Rage against the Machine,** Bob Mould, UFO´s

#38/2-93 u.a. Consolidated, New Fast Automatic Daffodils, U.C.P., Dead Moon, Stereo MC´s, **Eric I.Q.**

#39/4-93 u.a. Hathorse Eat, **Piercing,** Life but how to live it-Tourtagebuch, Naked Lunch, Slags, Lion Horsa Posse, Heiland Solo

#40/6-93 u.a. **Paris,** Sojakomplex, Clockhammer, Bloodstar, Samiam

#41/8-93 u.a. **Blumen am Arsch der Hölle,** Kurort, Gallon Drunk, **Leatherface,** Sharkbait, Shivas

#42/10-93 u.a. Itch, Anarchist Academy, Mother Headbug, **Blade,** Cell, Cement,

#43/12-93 u.a. **Graue Zellen,** Kina, Schwartzeneggar, **Tribe 8,** Jesus Lizard, Carcass, Holy Rollers, No Fx, Deity Guns

#44/2-94 u.a. **MDC,** Mucky Pup, Girls against Boys, Nonoyesno, **Tar,** Killdozer, Atheist, Les Thugs, Young Gods, Hard Ons

#45/4-94 u.a. Gunshot, Magnapop, Pullermann, Boxhamsters, **Flugschädel,** Gore, **Saprize,** Blood on the Saddle

#46/6-94 u.a. Motorpsycho, D.I., Kick Jonses, **Slime,** All, ...But Alive, African Head Charge, **H. Oilers,** Fischmob

#47/8-94 u.a. **Jawbox,** Dharma Bums Insane, D.O.A., Gwar, Spermbirds, **Green Day,** Fundamental, Peach

#48/10-94 u.a. Iconoclast, **Zeni Geva, Huggy Bear,** Loudspeaker, Voorhes, Johnboy, Pcdc

#49/12-94 u.a. Agent Orange, Fleischmann, **Jawbreaker,** Pop will eat itself, Numb, Schwarze Schafe, Offspring, Chumbawamba, Credit to the Nation, Back to the planet, Bored

50/2-95 u.a. Youth Brigade, **Cop Shoot Cop,** Wizo, Nra, Killing Joke, Brutal Juice, Sister Double Happiness

#51/4-95 u.a. Shudder to Think, Splatterheads, Teengenerate, New Bomb Turks, Schweisser, Krombacher Mc, Gastr del Sol, Prison 11, Today is the day, Megakronkel, Dr. Bison

#52/6-95 u.a. Lag Wagon, Loudspeaker, Naked Aggression, Shellac, Garage Fuzz, A Subtle Plague, Guzzard, Beowulf

#53/8-95 u.a. Radical Development, Shiad, Guzzard, Terrorgruppe, Mudhoney

#54/10-95 u.a. Fugazi, S.N.F.U., Oxbow, Kreator, Chaos Tage, Muffs, Kepone, Simuinasiwo

#55/12-95 u.a. Jugheeads Revenge, Splitter, Rhythm Acitvism, Supersuckers, Toxic Reasons, The Ex, Lee Hollis, Ultra Bidé

#56/2-96 u.a. Slime, Magic Splatters, Babyland, Love 666, Down by Law, Voi Void, Graham Lewis, Die Strafe, Old

#57/4-96 u.a. Jarbone, Kxlu, Pere Ubu, Miozän, Exploited, Gurd, No Not Now, Die Form

#58/6-96 u.a. Rocket from the Crypt, Voodoo Glow Skulls, Queerfish, Misfits, Bikini Kill, Team Dresch 10-Jahres-Ausgabe mit Farbcover

#59/8-96 u.a. Compulsion, Bottom 12, Mr Bungle, Mr T Experience, Attentien Rookies,

Hiermit bestelle ich:
0 #13 0 #14 0 #15 0 #17 0 #18
0 #20 0 #21 0 #23 0 #25 0 #26
0 #27 0 #28 0 #29 0 #30 0 #31
0 #32 0 #33 0 #34 0 #35 0 #36
0 #37 0 #38 0 #39 0 #40 0 #41
0 #42 0 #43 0 #44 0 #45 0 #46
0 #47 0 #48 0 #48 0 #50 0 #51
0 #52 0 #53 0 #54 0 #55 0 #56
0 #57 0 #58 0 #59
Ersatztitel: _____

(bitte ankreuzen)

Name: _____

Straße: _____

PLZ, Ort _____

Datum, Unterschrift

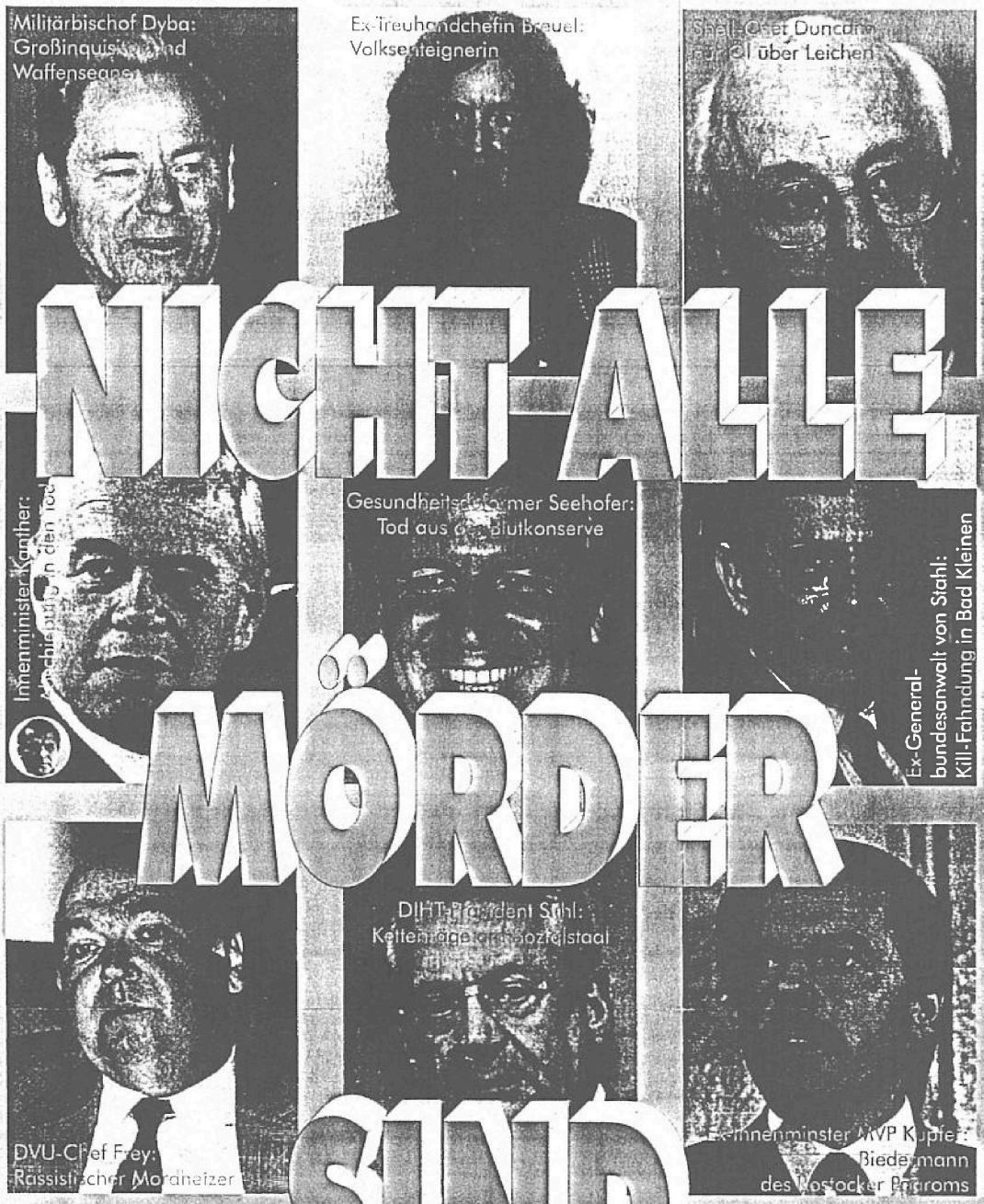
_____

Das Geld habe ich:

0 bar beigelegt (bei Einschreiben, bitte Hermannstädter auf den Umschlag schreiben!)
0 per VR-Scheck beigelegt
0 auf das Konto 0 55 19 03 der Stadtsparkasse Augsburg BLZ 720 50 000 überwiesen (Bearbeitung erst nach Eingang des Geldes)
0 in Briefmarken beigelegt

Back Issues können nicht per Nachnahme oder auf Rechnung bestellt werden.

TRUST - Back Issues, Postfach 43 11 48 86071 Augsburg (Bei Einschreibe Briefen unbedingt Hermannstädter auf den Umschlag schreiben!)



NICHT ALLE MÖRDER SIND SOLDATEN

Es gibt viele Arten zu töten.

Man kann einem ein Messer in den Bauch stechen,

einem das Brot entziehen,

einen von einer Krankheit nicht heilen,

einen in eine schlechte Wohnung stecken,

einen durch Arbeit zu Tode schinden,

einen zum Selbstmord treiben,

einen in den Krieg führen usw.

Nur weniges davon ist in unserem Staate verboten.

B. Brecht

AVANTI - Projekt undogmatische Linke, Kiel und Lübeck

Gruppe UBO, Bremen